

# Lausitz Magazin

*Zeit für Veränderungen*

Ausgabe 34 | Sommer 2025 | kostenfrei



## SCHLARAFFENLAND

Eine kulinarische Lausitz-Reise mit Bohnen, Keksen, Wein, Öl und einem Olympia-Doppelsieg.

## HÜGEL & FLIESSE

Aktive Sommerauszeiten zwischen mystischem Spreewald und inspirierendem Bergweg.

# SORBISCH MODERN

Lausitzer Originale abseits von Tracht & Brauchtum: eine einzigartige, facettenreiche Lebenskultur.

# WIR SUCHEN DICH!

Bist du bereit, gemeinsam mit uns die Zukunft zu bewegen?

Wir treiben die Transformation unseres Energiesystems voran – klimafreundlich, nachhaltig, erneuerbar, sicher. Werde ein Teil des Generationenprojektes unserer Zeit und bewirb dich jetzt:

## LEAG Clean Power GmbH

- als Experte aus den Fachrichtungen Elektroingenieurwesen, Energietechnik Maschinenbau oder Informationstechnik für Projekte in den Bereichen H2-Ready Gaskraftwerke und Batteriespeicher

## LEAG Renewables GmbH

- Site Manager Wind & PV Großprojekte (d/m/w)
- Construction Project Manager (d/m/w)
- Electrical Engineer Grid (d/m/w)
- Experte Naturschutzmanagement (d/m/w)



Einfach QR-Code scannen und online bewerben.

→ [leag.de/karriere](https://leag.de/karriere)

# FÜR EINE LEBENDIGE SORBISCHE SPRACHE UND KULTUR

Liebe Leserinnen und Leser,

die Lausitz zeichnet sich nicht nur durch viele interessante Orte und reizvolle Landschaften wie den deutschlandweit bekannten Spreewald aus, sondern auch dadurch, dass sie die Heimat des sorbischen Volkes ist. Das sorbische Volk ist – neben der dänischen Minderheit, der friesischen Volksgruppe und den deutschen Sinti und Roma – eine der vier in Deutschland anerkannten nationalen Minderheiten, die in Deutschland traditionell heimisch sind, aber über eine eigene Sprache (nicht nur einen Dialekt) und eine eigene Kultur verfügen. Mit Obersorbisch, das in der sächsischen Oberlausitz gesprochen wird, und Niedersorbisch, das in der brandenburgischen Niederlausitz zu Hause ist, gibt es sogar zwei anerkannte sorbische Minderheitensprachen.

Viele Menschen in der Lausitz werden sorbische Bräuche und Traditionen wie das Osterreiten oder das kunstvolle Verzieren von Ostereiern kennen. Weniger bekannt ist vielleicht, dass Sorbinnen und Sorben nicht nur ihr hergebrachtes sorbisches Brauchtum pflegen, sondern ihre Sprache und Kultur erfolgreich in die Moderne geführt haben. In Zeiten zunehmender Digitalisierung vieler Lebensbereiche ist es für den Gebrauch des Sorbischen im Alltag unabdingbar, die Sprache auch im digitalen

Raum verwenden zu können. Dazu gehören etwa eine digitale sorbische Rechtschreibkontrolle und deutschsorbische Online-Übersetzungsprogramme. Beides wurde – wie auch weitere digitale sorbische Anwendungen – in den letzten Jahren entwickelt und in Gebrauch genommen. Des Weiteren gibt es heute zahlreiche junge Menschen, die ihre sorbische Identität in Ausdruckformen moderner Kunst und Musik einfließen lassen.

Das sorbische Volk ist auch bei der Bewältigung des Strukturwandels in der Lausitz eingebunden. So werden mit den Bundesmitteln, die durch das Investitionsgesetz Kohleregionen unter anderem für den Strukturwandel im Lausitzer Braunkohlerevier in Brandenburg und Sachsen vorgesehen sind, auch Maßnahmen zur Bewahrung und Fortentwicklung der Sprache und Kultur des sorbischen Volkes gefördert. Diese Projekte haben das Ziel, Arbeitsplätze zu schaffen und das wirtschaftliche Wachstum der Region zu stärken.

Die Ergebnisse des im letzten Jahr erschienenen Lausitz Monitors haben gezeigt, dass den Sorbinnen und Sorben die Lausitz in besonderem Maße am Herzen liegt und sie ein überdurchschnittlich großes Interesse daran haben, sich an der Gestaltung der Zukunft der Region aktiv zu beteiligen. Dieser ausgeprägte Wille, die eigene

Heimat insgesamt voranzubringen, unterstreicht die Bedeutung des sorbischen Volkes für die gesamte Lausitz.

Die sorbische Sprache und Kultur sind Alleinstellungsmerkmale der Lausitz. Sie bereichern das kulturelle Leben der Region und können – wie oben erwähnt – sogar wirtschaftlich nutzbar gemacht werden. Es ist daher im Interesse aller in der Lausitz lebenden Menschen, dass die sorbische Sprache und Kultur lebendig bleiben.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieses Magazins und interessante Einblicke in die sorbische Lebenswelt!

**Dr. Bernd Fabritius**  
Beauftragter der Bundesregierung  
für Aussiedlerfragen und  
nationale Minderheiten

✉



Gebäudewirtschaft  
Cottbus GmbH

## Attraktive Gewerberäume für Ihr Geschäftsvorhaben



**GWC Service-Center für Wohnungen,  
Gewerberäume & Gästewohnungen**

Telefon: 0355 7826 514

E-Mail: [service@gwc-cottbus.de](mailto:service@gwc-cottbus.de)

[www.gwc-cottbus.de/gewerberaume](http://www.gwc-cottbus.de/gewerberaume)



# Decarbon Days 2025 – ein Poesiealbum

Rückblick auf drei Tage eines tollen Events von den Machern des Lausitz Magazins



„Die Lausitz lädt ein, die EU kommt. Ein tolles Festival für Tech-Fans, Startups und Unternehmen, das alle zusammenbringt für die Lausitz – weiter so!“  
*MdB Dr. Christian Ehler*





07

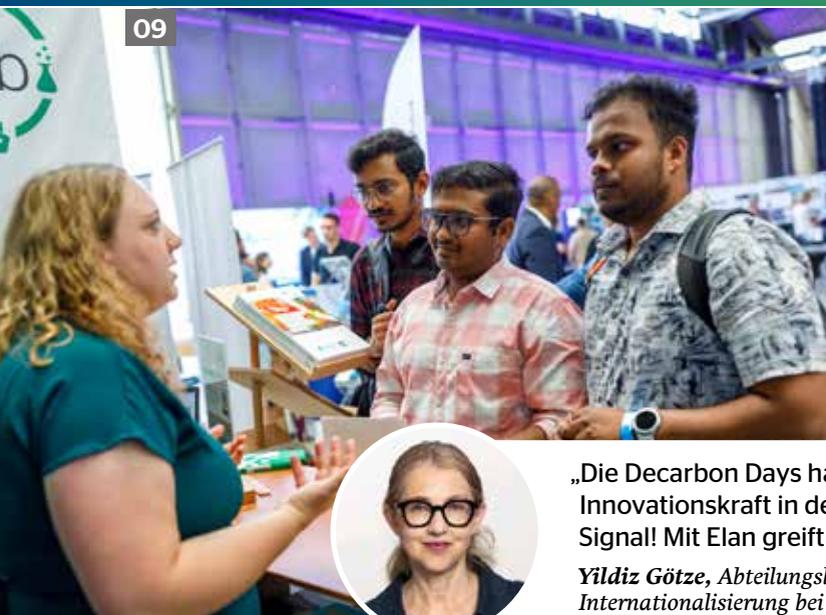


08

Was für eine Premiere! Die Lausitz hat eingeladen. Europa kam. Deutschlands neues Tech-Convent Decarbon Days wurde in einer ungewöhnlichen Location gefeiert: ein brachliegender Flugzeughangar als beeindruckende Eventlocation (1). Als Showact wurde sorbischer TripHop samt Live-Video-show gereicht (2). Akteure aus fünf Bundesländern und allen Net Zero Valley-Initiativen Deutschlands trafen sich zum Vorab-Meeting auf Initiative der Decarbon Days (3). Dr. Christian Ehler begrüßte als Gastgeber des EU-Summit an Tag 1 Politprominenz

aus Bund und EU (4). Ein Highlight des Abends: Der Live-Einlauf der Extremsportler Julien Noel und Max Bränzel nach 24h-Lauf nonstop aus Berlin. Das Signal: gemeinsam die Extrameile fürs Net Zero Valley Lausitz gehen. Staffelstäbe gingen symbolisch an dessen Architekten Dr. Christian Ehler und Jens Taschenberger (5). Gemeinsam mit dem HPI diskutierten Vertreter von drei Bundesländern über moderne Verwaltung (6). Die Speaker reichten von lokalen Helden wie Wirtschaftsminister Daniel Keller und Oberbürgermeister Tobias Schick (7) bis

zu Deutschlands bestem Science YouTuber Breaking Lab (8). Hunderte internationale Studierende schnupperten Zukunftsperspektiven in der Lausitz (9) und hauchten dem Event mit einem Bollywood-Battle Weltläufigkeit ein (10). Über 50 Speaker sorgten an drei Tagen für relevante Botschaften – bis hin zum Bundespolitiker und Uniper-COO fürs grüne Zukunftsinvestment von rund 6 Mrd. Euro (11). Sämtliche Programmpunkte sind jetzt als Videos verfügbar. Tag 3 wurde mit den Spitzen der Euroregion zum furiosen deutsch-polnischen Finale (12).



09

„Die Decarbon Days haben gezeigt, wie viel Innovationskraft in der Lausitz steckt – ein starkes Signal! Mit Elan greift GTAI diesen Impuls auf.“

*Yildiz Götze, Abteilungsleiterin Förderprogramme Internationalisierung bei Germany Trade & Invest*



10

Alle Panels und Vorträge als Video:  
[www.youtube.com/DecarbonDays](https://www.youtube.com/DecarbonDays)  
 @DecarbonDays



11



12

## Der Female Energy Award powered by enviaM

Erstmals wurde ein Preis an besonders engagierte Innovatorinnen verliehen

01



02



03



03



1 Die Preisskulpturen sind allesamt Unikate aus der Hand der Künstlerin Rita Grafe. Nachhaltig aus Ton gebrannt, auf einen Holzsockel gestellt.

2 Gewinnerin Anna Sauter-Getschmann, Gründerin von The Academy for Climate Jobs, mit ihrem beeindruckenden Pitch im Live-Finale.

3 Ein Ausrufezeichen für die Qualität des Bewerberfelds: Marie Sophie Lafrentz (li. Founder & CEO Gexx aeroSol GmbH) und Linda Glasenapp (re. Head of Construction LEAG Renewables) komplettierten das Finale.

4 Gesicht und Kuratorin des Awards ist mit Lucie Töpfer eine Cleantech-Gründerin, Impact-Unternehmerin, Investorin & Autorin aus der Lausitz.

5 Sämtliche Finalistinnen erhielten ein Unikat der Skulptur, der Award wurde bereits im ersten Jahr mit insgesamt 2.500 Euro Preisgeld und einem zusätzlichen Leistungspaket im Wert von rund 10.000 Euro dotiert.

04



05



# Erfolgreiche Premiere: deutsch-polnischer Climathon

## Furioses Finale des internationalen Studierenden-Contests



**01**

**02**

**03**

1 & 6 43 Studierende aus Deutschland und Polen pitchten in 10 Teams um den erstmals ausgetragenen Climathon Award. And the Winner is ... das Net Zero-Team der BTU Cottbus-Senftenberg.

2 MdEP Dr. Christian Ehler nahm sich viel Zeit und coachte sämtliche Final-Teams persönlich.

3 In der kompetent besetzten Jury saßen Spitzenvertreter der Euroregion und der Universitäten aus Zielona Gora und Cottbus sowie Batikan Bora Ormanci, Mentor und international erfahrener Hackathonexperte.

4 Mit gerade 18 Jahren managte Neela-Medea Löder aus dem Decarbon Days-Team den Climathon-Contest und sorgte für eine beeindruckende Live-Moderation auf Englisch. Unbedingt Video ansehen!

5 Der Climathon wurde in Zusammenarbeit mit den Universitäten Zielona Gora, BTU Cottbus-Senftenberg und der Euroregion vorbereitet und wie das Gesamtevent live in drei Sprachen übersetzt.



**04**

**05**

„Der Climathon hebt die Zusammenarbeit zwischen BTU und Universität Zielona Gora auf ein neues Level.“  
*Carsten Jacob, Geschäftsführer Euroregion SNB*



Alle Panels und  
 Vorträge als Video:  
[www.youtube.com/  
 @DecarbonDays](https://www.youtube.com/@DecarbonDays)

# Ein vielfaches Dankeschön

Das Engagement namhafter Partner ermöglichte die Decarbon Days maßgeblich



1 & 2 Knapp 20 Aussteller und Partner präsentierten Zukunftsperspektiven und Aktionen – und hatten beste Laune, wie ein Blick aufs Boomtown-Team und den Stand des Pro Lausitz e.V. beweist.

3 Das Team des Lausitz Science Park organisierte bestens nachgefragte Lost-Places Radtouren und virtuelle Schnitzeljagden auf dem Außenareal.

4 Wirtschaftspartner wie Energiequelle und ENERTRAG begeisterten junge Köpfe für ihr Zukunftsgeschäft.

5 Am Rande der Decarbon Days war Zeit für wichtige politische Gespräche, wie hier zwischen LEAG-Kommunikationschefin Mareike Huster, MdEP Dr. Christian Ehler, LEAG-Vorstand Adi Roesch und Maren Jasper-Winter, Leiterin der LEAG-Politikabteilung (v.l.n.r.)

STRATEGIC PARTNER:

**LEAG**

**GTAI** GERMANY TRADE & INVEST    **Fraunhofer IEG**    **PRO lausitz**

**Lausitz Science Park**    **EIZ** Energie-Innovationszentrum Cottbus    **ENERTRAG** Eine Energie voraus    **kei** KOMPETENZCENTRUM KLIMASCHUTZ UND ENERGIEWIRTSCHAFTSINDUSTRIEN

**MIN GEN TEC** Mining & Generation Technology - Made in Germany    **envia**    **ODI** CLUSTER DESKARBONISIERUNG DER INDUSTRIE    **QLEE**

**PtX Lab** LAUSITZ    **energiequelle** ENERGIE MIT ZUKUNFT    **Lausitz** Für Ihre Investition.    **HY2GEN**



„Furiöse Premiere von Ostdeutschlands größtem GreenTech-Festival - Net Zero Valley Lausitz starts here.“ ❤️

**Mareike Huster,**  
Head of Communications & Marketing LEAG

**Unterstützer**

**BOOMTOWN COTTBUS**    **b-tu** Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg    **UNIVERSITY OF ZELANDIA**

**IHK Cottbus**    **LAUSITZER FRAUEN NETZWERK**    **BOOM!** Lausitz Marketing AG    **WIRTSCHAFTS-FÖRDERUNG COTTBUS**

**chesco** Center for Hybrid Electric Systems Cottbus    **OST DEUTSCHES ENERGIE FORUM**    **CIPPT** NÜRNBERG-ERLANGEN CO2 / TRANSPORT TECHNOLOGY ARCHITECTURE SOLUTIONS    **pyropower**    **STARTUP LAUSITZ**

**T**    **UMCC**    **Wirtschaftsförderung Brandenburg | WFB**    **WIRTSCHAFTS-FÖRDERUNG SACHSEN**



**VORGESTELLT**

Jörg Tudyka, geboren 1962 in Cottbus, ist verheiratet und hat drei Kinder. Er arbeitete als Konzert- und Showproduzent (Jörg Tudyka Special Events), Promoter, Redakteur, Schallplattenhändler (Zig Zag Records) und DJ. Der Dipl. Kulturwissenschaftler und zertifizierte PR-Berater (Deutsche Akademie für Public Relations Frankfurt/Main) machte sich nach Stationen u.a. bei der Bundesgartenschau '95, 150 Jahre Fürst Pückler-Park Branitz '96 und schließlich nach 14 Jahren Leiter PR-Service Lausitzer Rundschaue 2013 erneut selbstständig. Überwiegend in der Lausitz ist er als Experte für interne und externe Kommunikation tätig.

Folgen Sie Jörg Tudyka auf LinkedIn!  
[www.tudyka-pr.de](http://www.tudyka-pr.de)



Zum LinkedIn-Profil

## LAUSITZ – Region der Chancen. Nutzen wir sie!

**Slogan?** Einfach kommunizieren.  
Einfach kommunizieren.

**Handlungsempfehlung?** Tu Gutes und lass drüber reden. Aber professionell.

**Branchen?** Unternehmens-, Verbands- und Kommunalkommunikation, Pressearbeit, PR.

**Themen?** Wirtschafts- und Kommunalpolitik, Strukturwandel, Krisen-PR.

**Leistungen?** Beraten, konzipieren, planen,

texten, vernetzen, veröffentlichen, coachen, trainieren.

**Angebot?** Ich bringe Ihre Unternehmung in die Öffentlichkeiten, die Sie brauchen.

**Heimat?** Lausitz, Familie, Freunde, Weggefährten.

**Unverzichtbar?** Die persönliche Begegnung. Und Erfahrungen. Auch die schlechten.

**Unwort der letzten Jahre?**

Sooschi Distänzing.

**Allergie?** Gegen Ideologie jeglicher Art.

**Basis?** Glaube, Familie = Liebe.

**Hobby?** Musik hören und auflegen, Sport treiben, Lesen.

**Lieblingszitat?** „Im Übrigen sah er nicht ein, warum das Denken diszipliniert werden sollte.“ Commissario Brunetti in einem Roman von Donna Leon.

**Tipp?** Weinfest Park Branitz am 30./31. August mit DJ Easy Pebble.

# Inhaltsverzeichnis



## Blackost statt Net Zero Valley

Die Lausitz steht einmal mehr am Scheideweg. Da hat sich die Region in zwei Jahren aufgerappelt und als europäische Vorteilsregion für die Ansiedlung grüner Zukunftstechnologien ins Spiel gebracht – und dann bevorteilt Bundespolitik mit einem „Südbonus“ für Energiestandorte einmal mehr den wirtschaftlich prosperierenden Westen. Das sollte im Berliner Politikbetrieb schnell repariert werden. Der Reviertransfer dieser Ausgabe liefert dazu ein Plädoyer. Seite 48

## WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

ab Seite 14

### REGION

#### HER-gehört!

Seite 24



#### Solare Grenzen sprengen

Seite 26

#### Lausitzcenter Hoyerswerda

Seite 28

## Kolumne: Laura Staudacher

Seite 30

### Lausitzer Schreibtisch

Seite 31



## PROŠU ŠE, SE SMĚJES!

Fotorubrik mit sorbischer Personality

Seite 32

## NACHRICHTEN AUS DER WIRTSCHAFTSREGION

Wirtschaftsregion Lausitz & ENO Görlitz

ab Seite 40

# SOMMER, SONNE OFFSETDRUCK!

Deine Ideen sind heiß? Perfekt! Wir machen sie druckreif, bevor sie im Sand verlaufen. Mit unserer Offset-Qualität überstrahlst du jeden Badegast im Lausitzer Seenland. Kühl kalkuliert, unwiderstehlich – lass uns deine Sommer-Sensation drucken!





## POKŁAD ŁUŻICY - DER SCHATZ DER LAUSITZ

Weltraumforschung, junge Mode,  
Zweisprachigkeit als  
Wirtschaftsfaktor: Das Sorbische  
jenseits von Tracht & Tradition.  
ab Seite 64



### REVIERTRANSFER LAUSITZ

Seite 48

### Droht die Lausitz leer auszugehen?

Seite 53

### LMBV: Schiff ahoi!

Seite 56

### Erfolgsfaktor Vereinbarkeit

Seite 57

### Jugendumfrage Revierwende

Seite 58

### Pommes an der Schranke

Seite 60

### Industriepark Schwarze Pumpe

Seite 62

### TITELTHEMA: SORBISCH MODERN

Der Schatz der Lausitz

Seite 64

### Die Sorben heben ab

Seite 67

### FOTOSEITEN

Torsten Kellermann

ab Seite 80

### FIRMENEVENTS

ab Seite 84

### MOBILITÄT-SPEZIAL

ab Seite 98



**Tempora mutantur et  
nos mutamur in illis:  
Die Zeiten ändern sich und  
wir ändern uns mit ihnen.**

Muthmann, Schäfers & Kollegen

Wirtschaftsprüfung · Steuerberatung · Rechtsberatung

Getreu dem Motto betreiben wir eine  
gemeinsame Kanzlei für Wirtschaftsprüfung,  
Steuerberatung und Rechtsberatung.

Unsere Stärke liegt in der persönlichen  
Betreuung unserer Mandanten mit hoher  
fachlicher Kompetenz, mit hohem persönlichem  
Einsatz und Engagement durch unsere Kanzlei.

Die persönliche Beratung ist unser Motto.





Foto: Torsten Kellermann

# Coverstory

Das Cover dieser Ausgabe ist eine Premiere, denn es ist erstmals mehrsprachig. Damit weisen wir dem wohl wertvollsten Schatz der Lausitz eine Referenz: dem sorbischen Volk. Dass dazu weit mehr gehört als Trachten und Bräuche, zeigen wir in dieser Ausgabe. Stellvertretend dafür stehen Grit Lemke und Gerhard Zschau. Sie ist Regisseurin und Autorin, im Dokumentarfilm „Bei uns heißt sie Hanka“ begibt sie sich auf die Suche nach ihrer eigenen Herkunft. Gerhard Zschau bleibt seinen sorbischen Wurzeln mit seinem Modelabel LABA Fashion treu. In seinem Görlitzer Geschäft gibt es nicht nur den in der Lausitz gewachsenen Rucksack Kiep it real, sondern auch eine feine Bar mit regionaler Braukunst. Noch mehr sorbische Mode zeigen wir im **Titelthema ab Seite 64**.

Kennengelernt haben sich die beiden bei diesem Fotoshooting, vor einer Kulisse, die passender kaum sein könnte. Die Fotos entstanden am Bürgerzentrum in Hoyerswerda. Vor gut 100 Jahren wurde hier die Domowina gegründet, der Dachverband sorbischer Vereine. Bis heute erinnert eine Stele an die Gründungsveranstaltung am 13.10.1912. Heute ist das Bürgerzentrum Sitz der Touristinformation und der KulturFabrik, die in diesem Frühjahr zum zweiten SubSorb-Festival geladen hat, bei dem im „Serbski spacelab“ die Gründung einer sorbischen Weltraumagentur angekündigt wurde. Auch dort war sie als Gritkanawt zu erleben. Den passenden Raumanzug hat der Verein zur Pflege der Regionalkultur Mittlere Lausitz mit Elementen u.a. der Hoyerswerdaer Tracht ausgestattet.

Fotografiert hat die Beiden Torsten Kellermann. Beruflich und privat ist er in Wittichenau verortet – einer Kleinstadt mitten im obersorbischen Kernsiedlungsgebiet. Hier hat er seit 2012 ein Fotostudio und eine Werbeagentur. Und so überrascht es nicht, dass er schon Osterreiter und sorbische Osterreiter vor der Kamera hatte. Was ihm noch fehlt: Er möchte gern einmal eine traditionelle sorbische Hochzeit fotografieren. Doch sein Portfolio reicht weit über das Sorbische und die Lausitz hinaus. Zwischen Cottbus, Görlitz und Dresden setzt er Businessfotografie und Portraits um, dokumentiert Hochzeiten, Dorffeste, Firmenevents, rückt Landschaften ins rechte Licht. Einen Einblick in seine Bilderwelten gewähren wir **ab Seite 80**. ☼

## Ein Anwalt bauhistorischer Zeitgeschichte

### 200 Jahre Wohnen und Wirtschaften in einem der schönsten Cottbuser Bürgerhäuser

So viel Leben wie zu einem denkwürdigen Sommerfest Ende Mai dieses Jahres gab es in der Sandower Straße 17 in Cottbus wohl selten. Und das trotz der 200-jährigen Geschichte des 1825 erbauten Bürgerhauses, das mit seinen knallgrünen Fensterläden längst eine Landmarke in der Cottbuser Innenstadt ist. Sein heutiger Bewohner und Bewirtschafter Dieter Maier-Peveling hatte aus Anlass dieses Jubiläums geladen – und über 160 Gäste folgten zur abendlichen Gartenparty. Es war schon ein Novum, dass die Cottbuser Stadtspitze sich hier förmlich die Klinke in die Hand gab und insbesondere im Bereich der Stadtentwicklung komplett vertreten war. Der Grund dafür liegt in der Symbiose aus Bauwerk und Bewohner – so möchte man es fast beschreiben. Dieter Maier-Peveling, von Haus aus Rechtsanwalt mit jahrelanger Expertise in Vertrags- und Wirtschaftsfragen mit vielen namhaften Unternehmen in seiner Kartei, hat das Bürgerhaus von 1998 bis 2000 sowohl außen und innen in mustergültiger Weise restauriert. So steht es im Cottbuser Band der Denkmaltopografie der Bundesrepublik Deutschland – die Bedeutung erschließt sich aber erst bei einer Besichtigung. Besonders



Foto: Andreas Franke



*Das charismatische Bürgerhaus in der Cottbuser Stadtmitte und „sein“ Anwalt bei der Festrede.*

beeindruckend ist das mit enormem Aufwand wiederhergestellte und für die Nachwelt erhaltene ganzflächige Deckengemälde in den Räumlichkeiten, in denen Maier-Peveling heute mit seinem Partner Falk Newi die Rechtsanwaltskanzlei MPN betreibt. Wie

vor ihm der einstige Bauherr und Leinwandhändler Gustav Krüger nutzt er das Haus als Wohn- und Geschäftshaus. Haus und Hausherr bewahren so ein wertvolles Stück bauhistorischer Zeitgeschichte – und das, wie man sieht, auf äußerst lebendige Weise. ⊗

## Eine neue Bühne für Lausitzer Wein



### Eröffnung der Wolkenbergkellerei in Welzow:

Der 18. Mai war ein ganz besonderer Tag für Bettina Muthmann und ihr Wolkenbergteam. An diesem Tag eröffneten sie gemeinsam mit Dutzenden Weinliebhabern und Freunden die neue Wolkenbergkellerei in Welzow. Kellermeister Alexander Heer gab Führungen durch die neuen Räumlichkeiten, zu denen die Weinmanufaktur, die Abfüllung und das Fasslager zählen.

### Der neue Liebhaber-Treffpunkt

Zu einem neuen Liebhaber-Treffpunkt soll die Vinothek werden, in der der nur gut

10 km entfernt geerntete Wein geprobt und gekauft werden kann. Am 18. Juli öffnet sie erstmals von 17–21 Uhr für einen lockeren Genussabend. Die zwanglose Zusammenkunft soll künftig regelmäßig an Freitagen stattfinden und zu immer neuen Weinentdeckungen inspirieren. Zu wechselnden kulinarischen Mottos kann dabei auch mal Käsefondue oder Raclette genossen werden. Via Facebook und Instagram hält der Wolkenberg hierzu auf dem Laufenden.

### Firmenevent und Berufseinstieg

Wer die Weinkellerei einmal ganz für sich (und die Belegschaft) haben möchte, kann

die stilvolle Location ab sofort für Firmenveranstaltungen mieten oder den Weihnachtsfeiertermin dort reservieren. Besondere Einblicke bekommt man außerdem in den Ausbildungsberuf zur Winzerin bzw. zum Winzer. Für jüngere Weinbegeisterte oder sich beruflich Neuorientierende mit gutem Geschmack bietet der Wolkenberg eine lausitzweit einzigartige Lehrstelle an.

### Wolkenbergkellerei Welzow

Jahnstraße 14-16, 03119 Welzow  
Instagram: @weingut\_wolkenberg  
Facebook: @wolkenberg  
[www.wolkenberg-gmbh.de](http://www.wolkenberg-gmbh.de)

⊗

# Neue Perspektiven auf die Oberlausitzer UNESCO-Stätten

Die drei Kurzfilme des Film-Camps ClipQuest.Lausitz sind jetzt online



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.



© get-sho.de/respectlive.de

Für den Filmclip „Der Kohle auf der Spur im direkten Wandel“ wurde unter anderem in den Rapsfeldern der Oberlausitz gedreht.

Sie dauern keine drei Minuten und machen in dieser kurzen Zeit große Lust darauf, die eigene Heimat neu zu entdecken: die Ergebnisse des Filmcamps ClipQuest.Lausitz. Entstanden sind drei Kurzfilme, die ungewohnte Einblicke geben in die abwechslungsreichen Landschaften und UNESCO-Stätten der Oberlausitz.

Erstmals öffentlich gezeigt wurden sie am 3. Mai im Filmpalast Bautzen. In den Tagen zuvor war die Lausitz zur Filmkulisse geworden, 13 Teilnehmende drehten in der Region unter professioneller Anleitung. Zuvor waren drei thematische Schwerpunkte festgelegt worden: „Kulturlandschaft“ mit den Drehorten UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen und dem UNESCO-Welterbe Muskauer Park, „Mensch mit Natur im Einklang“ mit dem Drehort UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft sowie „Der Kohle auf der Spur“ am Besucherbergwerk F60, am Bärwalder See und im Findlingspark Nochten. „Unser Ziel war es, den Strukturwandel, die kulturelle Vielfalt und die beeindruckende Natur filmisch zu erzählen – aus jugendlicher Perspektive, mit frischen Ideen und viel Teamgeist,“ erläutert Lisa Willenberg, stellvertretende MGO-Geschäftsführerin und Jurymitglied.

Bei der Premiere in Bautzen wurden die entstandenen Filme gezeigt und der Gewinner von einer Jury prämiert: „Wir

haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht“, blickt Jurymitglied Hendryk Balko, Bürgermeister von Boxberg/O.L., zurück: „Die drei Teams hatten ja nur drei Tage für Drehbuch, Filmdreh und Schnitt. Es ist wirklich beeindruckend, was in der kurzen Zeit Tolles entstanden ist.“ Am Ende fiel das Juryvoting auf den Clip „Vom

Lärm ins Leben“ des Teams „Mensch mit Natur im Einklang“. Alle drei entstandenen Clips werden jetzt deutschlandweit für die Lausitz Werbung machen – und sicherlich auch manch Einheimische für eine Entdeckungsreise vor der Haustür begeistern.

[www.oberlausitz.com/grosses-erbe](http://www.oberlausitz.com/grosses-erbe) ⊗

**Das Filmcamp ClipQuest.Lausitz** wurde von der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO) mit Unterstützung durch Fördergelder des Freistaates Sachsen ins Leben gerufen und gemeinsam mit respect.Agentur für live.kommunikation organisiert und in Kooperation mit zahlreichen regionalen Partnern, Kommunen und Institutionen umgesetzt, die das Projekt unterstützen. Professionell begleitet wurden die Teilnehmenden von Filmprofis und Produzenten der Firma Flightseeing Media House aus Dresden, die als Coaches inameratechnik, Videoschnitt, Spezialeffekten, Storytelling und Dramaturgie unterstützten. Aufgrund des Erfolgs wird über eine Neuauflage nachgedacht.

[www.clipquest.de](http://www.clipquest.de)



**Vom Lärm ins Leben:**  
UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft



**Kulturlandschaften:**  
UNESCO-Welterbe Muskauer Park und UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen



**Der Kohle auf der Spur im direkten Wandel**



# So bereiten Sie die Nachfolge-Verhandlungen vor

## Jetzt Termin vereinbaren: Kostenlose Beratung der Kammern



Die Nachfolgezentrale Brandenburg der Wirtschaftskammern und der Bürgschaftsbank führt Gründungswillige und Nachfolgeinteressierte zueinander und berät beide Seiten. Foto: Shutterstock

Wenn ein Unternehmen übertragen werden soll, stehen meist umfangreiche Verhandlungen an. Damit diese für beide Seiten erfolgreich verlaufen, bieten die Industrie- und Handelskammer (IHK) und die Handwerkskammer (HWK) in Cottbus kostenfreie Nachfolgeberatungen an – von der ersten Orientierungsphase bis zum erfolgreichen Abschluss

des Übergabeprozesses. Umfassende Informationen sind die Grundlage erfolgreicher Verhandlungen. Dazu gehören die Bilanzen der vergangenen Jahre, der Gesellschaftsvertrag, Lieferanten-, Miet-, Finanzierungs- und Arbeitsverträge. Wenn alle Informationen bereitliegen, sollte genau bedacht werden, wann diese weitergegeben werden. Kann die Datenweitergabe

zum jetzigen Zeitpunkt schaden? Lässt sich die unbefugte Nutzung dieser Information eventuell durch eine vertragliche Schadenersatzregelung sanktionieren?

Neben dem alten und dem neuen Unternehmer sitzen auch „unsichtbare Dritte“ mit am Verhandlungstisch. So ist daran zu denken, welche steuerlichen Verpflichtungen sich aus dem Vertrag ergeben. Daran, dass Arbeitnehmer nicht einfach durch einen Unternehmensverkauf gekündigt werden können, dass Lieferanten, Banken oder Lizenzgeber mit ins Boot genommen werden müssen. Bleibt das Unternehmen in der Familie, ist zu regeln, wie mit erbrechtlichen Ansprüchen umgegangen werden soll.

Jede Verhandlung führt zu eigenen individuellen Lösungen. Manchmal ist es sinnvoll, eine neue Kapitalgesellschaft zu gründen, manchmal ist es besser, alte Konstruktionen fortzuführen. Welche der Lösungen am besten passt, lässt sich nur im individuellen Beratungsgespräch klären. Für solche Gespräche stehen die Nachfolgeberater in der Industrie- und Handelskammer Cottbus und in der Handwerkskammer Cottbus zur Verfügung.

[www.hwk-cottbus.de/nachfolge](http://www.hwk-cottbus.de/nachfolge)  
[www.ihk.de/cottbus/nachfolgeservice](http://www.ihk.de/cottbus/nachfolgeservice)  
[www.nachfolgezentrale-brandenburg.de](http://www.nachfolgezentrale-brandenburg.de) ☒

### BVMW Termine Sommer 2025

**Rooftop-Party**  
**DO 17.7., 18-22 Uhr**  
 Reha Vita, Cottbus

**Chatbots und Voicebots - Infoveranstaltung**  
**DI 22.7., 8-10 Uhr**  
 Bildungs- und Erlebniswelt ElsterPark, Herzberg

**Afterwork Golf-Cup**  
**MI 27.8., 15-22 Uhr**  
 Zschepplin OT Hohenprießnitz

**Business-Frühstück**  
**FR 29.8., 8-10 Uhr**  
 Hotel Stadt Löbau

**Mittelstand trifft Mittelstand**  
**DO 4.9., 17-19.30 Uhr**  
 Edelstahlverarbeitung Schmitt, Sohland

**Auftakt Junger Mittelstand**  
**DI 9.9., 18-21 Uhr**  
 Reha Vita, Cottbus

**Bundeswehr als Auftraggeber für den regionalen Mittelstand**  
**DO 11.9., 17-19:30 Uhr**  
 Cottbus

**Ihre Assistenz - das unsichtbare Rückgrat Ihres Erfolgs**  
**DI 16.9., 9-16.30 Uhr**  
 Quartier Rautenstock, Doberlug-Kirchhain

**BVMW Business Ladies Team Bautzen**  
**MI 24.9., 18-20 Uhr**  
 AJH Druck & Technik Helge Klemt, Pulsnitz

**Backstage im Staatstheater**  
**MI 24.9., 18-20 Uhr**  
 Staatstheater Cottbus

**BVMW Business-Frühstück**  
**FR 26.9., 8-10 Uhr**  
 Mönchswalder Bergbaude, Wilthen

Termine Oberlausitz:



Termine Niederlausitz:





*Einen Impuls aus der Privatwirtschaft verstärkte die Cottbuser Wirtschaftsförderung für die „Real Estate Arena 2025“ in Hannover zu einem neuen Format mit nationaler Strahlkraft. Eine Wiederholung im kommenden Jahr gilt bereits als beschlossen.*

## Eine echt krasse Gemeinschaft

### Wie Zusammenhalt in der Messe Hannover Sogwirkung für die Lausitz entwickelt

Es war ein beeindruckendes Signal für unsere Region! Auf der Real Estate Arena in der Messe Hannover präsentierte die Lausitz mit weithin strahlendem, im wahrsten Wortsinn „krassen“ Kubus nicht nur den auffälligsten Stand, sondern im Zusammenschluss vieler Partner auch die ganze Vielfalt ihrer bemerkenswerten Zukunftsoptionen. Deutschlands Immobilienmesse und Zukunftskonferenz bot Mitte Mai für zwei Tage die große Bühne für über 400 Aussteller und tausende Besucher, zu denen viele teils internationale Investoren zählten. Und für den Pioniergeist der insgesamt 21 Vertreter Lausitzer Unternehmen, Kommunen aus dem Spree-Neiße-Kreis und der Stadt Cottbus mit ihrer Wirtschaftsförderung. Dabei stellten die Immobilienunternehmen Quattrohaus, BAUTECH und ISAHR, die BTU mit ihrem Projektteam „Lausitz Science Park“ und die neu gegründete Medizinische Universitätsklinik Lausitz – Carl Thiem konkrete Angebote vor. Gemeinsam wurde das Teamplay in einen umfangreichen Messekatalog als Handreichung übersetzt, der die Angebote vieler weiterer Akteure aus der Lausitz aufnahm. Der insgesamt 88 m<sup>2</sup> große Gemeinschaftsstand war durchgängig bestens frequentiert. Zahlreiche Gespräche mit Interessierten, die zum Teil bereits im Vorfeld vereinbart werden konnten, sowie viele ganz neue

Kontakte waren Ergebnis der Sogwirkung, die sich durch die gemeinsame Präsentation entfaltete. So wurden nicht einzelne Akteure und Partikularinteressen vermarktet, sondern starke Entwicklungsthemen und eine Vorteilsregion mit Einigkeit.

Allein etwas mehr als 40 Mitglieder der Architektenkammern des Bundes und des Landes Niedersachsen lernten die Lausitz bei einer Kurzpräsentation am Gemeinschaftsstand (neu) kennen. Tim Berndt, Geschäftsführer der EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH, bemerkt zur Umsetzung des Impulses aus der Cottbuser Wirtschaft: „Der Wunsch aus dem Immobiliennetzwerk gab den Anstoß zu einem neuen, kooperativen Format – nicht ohne Hürden haben wir gern den Weg für diesen gemeinsamen Auftritt bereitet.“ Weiterhin erklärt er: „Es kam beim Publikum sehr gut an, dass wir im Team die Lausitz als grenzübergreifende Chancenregion vorgestellt haben. Eine tolle Kooperation, die Spaß gemacht hat und Synergien ermöglichte.“

In direkter Nachbarschaft zur Immobilienmesse fand der Deutsche Städtetag statt. Trotz engem Terminplan konnte Oberbürgermeister Tobias Schick der Einladung zur Elefantenrunde auf der Main Stage folgen. Unter der Überschrift „Die Zukunft des Wohnens und des Bauens“ referierten

ausgewählte Vertreter um Belit Onay, Oberbürgermeister von Hannover und Axel Gedaschko, Präsident des GdW – Bundesverbandes der deutschen Wohnungs- und Immobilienunternehmen. Hier setzte der Lausitzer vor vollem Saal geschickt die richtigen Punkte und überraschte mit der Zukunftsfähigkeit der Lausitz. Die Notwendigkeit von Bürokratieabbau sowie beschleunigten Verfahren – all das fand Beachtung und Konsens in der prominent besetzten Runde. Passend dazu beeindruckte der Cottbuser Wirtschaftsbeigeordnete Dr. Markus Niggemann das erlesene Plenum zeitgleich in seiner Projektvorstellung mit dem kooperativen Weg der Region zu Europas erstem Net Zero Valley.

Nach zwei Tagen mit vielen Gesprächen und exzellenten Kontakten sind sich alle Beteiligten einig: auch im kommenden Jahr wollen sie Teil einer dann gern noch größeren, krassen Gemeinschaft auf diesem Hotspot für starke Regionen und Entwicklungen sein.

#### **Die Lausitz auf der Real Estate Arena**

Ansprechpartnerin für Interessenten:

Solveig Schaal (EGC Cottbus)

solveig.schaal@egc-cottbus.de

Tel: 0355-729913-23

Vorstellung der Partner und Angebote 2025:

[www.go-lausitz.de](http://www.go-lausitz.de)



## Neuer Nachhaltigkeitspreis für Unternehmen in Elbe-Elster

### Noch bis zum 31. August kann man sich für den „EE-Wert“ bewerben

Mit einem neuen Unternehmenspreis setzt der Landkreis Elbe-Elster sein bisheriges Engagement für mehr Nachhaltigkeit konsequent fort. Der Preis mit dem Namen „EE-Wert“ wird in diesem Jahr erstmalig ausgeschrieben und richtet sich in der ersten Runde an Unternehmen. Um die Auszeichnung „EE-Wert Business“ können sich noch bis Ende August Betriebe mit Sitz im Landkreis Elbe-Elster bewerben, die mit innovativen, nachhaltigen Lösungen überzeugen. Im Fokus stehen regionale Stoffkreisläufe, effiziente Ressourcennutzung, nachhaltiges Bauen, Energiegewinnung sowie Müllvermeidung und die Fachkräfteaus- und Weiterbildung. „Mit dieser Auszeichnung möchten wir die vielfältigen Erfolgsgeschichten im privaten und gewerblichen Sektor sichtbar machen und würdigen. Der EE-Wert steht nicht für politische Schlagworte, sondern für das, was unsere Region stark macht: Innovationen, die nachhaltiges Handeln in den Mittelpunkt stellen und einen langfristigen Mehrwert schaffen,“ so Landrat Christian Jaschinski. Innovative Projekte, so das Ansinnen des Preises, sollen nicht nur sichtbar gemacht werden, sondern als Inspiration und Katalysator für weitere Innovationen dienen.



Der neue Unternehmenspreis wurde erstmals im Mai vorgestellt – beim „Abend der Region“ in Lichterfeld. Landrat Christian Jaschinski (2.v.l.) begrüßte dort unter anderem Brandenburgs Finanzminister Robert Crumbach (r.), Infrastrukturminister Detlef Tabbert (l.) und den Energieexperten Prof. Timo Leukefeld. Foto: Andreas Franke/LKEE

Die Preisträger werden Ende des Jahres auf einer feierlichen Festveranstaltung ausgezeichnet. Das Engagement des Landkreises geht auch danach weiter. Im kommenden Jahr folgt eine zweite Bewerbungsrunde

unter dem Titel „EE-Wert Life“, die sich an Privatpersonen, Vereine und Initiativen richtet.

[www.wirtschaft-ee.de/eewert.html](http://www.wirtschaft-ee.de/eewert.html)



## Datenbasierte Assistenz und KI: realer Nutzen für KMU?

### Die 3. PAL-Kooperationsbörse zeigt Potenziale und Perspektiven auf



Im vergangenen Jahr war die PAL-Kooperationsbörse zu Gast im Dock<sup>3</sup> in Schwarze Pumpe. Foto: Andreas Franke

Mit Technik von gestern lässt sich die Wirtschaft von morgen nicht gestalten. Daher lädt das Projektteam von PAL zu einer Kooperationsbörse ein, auf der die Möglichkeiten und Herausforderungen beim Einsatz von KI aufgezeigt werden. Das Kürzel PAL steht für PerspektiveArbeitLausitz. Das von der Hochschule Mittweida koordinierte Projekt unterstützt Unternehmen dabei, digitale datenbasierte Assistenzsysteme einzuführen und organisiert dazu regelmäßig Veranstaltungen – wie die PAL-Kooperationsbörse. Bei der dritten Auflage am 20. August im BASF Kulturhaus Schwarzeheide werden neuartige KI-Tools und ihre Anwendungsmöglichkeiten im Arbeitsalltag vorgestellt. Dazu gehören beispielsweise das betriebliche Wissensmanagement auf Inhouse Servern, automatisiertes Schweißen bei Kleinserien, Cobot-basiertes Entgraten oder spielerisches Lernen im Job. Diese werden an Informationsständen vorgestellt, außerdem besteht die Möglichkeit zu Gesprächen mit den beteiligten Partnerunternehmen und Forschungseinrichtungen. Diese berichten von der Entwicklung maßgeschneiderter

Assistenzsysteme bis hin zu ersten Erfahrungen bei ihrer Einführung in die praktische Anwendung. Der Eintritt zur Kooperationsbörse ist frei, die Anmeldung erfolgt über den nachstehenden QR-Code oder per E-Mail.



**3. PAL-Kooperationsbörse**  
**MI 20.08.2025, 10-14 Uhr**

BASF Kulturhaus  
Schipkauer Straße 1,  
01987 Schwarzeheide

Kontakt: [sarah.kelschbach@fno-bautzen.de](mailto:sarah.kelschbach@fno-bautzen.de)



Das zugrundeliegende Vorhaben wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter den Förderkennzeichen 02L19C300 - 02L19C333 gefördert.

Projektlaufzeit: 01.11.2021 – 31.10.2026



Veranstalter:



Partner:



# OST DEUTSCHES ENERGIE FORUM

## 23. + 24. September 2025

Campus Jahnallee der Universität Leipzig & digital

Das diesjährige Ostdeutsche Energieforum  
steht unter der Leitfrage:

**Beschleunigung oder Rolle rückwärts?  
Welche Anpassungen brauchen  
Energiewende und Wirtschaft jetzt?**

# #ODEF25

[ostdeutsches-energieforum.de](https://ostdeutsches-energieforum.de)

Leading Partner:



# Der BVMW lädt zum Jahresempfang ins Theater

Genießen Sie in Cottbus einen Abend zwischen Unternehmen und Unterhaltung



## Programm

- › **17.30 Uhr** Ankommen und Wohlfühlen
- › **18:00 Uhr** Begrüßung durch: Hasko Weber, Intendant Staatstheater Cottbus und Ralf Henkler, BVMW, Leiter der Wirtschaftsregion Brandenburg Süd-Ost
- › **18:15 Uhr** Ehrung von zwei Unterstützern und Partnern des Staatstheater Cottbus
- › **18.30 Uhr** Vergabe des BVMW Mittelstandspreises für das unternehmerische Lebenswerk
- › **19.30 Uhr** Besuch 1. Akt der Generalprobe des Operettenhits „Messeschlager Gisela“ von Gert Natschinski
- › **ca. 20:30 Uhr** Büfett und Gespräche im Malsaal über den Dächern der Stadt



## BVMW Jahresempfang 2025

**Do. 16.10.2025, ab 17:30 Uhr**  
Staatstheater Cottbus  
max. 100 Gäste  
Anmeldung per QR-Code

Gemeinsam mit dem Staatstheater Cottbus lädt der BVMW Brandenburg Süd-Ost seine Mitglieder und interessierte Unternehmen zum 6. Lausitzer Jahresempfang „UnternehmenKunst 2025“ ein.

Genießen Sie, wenn Sie mögen in Begleitung, einen wundervollen Abend im einmaligen Ambiente des Staatstheater Cottbus. Unter dem beeindruckenden Kuppelfoyer beginnt der unvergessliche Abend mit einem Glas Sekt. Der Abend beginnt mit der Ehrung von Fördermitgliedern des Theaters und der Vergabe des BVMW Mittelstandspreises für das unternehmerische Lebenswerk.

Im zweiten Teil des Abends erhalten Sie einen exklusiven Einblick in die nächste

Musiktheaterproduktion. Zu sehen ist der erste Akt der Generalprobe des Operettenhits „Messeschlager Gisela“ von Gert Natschinski. Mit frischem Pepp setzt Musical-Spezialistin Katja Wolff das „Kleid für jede Frau“ nach dem erfolgreichen Schnittmuster neu in Szene. Dafür wird eigens für die Gäste des Jahresempfangs der erste Rang reserviert.

Anschließend lassen wir, bei leckeren Genüssen, interessanten Gesprächen und loungeiger Musik über den Dächern der Stadt Cottbus den Abend ausklingen. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen und informativen Abend in Gemeinschaft mit weiteren Unternehmer\*innen aus der Region Brandenburg Süd-Ost. ☉



*Im Vorjahr ehrte BVMW-Regionalleiter Ralf Henkler (re.) den Unternehmer Hagen Ridzkowski, Gründer des AHC Autohaus Cottbus, mit dem BVMW Mittelstandspreis für sein Lebenswerk.*

DER 6. LAUSITZER JAHRESEMPFANG

# Unternehmen Kunst 2025

16. Oktober 18:00 Uhr



## Licht, das die Welt verbindet

Aus dem alten Postamt Kamenz gehen präzise Lichtlösungen an Top-Museen der Welt



*Der ehrwürdigen Kamener Post ist dank corporate friends® im wahrsten Sinne des Wortes ein Licht aufgegangen. Auch Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer zählt zu den Freunden der Lichtmanufaktur und seines Gründers Jan Eickhoff und kam gern zur Eröffnung des neuen Firmensitzes.*

Kamenz – eine Stadt, die auf den ersten Blick ruhig und unauffällig wirken mag, ist seit mittlerweile fast fünfzehn Jahren die Heimat eines Unternehmens, dessen Arbeit Kunst- und Kulturschätze auf der ganzen Welt ins rechte Licht rückt. Die Firma **corporate friends®**, spezialisiert auf hochentwickelte, miniaturisierte LED-Systeme für Museumsvitrinen, ist Ende letzten Jahres in das ehemalige Hauptpostamt umgezogen – und von hier aus strahlt ihr Licht nun in Institutionen wie den Louvre, das Prado, die Vatikanischen Museen oder das Ägyptische Nationalmuseum in Kairo.

Wo einst Briefe sortiert wurden, entstehen heute Lichtlösungen, die technisch brillant, ästhetisch klar und zugleich innovativ und unverzichtbar sind. Die Produkte von **corporate friends®** – von Fachleuten hochgeschätzt, vom Museumsbesucher oft kaum wahrgenommen – ermöglichen einen tieferen Blick auf das Gezeigte. Sie sind so konzipiert, dass sie empfindliche Exponate schützen und gleichzeitig deren visuelle und erzählerische Wirkung gezielt unterstützen. Hinter diesem Erfolg stehen langjährige Leidenschaft für Design und Technologie, handwerkliche Präzision und ein kompromissloser Fokus auf das Detail. Der Name **corporate friends®** ist dabei Programm: Heute besteht das Unternehmen aus einem eingespielten Team von freundschaftlich verbundenen Profis, die technisches Know-how mit einem tiefen Verständnis für die Bedürfnisse von Kulturinstitutionen und des Weltkulturerbes verbinden. Jedes Projekt wird individuell

gelöst – stets im Dialog mit Sammlung, Architektur und Ausstellungsdesign.

Firmengründer und Chefdesigner Jan Eickhoff bringt es auf den Punkt: „Unser Licht soll unauffällig sein – aber innovativ und perfekt. Es darf nicht stören, sondern muss dem Exponat den Raum geben, den es verdient. Das erfordert mehr als Technik – es braucht Feingefühl, Respekt und das ständige Streben nach Verbesserung.“

Trotz ihrer internationalen Ausrichtung bleibt die Firma fest in der Region verwurzelt. In Kamenz arbeitet man mit lokalen Zulieferern zusammen, fördert regionale Entwicklung – und bleibt durch den neuen Standort auch im öffentlichen Raum der Stadt sichtbar. Der ehemalige Schalterraum der Post wurde nicht in einen Showroom oder ein Großraumbüro umgebaut,

sondern dient als Ort der Begegnung, des Austauschs und der Präsentation – nicht nur für das Unternehmen, sondern auch für Kultur, Kreativität und Innovation.

Die feierliche Eröffnung des neuen Firmensitzes im Mai 2025, zu der Hunderte Gäste aus nah und fern kamen – darunter auch Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer – zeigte, dass die Verbindung von Spitzentechnologie, kulturellem Anspruch und lokaler Verbundenheit nicht nur möglich, sondern auch inspirierend sein kann.

**corporate friends® GmbH**

An der Mönchsmauer 1, 01917 Kamenz

Tel.: 03578 70430550

info@corporatefriends.de

[www.corporatefriends.de](http://www.corporatefriends.de)



*Selbst wertvolle Reliquien in der Vatikanstadt werden von den filigranen Technikwundern der Kamener Manufaktur in ein wahrhaft heiliges Licht gerückt.*



# „Es geht mir um eine gemeinsame Entwicklung“

Interview mit Sebastian Lindner, kaufmännischer Geschäftsführer der LWG Cottbus

Zum 1. Juli hat Sebastian Lindner bei der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG die kaufmännische Geschäftsführung übernommen. Der 48-jährige Diplom-Wirtschaftsingenieur bringt über 20 Jahre Berufserfahrung in der Versorgungswirtschaft mit – unter anderem in leitender Funktion in der Unternehmensentwicklung bei der LEAG. Wir sprachen mit ihm über die Motivation für die berufliche Neuausrichtung.



„Mit Sebastian Lindner gewinnen wir einen strategisch denkenden und zugleich bodenständigen Geschäftsführer mit starker regionaler Verwurzelung.“

*Tobias Schick, Oberbürgermeister Stadt Cottbus/Chósebusz*

Foto: Goethe

## Was reizt Sie an dem neuen Job?

Es sind vor allem zwei Dinge: Unternehmerisch ist es die Herausforderung anstehender Großprojekte und die damit verbundene Möglichkeit, zu gestalten und Neues aufzubauen. Durch mein Studium als Wirtschaftsingenieur habe ich mich immer in zwei Welten zu Hause gefühlt – sowohl im technischen als auch im kaufmännischen Bereich. Genau das kommt auch bei Projekten wie der Pilotanlage für Phosphorrecycling, der wasserwirtschaftlichen Ausbildung und dem Forschungszentrum für Abwassertechnologien zusammen, sodass ich hier den entsprechenden Input liefern kann. Persönlich begeistert mich das Umfeld im

Unternehmen, in dem Vertrauen herrscht und Leistung geschätzt wird.

## War das Energieunternehmen eine gute Schule für die Projekte, die sie nun bei der LWG mit verantworten werden?

Ja, ich bekam sehr früh in meiner Laufbahn die Chance, für anderthalb Jahre nach Schweden zu gehen und dort bei Vattenfall den operativen Einkauf für die erneuerbaren Energien aufzubauen. In viele Erfahrungen reihte sich zuletzt die Verantwortung für den Neubau des Gaskraftwerks Leipheim, das quasi auf der grünen Wiese entstand. Es sind aber nicht nur die

Großprojekte, ebenso interessiert mich das substanzielle Wasserthema. Vom Trinkwasserverbund bis zur Anbindung neuer Industriegebiete hat unsere LWG viele Pläne, die einen großen Impact auf die Zukunftsperspektiven der Lausitz haben. Ich sehe in verschiedenen Bereichen die Chance, das Unternehmen und gleichzeitig die Region nachhaltig voranzubringen.

## Sie bringen auch eine neue sportliche Facette ins Unternehmen ein ...

Im Frühjahr habe ich die Präsidentschaft beim Radsportclub Cottbus übernommen, bei dem immerhin sieben Olympiasieger und 52 Weltmeister ihre Karriere begonnen haben. Hier möchte ich Netzwerke aufbauen und den Verein mit seiner beeindruckenden Arbeit vom Nachwuchs bis zum Profi aus meiner neuen Position unterstützen. Sport begleitet mein Leben seit jeher, meist beim Laufen, aber seit einigen Jahren auch sehr regelmäßig auf dem Rad. Radfahren und gesundes Trinkwasser – das passt auch bestens zusammen!

## Genauso wie Sebastian Lindner und Cottbus?

Ich bin hier geboren, habe hier studiert und bin der Stadt mit meiner Familie und unseren zwei Kindern tief verbunden. Das prägt auch meinen Blick auf die neue Tätigkeit – es geht mir um eine langfristige, gemeinsame Entwicklung. Genau in dieser Denkweise treffen sich persönliche, unternehmerische und ehrenamtliche Perspektive auf wunderbare Weise.

## LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG

Berliner Straße 20/21, 03046 Cottbus  
Telefon: 0355 350-0  
info@lausitzer-wasser.de

Geschäftsführung:  
Martens Eger & Sebastian Lindner

Weitere Informationen:  
[www.lausitzer-wasser.de](http://www.lausitzer-wasser.de)



*Im wahrsten Sinne ein Wasserträger für den Radsport: Sebastian Lindner, seit 1. Juli neuer kaufmännischer Geschäftsführer bei der LWG Lausitzer Wasser. Foto: Johannes Zantow*



# Sterne für Gründer

Die STAR\*PARADE geht als großes Gründungsevent der Lausitz in die zweite Saison



WiL-Vorstand Dr. Thomas Koch unterstützt die STAR\*PARADE in der Jury bei den Pitches und bei wichtigen Botschaften zur Lausitzer Gründungskultur.

Im vergangenen Jahr wäre der Lausitzer Existenzgründerwettbewerb (LEX), der bereits im Jahr 2004 von der Wirtschaftsinitiative Lausitz (WiL) ins Leben gerufen wurde, glatte 20 Jahre alt geworden. Zwei Jahrzehnte, in denen das Wirtschaftsbündnis mit vielen Partnern unzählige Gründungen vorangebracht hat, aus denen vielfach Wertschöpfung und Arbeitsplätze entstanden sind.

Doch statt sich an Traditionen zu klammern, hat die WiL ihr Know-how und den LEX als Basis in eine noch größere Plattform eingebracht, die seit vergangenem Jahr maßgeblich vom Gründungsökosystem Startup Lausitz mit noch mehr Breite und Vielfalt aufgestellt wurde: das Pitchevent STAR\*PARADE. Inspiriert von Formaten wie „Die Höhle der Löwen“ eröffnet dieses zeitgemäße Event eine Bühne für deutlich mehr Unternehmer\*innen, Ideenträger\*innen und Gründer\*innen in der Lausitz. Die WiL bleibt einer der zentralen Partner des nunmehr großen und in Kategorien sortierten Gründerevents der Lausitz, das als Gemeinschaftsprojekt mit vielen regionalen Partnern sowie zahlreichen Neuerungen durchgeführt wird. Übrigens: weitere Partner aus der Wirtschaft sind jederzeit willkommen, können sich finanziell und inhaltlich engagieren und vom Austausch im Netzwerk und mit jungen Köpfen profitieren. Interessenten können sich jederzeit beim Team von Startup Lausitz melden.

Die STAR\*PARADE bietet vielfältige Möglichkeiten, Geschäftsideen zu professionalisieren sowie öffentlich und medienwirksam zu präsentieren. Teilnehmende

erhalten wertvolles Feedback, können Kontakte zu wichtigen Akteuren knüpfen und haben die Chance, attraktive Preise zu gewinnen. Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenfrei und offen für Geschäftsideen und Geschäftsgründungen mit bis zu fünf Jahren nach Gründung. Das Spektrum kann also von der bloßen Idee bis zum etablierten Unternehmen oder einer innovativen Neuausrichtung reichen – auch als Nachfolger\*in eines bestehenden Unternehmens kann man bei der STAR\*PARADE um einen der begehrten Sterne antreten. Einzige Voraussetzung: der Wirkungskreis der Idee muss in der Lausitz liegen.

## Acht Universen

In diesem Jahr wird der Preis in acht verschiedenen Kategorien vergeben, um Bewerbungen auch besser vergleichen zu können und den Austausch und Wissenstransfer der Teilnehmenden untereinander und mit den Partnern aus der Wirtschaft deutlich zu steigern. So engagieren sich auch Vertreter der WiL in den unterschiedlich zusammengesetzten Juries der einzelnen Kategorien:

- Schülerinnen & Schüler
- Handwerk
- Dienstleistungen & Handel
- Gesundheit & Soziales
- Kultur- & Kreativwirtschaft
- Forst- & Landwirtschaft
- Technologie & Digitales
- Sozialunternehmertum

## Bewerben und Empfehlen!

Um die begehrten Sterne als Preis und Motivation können sich noch kreative Köpfe und Visionäre bewerben und ihre Geschäftsideen beim größten Pitchevent der Region einreichen. **Einfach bis zum 31. August in einer der acht Kategorien bewerben**, wertvolles Feedback erhalten sowie attraktive Preise beim **Finale am 5. November** sichern!

Informationen zur STAR\*PARADE unter:  
[www.startuplausitz.de](http://www.startuplausitz.de)

Informationen zur WiL unter:  
[www.wil-ev.de](http://www.wil-ev.de)



„Am Anfang jeder erfolgreichen Unternehmung steht eine Idee – und jemand, der für diese Idee brennt. Als WiL freuen wir uns, Partner bei der STAR\*PARADE zu sein und aus dieser Begeisterung Realität werden zu lassen.“

**Andreas Seide,**  
Vorstandsvorsitzender Wirtschaftsinitiative Lausitz e.V.

# HER-gehört!

## Dr. Doreén Wächtler-Becker liefert mit ihrem neuen Podcast „HR & HER“ beste Medizin für Karrieren und gegen Klischees im weiblich dominierten Personalwesen

Wussten Sie, dass rund 70 Prozent der Mitarbeitenden im Personalwesen deutscher Unternehmen weiblich sind? Und dennoch dominieren in den Führungsriege selbst dieser Sparte Männer das Geschehen. Nach wie vor werden mit Frauen im Bereich HR vor allem bessere „Soft Skills“ und soziale Kompetenzen für das Arbeiten mit und Entwickeln von Menschen verbunden. Während das Top-Management unseres Landes nach wie vor von Männern beherrscht wird, ist das deutlich femininer aufgestellte HR-Team meist immer noch einige Ebenen darunter angesiedelt. Dabei wird die Ressource Personal in Zeiten des galoppierenden Fachkräftemangels immer mehr zum entscheidenden Erfolgsfaktor in Unternehmen jeder Größenordnung. Und genau hier kann ein Blick in den Maschinenraum der alltäglichen Praxis

zu einem neuen Verständnis führen: denn HR ist viel mehr als Sozialkompetenz. Gerade weibliche Führungskräfte entwickeln Unternehmen hier aus ihren Positionen mit klarem Blick für wirtschaftliche Kennzahlen und langfristige Strategien – und immer mehr Wirtschaftslenker erkennen den Wert des quasi spendierten femininen Autopiloten. Kein Wunder, wird gutes Personal in vielen Unternehmen doch zur zentralen Wachstums- und Zukunftsaufgabe. Karrieren im HR-Bereich könnten so künftig zu einer der besten Optionen werden, Frauen verstärkt in Top-Positionen zu bekommen.

Genau für dieses Umdenken öffnet Dr. Doreén Wächtler-Becker mit einem Mix aus Storytelling, Ratgeber und einer Schatztruhe aus Kompetenzen und Erfahrungen eine Tür: ihr neuer Podcast HR & HER macht smarte

Frauen mit einem guten Gespür für Menschen, Innovationen und Wettbewerbsfähigkeit sichtbar. Auch wenn die Männerquote in diesem Format gleich Null ist, sollten gerade jene aufmerksam lauschen und ihren Blick für die feminine Weitsicht schärfen.

### Vernetzte Plauderei

Dabei ist der Podcast ein Zufallsprodukt. Ursprünglich wollte die HR-Expertin ein eher analog geprägtes Netzwerk ins Leben rufen. Als Personalerin und Coachin mit über 25 Jahren Berufserfahrung weiß sie genau, wie wichtig weibliche Vorbilder und ein starkes Netzwerk für Frauen im HR-Bereich sind, gerade weil ihr Potenzial in Führungsebenen noch allzu häufig „übersehen“ wird. Denn diese Ebenen kennt sie bestens aus Tätigkeiten in national und international tätigen Unternehmen – und aus eigenem Erleben. Ihre erste Führungsposition war Ergebnis einer Initiativbewerbung auf eine Stelle, die ganz klar für männliche Bewerber ausgeschrieben wurde. Damals war noch offen sichtbar und politisch korrekt, was heute im Grunde durch die Hintertür stattfindet. Mit Anfang 30 nahm sie das erste Mal selbst im Chefsessel einer international tätigen Zertifizierungsgesellschaft Platz. Die Lausitzer Heimat rückte erst mit der Mutterschaft wieder in den Fokus – hier setzte die Spremberger Papierfabrik auf ihre Kompetenz, um 200 qualifizierte Köpfe für die zweite Papiermaschine zu finden und zu binden. Im Gründungszentrum Dock<sup>3</sup> startete sie schließlich ihre Selbständigkeit, die längst zur Marke „Dr. Wächtler“ geworden ist und eine exklusive Kundschaft in ganz Deutschland bedient. Je mehr sich der Blick wieder weitete, desto klarer wurde ihr, dass es noch immer an sichtbaren, weiblichen Role Models in den HR-Leitungsebenen unseres Landes fehlt. So förderte sie kurzerhand einige Perlen aus ihrer Kundendatei ans Licht und fand bei jeder Anfrage offene Arme und Köpfe für ihre Idee eines exzellenten Frauen-Netzwerks für die HR-Branche. Ausgerechnet in der Lausitz führte die Resonanz auf ihren Impuls dann zum bundesweit ersten Podcastprojekt für Frauen im Personalwesen.

### Hommage im Quartett

Es ist zweieinhalb Jahr her, dass die selbsternannte „Boomtown“ Cottbus mit einer gleichnamigen Fachkräftekampagne auf Milliardeninvestitionen in der Stadt verbunden mit tausenden Jobs aufmerksam machte. Teil der Kampagne war ein Podcast – den Dr. Doreén Wächtler-Becker seinerzeit moderierte. Das ging ins Ohr und blieb im Kopf – sodass aus dem Lausitzer Netzwerk

*Liefert einen exzellenten Auf- und Einblick zu smarten Frauen im Personalwesen: HR-Beraterin Dr. Doreén Wächtler-Becker mit ihrem Podcast „HR & HER“. Foto: Chairlines*



Das Quartett der ersten vier Folgen: von oben nach unten Christin Nowak (Krankenhaus Spremberg), Bianca Pehla (Städtische Werke Spremberg), Clara Tietze (Versorgungsbetriebe Hoyerswerda) und Claudia Klick (Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe), Fotos: Chairlines



die Frage bei ihr landete, warum sie ihren ebenso kompetenten wie sympathischen Plauderton nicht nutzt, um dem Netzwerk und somit Frauen der HR-Branche mehr Sichtbarkeit zu verleihen. Und so wundert es kaum, dass die ersten vier Folgen des Podcasts quasi eine Hommage an die Heimat sind. Clara Tietze von den Versorgungsbetrieben Hoyerswerda, Christin Nowak aus dem Spremberger Krankenhaus, Bianca Pehla von den Städtischen Werken Spremberg und Claudia Klick aus dem Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe in Cottbus sind das Quartett, mit dem der Podcast im Mai das Licht der Welt erblickte. Wer in die Folgen eintaucht, wird schnell zum Teil eines authentischen Austauschs und erfährt teils Erstaunliches über die Praxis in der Personalführung. Das Format teilt ganz bewusst Kompetenzen und Herangehensweisen ganz unterschiedlich ausgerichteter Unternehmen und ist auf einen offenen Wissensaustausch angelegt. Es bedient den Vorteil einer weiblichen Perspektive, die Teams durch Kooperation meist umsichtiger führt und entwickelt. So schafft „HR & HER“ einen anspruchsvollen Raum für Austausch, Wachstum und Wertschätzung – und das passend in einem zeitgemäßen und reichweitenstarken Plauderformat, das gerade von hochgebildeten Nutzern im mittleren Alter konsumiert wird.

#### Köpfchen statt Quote

Frauen im Personalwesen finden durch „HR & HER“ zu Vorbildern oder Gleichgesinnten. Sie können per Kontaktformular selbst Teil des Formats werden. So manche Führungsetage dürfte hier ebenso Inspiration finden, den erfolgsrelevanten HR-Bereich auch mit weiblichen Role Models viel stärker in Top-Positionen einzubinden und künftig etwas umsichtiger zu besetzen. Allein das Lausitzer Quartett zeigt schon eindrucksvoll, wie ein femininer Einklang aus sozialen und wirtschaftlichen Kompetenzen zu einer besseren Performance der menschlichen Ressourcen führt. Gleichzeitig wächst das Netzwerk durch Applaus und Resonanz auf den Podcast viel schneller als gedacht. Manchmal braucht es wohl doch eher Köpfchen als Quote. Passend zu diesem Bild hat Dr. Doreén Wächtler-Becker hinter dem Mikro auch bei diesem Projekt ihrem stylischen Markenzeichen folgend stets den Hut auf. Vielleicht ein Zeichen, den Männern hier und da ihre eigene Symbolik und Abgrenzung entgegenzusetzen.



Podcast HR & HER  
mit und von Dr.  
Doreén Wächtler-Becker  
Intro und 4 Folgen  
[www.hrandher.de](http://www.hrandher.de) ☒

„Der Podcast HR and HER ist für uns Personalerinnen nicht nur eine tolle Möglichkeit, unsere Erfahrungen zu teilen, sondern auch ein wirkungsvolles Marketinginstrument für unsere Firmen. Gerade unsere Unternehmenskultur lässt sich schwer auf Papier bringen - im Gespräch bei Doreén bekommen die Zuhörer ein echtes Gefühl dafür, wie wir ticken. Das kann potenzielle Bewerberinnen und Bewerber auf eine ganz andere, persönliche Weise erreichen und überzeugen.“

*Christin Nowak, Personalleiterin Krankenhaus Spremberg*

## Dr. Wächtler - die Marke für HR-Expertise

Dr. Doreén Wächtler-Becker bringt aus 25 Jahren Führungserfahrung ein ausgeprägtes Fachwissen in teils völlig unterschiedlichen Branchen mit. Dazu gehören: Industrie, Logistik, Gesundheitswesen, Werbung, Dienstleistung und Handel. Die Unternehmen, für die sie bisher gearbeitet hat, sind national, aber auch international tätig. Hauptsächlich handelt es sich dabei um Unternehmen mit deutschem, österreichischem und französischem Hintergrund. Ihre Expertise in den Bereichen Personal, Management und

Coaching wird durch ein exzellentes Netzwerk verstärkt, zu dem verschiedene, professionelle Partnerunternehmen aus dem gesamten Bundesgebiet zählen. ☒

**Dr. Doreén Wächtler-Becker**  
PERSONAL | MANAGEMENT | COACHING  
Dock<sup>3</sup> Lausitz  
Südstraße 3, 02979 Spreetal  
Tel.: 0151 67721719, mail@dr-waechtler.com

[www.dr-waechtler.com](http://www.dr-waechtler.com)



Fotos: XXXXXXX

Startschuss für PV-Anlage Nummer 1.500 aus dem Haus Spreewald Energy: v.l.n.r. Heiko und Manu Lehmann mit Mario und Diana Bartilla.

## Solare Grenzen sprengen

Für Manu und Heiko Lehmann ist dieses Gerüst ein Meilenstein: es setzt für die Elektropioniere aus dem Spreewald den Startpunkt für die Montage der PV-Anlage Nummer 1.500.

**Spreewald Energy GmbH**  
Klima, Wärme, Energie, Elektro uvm.  
Waldstr. 5, 15913 Neu Zauche  
Tel.: 035475 800692  
info@spreewald-energy.de

**E-Autovermietung**  
„Grün durch den Spreewald“  
Porsche Taycan, TESLA Model S,  
Model X, Model 3.

[www.spreewald-energy.de](http://www.spreewald-energy.de)



**Nachhaltigkeits-Café Chill & Charge**  
Hauptstraße 19b, 03096 Burg (Spreewald)  
tgl. 8.30-17 Uhr  
[www.chill-charge.de](http://www.chill-charge.de)

Als Erfolgsmentor Mario Bartilla Anfang Mai dieses Jahres unter dem Motto „Spreng Deine Grenzen“ zu einer visionären Motivationsshow ins Stadion des FC Energie einlud, folgten ihm rund 1.500 Interessierte. Eine Zahl, die nun fast schon symbolisch für eine weitere Vision des Unternehmers steht und diesmal keine Grenzen in Köpfen, sondern in einer solaren Dimension sprengt. Denn visionär ist Bartilla auch bei Energiethemen und rüstet die Dachflächen seines Immobilienensembles in der Cottbuser Ebertstraße mit einer der größten PV-Anlagen in der Cottbuser Innenstadt aus. Und da Gleichgesinnte meist zueinander finden, landete dieser Auftrag beim wohl innovativsten Unternehmen unserer Region für private und gewerbliche Energielösungen mit PV & Co. – den Elektropionieren von Spreewald Energy. Hier schließt sich der Kreis, denn Bartillas Projekt ist beim Blick in die Bücher der 14-jährigen Erfolgsgeschichte des Familienunternehmens mit grüner Denke tatsächlich PV-Anlage

Nummer 1.500. Nach der Einrüstung des Gebäudes schauten beide Unternehmerfamilien schon einmal in die Höhe und voraus – und tatsächlich zeigte sich an einem bislang bewölkten Tag die Sonne am Horizont. Der Erfolgsmentor kann offensichtlich auch solare Horizonte öffnen.

### Nachhaltige Multitalente

Das Unternehmen von Manu und Heiko Lehmann ist schon lange kein Geheimtipp mehr, wenn es um Nachhaltigkeit und Effizienz bei Energiethemen in Firmen- oder Gewerbeimmobilien geht. Das Portfolio umfasst inzwischen fast schon ein kleines, grünes Firmenimperium. Im Zentrum stehen bei Spreewald Energy Lösungen im Bereich Klima, Wärme, Energie und Elektrik – bis hin zu Steuerung und Sanitär. Mit rund 25 hochqualifizierten Köpfen trifft hier Leistungsfähigkeit auch auf eine regional herausragende Kompetenz bis hin zur Optimierung von Projekten für Förderkulissen. Vor allem sind es aber die Innovationen und der beständige Mut zu Neuem, der nicht nur

zu fünf gemeinsamen Kindern geführt hat, sondern immer wieder zu Geschäftsmodellen, die Spreewald Energy zuallererst in der Region testet. 2016 gründeten sie mit dem Label „Grün durch den Spreewald“ die erste E-Autovermietung der Lausitz, die bis heute mit Luxusmodellen von Porsche und Tesla erfolgreich ist. Parallel bauten sie das erste private Netz aus E-Ladeinfrastruktur auf, wurden für den gesamten ostdeutschen Raum zum Exklusivpartner der genialen Smart-Flower, einer nachführenden PV-Anlage in Form einer Sonnenblume. Die grüne Denke führte vor wenigen Jahren sogar zum ersten Nachhaltigkeitscafé, das sie als „Café Chill & Charge“ direkt neben ihrer E-Autovermietung im Spreewald-Kurort Burg betreiben.

#### Unternehmerische Enkeltauglichkeit

Durch das gesamte Geschäft der Lehmanns zieht sich eine klare Motivation: den Kindern eine etwas heilere Welt zu hinterlassen. In Zeiten nachhaltig zu hoher Energiepreise eine Mission, von der Entscheider gewerblich wie privat profitieren können – durch günstige Energielösungen mit PV und Ladeinfrastruktur oder gleich den Weg in die Autarkie per SmartHome oder SmartOffice samt Solarsonne im Garten und durchdachter Energielösung auf der Immobilienhülle. Wie man Autarkie in einer rundum smarten Lösung realisiert, das kann man bei Lehmanns zu Hause besichtigen – hier lebt eine Familie nicht von, sondern für ihre Mission.

#### Expertise mal 1.500

Heiko Lehmann hat sein Geschäft mit anfangs 15 Jahren in der Haustechnik und Meisterschule von der Pike auf gelernt, im Gegensatz zu vielen Mitbewerben in der eigenen Firma dann aber sehr früh auf saubere Energielösungen gesetzt. Die immense Erfahrung verschafft ihm heute einen exzellenten Einblick in Technologien und Produkte und ein belastbares Netzwerk an



*Sowohl mit eigener Ladeinfrastruktur als auch der ersten E-Autovermietung ist Spreewald Energy „First Mover“ in der Region – und rüstet auch Firmen mit elektrifizierten Mobilitätslösungen aus – wie hier am Beispiel von Reinert Logistics zu sehen ist. Foto: Andreas Franke*

Lieferanten. Kein Wunder, dass Spreewald Energy seit zehn Jahren exklusiver Partner der Region für Speicher der Marke Tesla ist – genau jener Innovationstreiber, der aktuell Speicher mit integriertem Wechselrichter und bestem Preis-Leistungsverhältnis im Angebot hat. Kunden der Spreewälder Elektropioniere sparen so nachhaltig Platz, Kosten und Zeit.

Energiepreise sind längst die zweite Miete – in diesem Sinne liefert Spreewald Energy die erste Mietpreisbremse, über die sich auch jeder Immobilieneigner freut. Machen Sie es wie Mario Bartilla, sprengen Sie Grenzen im Kopf und auf dem Dach und gewinnen Sie nachhaltig – am besten im Teamplay mit Spreewald Energy. ☒

#### Spreewald Energy

... drückt aufs Tempo, damit die Region durchatmen kann! Mit 25 Mitarbeitern treibt das Unternehmen mit Firmensitz in Neu Zauche und Nebensitz in Burg (Spreewald) klimafreundliche Lösungen voran: Für die Energienutzung im Haushalt genauso wie im Bereich Mobilität – alles aus einer Hand!

- Klima- und Wärmeanwendungen
- Photovoltaikanlagen
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Steuerungstechnik
- Elektroinstallation
- Heizung und Sanitär
- Fliesenlegearbeiten
- Vermietung von Elektrofahrzeugen
- Café Chill & Charge

## Plug & Work: ein Booster für optimierten Energiebezug

Mit einer smarten Lösung kappt Spreewald Energy Firmen die Lastspitzen und senkt Kosten

Spreewald Energy liefert selbst dem energieintensiven Mittelstand ein Heilmittel gegen die stagnierenden, hohen Energiepreise. Schon vor über fünf Jahren, als die Explosion der Energiepreise noch nicht einmal begonnen hatte, sorgte Heiko Lehmann mit seinem Team für eine innovative Lösung, die Firmen umständliche Lastmanagementsysteme erspart und sich bei vollem Geschäftserfolg schnell amortisiert. Die Lösung bezieht sich auf die Lastspitzen, die oft nur für sehr kurze Zeiträume auftreten und in vielen Unternehmen dennoch die Energiekosten enorm nach oben treiben. Die Lösung: ein Gesamtsystem

aus PV und intelligentem Speicher, der den Verbrauch über den richtigen Zeithorizont misst und sich automatisch alle Informationen aus dem Stromnetz einholt. So tankt das intelligente System den Strom genau dann, wenn er am billigsten ist und in ausreichender Menge, um Lastspitzen bei deren Auftreten komplett aus dem Speicher zu puffern. Einige Kunden haben diese Lösung gleich mit Ladeinfrastruktur und weiteren Mehrwerten kombiniert. Ein Beispiel liefert die P.U.S. Produktions- und Umweltservice GmbH mit Sitz in Lauta, die schon 2020 dank dieser Lösung rund 30.000 Euro im Jahr einsparte. ☒



Foto: Harry Müller

# Heimatverbunden und visionär: Die neue Frau an der Spitze

## Madeleine Matschke leitet das Lausitz-Center Hoyerswerda und hat viel vor

Dass ein scheidender Center-Manager seine Nachfolge selbst ins Spiel bringt, ist in der ECE-Gruppe selten der Fall. In Hoyerswerda hat diese ungewöhnliche Nachfolgeregelung sehr gut funktioniert. Der bisherige Leiter konnte Madeleine Matschke, die bis dato das Stadtmarketing von Hoyerswerda leitete, überzeugen, sich als Managerin für das Lausitz-Center zu bewerben – mit Erfolg. Seit 2024 führt sie das Lausitz-Center. Für die Region ist das ein Glücksfall, denn mit ihr konnte eine versierte Fachfrau mit umfangreicher Berufserfahrung in Management, Personal und Marketing gewonnen werden. Genau damit will sie nicht nur das etablierte Lausitz-Center in die Zukunft des stationären Handels führen, sondern auch Wege gehen, von denen die gesamte Region profitieren kann. Dabei kommen ihr bisherige berufliche Stationen und ihre enge Verbundenheit zur Lausitzer Heimat zugute.

Geboren und aufgewachsen in Weißwasser, lebt sie heute mit ihrer Familie in Spremberg, arbeitet in Hoyerswerda. Ihr Leben spielt in jenem Dreieck, in dem die Braunkohle Jahrzehnte prägend war und teils noch ist. Die Erinnerungen und Familiengeschichte von Madeleine Matschke sind eng mit dem Tagebau und der Lausitz verwoben. Schon ihr Urgroßvater holte bei Döbern das schwarze Gold aus der Erde, damals noch unter Tage. Ihre Großeltern und Eltern schafften ebenfalls in der Kohle. Doch Madeleine Matschke wollte ihren eigenen Weg gehen.

Und so zog es sie nach der Grafikausbildung in Dresden nach Franken. In einer kleinen Werbeagentur erlernte sie das Marketing-Handwerk, realisierte Kampagnen kleiner Betriebe und großer Konzerne und absolvierte berufsbegleitend das Studium zur Dialogmarketing-Fachwirtin. Mit der Geburt des ersten Kindes 2011 zog es sie und ihren Mann, der ebenfalls gebürtiger Lausitzer ist, zurück in die Heimat: „Ich wollte mich nie zwischen Karriere als Frau oder Familie entscheiden müssen. Das erschien mir im Osten einfacher zu sein.“ So folgte als nächste berufliche Station Arvato Bertelsmann, wo Madeleine Matschke eine Abteilung aufbaute und crossmediale Rekrutierungsmaßnahmen entwickelte, die aufgrund ihres Erfolgs von Cottbus aus auf die deutschen Standorte ausgerollt wurden. Anschließend arbeitete sie in einem Medizinischen Versorgungszentrum in



Fotos: Andreas Franke

Hoyerswerda. Zunächst für den Bereich Marketing angestellt, übernahm sie wegen des hohen Bedarfs an Medizinerinnen rasch neue Aufgabenbereiche und mehr Verantwortung, nun als Leiterin Personal- und Praxismanagement. Ihr gelang es, das MVZ von drei auf acht Standorte und von 25 auf 120 Beschäftigte zu erweitern. Die berufliche Praxis unterlegte sie mit Weiterbildungen im Arbeitsrecht und im Online-Marketing-Management.

Mit dem zweiten Kind wollte sie wieder etwas kürzertreten. Sie übernahm das Stadtmarketing von Hoyerswerda, dessen Fokus auf der Familienregion Hoyerswerda im sagenhaften Lausitzer Krabat- und Seenland lag. Madeleine Matschke machte das, womit sie schon immer Erfolg hatte: Sie schaute über den Tellerrand, in diesem Fall über die Stadtgrenze: „Die Lausitz ist eine wunderbare Region und bietet so viel Potenzial, wenn wir das Kirchturmdenken endlich hinter uns lassen und gemeinsam etwas schaffen.“

Ihre Projekte im Stadtmarketing führten sie ins Lausitz-Center Hoyerswerda, wo sie nun als Center-Managerin aus und für die

Region wirken will. Unter dem Dach der ECE mit bundesweit fast 1.150 Einkaufszentren gilt das Lausitz-Center Hoyerswerda als eines der kleineren. Der Leerstand ist marginal, mehr als 60 Geschäfte und Gastronomien garantieren ein vielfältiges Einkaufserlebnis. Es scheint, als trotz des Trends zum Online-Shopping. Täglich kommen durchschnittlich zwischen 9.000 und 11.000 Besucher aus der gesamten Region. In ihrer Position als Center-Managerin schreibt Madeleine Matschke diese Erfolgsgeschichte fort, sie wird dazu Einzelhandel und Regionalmarketing interdisziplinär verknüpfen. Dafür nimmt sie den roten Faden ihrer Familie und der Lausitz auf: Sie will die Region im Center prominent präsentieren, wobei der Fokus auf der Braunkohle, dem Seenland und der Sagenwelt liegen wird. Erste Ergebnisse soll es zum 30-jährigen Jubiläums-Wochenende am 30. und 31. August 2025 zu sehen geben.

[www.lausitz-center.de](http://www.lausitz-center.de)  
Insta: [lausitz.center.hoyerswerda](https://www.instagram.com/lausitz.center.hoyerswerda)





# JUNGE PERSPEKTIVEN AUF DEN WANDEL

## Gedanken von einer, die (ihre) Zukunft in der Lausitz sieht

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

eigentlich wollte ich in dieser Kolumne nicht schon wieder über meine Familie schreiben. Es ist nun aber so, dass meine Tochter in der Woche der Abgabe ein Jahr alt wird. Alle Eltern werden verstehen, dass das ein Ereignis ist, das emotional einiges mit einem macht. Also seien Sie nachsichtig mit mir.

Die Schriftstellerin Gertrud von Le Fort formulierte: „Geboren wird nicht nur das Kind durch die Mutter, sondern auch die Mutter durch das Kind.“ Nach fast 365 Tagen Mutterschaft kann ich sagen: Sie hat recht. Mutter zu werden, hat mich in vielerlei Hinsicht verändert – und auch meinen Blick auf meine Heimatregion. Auf einmal rücken neue Dinge und Bedürfnisse in den Fokus: Dass die Clubszene ausbaufähig ist, beschäftigt mich weniger. Stattdessen teste ich Spielplätze, habe eine Jahreskarte für den Cottbuser Tierpark erworben und bin glücklich, wenn ich bis 6:30 Uhr „ausschlafen“ kann. Aber es beschäftigt mich auch viele neue Fragen, zum Beispiel: Kann ich wohnortnah entbinden? Meine Tochter kam 2024 wie ich 1998 im Forster Krankenhaus auf die Welt. Meine Mutter, Cottbuserin, folgte damals ihrer Hebamme zur Entbindung nach Forst. Der gute Ruf des Forster Krankenhauses und das Beleghebammensystem überzeugten sie. Ich wohne inzwischen in Forst, daher war die Wahl des Entbindungsortes für mich noch naheliegender. Ich weiß aber leider schon jetzt: Wenn ich ein zweites Kind bekommen sollte, habe ich keine Wahl mehr. Denn zum 30. Juni 2025 hat die Geburtsstation in Forst geschlossen – trotz intensiver Bemühungen aller Beteiligten, das Angebot zu erhalten.

Jetzt kann man schlau daherkommen und sagen: Der Fahrtweg aus Forst zum Maximalversorger MUL-CT ist mit etwa 25 Minuten zumutbar. Doch wer so rechnet, verkennt die Signalwirkung solcher Entscheidungen. Mit meinem Verein Junge Lausitz haben wir Anfang des Jahres auf die drohende Schließung der Geburtsstation aufmerksam gemacht und mit vielen Familien ein Zeichen gesetzt, dass uns der Erhalt wichtig ist. In diesem Zusammenhang formulierte eine junge Frau treffend: Die Entbindungsstation ist in Cottbus, der Kinderarzt ist in Cottbus\* – was soll ich mit meinen Kindern dann in Forst? Bedenken Sie: Diese Frau hat bereits Wurzeln in der Stadt. Wie fällt die Antwort auf diese Frage wohl für jemanden aus, den wir erst noch für die Lausitz begeistern wollen? Warum sollte sich ein junger Mensch dort ansiedeln, wo selbst die Grundversorgung fehlt? Forst ist an dieser Stelle nur ein Beispiel – die gleiche Herausforderung stellt sich auch für

viele andere Städte und Gemeinden in der Lausitz. Man kann sich nun damit begnügen, dass nur diejenigen dort eine Familie gründen, die bereits familiäre Wurzeln in jenen Orten haben. Aber das wird nicht reichen. Und: Wir verschenken enormes Ansiedlungspotenzial für dringend benötigte Fachkräfte und die Belebung der Region.

Mein Arbeitsplatz lag in den vergangenen fünf Jahren in Berlin. Praktisch alle meine Arbeitskollegen mit Kindern waren von Berlin frustriert, um nicht zu sagen; restlos entnervt – hohe Mieten für wenig Wohnraum, Kampf um Betreuungsplätze, auch wenn man schon bereit war, bis zum anderen Ende der Stadt zu fahren, der Traum vom Haus mit Garten für Normalverdiener: utopisch. Den partyhungrigen Schulabgänger können wir nur schwer in der Lausitz halten – und das ist auch okay. Aber für genau jene Bevölkerungsgruppe – junge Berufstätige mit Kindern – haben wir doch alles, was es braucht: bezahlbare Miet- und Grundstückspreise, wohnortnahe Kita- und Schulplätze, für die man sich nicht bereits am Tag der Zeugung bewerben muss, viel Platz und Natur sowie spannende Jobs. Um ebendiese jungen Berufstätigen mit Kindern müssen wir werben. Sie bringen das mit, was die Region braucht: berufliche Kompetenz, aber auch Kaufkraft, und sie gestalten den Alltag der Region aktiv mit – durch Hausbau, Spielplatzgespräche oder Vereinsleben. Denn mit Kindern zieht es einen nach draußen.

Ich bin überzeugt, dass die Lausitz gerade für junge Familien enormes Potenzial hat und insbesondere Berlin in vielen Punkten aussticht. Dieses Potenzial muss aber entwickelt und vermarktet werden. Aktuell ist zu beobachten, dass die Region zu oft nur in den Bereichen entwickelt wird, die bereits stark sind. Das ist ja nicht falsch, lässt aber Chancen ungenutzt. Ich rufe daher dazu auf: Entwickeln wir die Lausitz zum Eldorado für junge Familien und gehen wir dabei in Vorleistung. Das bedeutet konkret: Kitas und Schulen modernisieren und zukunftsgerichtet planen, Flächen für den Neubau von Eigenheimen entwickeln, bei der Sanierung von Bestandsimmobilien in ländlichen Gegenden durch direkte Förderung und Erleichterung bei der Antragsbürokratie unterstützen, auch kleinere Orte zuverlässig anbinden, fahrradfreundliche Wege und sichere Mobilität für Familien schaffen, Ortskerne mit Spielplätzen und Begegnungsorten beleben, Vereine und Freizeitangebote stärken, die Familien entlasten und Kinder begeistern. Und all das muss eben nicht nur pflichtgetreu, sondern mit Priorität erfolgen. Wer die Lausitz zur Heimat machen will, sollte nicht suchen müssen – wir sollten

diese nächste Generation finden, begleiten und willkommen heißen. Wir müssen aktiv für unser familienfreundliches Gesamtpaket werben und den jungen Familien mit Lotensystemen, Willkommensstrukturen und echtem Servicegedanken sprichwörtlich den roten Teppich ausrollen.

Neben der öffentlichen Hand kann auch die Wirtschaft der Lausitz etwas für ein familienfreundliches Gesicht der Region tun: Arbeitsplätze mit flexiblen und innovativen Arbeitszeitmodellen und mobilen Arbeitsmöglichkeiten sind oftmals wichtiger als 500 Euro brutto mehr, von denen ohnehin nur die Hälfte in der Haushaltskasse landet. Denn eines weiß ich, auch wenn ich erst ein Jahr Elternschaft an Erfahrung vorzuweisen habe: Die Zeit mit Kindern rennt und ist durch kein Geld der Welt zurückzuholen. Es ist eben eine besondere Lebensphase. Und für diese besondere Lebensphase sollte – und ich bin überzeugt: kann – die Lausitz ein besonders guter Ort sein. ☒

**Ihre Laura Staudacher**



*Laura Staudacher ist die Stimme der jungen Generation im Lausitzer Wandel.*

*Ermöglicht durch JoinPolitics, einer Plattform zur Förderung junger politischer Talente, gründete sie 2022 den Junge Lausitz e.V., der seitdem die Interessen und Belange der jungen Generation in den Veränderungsprozess der Lausitz einbringt. In Forst geboren und in einem Dorf kurz vor den Toren von Cottbus aufgewachsen, absolvierte sie Schule und Abitur in der Boomtown, wurde mit 16 Jahren Mitglied der Freien Demokraten, war drei Jahren im Bundesvorstand ihrer Partei, jung engagiert und kandidierte mit 19 Jahren zur Bundestagswahl. Dem ersten Examen im Lehramtsstudium folgten Jobs im Bundestag, zuletzt als stellvertretende Pressesprecherin der FDP-Fraktion. Heute lebt die junge Mutter in Forst und gewinnt seit 2024 zur jungen auch die Familienperspektive.*

\* Forst hatte mehrere Monate lang keinen Kinderarzt. Inzwischen ist wieder ein Kinderarzt an drei Tagen pro Woche in Forst tätig.

Fotos: Holger Hinz

# Lausitzer Schreibtische

## Am Schreibtisch von Karsten Vogt, Oberbürgermeister der Stadt Bautzen

Karsten Vogt ist seit 2022 Oberbürgermeister der Stadt Bautzen. Er wurde in Hoyerswerda geboren, studierte zum Lehramt für Deutsch und Geschichte und übernahm im Jahr 2004 die Position des Schulreferenten am Landesamt für Schule und Bildung in Bautzen. Bis zu seiner Wahl als Stadtoberhaupt war er Schulleiter des örtlichen Philipp-Melanchthon-Gymnasiums. Er ist stellvertretender Vorsitzender des Technologiefördervereins. Bautzen ist für ihn Heimat und die attraktivste Stadt der Oberlausitz. Als wichtige Aufgaben sieht er die Bewältigung des Strukturwandels, den Stopp des Bevölkerungsrückgangs und die Bewahrung einer lebenswerten Stadt für alle Generationen. Vor allem will er der fortschreitenden Spaltung der Stadtgesellschaft entgegenwirken. Ein Rezept dazu sind Erfolgsgeschichten, die für die Menschen vor Ort spürbar werden. Eine solche könnte sich mit dem Bauforschungszentrum LAB Lausitz verbinden, das in den nächsten fünf Jahren in Bautzen mit Investitionen von knapp 70 Mio. Euro aufgebaut werden soll. Ganz sicher liegt dieses Projekt derzeit ganz oben auf seinem gut sortierten Schreibtisch. ☒



In der Mittagspause schallt nicht selten Musik durchs OB-Büro, am liebsten aus den 1980er Jahren, und am allerliebsten Songs von Sade.

Die charismatische Schreibtischlampe wird in Ehren gehalten und ist quasi ein Erbstück vom Vorgänger Christian Schramm, Bautzens erstem OB nach der Wende.

Diese Schreibtischdecke gehört der Familie, mit drei Bildern samt Frau und Tochter als Kind und Teenie sowie Andenken an geteilte Erlebnisse wie gemeinsame Motorradtouren.

Leider nur zu erahnen: ins Büro führt eine beeindruckende Holztür aus dem Jahr 1654. Das Rathaus Bautzen ist das viertälteste in Stein gebaute Rathaus in Deutschland.

Neben dem LAB Lausitz liegt derzeit das Konzept zum Innovationskorridor Dresden-Bautzen-Görlitz oben auf in den Mappen. Bautzen ist Impulsgeber. Zum Jahresende werden erste Ergebnisse sichtbar.

„Sein“ Stempel für mehr Struktur: jedes Dokument durchläuft so 3 Etappen vom Eingang über die Weiterleitung und Bearbeitung bis zur Wiedervorlage.

Das Waldhorn ist ein Geschenk vom Bautzener Instrumentenbauer Frieder Löbner, auf der Papierrolle hat er als Dank für die jahrelange Unterstützung für das Jugendblasorchester eigens ein Gedicht als Zugabe verfasst.

Die Steinscheibe ist Teil einer Probebohrung für das Deutsche Zentrum für Astrophysik, die nahe Radibor durchgeführt wurde und eine massive Granitplatte in 200 Metern Tiefe mit optimalen Bedingungen für seismische Messungen nachwies.

Das Schieferherz ist Teil eines größeren Abschiedsgeschenks zum Wechsel ins Rathaus. Es stammt von seiner letzten Schulklasse, die er zusätzlich zu seiner Funktion als Leiter des Gymnasiums als Klassenlehrer betreute.

Der Schreibtisch ist ein Stehpult und wird meist auch so genutzt, analoge Schriftsachen werden am Konferenztisch erledigt. Mit Faible für ein möglichst papierfreies Büro ist der lichte Schreibtisch kein Zufall.

Meistgenutzt für Notizen sind ein Fallbleistift und ein einfacher Diplomatfüller aus der Manufaktur im benachbarten Cunewalde.

Jeden Morgen wird je nach Geschmack eine Kanne mit schwarzem oder grünem Tee aufgekocht und begleitet den Tag. In Terminen darf es dann auch Kaffee sein.



Foto: Heiko Schleinitz

# Prošu še, se smějes!

## Was wäre wenn

...es das Sorbische nicht gäbe? Dann wäre die Lausitz sehr viel ärmer und blasser.

Welch wertvoller Schatz die Sorben für die Region sind, zeigen wir im noch folgenden Titelthema. Auf den kommenden Seiten stellen wir sieben Protagonisten vor, die mit Sorbisch als Muttersprache aufgewachsen sind oder das Sorbische erst später für sich entdeckt haben. Sie alle bereichern mit dem, was sie tun, die Lausitzer Kultur. So wie Daniel Häfner, der mit seinem Unternehmen Plon GmbH sorbische Themen auf Hausfassaden oder auf eine Wand auf Wasser projiziert. Dieses sogenannte Mapping ist schon allein aufgrund seiner schieren Größe beeindruckend. Das Motiv der Mittagsfrau auf dieser Seite, das Štefan Hanuš entworfen hat, war beim Chekov-Festival zu erleben.



Foto: Anne Hasselbach

Modernes Design, sorbische Traditionen, eine Prise Humor und ganz viel Leidenschaft für die Heimat: Mit dieser Kombination haben Štefi Hanušowa und Štefan Hanuš aus Panschwitz-Kuckau/Pančicy-Kukow ein Label für junge, sorbische Mode geschaffen. SerbskiKonsum ist für die beiden eine Art Kreativlabor, in dem die Modedesignerin und der Illustrator neben Hauptberuf und Familie ihre Kreativität für die sorbische Heimat ausleben. Das Ergebnis sind T-Shirts, Turnbeutel, Buttons und Accessoires, die sorbische Trachten, Traditionen und Sprache neu interpretieren und sie ins Heute holen, ohne das Gestern zu vergessen: „Ich möchte auf Basis

der sorbischen Trachten moderne sorbische Kleidung entwerfen, die in Stil, Schnitt und Ornamentik an die sorbische Tracht erinnert, ohne jedoch Anspruch auf eine Nachfolge der Tracht zu erheben“, sagt Štefi Hanušowa. Die kreative Handschrift der beiden entdeckt man auch an anderer Stelle: Štefan Hanuš hat mehrere sorbische Bücher und Zeitschriften illustriert und das sorbische Computerspiel Krabat gezeichnet und animiert. Bei SerbskiKonsum treffen seine Illustrationen auf ihre Schnittmuster, trifft Punk-Hanka auf farbige Baumwollshirts.  
[www.serbskikonsum.de](http://www.serbskikonsum.de)



Foto: Johannes Zantow

*Blota – das niedersorbische Wort für Spreewald war im Mai 2024 einen Tag lang auf der Google-Startseite im deutschsprachigen Raum zu sehen. Verantwortlich dafür zeichnete – im besten Wortsinne – Siggiko alias Emily Barthold. Die Künstlerin hat das Doodle über die niedersorbische Schriftstellerin Mina Witkojc entworfen. Zu sehen war sie in sorbischer Tracht vor einem Spreewaldfließ. Im Kräuseln des Wassers konnten aufmerksame Google-Nutzer das Wort „Blota“ entdecken. Der Spreewald bleibt thematisch zentral im Werke Siggikos, wie man anhand ihrer Leistung als Librettistin für die Spreewälder Sagennacht 2025 in Burg sieht. Die Geschichte um die Wirtstochter Pawlina und den Schlangenkönig hat sie in ihrem Cottbuser Atelier aufgeschrieben. Dort zeichnet*

*sie sonst vor allem Comics, unter anderem für die sorbischen Kinderzeitschriften Plomjo und Plomje. Damit und mit ihren Manga erreicht sie ein junges Publikum: „Jugendliche lesen sehr gern Manga. Mit meinen Comics schaffe ich einen Anreiz, sorbisch zu lesen und vielleicht auch zu lernen.“ Deshalb gibt es ihre gezeichneten Geschichten bisher auch nur auf Sorbisch. Das ist schon deswegen bemerkenswert, weil sie gebürtig aus den USA stammt. Über ihren Ehemann, den sie während ihres Germanistikstudiums in Washington D.C. kennenlernte, hat Siggiko in die Lausitz und zum Sorbischen gefunden. Das gemeinsame Kind wächst mit drei Sprachen und Kulturen auf – unweit des Spreewalds.*

[www.siggiko.online](http://www.siggiko.online) ⊗

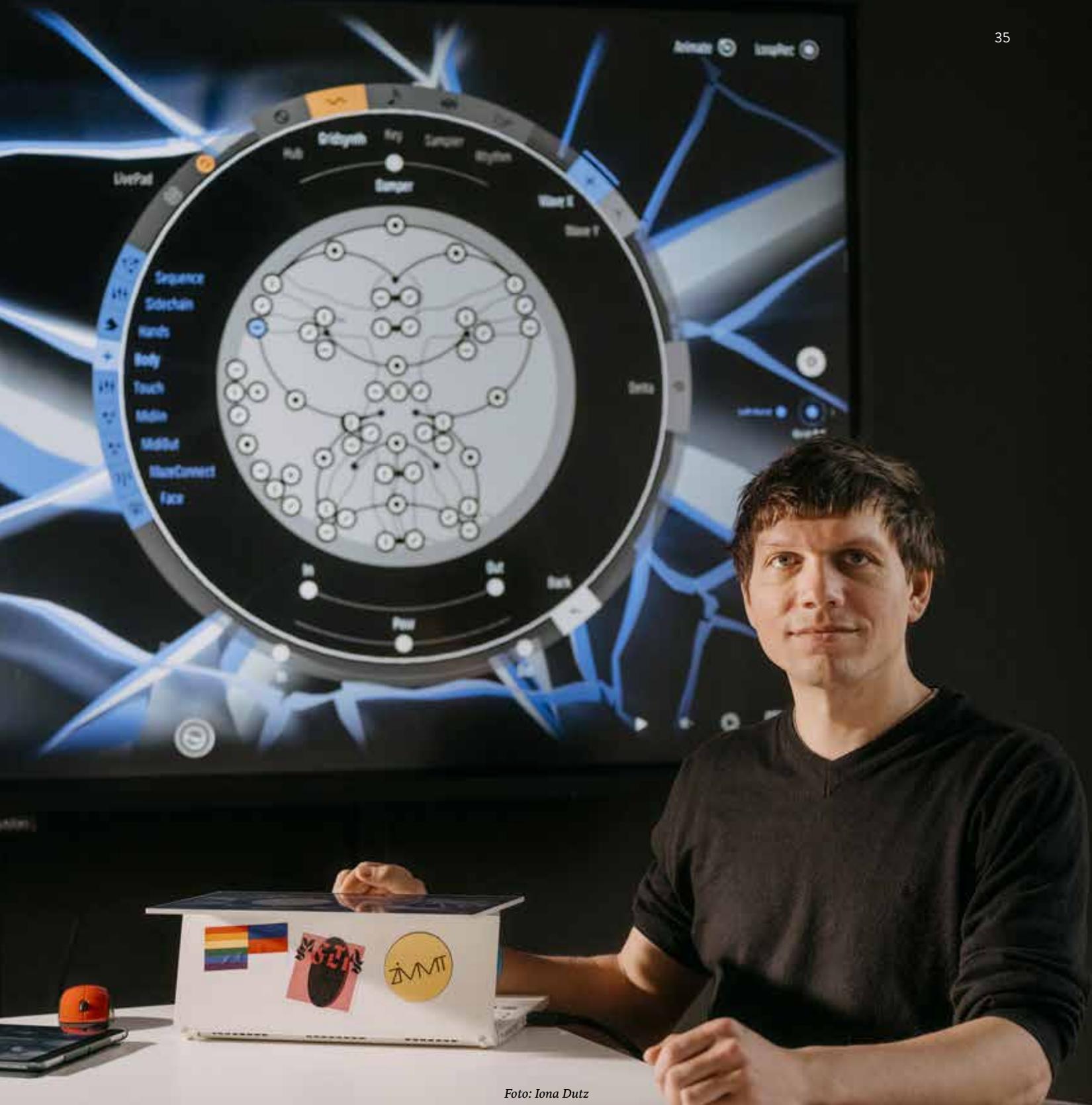


Foto: Iona Dutz

Es sind zwei rote Fäden, die sich durch Jakob Gruhls Leben ziehen: Die Musik, die er als Jugendlicher für sich entdeckte, und die Möglichkeiten der modernen Technik. Verknüpft werden die beiden Fäden durch das Sorbische. Aufgewachsen ist Jakob Gruhl in Bautzen/Budyšin, seine Muttersprache ist sorbisch, in Schule, Chor und Theatergruppe war sorbisch Umgangssprache, er hat sorbischen Hip-Hop komponiert. Für das Foto haben wir ihn in Hoyerswerda/Wojerecy beim SubSorb-Festival getroffen. Dort hat er eine selbst entwickelte Software seines Unternehmens Ectoplastic vorgestellt, mit der man mittels Motion Tracking Musik neu erleben kann. Der Körper wird zum Instrument, Bewegungen und selbst kleine Gesten steuern den zuvor programmierten Sound.

Die neueste App soll zweisprachig erscheinen – auf Obersorbisch und auf Deutsch. Schon bei der ersten Auflage des SubSorb war Jakob Gruhl in Hoyerswerda und hat gemeinsam mit Jan Lorenz das Projekt Drasta Digital vorgestellt, für das sie sorbische Trachtenelemente digitalisiert haben: „Trachten sind nahezu aus unserem Alltag verschwunden und geraten immer mehr in Vergessenheit. Mit unserer Technologie können wir dieses Erbe bewahren helfen.“ Sein Lebensmittelpunkt ist heute in Leipzig, wo das Sorbische kaum präsent ist. Dennoch spielt es weiter eine große Rolle – für berufliche Projekte und als eine von zwei Umgangssprachen in seiner Familie.  
www.ectoplastic.com



Foto: Johannes Zantow

Tafelspitz, Meerrettichsoße, Rote Beete, Bauernsalat und ein frisches Sauerteigbrötchen: Das sind die Zutaten für den Serbski Dener, wie ihn Pětr Brězan kreierte und mit Waurick-Catering aus Radibor/ Radwor und der Feinbäckerei Bresan aus Königswartha/Rakecy umgesetzt hat. Probieren konnte man ihn unter anderem auf dem Bautzener Wenzelsmarkt. In diesem Jahr steht er zur Krabat-Saga an der Krabat-Mühle in Schwarzkollm/Čorný Cholmc auf der Speisekarte. Wenn die sorbische Kebab-Variation gut ankommt, könnte es sie dort öfter geben. Der Dener ist nur eine von vielen Ideen, mit denen Pětr Brězan das Sorbische noch präsenter im Alltag machen möchte. Als ehrenamtlicher Vorsitzender des Sorbischen Kulturtourismus e.V. will er einen

Themenradweg „Sorbische Impressionen“ umsetzen, der auf 500 Kilometern Sachsen und Brandenburg verbindet. Hauptberuflich arbeitet er bei der Domowina als Referent für wirtschaftliche und infrastrukturelle Angelegenheiten und will dort dafür sorgen, dass auch in den Unternehmen das Sorbische sicht- und hörbarer wird. So wird im Herbst erstmals der Sorbische Wirtschaftspreis vergeben, den er gemeinsam mit dem Wirtschaftsausschuss der Domowina ins Leben gerufen hat. Und er hat noch viele Ideen, wie ein sorbisches Kindergericht für Gaststätten.

[www.tourismus-sorben.de](http://www.tourismus-sorben.de)





Foto: Dan Baron

Das Sorbische bekam im November vergangenen Jahres eine ziemlich große Bühne in Frankreich. Auf Korsika wurde das Finale des Liet International ausgetragen. Es ist der Eurovision Song Contest für Minderheitensprachen. In diesem Jahr hat es die Cottbuser Sängerin und Komponistin Lena Hauptmann ins Finale geschafft. Gemeinsam mit dem Gitarristen Dan Baron, mit dem sie sonst als Jazz-Pop-Duo LeDazzo deutschlandweit auftritt, gab sie auf Korsika ihren niedersorbischen Song „Co by nadejšla“/ „Was würde ich finden“ zum Besten. Sie selbst hat die Sprache erst über die Musik richtig für sich entdeckt. In dem sorbischen Dorf Willmersdorf (niedersorbisch: Rogozno) bei Cottbus ist sie aufgewachsen, hat das Niedersorbische Gymnasium besucht und komponierte 2018 auf eine Anfrage des

RBB hin ihr erstes sorbisches Lied. Die Schönheit und Melodik der Sprache haben sie so überzeugt, dass sie seitdem immer wieder ihre eigenen Songs auch auf Sorbisch singt: „Die integrieren wir bewusst in unser Programm, weil die Sprache mittlerweile zu meiner Identität gehört – ich habe mir das Sorbische ersungen und darin ein Stück von mir selbst gefunden.“ Erst im März trat sie mit ihrem Duo LeDazzo in Prag auf, wo ihr der sorbische Gesang aufgrund der sprachlichen Nähe zum Tschechischen sofort die Herzen des Publikums öffnete. So wird Lena Hauptmann zur musikalischen Botschafterin für das Sorbische und gibt ihm immer wieder eine Bühne.

[www.lenahauptmann.de](http://www.lenahauptmann.de)



Foto: Johannes Zantow

„Ein Feuerwerk für die Kleinstadt“ ist der jüngste Kinofilm in Spielfilmlänge von Erik Schiesko. Er zeigt das (un-)typische Leben in einer Lausitzer Kleinstadt, das Sorbische blüht auch kurz darin auf. Der Regisseur und Filmemacher hat selbst sorbische Wurzeln, ein Gehöft seiner Familie musste dem Tagebau weichen, ab September lernt er ihre Sprache über das Programm Zorja. Parallel laufen die Vorbereitungen für seinen mittlerweile fünften Spielfilm, der ebenfalls in die Kinos kommen soll. Nachdem der vierte in Spremberg gedreht wurde, wird diesmal Forst Kulisse, wo dieses Foto entstanden ist. Dahinter steht sein Filmlabel LUSATIA FILM, mit dem er und sein Team seit zwei Jahren Filmproduktionen aus der Lausitz umsetzen und begleiten. So sind

neben dem erwähnten Kinofilm sorbische Kurzfilme entstanden und die Filmreihe „Serbska Utopija“ für das rbb-Fernsehen. Die jeweils 30 Minuten langen filmischen Collagen stellen künstlerische Fragen nach sorbischen Utopien und Zukünften: Wird das Sorbische in 100 Jahren verschwunden sein, wird es hippe Weltkultur sein? Die Filmreihe soll außerdem als mögliche Referenz für den ersten sorbischen Spielfilm dienen. Dass der keine Utopie bleibt, auch daran arbeitet Erik Schiesko.

[www.lusatia-film.de](http://www.lusatia-film.de)  
[www.luzyca-film.de](http://www.luzyca-film.de)



Foto: Johannes Zantow

„Was wäre, wenn es das Sorbische nicht mehr gäbe?“ Antworten auf diese Frage sucht Tobias Unger u.a. in Werben/Wjerbno im Spreewald/Blóta, wo das Foto entstanden ist. Dort fanden die Dreharbeiten für das erste von vier Videos statt. Die Drehbücher dafür hat er gemeinsam mit Franziska Albert und Hanka Rjelka im Auftrag der Domowina geschrieben. Die Clips, die vor allem über social Media Jugendliche erreichen sollen, zeigen eine Lausitz, wie sie hoffentlich nie sein wird: trist und ohne sorbische Bezüge, Feste, Kultur, Institutionen. Als Jugendkoordinator der Domowina für den Regionalverband Niederlausitz setzt sich Tobias Unger dafür ein, dass diese Videos nie Wirklichkeit werden. Er unterstützt die sorbische Dorfjugend bei der Umsetzung ihrer

Bräuche und Traditionen. 2022 hat er einen Zapust-Livestream organisiert, um die sorbische Tradition trotz Corona möglichst vielen Menschen zu ermöglichen. Er ist selbst mit diesen Traditionen großgeworden – in Drachhausen/Hochoza, wo er nach beruflichen Stationen außerhalb der Lausitz heute wieder seine Heimat gefunden hat und sich in vielen Bereichen engagiert. Bis 2023 entwarf er für das Label „Stil der Lausitz“ junge, sorbische Mode. Mit dem RBB hat er mehrere sorbischsprachige Songs veröffentlicht, darunter „Ty Łužyca Dolna“ – eine Hymne an die sorbische Heimat.

[www.tobi-musik.de](http://www.tobi-musik.de)

## „Für mich sind das die wahren Helden des Strukturwandels“

Heiko Jahn, Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Lausitz, über die Herausforderungen des dynamischen Veränderungsprozesses durch den Kohleausstieg



Foto: Clemens Schiesko

Die Strukturentwicklung in der Lausitz geht in ein kleines Jubiläum. Exakt fünf Jahre ist es her, seit das Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen in Kraft gesetzt worden ist. Am 23. Juni 2020 übertrug die Landesregierung die damit zusammenhängenden Aufgaben vorausschauend und per Beschluss an die Wirtschaftsregion Lausitz.

### Herr Jahn, wie schauen Sie rückblickend auf die Anfangszeit?

Zunächst einmal vorweg: Es war alles andere als selbstverständlich, dass wir diese Aufgabe bekommen haben. Wir sind nach wie vor dankbar dafür, dass die verantwortliche Landesregierung dieses große Vertrauen in uns hatte und bereit war, eine regionale WRL damit zu betrauen. Es war der Startschuss für uns; ohne diesen Beschluss würde es die WRL heute gar nicht mehr geben.

Die ersten Jahre waren geprägt vom Strukturwandel innerhalb der WRL für diese

Aufgabe. Es mussten – neben der sofort begonnenen Projektentwicklung – Mitarbeiter eingestellt werden. Die Übergangsphase war auch deshalb turbulent, weil erst kurz zuvor die beiden sächsischen Landkreise in die Vorgängergesellschaft eingetreten waren. Es gab eine harmonische Zusammenarbeit zwischen allen Landräten und dem Cottbuser Oberbürgermeister, grenzübergreifend. Dann kam von beiden Ländern, dem Freistaat Sachsen und dem Land Brandenburg, die Entscheidung, unterschiedliche Wege zu gehen. Also mussten die beiden sächsischen Landkreise wieder austreten. Das war mit großem Aufwand verbunden, und wir waren auch alle ein bisschen traurig. Andererseits ist die jetzige Konstellation mit dem Land Brandenburg als Gesellschafter genau die Form, die die Region für die Strukturentwicklung immer wollte. Und sie ist einzigartig in den Kohleregionen Deutschlands. Keine andere hat diesen Weg gewählt.

Parallel dazu starteten wir den Werkstattprozess. Im Dezember 2020 stellten wir schon die ersten Projekte vor. Jedes Projekt, was durch uns qualifiziert wird, um die Wettbewerbsfähigkeit in der Lausitz nachhaltig zu stärken, durchläuft diesen Werkstattprozess. Rund 90 Organisationen und Institutionen aus der Region sitzen dabei mit am Tisch und gewährleisten eine breit angelegte Beteiligung der Öffentlichkeit.

### Wo stehen wir heute?

In unserer ersten Phase, von 2020 bis Ende 2024, wurde ein Großteil der eingereichten Projekte positiv bevotet. Eine Vielzahl der Ideen kam aber auch nicht zum Tragen. Hier versuchen wir immer, die Einreicher im direkten Gespräch mitzunehmen. In der zweiten Phase seit 2025 werden nun viel weniger Projekte eingereicht. Das war uns auch klar. Jetzt geht es darum, die vielen, in den ersten Jahren auf den Weg gebrachten Projekte, ordnungsgemäß umzusetzen. Das ist eine der beiden aktuellen Herausforderungen, weil Faktoren wie Zeit und Kosten zu beachten sind. Die zweite große, aktuelle Herausforderung ist, dass wir bei all diesen Projekten, die sich örtlich um das Oberzentrum Cottbus und entlang der Mittelzentren clustern lassen, wie bisher die Lausitz in ihrer Gesamtfläche betrachten. Das wird immer wichtiger. Wir suchen dezidiert nach Lücken, die wir mit durchdenken, abgestimmten Vorhaben schließen können – mit dem Ziel, einen zusätzlichen Mehrwert in der Verknüpfung zu schaffen. Wir gehen in der WRL somit den Weg vom Qualifizieren der eingereichten Projekte hin zum Unterbreiten von eigenen Vorschlägen. Natürlich geschieht das in enger Abstimmung mit den Kommunen beziehungsweise Trägern. Es geht also um die Frage, welche Lücken wir schließen müssen, um neue, tragfähige, wirtschaftliche Strukturen aufzubauen. Das ist etwas anderes als das, was wir in den ersten vier Jahren gemacht haben. Wir wussten, dass dieser Schritt eines Tages folgen würde, und jetzt ist die Zeit dafür gekommen.

### Können Sie die Rolle der WRL bei der Umsetzung der Projekte noch etwas näher beschreiben?

Diese Aufgabe ist sehr wichtig, weil wir einen sehr niederschweligen Ansatz haben. Bestimmte Ideen haben wir auf Basis

von Projektsteckbriefen mit nur einigen wenigen inhaltlichen Vorgaben entwickelt. Das steht in einem gewissen Gegensatz zu anderen Förderprogrammen, bei denen umfangreiche Pakete mit 40 Seiten Text und teilweise vorfinanzierten Studien oder Untersuchungen einzureichen sind. Das ist bei uns nicht so. Deswegen kommen im späteren Bewilligungsprozess bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) oft Fragen auf, die nur unter Hinzuziehung der WRL beantwortet werden können. Das ist jetzt Konsens zwischen Staatskanzlei, ILB und WRL. Wir sind auf einem guten Weg zu einem sehr kollegialen Miteinander in der täglichen Arbeit. Nichts anderes kann unser Ziel sein, denn wir enden nicht beim Papier, sondern mit der Inbetriebnahme dessen, was wir auf den Weg gebracht haben.

**Lassen Sie uns auf die Lausitzerinnen und Lausitzer schauen. Ihnen steckt häufig noch der Strukturbruch der 1990er-Jahre in den Knochen. Wie geht die WRL mit dieser Hypothek um?**

Ich beobachte, dass dieses Thema zu kurz kommt in der Beurteilung verschiedener Gemengelage, die wir hier in der Lausitz haben. Ich war mir mit Prof. Rolf Kuhn von der IBA Fürst-Pückler-Land, der leider im vergangenen Jahr verstorben ist, stets einig, wenn er von „verwundeten Landschaften“ sprach: dass das auch für die Menschen gilt. In den Herzen und Seelen der Menschen ist noch sehr präsent, was Anfang der 1990er-Jahre geschehen ist. Vertrauen zu fassen in den heutigen Prozess des Strukturwandels hat gedauert, und dauert immer noch an. Das ist angesichts der damaligen Arbeitslosigkeit, des Abrisses von nicht mehr benötigtem Wohnraum, der schwierigen wirtschaftlichen Lage nur zu gut verständlich.

**„In den Herzen und Seelen der Menschen ist noch sehr präsent, was Anfang der 1990er-Jahre geschehen ist.“**

*Heiko Jahn, WRL-Geschäftsführer*

**Sie sprechen oft von Zusammenarbeit und Abstimmung mit Akteuren der Region. Wie wichtig sind Ihnen dabei die Bürgermeister der Kommunen?**

Für mich ist es ein absolutes Privileg, mit den Bürgermeister:innen und Amtsdirektor:innen bei uns in der Lausitz zusammenarbeiten zu dürfen. Das sagt sich so leicht hin, aber die, auf die es ankommt, wissen, dass ich es ernst meine. Wir haben Amtsträger:innen von eher kleinen Kommunen, die millionenschwere Projekte stemmen. Und wir haben auf der anderen Seite welche, die nicht gerade überhäuft wurden mit investiven Projekten. Das ist für mich sogar noch ein bisschen bedeutsamer – es kann ja gar nicht anders sein, dass manche zum Zuge kommen und andere eben nicht. Unterm Strich geht es nicht um einzelne Kommunen, sondern um die Wettbewerbsfähigkeit der Lausitz. Wie das von denjenigen, die bisher nicht zum Zuge kamen, akzeptiert wurde, beeindruckt mich immer wieder. Kein Strukturwandelprojekt zu bekommen, geht mit schwierigen Gesprächen einher, auch mit den eigenen Stadtverordneten. Ich war oft genug dabei und habe versucht zu erläutern, warum bestimmte Projekte nicht sinnvoll sind. Gerade diesen Bürgermeister:innen bin ich enorm dankbar. Für mich sind das die wahren Helden des Strukturwandels.

**Wir reden oft vom Bahnwerk, der MUCT oder Chesco als Leuchtturm-Projekten des Strukturwandels. Aber es gibt**

**immer auch „hidden champions“. Welches sind ihre „heimlichen Gewinner“, die man in der Öffentlichkeit gar nicht so auf dem Schirm hat?**

Ich möchte an dieser Stelle das Technologiezentrum in Forst (Lausitz) nennen, das wir errichten wollen. Es läuft im Moment unter dem Namen „Fabric Lausitz“ und steht im Zusammenhang damit, dass wir unter Führung der BTU auf dem Weg zu einem Leichtbauzentrum sind. In Forst soll ein Maschinenpark entstehen, den Firmen nutzen können, um ihre Forschungsergebnisse auszuprobieren. Dass uns das auch unter Einbeziehung der Wirtschaft gelungen ist, ist für mich große Klasse. Ziel ist es, dadurch neue Wertschöpfungsketten aufzubauen. Das zweite Beispiel an dieser Stelle ist der Innovationskorridor Berlin-Lausitz allgemein, insbesondere mit dem Coworking in Lübbenau/Spreewald. Dabei geht es um den oft zitierten „Brain Drain“, also die Kreativität und das Wissen von Berliner Firmen in die Lausitz zu bringen, auch örtlich. Ziel ist es, gemeinsam mit Lausitzer Unternehmen neue Produkte zu kreieren oder Ausgründungen auf dem ehemaligen Kraftwerksgelände zu erreichen. Das dritte Beispiel und gleichzeitig die größte Herausforderung der nächsten Jahre für uns ist es, den Technologietransfer sicherzustellen. Wir haben bereits einen hohen Anteil an Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen wie DLR-Institute, Leibniz-Institute, die sukzessive aufgebaut werden. Wir wollen unseren Anteil dazu beitragen, damit ihre Forschungsergebnisse den Weg zu den Unternehmen finden. Diese setzen wiederum das Erforschte in praktische Produkte um und entwickeln sich in die Zukunft, schaffen Arbeitsplätze, generieren Steuereinnahmen et cetera. In diesem Punkt haben wir starke Unterstützung von der BTU Cottbus-Senftenberg durch die Policy Briefe von Professor Zundel und seinen Mitarbeitern. Hier sehe ich einige Ansätze und Sprösslinge neben den bereits laufenden Großprojekten. Wenn es uns gelingt, diese zum Wachsen und zur Blüte zu führen, ist mir nicht bange um unsere Lausitz.

[wirtschaftsregion-lausitz.de](http://wirtschaftsregion-lausitz.de)



*Der ständige Austausch mit den Bürgermeistern, Amtsdirektoren und Dezernenten in der Lausitz ist WRL-Geschäftsführer Heiko Jahn (am Pult) sehr wichtig. Deshalb findet einmal jährlich eine Veranstaltung zum Sachstand Strukturwandel mit diesem Personenkreis statt.*



Foto: WRL/Arnold

# Bundesförderung stärkt Unternehmen

## Das Programm „Unternehmen Revier“ entfaltet Beschäftigungswirkung

Im Angesicht globaler Umbrüche und disruptiver Technologien gewinnt die staatliche Unternehmensförderung zunehmend an Bedeutung, bietet sie doch die Möglichkeit, die hohe Geschwindigkeit der Veränderung mitzugehen. Der rasante Wandel erfordert eine noch größere Anpassungsfähigkeit. Ganz vorn dabei sind Lausitzer Unternehmerinnen und Unternehmer mit ihren Mitarbeitern. Sie schaffen über die Umsetzung von Projekten neue Marktperspektiven.

Das Förderprogramm „Unternehmen Revier“ des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWE) setzt hierbei gezielt Impulse, die weit über kurzfristige Anstöße hinausgehen und den Grundstein für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung legen. „Immer sichtbarer wird: Das vollständig regional umgesetzte Bundesprogramm ist Vorreiter im Strukturwandelprozess und schafft ein förderndes Ökosystem, in dem innovative Ideen in marktreife Lösungen überführt werden, wirtschaftlicher Aufschwung konkret messbar wird und zukunftsfähige Arbeitsplätze entstehen“, so Norman Müller, Bereichsleiter „Unternehmen Revier“ der Wirtschaftsregion Lausitz, der gerade den 8. Ideen- und Projektwettbewerb geschlossen hat.

Mit einem strategisch ausgerichteten Dreiklang aus Innovation, Wachstum und Beschäftigung sowie der Fokussierung auf Unternehmen im „Regionalen Investitionskonzept Lausitz“ gestartet, erzeugt die bisherige Programmumsetzung eine ungebrochene Nachfrage in der Breite. Zuletzt wurden vom Regionalen Empfehlungsgremium acht weitere

Verbundvorhaben – drei sächsische, drei brandenburgische und zwei länderübergreifende – befördert.

Für Norman Müller ist es wichtig, Unternehmen auch anhand der umgesetzten Vorhaben anzusprechen und über Beispiele den kommunikativen Austausch zu suchen: „Mit Hilfe der Förderprojekte zeigen wir transparent auf, wie Strukturentwicklung zuvorderst bei Unternehmen funktioniert. Konkret und nicht mit

Allgemeinplätzen, damit wir gemeinsam den Blick für die alternativen Wachstumspfade haben, einem im RIK-Lausitz herausgearbeiteten Kernansatz. Häufig sind entscheidende Impulse in der Marktaufstellung, Geschäftsfelderweiterungen, Skalierungen und Serienfertigung damit verknüpft und mittlerweile sind in direkter Folge mehrere hundert Arbeitsplätze neu entstanden oder wurden gesichert.“ Die Zahlen sprechen für sich: Bestandsunternehmen stehen an erster Stelle. ☒



Durch das Anreizen von Innovationen schließen sich häufig Investitionen für die zukunftsorientierte Geschäftsaufstellung an, sodass Unternehmen aktuellen Herausforderungen standhalten und die Wettbewerbsfähigkeit befördert wird.

*Norman Müller, Bereichsleiter „Unternehmen Revier“  
Wirtschaftsregion Lausitz GmbH*



Übersicht der Programmumsetzung (2019 – 2025) in der Lausitz anhand einiger Kennzahlen (Stand: 16.06.2025)

## Im Blickpunkt: Das Projekt „CytoMuSK“

Das auf Grundlage des „Regionalen Investitionskonzepts Lausitz“ durch das BMWE geförderte und vom Team der Wirtschaftsregion Lausitz programmseitig koordinierte Kooperationsprojekt „CytoMuSK“ adressiert den Aufbau und die Weiterentwicklung von regionalen Kompetenzen im Zukunftsfeld der Biotechnologie. Befördert wurde es im 3. Ideen- und Projektwettbewerb über den inhaltlichen Aufruf zur „Gesundheitswirtschaft“. Durch die enge Verzahnung der

BTU Cottbus-Senftenberg mit dem Industriepartner GA Generic Assays GmbH wurde ein neuartiges diagnostisches Tool für den verbesserten Nachweis von Myasthenia gravis, eine schwere Muskelschwäche, befördert. Der Diagnostikmarkt ist weltweit und in Deutschland ein wachsender Markt mit steigender Nachfrage nach innovativen medizinischen Technologien. Allein in Deutschland erreicht dieser Markt voraussichtlich im Jahr 2025 einen Umsatz von etwa 3,6 Milliarden

Euro und wird bis 2029 auf 4,07 Milliarden Euro wachsen. Gute Aussichten auch für das Unternehmenswachstum am Senftenberger Standort. Vier weitere Mitarbeiter und eine Erweiterung der Forschungs- und Produktionsfläche um 500 Quadratmeter sind geplant. Aktuell werden sechs Bachelor- und Masterstudenten vom Unternehmen betreut und die Ausbildung von Fachkräften für den Labor- und Produktionsbetrieb in Senftenberg aufgebaut (s. nebenstehender Beitrag).

# Produktentwicklung, Wachstum, Beschäftigung

Seit dem Zuwendungsbescheid im Bundesprogramm „Unternehmen Revier“ Mitte 2020 ist das Biotechnologieunternehmen GA Generic Assays um das Siebenfache gewachsen und beschäftigt aktuell 21 Angestellte in Senftenberg



Visualisierung einer Nervenzelle © iStockphoto

Wie wichtig schnelle Testverfahren mit zielgenauen Ergebnissen sind, wurde für die Bevölkerung weltweit im Zuge der Pandemieprävention und -bekämpfung sichtbar. Die zwei Herausforderungen im Diagnostikmarkt wurden dabei besonders deutlich: Überproportional steigende Problemen gen standen einem wachsenden Fachkräftemangel gegenüber. Das familiengeführte Biotechnologieunternehmen GA Generic Assays GmbH war da schon längst unterwegs und schafft mit automatisierten Lösungen für eine Vielzahl von Autoimmunerkrankungen sichere diagnostische Produkte.

Im Jahr 2021 startete das Unternehmen über das Bundesprogramm „Unternehmen Revier“ mit drei Mitarbeitern am Standort Senftenberg zusammen mit der BTU Cottbus-Senftenberg die Entwicklung eines

innovativen Verfahrens, um die Autoimmunerkrankung Myasthenia gravis (MG), eine schwere Muskelschwäche, über das Blutbild sicher diagnostizieren zu können. Patienten mit dieser Krankheit entwickeln Autoantikörper, die die Kommunikation zwischen Nerven und Muskeln stören.

Das Kooperationsprojekt „CytoMuSK“ wurde bis 2023 umgesetzt und bestehende diagnostische Verfahren zum serologischen Nachweis von MuSK-Autoantikörpern bei MG-Patienten konnten verbessert werden. Möglich wurde dies, weil es gelungen ist, spezielle humane Zellkulturen zu generieren, die das MuSK-Protein für Autoantikörpertests verfügbar macht. Diese Zellkultur wurde erfolgreich im Hinblick auf eine produktionstechnische Langzeitanwendung optimiert. Die Eigenschaft der neu generierten Zellkultur für

den laborchemischen Nachweis von MuSK-Autoantikörpern über das Blutbild konnte sichergestellt werden und ist in einen diagnostischen Test auf Basis eines automatisierten Mikroskopieverfahrens überführt worden. Für Patienten, die mit Symptomen wie Muskelschwäche und schneller Ermüdung zu kämpfen haben, die sich bei körperlicher Aktivität verschlimmern und in Ruhephasen verbessern können, kann so kostengünstiger und schneller eine diagnostische Eingrenzung des Krankheitsbildes vorgenommen werden.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Institut für Biotechnologie der BTU Cottbus-Senftenberg und der GA Generic Assays GmbH wurde inzwischen weiter verstetigt. Der Aufbau und die Weiterentwicklung von regionalen Kompetenzen im Zukunftsfeld der Biotechnologie mündete unlängst in einer strategischen Kooperation. Das Unternehmen ist bereits auf 21 Angestellte am Senftenberger Standort gewachsen. Eine Erfolgsstory! Und als wäre dies nicht schon genug, ist die neue Heimstätte das Innovationszentrum direkt am Campus. Geschäftsführer Prof. Dirk Roggenbuck zeigt sich zufrieden mit der Entwicklung: „Mit unserem Entwicklungs- und Produktionsstandort in Senftenberg nutzen wir die enge Kooperation mit der Universität zur Überführung von Forschungsergebnissen in wettbewerbsfähige Produkte. Meine Honorarprofessur gibt mir zudem die Möglichkeit, Absolventen für unser Unternehmen zu begeistern und unseren Fachkräftebedarf im Rahmen des Wachstums zu decken.“ ☒

**Foto links:** Diese Maschine dient der Herstellung von Diagnostikprodukten z.B. für Autoimmunerkrankungen. Foto: GA Generic Assays GmbH  
**Foto rechts:** Innovationszentrum Senftenberg – Standort für technologieorientierte Unternehmen. Foto: Norman Müller



# Wie die ENO den Landkreis Görlitz zukunftsfähig macht

## Taskforce Strukturwandel mit mehr als 50 Initiativen im ersten Quartal



*Umgeben von Umgebendehäusern erhebt sich in Schönbach ein mehr als 100 Jahre alter Klinkerbau. Die riesigen Industriehallen beherbergen heute die Kulturfabrik. Mit der Unterstützung der ENO möchte sie ein nachhaltiges Quartierskonzept für ländliche Regionen entwickeln. Foto: Matthias Ludwig*

Die Taskforce Strukturwandel der Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH (ENO) hat im ersten Quartal des Jahres 2025 eine beeindruckende Zahl von mehr als 50 Projekten betreut. Seit ihrem Start 2021 kann die Taskforce auf weit über 200 Projekte zurückblicken. Sie spiegeln die Vielseitigkeit und die Bandbreite der Initiativen wider, die den Strukturwandel in der Region vorantreiben. Wir stellen drei aktuelle Projekte vor.

### Aufwertung Erlichthof Rietschen

Der geplante Umzug von drei denkmalgeschützten Schrotholzhäusern aus Mühlrose und Sagar auf das Gelände des Erlichthofes in Rietschen ist eines der spannenden Projekte. Diese sollen dann am neuen Standort wieder „Brett für Brett“ aufgebaut werden, um ihren ursprünglichen Charakter als Schrotholz Häuser zu bewahren. Diese Maßnahme würdigt die regionale Baukultur und setzt neue Impulse für die touristische Aufwertung des Erlichthofes. Projektleiterin Tina Friebe aus der Taskforce koordiniert dabei die Zusammenarbeit aller Beteiligten und unterstützt die Gemeinde sowohl bei der Akquise von Fördergeldern als auch bei der Erarbeitung eines entsprechenden Nutzungskonzeptes.

### Quartierskonzept für die Kulturfabrik Schönbach

Die Kulturfabrik Schönbach hat mit Unterstützung der Taskforce Strukturwandel einen STARK-Antrag gestellt, um die Weiterentwicklung ihres Projekts voranzutreiben. Geplant ist, ein Quartierskonzept für ländliche Regionen zu entwickeln, das

Nachhaltigkeit, Mehrgenerationen, Inklusion sowie Leben und Arbeiten miteinander verbindet. Dieses soll dann anhand der Kulturfabrik Schönbach erprobt werden. Mit dem STARK-Antrag sollen zwei Personalstellen geschaffen werden, die das Quartierskonzept entwickeln und eine Blaupause für die Belebung von Industriebrachen erstellen. Das Vorhaben wurde von Wilhelmine Buscha aus der Taskforce begleitet. Jetzt heißt es Daumen drücken für den Bewilligungsprozess.

### Alte Schmiede Hirschfelde

Die Erhaltung und Ertüchtigung zweier historischer und denkmalgeschützter Vorlaubenhäuser im Ortskern von Hirschfelde hat sich der Verein „Zukunft Hirschfelde e.V.“ auf die Fahne geschrieben. Die Taskforce steht auch hier seit mehreren Jahren unterstützend zur Seite, zum Beispiel bei der Ideenfindung für eine spätere Nutzung der früheren Schmiede. Denkbar wäre ein Dorfgemeinschaftshaus oder eine Jugendbauhütte. Die Vernetzung mit der Denkmalschutzbehörde des Landkreises, der Stadt Zittau, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der Hochschule Zittau/Görlitz wurde durch die Taskforce organisiert. Das Projekt wurde im vergangenen Jahr mit dem Wettbewerbspreis SIMUL+ und Zukunftspreis eku ausgezeichnet. Auch beim Ehrenamtsbudget des Landkreises wurde das Projekt berücksichtigt.

[www.sichtwechsel-zukunft.de](http://www.sichtwechsel-zukunft.de)



**Die Taskforce Strukturwandel (Tafo)** der Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH setzt sich dafür ein, den Transformationsprozess im Landkreis Görlitz aktiv und zukunftsorientiert zu gestalten. Der Fokus liegt auf der Vernetzung lokaler Akteure, der Fördermittelberatung und der Projektentwicklung. Auf der Website Sichtwechsel-Zukunft werden Projekte und Möglichkeiten der Beteiligung vorgestellt, so ENO-Geschäftsführer Sven Mimus: „Hier erfahren Interessierte, welche Möglichkeiten der Unterstützung und Zusammenarbeit es für ihre Organisation gibt oder wie sie sich einbringen können. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft des Landkreises Görlitz.“



Das große internationale Interesse an der Konferenz unterstreicht das Potenzial der Region, sich als bedeutender Knotenpunkt der globalen Halbleiterindustrie zu positionieren. Fotos: Sven Müller

## Halbleiterindustrie im Fokus

### Eine internationale Wirtschaftskonferenz zeigt Chancen für die Lausitz auf

Mit großem Erfolg hat die Hochschule Zittau/Görlitz (HSZG) gemeinsam mit dem Wirtschaftsrat Deutschland, dem Landkreis Görlitz, der Technischen Universität Liberec, dem Silicon Saxony und weiteren Partnern eine internationale Wirtschaftskonferenz zum Thema Halbleiterindustrie ausgerichtet. Rund 200 Fach- und Führungskräfte aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft aus Taiwan, Japan, Tschechien und Deutschland nutzten die Konferenz, die im April in Zittau stattfand, zur Diskussion aktueller Entwicklungen und künftiger Kooperationspotenziale in einer der Schlüsselbranchen der digitalen Transformation.

Die Konferenz wurde unter anderem auf Initiative von Landrat Dr. Stephan Meyer ins Leben gerufen, der sich seit Bekanntwerden der Ansiedlung von TSMC in Dresden für die Stärkung der Halbleiterindustrie in der Region und den internationalen Austausch engagiert. Im Mittelpunkt standen die Herausforderungen und Chancen einer nachhaltigeren, wettbewerbsfähigen Halbleiterproduktion sowie der Aufbau grenzüberschreitender Netzwerke. Zudem stellte die Hochschule Zittau/Görlitz zwei neue Bachelorstudiengänge vor, die in enger Zusammenarbeit mit der Industrie entwickelt wurden und gezielt dem wachsenden Fachkräftebedarf im Halbleiterbereich begegnen. Ab Herbst 2026 sollen „Mechanics for Manufacturing“ (in Kooperation mit der TU Liberec) und „Semiconductor Processes and Material Chemistry“ an der HSZG starten.

Über 50 Unternehmen der Halbleiterbranche und angrenzender Technologiebereiche waren bei der Konferenz vertreten,

darunter globale Player und regionale Innovationsführer.

Aus Deutschland nahmen unter anderem Infineon Technologies Dresden GmbH & Co. KG, Advanced Mask Technology Center Dresden, Celes Group, digades GmbH, Fujikin Deutschland und 3D-Micromac AG teil. Die European Semiconductor Manufacturing Company (ESMC) war mit Präsident Dr. Christian Koitzsch vertreten, der die Bedeutung internationaler Partnerschaften für technologische Innovationskraft betonte. Auch aus Tschechien waren führende Unternehmen wie CUBE CZ s.r.o., Crytur, spol. s r.o. und UCT Fluid Delivery Solutions s.r.o. vor Ort und zeigten großes Interesse an einer vertieften Zusammenarbeit mit deutschen und internationalen Partnern. Vertreter japanischer Unternehmen wie Mitsubishi Chemical Europe GmbH, Nuflare Technology Inc., Techno Horizon Co. Ltd. und Kyocera Fine Ceramics beteiligten sich virtuell an der Konferenz und unterstrichen die Relevanz des Austauschs über Länder und Kontinente hinweg.

„Die heutige Konferenz markiert einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu einer vernetzten, nachhaltigen und innovativen Halbleiterproduktion – mit spürbarem Potenzial für unsere Region. Der Austausch mit unseren Gästen aus Taiwan, Japan und Tschechien war eine große Bereicherung. Ich bin sehr dankbar für die Impulse, die aus dieser internationalen Zusammenarbeit entstehen – sie sind essenziell für interdisziplinäre Entwicklungen und die Förderung von Talenten vor Ort“, betonte Prof. Dr. Sophia Keil, Prorektorin für Forschung, Transfer und Internationalisierung an der Hochschule Zittau/Görlitz.

Für Landrat Dr. Stephan Meyer steht fest: „Unsere Region bringt bereits heute wichtige Standortvorteile mit: von engagierten Fachkräften über innovative Unternehmen bis hin zu einer starken Forschungslandschaft. Im Herzen der Dreiländerregion gelegen, zeigt die Internationale Wirtschaftskonferenz, wie wir diese Potenziale gemeinsam mit internationalen Partnern und den hiesigen mittelständischen Unternehmen weiter ausbauen und damit den Landkreis Görlitz als Schlüsselregion der Halbleiterbranche positionieren können.“

ESMC-Präsident Dr. Christian Koitzsch erklärte: „Mit der Ansiedlung von ESMC in Dresden schaffen wir neue Arbeitsplätze und erweitern die Basis für eine starke Zulieferindustrie in Silicon Saxony – davon kann auch die Oberlausitz erheblich profitieren. Wir freuen uns auf die enge Zusammenarbeit mit der Hochschule Zittau/Görlitz: Bei der Entwicklung neuer, praxisnaher Studiengänge fließen nicht nur aktuelle Forschungserkenntnisse ein, sondern auch die Anforderungen der Halbleiterbranche insgesamt. So gewinnen wir motivierte junge Talente für eine Branche mit großer Zukunft.“

Die Konferenz bot nicht nur eine Plattform für den technologischen Austausch, sondern auch für die Anbahnung konkreter Projekte, Investitionen und Forschungsk Kooperationen. Besonders im Fokus standen dabei die Fachkräftesicherung und die Förderung junger Talente, um die Oberlausitz langfristig als starken Bildungs-, Forschungs- und Produktionsstandort im Halbleiterbereich zu etablieren. ☒

## Testphase für neues Mobilitätsangebot gestartet

Die PriMa+ÖV-App wird derzeit im Norden des Landkreises erprobt



Die sogenannte „Erste und Letzte Meile“ ist eine der größten Herausforderungen im Öffentlichen Nahverkehr. Der Begriff steht für den Weg zur nächsten öffentlichen Haltestelle oder auch von dort zurück nach Hause, wo es keine öffentlichen Verbindungen gibt. Besonders in ländlichen Regionen oder zu ungewöhnlichen Tageszeiten kann dieser Weg zur Herausforderung werden. Das Projekt PriMa+ÖV (Private Mitfahrangebote + Öffentlicher Verkehr) hat sich das Ziel gesetzt, den öffentlichen Nahverkehr intelligent mit ÖPNV-Taxidiensten, sozialen Fahrdiensten und privaten Fahrten zu verknüpfen, um eine bedarfsgerechte und effiziente Mobilität zu gewährleisten. Mit einer neuentwickelten App sollen alternative Beförderungsmethoden für genau diese nichtbedienten Strecken und Zeiten bereitgestellt werden. Seit Anfang Mai können Testnutzer in den Nordgemeinden des Landkreises Görlitz die PriMa+ÖV-App erproben. Aktuell ist die Region um Bad Muskau, Boxberg/O.L., Gablenz, Groß Düben, Krauschwitz, Schleife, Trebendorf,

Weißkeißel und Weißwasser/O.L. eingebunden. Die Testnutzer können ganz einfach über ihr Smartphone, ähnlich wie bei anderen Fahrplan-Apps, ihre gewünschte Route wählen und, wenn kein Bus oder keine Bahn fährt, für 3 Euro pro Fahrt ein Taxi buchen. Die App bietet zusätzlich alle Auskünfte zum regulären Linienverkehr an, so dass die komplette Reise über sie geplant werden kann. Die Testversion der App ist über den QR-Code erreichbar.

Das Projekt PriMa+ÖV wird von der Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische-Oberlausitz mbH gemeinsam mit den Partnern Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON), Interlink GmbH, Technische Universität Darmstadt und Hochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen entwickelt. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. ☒

Kein Bus in Sicht? Eine neue App, die derzeit im Kreis Görlitz getestet wird, kann helfen.



## Zweisprachiger Abend beim Lausitz Café in Schleife

Diskutiert wurde über sorbische Zukunfts(t)räume



An insgesamt fünf Tischen wurden beim Lausitz Café in Schleife Ideen gesammelt und diskutiert.

„Wir wollen die Ostereier-Hauptstadt Deutschlands werden.“ Mit diesem Satz eröffnete Bürgermeister Jörg Funda das Lausitz Café am 7. Mai in Schleife und steckte damit ein großes Ziel klar ab. Die Projekte SorbIT und ZARI, sowie der Deutsch-Sorbische Schulkomplex Schleife waren Gastgeber für das Lausitz Café mit dem Titel „Sorbische Zukunfts(T)räume – Serbske sony a puće do přichoda“. Wilhelmine Buscha, Marie Federau und Ina Maria Kwiatkowski von der ENO mbH betreuten das Lausitz Café in der Organisation.

Fast 30 Interessierte waren zur offenen Diskussion gekommen und haben sich mit ihren Ideen und Anregungen eingebracht. Wie kann die Neugier auf das Sorbische wieder geweckt werden? Wie können Traditionen bewahrt und weitergegeben werden? Welche kleinen Schritte findet das Sorbische ins tägliche Leben der Region? Und wie können Touristen für das Sorbische begeistert werden? Viele der Teilnehmenden sprachen sorbisch und verzichteten auf die angebotene Simultanübersetzung. Das Sorbische könnte unkompliziert in Geschäften, touristischen Einrichtungen und öffentlichen Gebäuden Einzug halten, zweisprachige Beschilderung ist nur eine Variante. Ein Ergebnis der Gesprächsrunden war das Eingeständnis, dass tatsächlich viele Menschen nur wenig oder gar kein sorbisch sprechen, weil sie befürchten, nicht perfekt zu sein. Diese Hürden können durch Mutmachen und Sensibilisierung der sorbischen Community leicht abgebaut werden. Auch neu Zugezogene in der Region können aktiv an Sorbisch herangeführt werden,

mittlerweile gibt es verschiedenste Angebote für entsprechende Sprachkurse.

Am sogenannten Maltisch wurden kreative Entwürfe für eine Tiny-House-Siedlung am Halbendorfer See gesucht. Die Ideen ließen nicht lange auf sich warten: So wurde eine Siedlung in Form einer šnorka (sorbische Kinnschleife) vorgeschlagen, eine Sauna in Ostereierform oder das Einbringen von sorbischen Mustern und Ornamenten sowie von klassischem Blaudruck in die Deko und die Innenausstattung. Das Thema Kochen spielte ebenfalls eine große Rolle bei den Gesprächen, denn gemeinsames Kochen und Backen schafft Verbindungen. So wurde die Idee eines sorbischen Kochbuchs mit traditionellen Rezepten eingebracht. Die kulinarische Versorgung beim Lausitz Café übernahm dieses Mal eine Klasse der Oberschule Schleife/ Deutsch-Sorbischer Schulkomplex, sie bereitete ein thematisch passendes Buffet vor.

**Nächste Termine:**  
sichtwechsel-zukunft.de/veranstaltungen ☒

# INSIDERTREFF mit Besucherrekord

Anmeldungen für die Messe 2026 ab September möglich



Insgesamt präsentierten 157 Aussteller in den zwei Messehallen und dem Außengelände mehr als 200 Ausbildungsberufe und zahlreiche Studiengänge in der Heimat.

Mehr als 5.600 Besucher kamen im Mai zum INSIDERTREFF in den Messepark Löbau. Sie nutzten an diesem Tag die Chance, einen umfassenden Einblick in die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im Landkreis Görlitz zu erhalten. Damit wurden die Besucherzahlen aus den vergangenen Jahren deutlich übertroffen. Diese beeindruckende Bilanz verdeutlicht, wie wichtig dieses umfassende, jährliche Angebot für die berufliche Orientierung in der Region ist.

Die Gespräche an den Messeständen waren intensiv und zeugen vom großen Interesse an einer Ausbildung oder einem Studium in der Oberlausitz. Gastgeber der Veranstaltung, die in diesem Jahr bereits zum 11. Mal stattfand, ist der Landkreis Görlitz. Landrat Dr. Stefan Meyer besuchte während seines traditionellen Rundgangs zehn Unternehmen und Institutionen, die beispielhaft für die Vielfalt der beruflichen

Angebote im Landkreis stehen. Er machte unter anderem Station bei der Glaubitz GmbH aus Zittau, am Stand der Grünen Berufe und bei der Naturfleischerei Wagner. Begleitet wurde er dabei von einer Delegation mit zahlreichen Vertretern aus Politik und Wirtschaft. Die Unternehmen präsentierten sich mit vielen praktischen Anwendungen, um jungen Menschen zu zeigen, wie attraktiv und vielfältig eine Ausbildung oder ein Studium sein können.

Am Rande der Veranstaltung haben die Rektoren der Hochschule Zittau/Görlitz, Prof. Dr. Alexander Kratzsch und Dr. Andreas Hänsel von der Dualen Hochschule Sachsen in Bautzen eine Kooperationsvereinbarung unterschrieben, um den Hochschulstandort Ostsachsen zukünftig gemeinsam weiter zu stärken.

Zudem wurden im Rahmen der Eröffnung des INSIDERTREFF die Unternehmen und Schulen ausgezeichnet, die sich in der

diesjährigen „SCHAU REIN!“ Woche besonders engagiert hatten. Die Auszeichnungen haben Landrat Dr. Stefan Meyer und Denise Kieschnick, Amtsleiterin Schule und Sport beim Landkreis, übergeben. Die ENO mbH war am Messtag mit insgesamt 25 Mitarbeitern vor Ort, um die Veranstaltung für den Landkreis umzusetzen. Der nächste INSIDERTREFF findet am 9. Mai 2026 in Löbau statt. Buchungen für die Messe, für den INSIDERATLAS und für einen Eintrag im ONLINE-INSIDER sind ab September 2025 möglich. Unternehmen, die bereits INSIDER-Produkte nutzen, werden per Mail über den Buchungsstart informiert. Unternehmen, die diese Möglichkeiten der beruflichen Nachwuchsgewinnung erstmalig buchen möchten, können sich bereits vorab per Mail an [info@wirtschaft-goerlitz.de](mailto:info@wirtschaft-goerlitz.de) wenden, um in den Mailverteiler aufgenommen zu werden.

[www.insider-goerlitz.de](http://www.insider-goerlitz.de)

⊗



## Umfrage zum Tierpark Weißwasser - jetzt mitmachen

Bis zum Ende der Sommerferien läuft eine digitale Umfrage zum Tierpark Weißwasser/O.L. Die ENO möchte mit dem Ergebnis an der Weiterentwicklung des Tierparks arbeiten und so den Erhalt der traditionsreichen Einrichtung sichern. Die Zusammenarbeit mit dem Tierpark ist für die ENO inzwischen zu einer Herzensangelegenheit geworden, das ENO-Team hat in den letzten Monaten bereits ein neues frisches Corporate Design inklusive Logo und den neuen Webauftritt für den Tierpark erstellt, alles Bestandteile einer zielgerichteten Marketingstrategie.

⊗



Foto: Andreas Franke

## Reviertransfer Lausitz (No. 34)

# Ärmel hoch!

Dieser Reviertransfer ist von einer enormen Ambivalenz gekennzeichnet. Obwohl es unter den Lausitzer Akteuren aktuell eher ruhig und abwartend zugeht, nähert sich der Wandel der Region offensichtlich einem Scheideweg, der die kommenden Jahrzehnte prägen könnte.

Schauen wir zuerst auf die Habenseite: Hier stellt sich die Lausitz gerade als Net Zero Valley langfristig für Wertschöpfung in Zukunftstechnologien auf. Auch wenn die EU ihre strikte Klimapolitik aktuell etwas aufweicht, bleibt das Ziel der Klimaneutralität in 2050 mit entsprechendem Umbau der Wirtschaft bestehen. Gerade im Juni hat die EU einen Rahmen verabschiedet, der in den Mitgliedstaaten 100 Milliarden Euro zur Förderung sauberer Technologien mobilisieren soll – auch hier könnten korrespondierende Wirtschaftsregionen in der EU für klimafreundliche Netto-Null-Technologien – genau jene Net Zero Valleys – besonders profitieren. Und: Bereits heute weist die Cleantechindustrie in der EU die höchsten Wachstumsraten aller Branchen auf. Nimmt man das mit der aktuellen Kapitalflucht aus den USA infolge der Unsicherheiten unter der Trump-Administration zusammen, stellt sich die Lausitz im passenden wirtschaftlichen Zukunftsfeld für Investments und Ansiedlungen richtig auf. Den drei Versprechen solcher Valleys für Beschleunigung bei Planung und Genehmigung sowie besseren Zugang zu Investitionsmitteln und Arbeitskräften bzw. Kompetenzen fehlt leider noch die Substanz, im Marketing profitiert die Lausitz aber schon heute von ihrer Vorreiterrolle. Im Herbst präsentiert Deutschlands

Standortvermarkter Germany Trade and Invest das Net Zero Valley Lausitz, das im September auch offiziell ausgewiesen sein sollte, erstmals internationalen Investoren.

Was nach Aufbruch und Wachstum klingt, könnte durch die massiven Investitionen der neuen Bundesregierung in nachhaltige Infrastruktur befördert werden. Immerhin steht in der gesetzlichen Grundlage für die Etablierung von Net Zero Valleys, dass die jeweiligen Mitgliedstaaten für die erforderliche Infrastruktur sorgen sollen. Die Hoffnungen in der Lausitz waren entsprechend groß, als mit Katherina Reiche auch noch eine gebürtige Brandenburgerin und Fast-Lausitzerin Bundeswirtschaftsministerin wurde. Eine Frau aus dem Osten. Leider wurde übersehen, dass sie sich semantisch und persönlich eher vom Osten entfernt – als vorherige Chefin der Westenergie AG und Partnerin des Politadels Karl-Theodor Maria Nikolaus Johann Jacob Philipp Franz Joseph Sylvester Buhl-Freiherr von und zu Guttenberg, einstiger Bundesverteidigungsminister. Dass ihr Schickeria und Wirtschaftsmacht näher als der Osten sind, bewies schnell ihr Stelldichein mit Bayernkönig Markus Söder am Tegernsee samt folgender Verkündung des Südbonus für Energiestandorte im wirtschaftlich starken Südwesten. Ein Transformationsbonus für den Osten lässt hingegen auf sich warten – und damit verbunden eine Anerkennung der Bemühungen auch der Lausitz, sich für ein neues industrielles Zeitalter aufzustellen. Das Billioneninvestment der Bundesregierung, so zeichnet es sich ab, dürfte die Unterschiede zwischen West und Ost weiter zementieren.

Und hier wären wir bei der Ambivalenz, denn aktuelle Entwicklungen laufen dem Bemühen der Lausitz um eine nachhaltige Vorteilsregion für grüne Industrie zuwider. Parallel zum Südbonus folgten zwei weitere Einschlüsse: die Aufgabe des Zukunftsprojekts „Grüner Stahl“ in Eisenhüttenstadt, verbunden mit der Rückgabe einer Milliardenförderung sowie das verkündete Stopp der LEAG für die Planung eines Wasserstoffkraftwerks in Boxberg. Der Abgang auf grünen Stahl und Wasserstoff und die Signale aus dem Bundeswirtschaftsministerium lassen befürchten, dass die Lausitz beim Anschluss ans Wasserstoffnetz des Bundes schlechte Karten hat. Ohne diese Infrastruktur fehlen Voraussetzungen für viele Zukunftsindustrien und eine Pulsader fürs erhoffte Net Zero Valley. Sollte hier erneut für die Wirtschaft und die Menschen im Osten nichts Spürbares herauspringen, würde das einmal mehr dem Vertrauen in Ankündigungen und das Handeln staatlicher und öffentlicher Institutionen schaden. Die Region befindet sich in einer seltsamen Zwischenzeit. Dem lauten Aufbruch zum Net Zero Valley in 2024 folgt seit Monaten ein Abwarten zwischen Anträgen und Verwaltungshandeln. Noch kann das Momentum da sein, aber die Akteure sollten sich jetzt bündeln und realisieren, dass Lösungen weder vom Bund noch wie hier altgewohnt von der LEAG zu erwarten sind. Wie einst bei der Kohlekommission mit tausenden Lausitzern auf den Straßen in Weißwasser, Großräschen und schließlich Berlin scheint die Zeit wieder eine konzertierte Wortmeldung aus der Lausitz zu erfordern. Fazit: Ärmel hochkrepeln!

## Die Wissenskraft von nebenan

In einem Bereich ist das Net Zero Valley Lausitz bereits zu erkennen: in der Wissenslandschaft. Es sind staatliche Forschungs- und Kompetenzzentren, oft im unmittelbaren Themenfeld sauberer Energie und Industrie, die in kurzer Zeit in beeindruckender Weise gestartet und aufgewachsen sind. Das Investment in staatlich initiiertes Know-how und Wissen war von Anbeginn eine der Leitplanken im Strukturwandel der Lausitz und umfasst in der Lausitz insgesamt Investitionen von über 8 Milliarden Euro! Auch hier liefert das Ost-West-Gefälle die Grundlage. Forschung und Entwicklung (FuE) ist die Basis für die nachhaltige Performance und das Wachstum jeder Wirtschaftsregion. Während im Westen das Verhältnis der Aufwendungen für FuE zwischen Privatwirtschaft und staatlichen Institutionen bei etwa 70:30 liegt, ist es im Osten ziemlich genau umgekehrt. Hier wurden nach der Wende meist nur die Werkbänke jener Unternehmen etabliert, die ihre Entwicklungszentren weiter im Westen betreiben. Insofern ist es richtig, in der Lausitz die Wissenschaftslandschaft zu stärken. Studien etwa des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft belegen, dass aus jedem in die Wissenschaft investierten Euro eine Wertschöpfung von etwa 2 bis 4 Euro und nicht selten neue, nachhaltige Geschäftsmodelle entstehen. Allerdings braucht es für diese Multiplikatorenwirkung ein gesundes wirtschaftliches Umfeld, um Wissenstransfer und Wertschöpfung in der Region zu verankern. So belegt eine Studie des Stifterverbands leider ebenso, dass sich Unterschiede zwischen Ost und West in den vergangenen Jahrzehnten weiter verstärkt haben. Zwar gab es ein Wachstum bei FuE-Aufwendungen und Wirtschaftseffekten im Osten, aber im Westen ein vergleichbar deutlich stärkeres. Vor diesem Hintergrund ist es gut, dass sich der aktuelle Bericht der Strukturwandelbegleitforschung für den brandenburgischen Teil der Lausitz mit den neuen Forschungs- und Kompetenzzentren beschäftigt (siehe [www.b-tu.de/beforst-lausitz](http://www.b-tu.de/beforst-lausitz), dort ist unter „Publikationen“ eine Kurz- und Langfassung dieses „Policy Brief IV“ abrufbar). In den Handlungsempfehlungen verweist er neben der Erkenntnis, dass die einzelnen Projekte mehr Synergien schaffen sollten u.a. auf die erforderliche internationale Ausrichtung der Lausitzer Unternehmen, auf die Arbeitskräftesicherung, den Technologietransfer in regionale Unternehmen sowie eine erforderliche Gründungskultur im Bereich technologieaffiner Unternehmen. Hier steht die Lausitz vor der großen Herausforderung, die kleinteilige und oft wenig innovative Wirtschaft zwischen Transformationsdruck und Arbeitskräftemangel in genau diesen Bereichen zu ertüchtigen. Auch hierzu liefert das Konzept des Net Zero Valley Orientierung, da es mit der Etablierung industrieller Cluster bzw. Wertschöpfungsketten zu den für das jeweilige Valley ausgewählten Technologiefeldern

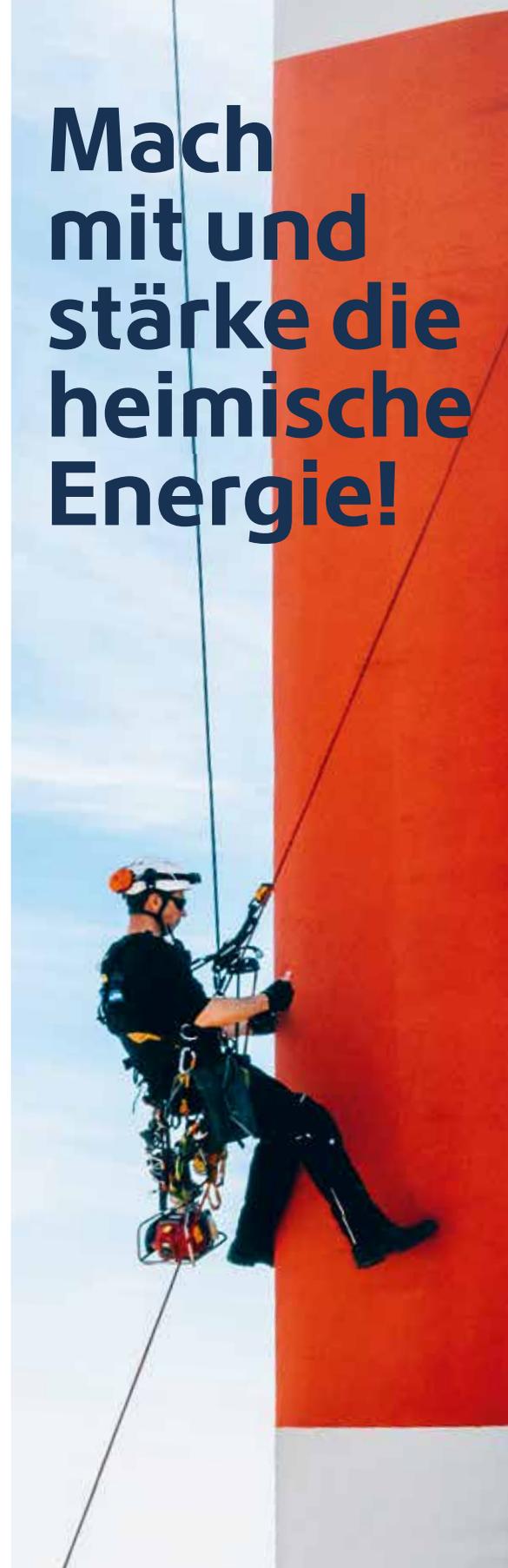
verbunden ist. Es kann den Lausitzer KMU also Sicherheit geben, ins richtige Themenfeld zu investieren und dazu passend in FuE begleitet zu werden.

Wie das gelingen kann, zeigte ein Nebenprojekt der Decarbon Days, das auch für das Aufmacherfoto auf der linken Seite sorgte. Mit dem erstmals veranstalteten „Climathon“ wurde ein Contest mit Universität und internationalen Studierenden etabliert, die sich mit komplexen Lösungen für Herausforderungen im Bereich sauberer Energie und Industrie beschäftigten. Die Studierenden aus 12 Nationen waren interessiert und hochmotiviert, lieferten Ergebnisse bis hin zu Geschäftsmodellen und informierten sich bei Unternehmen und Wissenschaftspartnern vor Ort auch über berufliche Perspektiven. Nimmt man das Potenzial internationaler Studierender mit den Investitionen in FuE in der Lausitz zusammen, entstehen Lösungen für Kompetenzen und Transfer in die regionale Wirtschaft. Die folgende Tabelle mit einem Überblick der Strukturwandelprojekte mit mehr als 10 Mio. Euro Investitionsumfang in diesem Bereich belegt das Potenzial. ☺

Projekt	Summe (in Mio. €)
<b>Brandenburgische Lausitz</b>	
Medizinische Universität Lausitz – Carl Thiem	3.700,02
Außeruniversitäre Forschung, davon	669,3
DLR-Institute	565,9
Fraunhofer	64,1
Leibniz	39,4
PiX-LAB Lausitz	573,6
BTU, davon	340,4
BTU CS, chesco	238
BTU CS, EIZ	102,4
Ressortforschung (BFS, RKI, BBSR, BGR)	309,0
Lausitz Science Park (LSP)	58,0
Sonstige Fördermaßnahmen, davon	328,5
Projektförderung	307,4
STARK	21,1
<b>BB-Lausitz Gesamt</b>	<b>5.978,8</b>
<b>Sächsische Lausitz</b>	
CFLab – Construction	15,4
ONTOHY – Fraunhofer Kompetenzplattform	11,7
Hydrogen Lab Görlitz	30,5
DLR-Labor Zittau	32,9
Kompetenzzentrum Fischerei Königswartha	24,2
CircEcon-Campus Spreetal	108,0
Smart Mobility Lab HOY	86,1
Lausitz Art of Building	518,6
DZA Görlitz	1.100,0
<b>SN-Lausitz Gesamt</b>	<b>1.927,4</b>

Quelle: Policy Brief IV Begleitforschung Strukturwandel (BeForSt) und eigene Recherche

# Mach mit und stärke die heimische Energie!



Für mehr Unabhängigkeit und eine nachhaltige Zukunft.

Mehr erfahren unter [enertrag.com](http://enertrag.com)

**ENERTRAG**  
Eine Energie voraus

## Net Zero Valley Lausitz: Ziellinie für die Lausitz und Partner in Sicht

Das Net Zero Valley Lausitz könnte in diesem Herbst als beispielhaftes Bottom-up-Projekt europäische Geschichte schreiben. Ab Anfang vergangenen Jahres im Schulterschluss der Akteure aus Wirtschaft und Verwaltung mit viel Engagement vorangetrieben, ist nun bereits für diesen September der offizielle Ausweisungsbeschluss in Sicht. Vorausgegangen ist der breite Beteiligungsprozess samt inoffizieller Bewerbung mit rund 300 beteiligten Akteuren im Sommer und Herbst 2024 und das Antragsverfahren in Federführung der Stadt Cottbus und des Landkreises Görlitz mit Abgabe eines ersten Antrags im März in Brüssel. In enger Zusammenarbeit mit den Ländern Brandenburg und Sachsen wurde nun die erforderliche Strategische Umweltprüfung für die elf im Antrag fokussierten Industriearale durchgeführt, die zuallererst für Ansiedlungen von Produktionsstätten für entsprechende Technologien genutzt werden sollen – es sind jeweils fünf Industrieflächen in der sächsischen und brandenburgischen Lausitz sowie der länderübergreifende Industriepark Schwarze Pumpe.

Am 2. Juli im Amtsblatt Brandenburg bekanntgegeben, liegt der Umweltbericht für diese Strategische Umweltprüfung nun für vier Wochen öffentlich aus. In diesem Rahmen hat die Öffentlichkeit die Möglichkeit,

die relevanten Unterlagen bis 3. August einzusehen und dann bis 3. September eine Stellungnahme abzugeben. Nach Prüfung und Berücksichtigung dieser wird die Strategische Umweltprüfung quasi Teil des Antrags und komplettiert ihn. Geht alles gut, könnten die Länder Brandenburg und Sachsen daraufhin im September den Ausweisungsbeschluss zum Net Zero Valley Lausitz fassen.

Als zweite Region Deutschlands hat Niedersachsen am 11. Juni einen Antrag für ein Net Zero Valley abgegeben und befindet sich derzeit noch in der Umsetzung der Umweltprüfung. Weitere Initiativen gibt es zudem im Rheinischen Revier und in Schleswig-Holstein. Auch hier ist die Lausitz Vorreiter in der Bündelung der Initiativen für mehr gemeinsames politisches Gewicht – auf Initiative der Decarbon Days und gemeinsame Einladung der Stadt Cottbus und von Deutschlands Standortvermarkter Germany Trade and Invest trafen sich Vertreter dieser Regionen aus fünf Bundesländern erstmals persönlich im Vorfeld des Tech-Convents. Es ist beabsichtigt, dies in den Folgejahren als Plattform auch für weitere Initiativen Deutschlands in der Lausitz zu verstetigen.

Weitere Informationen:  
[www.netzerovalley.eu](http://www.netzerovalley.eu)



Foto: Andreas Franke

Teilnehmende aus den Net Zero Valley-Initiativen aus fünf Bundesländern trafen sich auf Anregung und im Vorfeld des EU-Summit „EU meets Net Zero Valley“ als Opening der Decarbon Days 2025 am 26. Juni in Cottbus.



Unterstützer werden!  
Hier können Sie mit Firma oder persönlich Unterstützer und Teil des Net Zero Valley Lausitz werden



Informieren!  
Antrag, Umweltbericht und Informationen zur Öffentlichkeitsbeteiligung zum Net Zero Valley Lausitz

## Digitalisierungsprojekte als „Königsdisziplin“

### Mittelstand-Digital Zentrum Spreeland mit innovativen Lösungen für Unternehmen

Wie kann eine App den Kundenservice und die Nachhaltigkeitsstrategie eines Einzelhändlers verbessern? Lassen sich Baumkataster mithilfe von Bilderkennung und Künstlicher Intelligenz effizienter managen? Oder wie kann eine digitale Lösung die Musiktherapie bei Schlaganfallpatienten unterstützen? Drei ganz unterschiedliche Fragestellungen – doch sie verbindet eines: Sie wurden im Rahmen von Digitalisierungsprojekten des Mittelstand-Digital Zentrums Spreeland erfolgreich bearbeitet. In enger Kooperation mit Unternehmen und Dienstleistern hat das Zentrum mit Standorten in Cottbus, Wildau und Eberswalde praxisnahe Machbarkeitsstudien und digitale Lösungsansätze entwickelt.

„Viele kennen uns vor allem durch unsere Workshops oder von Netzwerkveranstaltungen. Doch wir haben weit mehr in petto – insbesondere individuelle Formate bei konkreten Digitalisierungsfragen“, erklärt Randolph Schmitt, Konsortialleiter des Zentrums. Dazu zählen unter anderem ganztägige Trainings, die kleine und mittlere Unternehmen (KMU) gezielt für digitale Veränderungen stärken. Schmitt betont: „Die Digitalisie-

rungsprojekte sind – salopp gesagt – unsere Königsdisziplin.“ Sie kommen dann ins Spiel, wenn es darum geht, innovative Ansätze für Problemstellungen zu entwickeln. Dabei versteht sich das Zentrum als anbieterneutraler Partner auf Augenhöhe. „Wir verkaufen den Unternehmen nichts. Wir hören zu, analysieren und erarbeiten gemeinsam mit den Beschäftigten maßgeschneiderte Lösungswege“, so der Konsortialleiter.

Die Expertenteams des Zentrums Spreeland bringen strategischen Weitblick und technologisches Know-how ein und fungieren als Impulsgeber. Das Ziel: Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen durch digitale Innovationen verbessern. Was die Digitalisierungsprojekte auszeichnet, ist, dass es sich um beispielhafte Anwendungsfälle handelt. An den Projekten können sich andere Betriebe orientieren. Und das Beste: Diese Unterstützung ist kostenfrei, denn das Zentrum ist Teil der Förderinitiative Mittelstand-Digital des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Ein guter Einstieg in die Kooperation kann ein Unternehmensbesuch sein – bei Ihnen vor Ort oder auch virtuell.



Foto: Mario Behnke

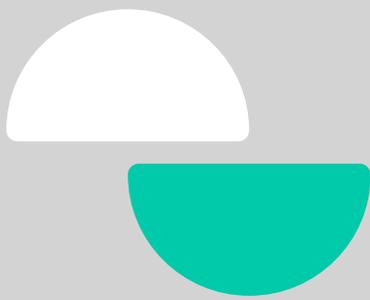
#### Mittelstand-Digital Zentrum Spreeland

Randolf Schmitt, Konsortialleiter

Telefon: 0355 69-5171

E-Mail: [randolf.schmitt@b-tu.de](mailto:randolf.schmitt@b-tu.de)

[www.digitalzentrum-spreeland.de](http://www.digitalzentrum-spreeland.de)



nachfolge  
zentrale  
brandenburg

SUCHEN SIE EINE **NACHFOLGELÖSUNG** ODER  
PLANEN EINE **UNTERNEHMENSÜBERNAHME?**

**KOSTENLOS REGISTRIEREN!**

[www.nachfolgezentrale-brandenburg.de](http://www.nachfolgezentrale-brandenburg.de)

## Plädoyer für einen Ost-, Transformations-, und Demokratiebonus

Über 2.000 Kumpel des Energieunternehmens LEAG haben im Stadion des FC Energie den Auftakt gemacht. In Reaktion auf die Verkündung eines „Südbonus“ und die damit verbundene Bevorteilung der Energie- und Industriestandorte im Südwesten Deutschlands haben sie einen Transformationsbonus für die Lausitz und den Osten eingefordert und vor einem „Blackout“ gewarnt. Die Resonanz in der Region ist leider sehr verhalten, dabei geht es aktuell um eine entscheidende Weichenstellung für die wirtschaftliche Zukunft im gesamten Osten. Mit dem Südbonus hat Katherina Reiche Söder & Co. zwei Drittel der geplanten Ausschreibungen für neue Gaskraftwerkskapazitäten (Gesamtumfang 21 GW installierte Leistung) zugesichert. Was mit dem weiteren Drittel passiert, ist völlig unklar. Jene Kraftwerke sind zumindest fürs kommende Jahrzehnt die Basis für industrielle Wertschöpfung und Wohlstand, wo Energiestandorte leer ausgehen, droht deren Stilllegung mit einem Dominoeffekt für ganze Regionen. Die LEAG betreibt im Osten vier Kraftwerksstandorte, in Jänschwalde, Schwarze Pumpe, Boxberg und Lippendorf. Jeder Standort ist Basis für industrielle Wertschöpfung in der jeweiligen Region. Dabei sind die drei Lausitzer Standorte als Energieknoten mit der Option zur Umstellung auf saubere Energie die relevante Basis für ein Net Zero Valley Lausitz

und somit die Etablierung neuer Produktionsstätten und Wertschöpfungsketten. Die Bevorzugung des wirtschaftlich starken Südwestens, der sich im Vergleich deutlich weniger in der Energiewende engagiert hat und auch aus der Region heraus kein vergleichbares, demokratisch und von vielen Akteuren getragenes Vorhaben wie den Prozess zum Net Zero Valley Lausitz vorweisen kann, ist ein Schlag ins Gesicht vieler Lausitzer. Die weitreichenden Konsequenzen scheinen die Entscheidungsträger in Berlin nicht zu verstehen, denn es geht hier um viel mehr als Energiestandorte und ihr Umfeld. Wenn ausgerechnet die Lausitz ihr wirtschaftliches Rückgrat verliert oder nicht rechtzeitig sichern kann und Standorte wie Jänschwalde oder Boxberg durch politische Entscheidungen der Grundlagen für eine erfolgreiche Transformation beraubt werden, gefährdet das nicht nur ein künftiges Net Zero Valley, sondern die gesamte Transformation und den Strukturwandel in der Region. Die Folgewirkungen reichen aber noch viel tiefer. Wenn Hoffnungen der Menschen und Unternehmen in der Lausitz wie im Osten allgemein und ihre aus eigenem Engagement aufgebauten Perspektiven erneut durch das Handeln politischer und staatlicher Institutionen enttäuscht werden, resultieren Frust, Wut und eine weiter wachsende Ablehnung dieser Institutionen. Dabei wohnt gerade dem Net Zero Valley die Chance inne, durch moderne

Verwaltung und Entbürokratisierung das Vertrauen in staatliche Institutionen neu zu beleben oder wieder zu festigen. Politisch ist die Lausitz in Teilen der tiefblaue Fleck im blauen Osten, mit einem AfD-Erststimmenanteil bei den vergangenen Bundestagswahlen von bis zu 58% in einzelnen Gemeinden. Wenn nun auch jene enttäuscht werden, die bislang an demokratisches Engagement glauben und nicht selten wichtige Multiplikatoren in ihrem Umfeld, ihren Unternehmen und Gemeinden sind, wird deren drohende Abkehr von der Politik auch dem Westen auf die Füße fallen. Ein Südbonus ohne Zusagen an den Osten zementiert den vor allem durch die westlich geprägte Arroganz von Entscheidern in Politik und Wirtschaft verursachten Ost-West-Konflikt weiter. In der Lausitz besonders. Der Südbonus sollte gleichsam die Akteure in der Region wachrütteln. Rettung kommt nicht von außen, weder die Länder noch die LEAG in ihrem aktuell schwierigen wirtschaftlichen Fahrwasser können das Problem lösen. Der breite Beteiligungsprozess zum Net Zero Valley, stolz als „Lausitzer Weg“ bezeichnet, könnte das richtige Instrument zum Mobilisieren der Akteure für einen Transformations- und Ostbonus sein. Es braucht jetzt Einigkeit und eine starke Stimme, gern auf der Straße nach Berlin getragen. Das wäre ein Dienst für die Lausitz und den gesamten Osten durch all jene, die Demokratie erhalten wollen. ⊗

## Diese regionale Steuerung sollte gestrichen werden

Interview mit Adi Roesch, Vorstandsvorsitzender des Energieunternehmens LEAG

Seit Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche Anfang Juni den „Südbonus“ für die Errichtung neuer Gaskraftwerke verkündet hat, rumort es in der Lausitz. Wir sprachen dazu mit LEAG-Chef Adi Roesch:

### Welche Nachteile bringt der „Südbonus“ für Ihre geplanten Gas-Kraftwerks-Projekte?

Aus unserer Sicht sollte diese regionale Steuerung gestrichen werden. Denn ohne neue Kraftwerke im netztechnischen Norden werden nach dem Kohleausstieg dort steuerbare Kapazitäten fehlen. Wir haben bei der LEAG Pläne für neue Gaskraftwerke in der Schublade und wollen unseren Mitarbeitern Perspektiven für die Zukunft an den bestehenden Energiestandorten bieten. Wenn an dem Südbonus kein Weg vorbei führen sollte, fordern wir zumindest, die Ausschreibungen so zu gestalten, dass wirklich 1/3 im netztechnischen Norden bezuschlagt werden. Das wäre über eine getrennte Ausschreibung für Kraftwerke im Süden und Norden am einfachsten zu erreichen.

### Wie ist der Stand der Planungen für Ihre Projekte in den Revieren?

Die LEAG hat frühzeitig mit den Planungen für H2-ready Gaskraftwerke an ihren Energiestandorten begonnen. Für die geplanten GuD-Anlagen in Lippendorf und Schwarze Pumpe liegen uns seit letztem Jahr jeweils die erste Teilgenehmigung vor. Beide Standorte verfügen über optimale Randbedingungen wie Erdgas-Anschlüsse, Anschluss an das Wasserstoff-Kernnetz und Anbindung an das 380 kV-Höchstspannungsnetz. Die LEAG hat die Anlagen vor mehr als einem Jahr am Markt ausgeschrieben und verhandelt seitdem mit potenziellen Errichtungskonsortien. Wir sitzen also in den Startlöchern und könnten sofort mit den nächsten Schritten beginnen.

### 2038 soll spätestens Schluss mit der Braunkohle sein – wie viele Gaskraftwerke werden dann in Deutschland laufen? Eine Prognose bitte!

Die Frage muss lauten: Wie viele Gaskraftwerke MÜSSEN dann laufen, damit unsere Versorgung abgesichert bleibt. Deutschland schaltet bereits bis 2030 17 von derzeit noch 35 GW Kohlekraftwerkskapazität ab. Das sind nicht mal mehr 5 Jahre bis

dahin. Von der Planung über die Genehmigung bis zur Inbetriebnahme eines modernen Kraftwerkes brauchen die Ingenieure etwa die gleiche Zeit, also genau diese fünf bis sechs Jahre. Daher meine Prognose: Wenn das Kraftwerkssicherheitsgesetz und die Ausschreibungen noch in diesem Jahr kommen und investitionsfreundlich gestaltet sind, kann es uns gerade noch rechtzeitig gelingen, die Kapazitätslücke zu schließen, auch in Ostdeutschland. ⊗



Adi Roesch  
Vorstandsvorsitzender LEAG

# Droht die Lausitz leer auszugehen?

## Klartext zu Reiches Kraftwerksstrategie: Transformationsbonus statt Südbonus



Über 2.000 Beschäftigte des Lausitzer Energieunternehmens LEAG forderten zusammen mit Vorstand und Spitze aus Betriebsrat und Gewerkschaft einen Transformationsbonus für den Osten statt des von Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche angekündigten „Südbonus“.

Bereits kurz nach ihrem Amtsantritt bekräftigte die neue deutsche Wirtschaftsministerin Katherina Reiche den Willen der Bundesregierung, neue flexible Gaskraftwerke errichten zu wollen. Mit ihnen sollen ab dem Jahr 2030 winterliche Dunkelflauten und längere Phasen ohne Wind- und Sonnenstrom überbrückt werden. Das ist notwendig, weil zu diesem Zeitpunkt nach Vorgaben des Kohleverstromungsbedingungs-gesetzes von aktuell noch 35 GW installierter Kohlekapazität etwa die Hälfte der bestehenden Kohlekraftwerke vom Netz gehen wird. Deutschland braucht deshalb mindestens 21 GW neue steuerbare Gaskraftwerke. So hatte es die Bundesnetzagentur vor Jahren schon berechnet.

Doch der Bau kommt nicht voran und Zweifel machen sich breit, ob genügend Anlagen rechtzeitig fertig werden. 21 GW entsprechen etwa 26 großen Gaskraftwerken in der 800-MW-Klasse, deren Kosten bei etwa einer Milliarde Euro pro Anlage liegen dürften. Diese hohen Investitionskosten will derzeit niemand in der Branche ohne das Kraftwerkssicherheitsgesetz (KWSG) als notwendigen Planungsrahmen, Klarheit zum künftigen Marktdesign und staatliche Zuschüsse auf sich nehmen.

Was fehlt, um die staatlichen Ausschreibungen starten zu können, ist die sogenannte Kraftwerksstrategie. Sie war bereits von Reiches Vorgänger im

Bundeswirtschaftsministerium Robert Habeck angekündigt, aber im Bundestag nicht mehr verabschiedet worden. Zu groß waren die Widerstände aus der Branche gegen schwer zu erreichende Vorgaben, wann und in welchen Mengen die Anlagen von Gas auf Wasserstoff umgerüstet werden müssen oder gegen ein regionales Ungleichgewicht bei der Vergabe der Zuschläge. Mit dem sogenannten Südbonus sollte sichergestellt werden, dass zwei Drittel der Kraftwerkskapazitäten im netz-technischen Süden gebaut werden.

### Scenenwechsel nach Regierungsneubildung – neuer Anlauf für das KWSG

Mit der Ankündigung von Katherina Reiche, die unter Robert Habeck auf 12,5 GW geschrumpfte Kapazitätsmenge wieder auf 21 GW anheben zu wollen, zeigte sich die Branche dann deutlich zufriedener. Anfang Juni

kündigte die CDU-Politikerin mit Wurzeln im brandenburgischen Luckenwalde nach ihrer Teilnahme an einer Klausur des bayerischen Kabinetts dann aber an, am „Südbonus“ festhalten zu wollen. Die Lausitz mahnte umgehend zur Gleichberechtigung. „Auf diese Weise werden strukturelle Unterschiede zwischen den Landesteilen nicht ausgeglichen, sondern zementiert“, konstatierten Betriebsräte und Gewerkschafter auf einer großen Betriebsversammlung der LEAG im Fußballstadion des FC Energie Cottbus Mitte Juni. Nicht nur mit Blick auf die Versorgungssicherheit, sondern auch mit Blick auf die sozialverträgliche Transformation der vom Kohleausstieg betroffenen Energieregionen dürfe es zu keiner Benachteiligung der Energiearbeiter im Osten kommen.

[www.leag.de](http://www.leag.de)



Foto: Stefan Koch



„Eine weitere Verzögerung gefährdet die Versorgungssicherheit und die sozialverträgliche Transformation unserer Energie-Regionen.“

IG BCE-Chef **Michael Vassiliadis** in der Lausitz zur Kraftwerksstrategie der Bundesregierung

# Vom Comeback der DDR und der Arroganz des Westens

## Eine Faktensammlung als Reaktion auf den Südbonus und das damit verbundene Zementieren des Ost-West-Gefälles.

Die neue Bundesregierung hat große Erwartungen geweckt. Eine Billionen-Investition in Infrastruktur und Verteidigung soll Deutschland nach vorn bringen. Gilt das auch für den Osten? Skepsis ist beim Blick auf Fakten und Entwicklungen seit der Wiedervereinigung angebracht. Jene, die sich nach den Bundestagswahlen beim Come-

back der DDR als blauem Landstrich auf der Wahlkarte verwundert die Augen rieben, ist entgangen, dass die DDR längst auch auf Karten zum Einkommen, zur Wirtschaftskraft und zur Überalterung in Deutschland mit problematischen Werten sichtbar ist. Fakten zeichnen heute eher das Bild einer Kolonialisierung des Ostens denn einer

Wiedervereinigung. Und die Schere von Vermögen bis Überalterung geht weiter auseinander. Der „Ostfrust“ hat gute Gründe. Es bleibt die Hoffnung, dass die westliche Arroganz im Angesicht des drohenden Demokratieverlusts ihren Umgang mit dem Osten endlich grundsätzlich verändert. Eine kleine Faktensammlung:

### Ost und West – noch geteilt?!

Fast 35 Jahre sind seit der Wiedervereinigung Deutschlands vergangen – und obwohl heute keine Mauer mehr das Land spaltet, bestehen immense Unterschiede fort. Hier eine unvollständige Auflistung, die einen Einblick in Disparitäten erlaubt:

- Die Bevölkerungszahl ist im Osten viermal kleiner – und heute wieder auf dem Niveau von 1905.
- Ausländer zieht es eher in den Westen, was die Bevölkerungskrise im Osten verschärft. Hier ist der Anteil an Personen mit Migrationshintergrund fast dreimal geringer.
- Mit einem Durchschnittsalter von heute 47,2 Jahren ist der Osten nach der Einheit doppelt so schnell gealtert und europaweit teils am stärksten überaltert, mit zunehmendem Trend.
- Es existiert weiterhin eine nicht unbeachtliche Lohnlücke, die aktuell etwa 20 Prozent beträgt.
- Im Osten ist das steuerpflichtige vererbte Vermögen neunmal geringer.

### Wirtschaftliches Ungleichgewicht

Zementiert hat sich das Missverhältnis insbesondere auf der wirtschaftlichen Ebene:

- Das pro Kopf BIP ist im Westen um mehr als ein Drittel höher.
- Die Arbeitslosigkeit liegt im Osten um ungefähr zwei Prozentpunkte höher.
- Der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne Berufsabschluss ist im Osten ca. ein Drittel höher.
- Kein einziger DAX-Konzern hat seine Zentrale im Osten und auch nur acht Prozent der 500 umsatzstärksten Unternehmen sind hier verortet.
- Von 2.766 neuen Start-ups in 2024 wurden nur 203 im Osten gegründet, wo es zwar Förderprogramme, aber kaum Innovationslandschaften und weniger ausgeprägte Investitionskultur gibt.

### Ungleiche Last

Die Ursache liegt vor allem in der Nachkriegszeit. Während die vom Krieg selbst kaum betroffene USA mit dem Marshallplan die BRD zum Wirtschaftswunder werden ließ, demontierte die in Trümmern liegende UdSSR rund 3.000 Betriebe auf dem Gebiet der DDR – darunter z.B. vier Fünftel der Fahrzeugindustrie, drei Viertel der Eisenherzeugung und die Hälfte des Schienennetzes. Der Osten büßte damit bis 1953 ca. 30 % seiner Industriekapazität ein. Dem Bremer Historiker Arno Peters zufolge hätten so die Bürger der BRD pro Kopf nur 35 Mark, die der DDR dagegen 6.712 DM an Reparationszahlungen geleistet – Zahlen, die zwar als utopisch angesehen werden, aber verdeutlichen, dass gerade der Osten für Deutschlands Kriegsschuld zahlte.

### Karge Landschaften

Dieser ersten folgte eine zweite Deindustrialisierung und Enteignung des Ostens nach der Wiedervereinigung. Im Rahmen der Planwirtschaft verfügten die Bürger der DDR kaum über eigenes Vermögen. Viele Betriebe (1990: 4,1 Mio. Beschäftigte) befanden sich in staatlicher Treuhand. Als diese ans Volk „zurückverkauft“ wurden, gingen nur 5% an den Osten – dafür 80% an den Westen und 15 % ins Ausland. Dem Westen gehören seitdem auch zwei Drittel der Fläche östlicher Großstädte. Gleichzeitig sorgte der Systemwechsel für Arbeitslosigkeit und den Wegbruch ganzer Industrien (über 75 % der Industriearbeitsplätze und speziell 90.000 von 100.000 in der Lausitzer Energiewirtschaft), was sich im Sinken des BIPs um 17,3 % in 1989 und weiteren 34,8 % in 1990 widerspiegelt. Dafür gründeten viele Westunternehmen sogenannte verlängerte Werkbänke im Osten. Der Osten zahlt bis heute für die Vermögenszunahme

im Westen, mit Arbeit und Mieten. Heute werden 95% des Ostens im Westen oder anderswo vererbt.

### Bürger zweiter Klasse

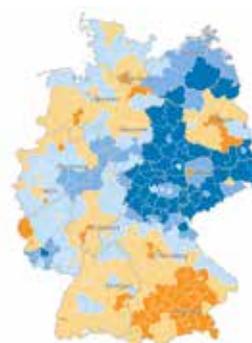
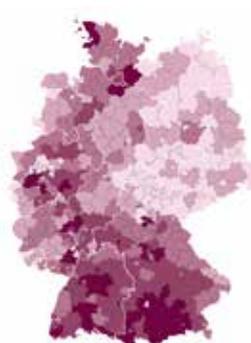
Laut einer Studie des Else-Frenkel-Brunswik-Instituts der Universität Leipzig von 2023 fühlt sich im Osten nicht einmal jeder Zweite als Gewinner der deutschen Einheit. Und obwohl sich – trotz traumatischer erster Erfahrungen zur Wende – über 90 % für die Demokratie an sich aussprachen, hatten mehr als drei Viertel das Gefühl, keinen Einfluss auf das Schaffen der Regierung zu haben. Ein Grund dafür ist vor allem die starke Unter- bzw. Missrepräsentation des Ostens durch Institutionen. So sind nach einer Studie der Deutschen Gesellschaft e.V. von 2017 nur 1,7 % der Spitzenpositionen in Deutschland von Politik bis Wirtschaft durch Ostdeutsche besetzt. Das betrifft auch überregionale Medien, die ausnahmslos West-Produkte sind.

### Eigene Wahrheiten

Daraus resultiert ein hohes Misstrauen gegenüber allerlei Institutionen, wie das forsa-Institutionen-Vertrauensranking Ende 2023 zeigte (z.B. Gerichte: West 74 % – Ost 58 %, Bundespräsident: West 64 % – Ost 47 %, Presse: West 43% – Ost 24 %) und eine erhöhte Anfälligkeit für Verschwörungstheorien. Bei der Leipziger Autoritarismus Studie von 2020 vermutete jeder Zweite (2018 noch 34,5 %) aus dem Osten geheime Mächte als Strippenzieher der Politik, im Westen jeder Dritte (2018 noch 29,9 %).



Der QR-Code führt zu einer vom Lausitz Magazin kuratierten Sammlung von Videos und weiteren Beiträgen zur Vertiefung des Themas.



# MIN GEN TEC

Mining & Generation Technology - Made in Germany

NEUE MÄRKTE. NEUE CHANCEN.  
FÜR IHR UNTERNEHMEN.

- ✓ **InnovationsCheck:**  
Zukunftsfähigkeit steigern
- ✓ **MarkterschließungsCheck:**  
Auslandsmärkte entdecken
- ✓ **Netzwerk-Events:**  
Kooperationspartner finden

Mehr Informationen auf  
[www.mingentec.com](http://www.mingentec.com)

Für Teilnahme  
hier scannen:



Jetzt für  
Ideenwettbewerb  
**LAUSITZ GOES  
INTERNATIONAL**  
anmelden!

Eine Initiative von:

Wirtschaftsförderung  
Brandenburg | **WFBB**

 **IHK** Cottbus

 Wirtschaftsförderung  
Sachsen

 **IHK** Dresden

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**DIE  
LAUSITZ.  
KRASSE  
GEGEND.**  
[krasse-lausitz.de](http://krasse-lausitz.de)

# Schiff ahoi!

## auf weiteren Bergbaufolgeseen im Lausitzer Seenland



Foto: Steffen Rasche

„Was lange währt, wird endlich gut“ – Dass dieses bekannte Sprichwort im Bergbau allzu oft zutrifft, daran haben sich die Lausitzer bereits gewöhnt. Vor allem in Großräschen wurde zuletzt sehnsüchtig darauf gewartet, dass die Schifffahrtsampel auf grün springt.

Pünktlich zum Sommerbeginn ist der Großräschener See, der aus dem 1999 stillgesetzten Tagebau Meuro hervorgegangen ist, am 19. Juni 2025 für die Schifffahrt und

Badegäste geöffnet worden. Ein Meilenstein für den Tourismus und die wirtschaftliche Entwicklung vor Ort – geschafft! Mit einer Änderung der Landesschifffahrtsverordnung dürfen der Großräschener See sowie die Brandenburger Teile des Partwitzer und Geierswalder Sees nun offiziell befahren werden.

Auch das Baden am etwa 500 Meter langen Stadtstrand von Großräschen ist ab sofort erlaubt. Bereits im vergangenen

Sommer konnte im See mittels Ausnahmegenehmigung das frische Nass getestet werden – jedoch in 2024 noch zeitlich befristet bis zum Oktober.

Eine Verfügung, die regelt, bis zu welchem Wasserstand der See genutzt werden darf, wird nun noch durch den Landkreis Oberspreewald-Lausitz aufgesetzt. Dabei geht es, ähnlich wie bei bestehenden Regelungen am Senftenberger See, um Fragen des Unterschreitens eines Mindestwasserstandes.

Zeitgleich mit der Verkündung der geänderten Landesschifffahrtsverordnung strebt die LMBV ein schrittweises Ausspielen des Großräschener und Sedlitzer Sees an. Seit dem 4. Juni 2025 läuft planmäßig Wasser durch den Ilse Kanal (Überleiter 11). Mittels Mobilkran wurden die ersten Dammbalken im Überleiter gezogen, um ca. 1,3 Kubikmeter Wasser pro Sekunde in den Sedlitzer See überzuleiten. Der Sedlitzer See soll schließlich sukzessive von bisher 100,28 m NHN um 15 Zentimeter ansteigen. Der Großräschener See wird nur um wenige Zentimeter abgesenkt. Dabei hat der Bergbausanierer sein großes Ziel für 2026 fest im Blick – die Verbindung der „Restlochkette“ im Lausitzer Seenland.

Bis dahin heißt es für alle Brandenburger Bootskapitäne auf dem Großräschener, Partwitzer und Geierswalder See „allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel“.

[www.lmbv.de](http://www.lmbv.de)



### Wir gestalten Bergbaufolgelandschaften.

**LMBV**   
Lausitzer und Mitteldeutsche  
 Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Die LMBV sucht gut ausgebildete Fachleute, die bereit sind, sich den Herausforderungen in der Bergbausanierung zu stellen. Es erwarten Sie abwechslungsreiche, interessante und verantwortungsvolle Tätigkeiten unter anderem in der Projektplanung, Projektumsetzung und im kaufmännischen Bereich.

Unsere aktuellen Stellenangebote finden Sie unter:

[www.lmbv.de/stellenangebote](http://www.lmbv.de/stellenangebote)



**Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH**  
 Knappenstr. 1, 01968 Senftenberg

# Erfolgsfaktor Vereinbarkeit: Fachkräfte sichern, Rückkehr ermöglichen

Die Arbeitsagentur berät Unternehmen und Arbeitnehmer

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen und langfristig binden

### - durch familienorientierte Personalpolitik

Familienorientierte Personalpolitik kann Unternehmen im Wettbewerb um qualifizierte Beschäftigte helfen: Flexible Arbeitszeitmodelle, Weiterbildungsangebote, Kinderbetreuung und Homeoffice sind einige der Kriterien, die Beschäftigten bei der Wahl ihres Arbeitgebers immer wichtiger werden. Arbeits- und Fachkräfte können sich sehr schnell wegbewerben, wenn ihnen die Bedingungen nicht passen. Das birgt auch unternehmerische Risiken, denn mit jedem Weggang wandern Know-how sowie Fähigkeiten ab und eingespielte Prozesse geraten ins Stocken. „Für uns bedeutet Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. Pflege, die Interessen des Unternehmens und die Belange der Beschäftigten in Einklang zu bringen“, sagt Petra Prager, Beauftragte für Chancengleichheit der Arbeitsagentur Bautzen. Diese Symbiose zu erreichen, ist eine Herausforderung für alle Beteiligten, jedoch

für den Unternehmenserfolg ein maßgeblicher Faktor. „Investieren Sie in familienorientierte Personalarbeit und punkten Sie nicht nur bei interessierten Bewerberinnen und Bewerbern, sondern auch bei Ihren Beschäftigten. Die Arbeitsagentur unterstützt Sie und Ihre Beschäftigten bei diesem vielfältigen Thema. Gern geben wir unser Wissen und vor allem unsere Erfahrungen aus Best Practice Beispielen an Sie weiter“, empfiehlt Petra Prager.

### Die Berufsberatung für Erwachsene unterstützt beim beruflichen Comeback

Wer den beruflichen Wiedereinstieg nach einer Eltern-, Pflege- oder Auszeit plant, hat viele Wünsche: Endlich wieder die eigenen Fähigkeiten und Kenntnisse einbringen, sich verwirklichen – auch um finanziell unabhängig zu sein. Gleichzeitig sind für die meisten Menschen auch Zweifel und Sorgen damit verbunden: Kann ich dem Job gerecht werden, neben meinen Verpflichtungen für Kinder, Eltern, den Haushalt? Habe ich den Anschluss

verloren? Kann ich da einsteigen, wo ich vor meiner Auszeit aufgehört habe und möchte ich das überhaupt? „Egal, wo es klemmt oder wo Sie beruflich hinmöchten: Die Berufsberatung für Erwachsene der Agentur für Arbeit Bautzen unterstützt Sie beim beruflichen Wiedereinstieg“, so Katja Eiselt, Teamleiterin Berufsberatung im Erwerbsleben (BBiE) im Verbund Lausitz der Arbeitsagenturen Bautzen und Cottbus.

### Berufsberatung für Erwachsene

Tel. 03591/66 2233 oder  
Lausitz.BBiE@arbeitsagentur.de  
Terminvereinbarung online unter:  
[www.arbeitsagentur.de/vor-ort/bautzen/bbie](http://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/bautzen/bbie)

### Ansprechpartner

#### Familienorientierte Personalpolitik

Petra Prager: Tel. 03591/66 2317 oder  
[bautzen.bca@arbeitsagentur.de](mailto:bautzen.bca@arbeitsagentur.de)  
Arbeitgeber-Service:  
Tel. 0800/4 5555 20 oder  
[bautzen.arbeitgeber@arbeitsagentur.de](mailto:bautzen.arbeitgeber@arbeitsagentur.de) ☒

# Klar geht das auch mit Kind.

Das Leben steckt voller Chancen. Nutzen Sie sie und kehren Sie erfolgreich aus der Elternzeit zurück – mit unserer Beratung.



Ob alleinerziehend oder mit Großfamilie, wir beraten Sie gern zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Entweder online oder direkt vor Ort. Mehr unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)



bringt weiter.

# Lausitzer Jugend: Wandel braucht Beteiligung

## Eine Umfrage des Projekts Revierwende zeigt dringenden Handlungsbedarf auf

Die Lausitz befindet sich im Wandel – wirtschaftlich, sozial und strukturell. Doch wie erleben junge Menschen diese Transformation in der Region? Einen Einblick liefert die Jugendbefragung, die im Rahmen des Projekts Revierwende durchgeführt wurde. In den letzten drei Jahren wurden 1.759 junge Menschen zwischen 14 und 27 auf den Ausbildungsmessen in Cottbus und Löbau befragt. Die Ergebnisse zeigen: Viele junge Lausitzer\*innen bringen eine grundsätzlich positive Haltung zum Strukturwandel mit. Gleichzeitig werden aber auch deutliche Erwartungen und kritische Bewertungen sichtbar. Es gibt den Wunsch, informiert zu sein, mitzureden und mitzugestalten – doch genau daran fehlt es aus Sicht der Jugendlichen bislang zu häufig.

Besonders auffällig ist das enorme Informationsdefizit. Fast 90 % der Befragten fühlen sich schlecht oder gar nicht über die Entwicklungen informiert. Sie wissen zu wenig über geplante Investitionen, neue Berufschancen oder Beteiligungsmöglichkeiten. Das führt dazu, dass der Strukturwandel kaum ein Gesprächsthema im Freundes- oder Familienkreis ist. Nur rund 40 % sagen, dass sie regelmäßig mit ihrem Umfeld über die Zukunft der Lausitz sprechen.

Trotzdessen ist die Bereitschaft zur Mitgestaltung hoch. Mehr als die Hälfte der Jugendlichen würde sich engagieren – wenn sie gezielt angesprochen wird. Die Ergebnisse machen deutlich: Die bisherigen Beteiligungsformate erreichen junge Menschen nicht oder zumindest nicht auf Augenhöhe. Dabei wäre genau das entscheidend, um ihre Perspektiven zu berücksichtigen, Motivation zu fördern und

eine langfristige Bindung an die Region zu stärken.

Auch das Bild von der eigenen Zukunft ist nicht frei von Unsicherheiten. Der Anteil derjenigen, die in der Lausitz bleiben wollen, sinkt seit 2023 kontinuierlich. 2025 liegt er unter 50 %. Gleichzeitig steigt die Zahl der Jugendlichen, die ihre Zukunft bewusst außerhalb der Region sehen – insbesondere bei jungen Frauen ab 17 Jahren und bei Gymnasiast\*innen. Dass rund ein Drittel der Befragten trotzdem noch Potenzial in der Lausitz sieht, zeigt: Es gibt Chancen – aber sie müssen sichtbar und greifbarer gemacht werden.

Viele Jugendliche bewerten ihr Lebensumfeld – z. B. durch Jugendclubs, Vereine oder Freizeitmöglichkeiten – grundsätzlich positiv, doch auch hier sinken die Zustimmungswerte stetig. Besonders junge Frauen empfinden die Angebote in ihrer Umgebung als unzureichend. Das deutet darauf hin, dass es nicht nur um wirtschaftliche Entwicklung geht, sondern ebenso um soziale Infrastruktur, kulturelle Räume und Orte des Austausches.

Was braucht es also, damit junge Menschen in der Lausitz bleiben, sich engagieren und den Wandel mitgestalten? Informationen müssen zugänglich, verständlich und zielgruppengerecht aufbereitet werden – etwa über Schulen, Jugendclubs, Vereine, Social Media oder jugendgerechte Veranstaltungen. Zudem sollten Jugendliche aktiv eingebunden werden, indem sie selbst Kampagnen mitentwickeln und Projekte begleiten können. Der Strukturwandel muss zusätzlich in Schulen und Ausbildungsstätten zum Thema gemacht



Foto: Paul Glaser

werden – nicht theoretisch, sondern erlebbar durch Exkursionen, Projektstage oder Werkstätten. Und schließlich: Förderstrukturen müssen so verändert werden, dass Jugendbeteiligung selbstverständlich wird.

Die Jugendbefragung 2025 macht deutlich: Junge Menschen wollen nicht nur zusehen, sondern mitreden und Verantwortung übernehmen. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um Räume zu schaffen, in denen junge Stimmen nicht nur gehört, sondern auch wirksam werden. Denn wer die Jugend stärkt, stärkt die Lausitz für heute und für morgen.

### Hinweis auf die Methodenbox

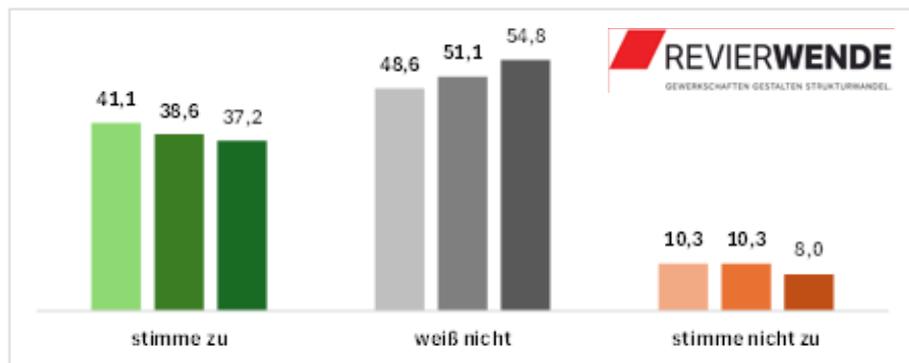
In Kooperation mit dem Projekt LUPU des Kinder- und Jugenddrings Sachsen e.V. sowie der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Görlitz hat das Projekt Revierwende verschiedene Methoden zur Arbeit mit Jugendlichen rund um den Strukturwandel entwickelt und in der „Methodenbox“ gebündelt. Sie bietet Lehrkräften, Multiplikator:innen und Fachkräften der Jugendarbeit praxisnahe Ideen, erprobte Konzepte und einsatzbereite Materialien zur Förderung von Jugendbeteiligung. Zur Einführung in die praktische Nutzung der Methodenbox werden Transfer- und Multiplikatorworkshops angeboten. Nachfolgend finden Interessenten den entsprechenden Kontakt.



Ansprechpartner:  
Moritz Baumert  
Tel.: 01578 5322025  
Moritz.Baumert@  
revierwende.de

[www.revierwende.de](http://www.revierwende.de) ☒

### „Die geplanten Investitionen durch die Strukturgelder werden die wirtschaftliche Entwicklung der Lausitz stärken.“



Umfrageergebnis zwischen 2023 und 2025: Nach wie vor sehen ein Drittel der Befragten in den Investitionen in den Strukturwandel wirtschaftliche Entwicklungspotenziale für die Lausitz. Allerdings weiß über die Hälfte der Jugendlichen nicht, ob die Strukturgelder die Region stärken werden.

MIT DIR.

MIT MIR.

MIT UNS.

#GemeinsamPrüfungensichern

Niclas Vater, Prüfer im Beruf Einzelhandelskaufmann/-kauffrau

# Gesucht: Prüferherzen

Unbezahlbar ist der Verdienst von mehr als 850 Prüferinnen und Prüfern, die sich bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Cottbus ehrenamtlich engagieren und jährlich mehr als 5000 Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung sowie Sach- und Fachkunde begleiten. Ihre Arbeit empfinden sie als große Bereicherung.

IHK-Präsident Jens Warnken dankt mit klaren Worten: „Das Engagement der Prüferinnen und Prüfer bildet die Grundlage der beruflichen Bildung in Deutschland. Sie tragen eine hohe Verantwortung und sorgen dafür, dass IHK-Abschlüsse weiterhin ein Gütesiegel für hervorragend ausgebildete Fachkräfte sind.“

## Warum sich eine Prüfertätigkeit lohnt

Die Zahlen abgelegter Prüfungen beeindruckend, dennoch sucht die IHK weiterhin Experten und Fachleute aus Unternehmen. Denn auch hier ist junger Nachwuchs gefragt! Ausscheidende Prüfer müssen ersetzt oder neue gefunden werden für modernisierte oder neue Berufe. „Natürlich kostet die Mitarbeit in den Prüfungsausschüssen Zeit. Aber es lohnt sich, für die Prüflinge, die Unternehmen und das Ehrenamt“, sagt Silke Simolka, Teamleiterin Prüfungen bei der IHK.

Die Motivation, Prüfer zu werden, könne vielfältig sein. Viele sehen darin die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv in die Qualifizierung von Auszubildenden ihres Berufs einzubringen und Qualitätsstandards mitzugestalten.

Das Ehrenamt bietet auch die Chance, die eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln, indem man beispielsweise Empathie, Durchsetzungsfähigkeit und Kommunikationskompetenzen schult. Zudem ermöglicht die Tätigkeit, sich mit Kollegen aus anderen Be-

trieben zu vernetzen und auf dem neuesten Stand der Entwicklungen im eigenen Berufsfeld zu bleiben – durch kostenfreie Schulungen. Auch bekommt man Einblicke in die Aus- und Fortbildung bei anderen Betrieben. Am bedeutungsvollsten ist jedoch die große Verantwortung gegenüber den Prüfungsteilnehmern, die eine faire, menschliche und gerechte Prüfung erwarten sowie gegenüber den Betrieben, die ein Gradmesser über das Leistungsniveau ihrer zukünftigen Fach- und Führungskräfte brauchen. „Damit tragen Prüfer entscheidend zur Wertschätzung der Qualitätsmarke, ‘Made in Germany’ bei“, betont Silke Simolka, und stellt klar: „Ohne den ehrenamtlichen Einsatz unserer Prüferinnen und Prüfer gäbe es keine qualifizierten Berufsabschlüsse mehr.“

[www.ihk.de/cottbus/pruefer-werden](http://www.ihk.de/cottbus/pruefer-werden)

„Bereits bei meiner eigenen Kaufmannsprüfung wurde mir klar, wie wichtig gute und faire Prüfer sind. Mein Wissen auch in meinen noch jungen Jahren weiterzugeben und unsere Nachwuchsfachkräfte als Ausbilder und Prüfer zu motivieren und Etappe für Etappe bis zum Ende ihrer Ausbildung zu begleiten, das ist mir eine Herzensangelegenheit.“

Niclas Vater, Prüfer im Beruf Einzelhandelskaufmann/-kauffrau



IHK Cottbus

## Pommes an der Werkstor-Schranke

### Die Zukunftsgewerkschaft IGBCE setzt sich in der Lausitz für Beschäftigte ein und wirbt neue Mitglieder

Die Lausitz ist im Umbruch. Durch den Kohleausstieg sind viele Unsicherheiten entstanden. Aber durch die Veränderungen entstehen teilweise auch Chancen! Neue Firmen und moderne Technologien kommen. Und dadurch auch neue Arbeitsplätze. Ziel der Zukunftsgewerkschaft IGBCE ist es, dabei die Interessen der Beschäftigten zu vertreten, Arbeitsbedingungen zu verbessern und auch alteingesessene Standorte gemeinsam mit den Belegschaften in die Zukunft zu führen. Dafür stehen knapp 15.000 Mitglieder in der Lausitz hinter den Werten der Gewerkschaft in Betrieb und Gesellschaft.

Die IGBCE ist durch die Kohle stark hier in der Region verwurzelt und wird sich jetzt den durch den geplanten Kohleausstieg kommenden Veränderungen stellen. Gleichzeitig

stehen in Bestandsbetrieben der Glasindustrie oder auch in der Chemieindustrie große Herausforderungen vor der IGBCE, um die Standorte in der derzeitigen ökonomischen Lage hier zu halten. Dafür braucht sie starke Mandate in den Betrieben. Das heißt natürlich „Mitglieder, Mitglieder und Mitglieder!“ und unter IGBCE-Bezirksleiterin Reni Richter geht das Team in der Lausitz die Organisationsfrage verstärkt an.

Um das deutlich zu machen, nutzt die IGBCE im Sommer die Zeit und ist noch präsenter in den Betrieben der Region. Gemeinsam mit dem DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund) waren die Kolleginnen und Kollegen mit einem Pommes-Mobil jetzt in drei Betrieben unterwegs, um auf die einzelnen Situationen vor Ort aufmerksam zu machen.

#### Hamburger Rieger in Spremberg:

##### Auf dem Weg in den Flächentarifvertrag

Allein räumlich ragt die Papierfabrik von Hamburger Rieger mit ihren riesigen Flächen, über 500 Beschäftigten und zwei großen Papiermaschinen als Leuchtturm im Industriepark Schwarze Pumpe (Spremburg) heraus. Die Firma ist mit einem sogenannten Haustarifvertrag (die Firma verhandelt direkt mit der Gewerkschaft über die Arbeitsbedingungen) tarifvertraglich eingebunden. Andere Papierfabriken sind aber im Flächentarifvertrag und Mitglied im Arbeitgeberverband. Einige Arbeitsbedingungen sind hier anders geregelt als bei Hamburger Rieger und auch die Gehaltserhöhungen kommen früher. „Das wollen wir ändern“, sagt die Gewerkschaftssekretärin Vivian Madeja und formuliert klare Ziele für den Betrieb „Mit mehr als 50%

*Daumen hoch für die IGBCE-Aktion vor der Papierfabrik Hamburger Rieger in Spremberg: mit Pommes und guten Argumenten Beschäftigung sichern und Tarifrchte stärken.*





der Belegschaft als IGBCE-Mitglieder wollen wir am Ende des Jahres mit dem Arbeitgeber in Verhandlungen über den Eintritt in die Papier-Fläche starten. Das geht nur, mit einem starken Mandat aus der Belegschaft im Rücken.“

**BASF Schwarzheide:  
Chemie-Traditionsstandort im Wandel**

Der Chemie-Standort Schwarzheide steht vor einem Umbruch. Die BASF wird im September eine neue Betreibergesellschaft bilden, in welche die Hälfte der etwas über 2.000 Beschäftigten wechseln soll. Damit treibt die Firma den Aufbau eines Industrieparks voran, in dem sich auch weitere Firmen ansiedeln sollen. Die Arbeitsbedingungen am Standort werden durch den Flächentarifvertrag Chemie geregelt. Ein echtes Flaggschiff der Region mit guten Gehältern und klar geregelten Rahmenbedingungen. Es gibt sogar einen zusätzlichen freien Erholungstag für Gewerkschaftsmitglieder. Grundsätzlich begrüßt die IGBCE die weitere Entwicklung am Standort. Aber klar ist, dass auch weiterhin nur mit einer starken Mitgliedschaft die

*Pommes Schranke einmal anders interpretiert: die IG BCE nutzt den Lieblingssnack vieler Arbeitnehmer auf ihrer Sommertour um zu Mayo und Ketchup auch die Hand zu mehr Arbeitsplatzsicherheit und einer Mitgliedschaft zu reichen.*

Arbeitsbedingungen bleiben können. „Wir sind als Interessensvertretung im Betrieb aufmerksam und wollen den Leuten deutlich machen, dass die Zukunft nur durch ihren eigenen Einsatz eine gute für sie werden kann. Daher freuen wir uns sehr, dass wir mit dem DGB-Pommesmobil vor Ort auf die Mitgliedschaft in der Gewerkschaft aufmerksam machen konnten. Das ist heute wichtiger denn je“, so Matthias Becker, Vorsitzender der IGBCE-Vertrauensleute am Standort.

**GMB Glasmanufaktur Tschernitz:  
Glasindustrie in der Krise**

Der Glasbetrieb GMB Glasmanufaktur in Tschernitz steht im Fokus der Standort-sicherungsaktivitäten des IGBCE-Bezirks. Die langfristig hohen Energiepreise und die Dumpingpreise im Bereich von Solarglas haben das Unternehmen in eine schwierige Lage gebracht. Kurzarbeit und

Debatten über die Strategie am Standort beschäftigen Betriebsräte und IGBCE-Vertrauensleute. Die IGBCE nutzt dabei intensiv ihre politischen Kontakte in die Landesregierung, um einen der letzten wichtigen Standorte der Glasindustrie in der Lausitz zu retten. Aber auch hier gilt: „Nur mit vereinten Kräften und einer starken IGBCE im Betrieb sind wir in der Lage, etwas für die Belegschaft zu tun. Jedes einzelne Mitglied zählt“, wie Lars Günther, Betriebsratsvorsitzender von GMB und auch Mitglied im IGBCE-Bezirksvorstand Lausitz, erklärt.

„Wir bieten Sicherheit im Strukturwandel für unsere Mitglieder im Betrieb“, sagt Anis Ben-Rhouma, der stellvertretende Leiter des IGBCE-Bezirks Lausitz und erklärt zum Schluss: „Wer mitmachen will, ist herzlich eingeladen!“

[www.igbce.de](http://www.igbce.de)



*Bei der BASF in Schwarzheide thematisierte die IGBCE vor allem die Bedeutung sicherer Übernahmen und Beschäftigung für Auszubildende und den Nachwuchs, um die Zukunft am Standort zu sichern.*



Wenn Sie sich angesprochen fühlen und mitmachen wollen, wenden Sie sich gerne an den IGBCE Bezirk Lausitz per Mail ([bezirk.lausitz@igbce.de](mailto:bezirk.lausitz@igbce.de))

oder nutzen gleich diesen QR-Code, um direkt Mitglied zu werden.

# 70 Jahre Industriepark Schwarze Pumpe

Vom Kraftzentrum der DDR zur Zukunftsschmiede Europas



*Das Team der ASG Spremberg, welche den Industriepark Schwarze Pumpe entwickelt, trägt entscheidend dazu bei, dass aus der einst von der Kohleverstromung bestimmten Lausitz eine nachhaltige Energieregion wird. (Foto: ASG Spremberg)*

Es war das Jahr 1955, als in der Lausitz der erste Spatenstich für ein industriepolitisches Mammutprojekt erfolgte: Der Grundstein für das spätere Gaskombinat Schwarze Pumpe wurde gelegt – eine gigantische Anlage zur Verarbeitung der heimischen Braunkohle, die Jahrzehnte nun zur Keimzelle für einen der spannendsten Transformationsräume Europas werden soll.

1959 floss die erste Kohle durch die Förderbänder. Was folgte, war eine beispiellose Erfolgsgeschichte industrieller Leistungsfähigkeit: In der Endausbaustufe verfügte das Kombinat über drei Kraftwerke, drei Brikettfabriken, drei Kokereien – und versorgte rund 80 Prozent der DDR mit Stadtgas. Schwarze Pumpe wurde zu einem der zehn ertragreichsten Unternehmen der DDR. Ein Ort, der Arbeit, Versorgungssicherheit und technologische Pionierarbeit in sich vereinte.

Doch mit der Wende 1989 kam der Bruch – und gleichzeitig die Chance. Der Zugang zu

neuen Technologien und internationalen Märkten öffnete neue Horizonte, machte aber auch einen tiefgreifenden Strukturwandel erforderlich. Großanlagen wurden zurückgebaut, ganze Wertschöpfungsketten neu gedacht. Was blieb, war nicht nur der industrielle Kern, sondern auch der Wille zur Erneuerung.

## **2005 - Der Neubeginn als Industriepark Schwarze Pumpe**

Mit der Ansiedlung der Papierindustrie im Jahr 2005 begann ein neues Kapitel. Die Gründung des Zweckverbands Industriepark Schwarze Pumpe (ZV ISP) durch die Stadt Spremberg und die Gemeinde Spreetal markierte den Beginn eines zielgerichteten Strukturaufbaus. Unterstützt von der ASG Spremberg GmbH als Infrastrukturbetreiber, wurden seither über 350 Millionen Euro in Straßen, Medienversorgung, Flächenentwicklung und Standortmanagement investiert. Aus dem einstigen Kohlegiganten ist ein moderner, gemischt strukturierter Industriepark

geworden – mit klarer Ausrichtung auf Zukunftsbranchen.

Heute beherbergt der ISP über 120 Unternehmen in den Bereichen Energieversorgung, Papierproduktion, Maschinen- und Anlagenbau, Logistik und weiteren Branchen. Und das ist erst der Anfang. Denn der Industriepark steht erneut an einer historischen Schwelle: dem zweiten großen Strukturwandel seiner Geschichte – dem Kohleausstieg.

## **2030 im Blick:**

### **Mehr als 3 Milliarden Euro für die Zukunft**

Bis 2030 sollen über drei Milliarden Euro in neue Technologien, Infrastrukturen und Industrieansiedlungen investiert werden. Eine Summe, die nicht nur von den öffentlichen Händen, sondern auch von namhaften Unternehmen und Industriepartnern getragen wird. Das Ziel: Der Industriepark Schwarze Pumpe soll zur europäischen Modellregion für klimaneutrale Industrieproduktion und nachhaltige Wertschöpfung werden.

Ein Blick auf die Investitionsfelder zeigt, wie visionär und konkret zugleich die Pläne sind:

### 1. Grünes Stromnetz & Speichertechnologien

Um den steigenden Energiebedarf einer klimaneutralen Industrie zu decken, wird der ISP sein Stromnetz massiv ausbauen und auf regenerative Energiequellen umstellen. Speichertechnologien – von Batteriesystemen bis zu Power-to-X – sollen künftig nicht nur Versorgungssicherheit garantieren, sondern den Standort auch unabhängig von tageszeitlichen Schwankungen machen.

### 2. Ausbau der Wasserversorgung

Industrie braucht Wasser – als Prozessmedium, Kühlstoff oder für Forschung und Entwicklung. Der Ausbau und die nachhaltige Sicherung der Wasserversorgung sind zentrale Bestandteile des Zukunftsplans. Ergänzt wird dies durch die Ansiedlung eines interdisziplinären Wasserforschungszentrums, das neue Lösungen zur Kreislaufführung, Aufbereitung und Einsparung industriellen Wassereinsatzes entwickeln soll.

### 3. Anbindung an das nationale Wasserstoffnetz

Wasserstoff ist der Schlüssel zur klimaneutralen Industrie. Der Industriepark Schwarze Pumpe wird nicht nur an das deutsche H<sub>2</sub>-Kernnetz angebunden, sondern entwickelt parallel ein eigenes, innerbetriebliches Wasserstoffnetz für Produktion, Verwertung und Logistik. Erste Pilotanlagen zur Herstellung von grünem Wasserstoff stehen bereits in den Startlöchern.

### 4. Infrastruktur für Sicherheits- und Notfalldienste

Mit dem Wachstum des Standorts wächst auch die Verantwortung. Der Erhalt und die Modernisierung der werkseigenen Feuerwehr sowie die Ausweitung sicherheitstechnischer Infrastrukturen sind essenziell für den Betrieb eines Industrieparks dieser Größenordnung.

### 5. Logistik der Zukunft – Schiene & Kombierter Verkehr

Ein zukunftsfähiger Industriepark braucht eine exzellente logistische Anbindung. Der Ausbau des Schienennetzes und der Umschlagkapazitäten für den Kombinierten Verkehr (KV) stehen daher weit oben auf der Agenda. Ziel ist es, Transporte ressourcenschonend, schnell und multimodal zu gestalten – mit direkter Verbindung zu europäischen Häfen und Industriezentren.

### 6. Fachkräftesicherung durch das Innovatorium Lausitz

Die beste Infrastruktur nützt wenig ohne Menschen, die sie betreiben und gestalten.

Das geplante Innovatorium Lausitz wird ein überregionales Kompetenzzentrum zur Fachkräftesicherung – mit Angeboten für Aus- und Weiterbildung, akademische Forschung, Praxislabore sowie Einrichtungen für medizinische und soziale Versorgung. Ein Ort, der Talente anzieht und hält – in direkter Nachbarschaft zu einem der spannendsten Industrieprojekte Europas.

### 7. Neue Flächen für Zukunftsbranchen

Rund um den bestehenden Park werden ca. 350 Hektar neue Industrie- und Gewerbeflächen erschlossen – zugeschnitten auf die Bedürfnisse innovativer Zukunftsbranchen: Wasserstoffwirtschaft, Methanol- und E-Fuel-Produktion, Biogas, Batterietechnologie, Kreislaufwirtschaft und weitere Teilbereiche der grünen Transformation.

### Ein Standort mit Identität - und mit Zukunft

Der Industriepark Schwarze Pumpe ist kein anonymer Raum aus Asphalt und Beton. Er ist gelebte Industriegeschichte, ein Symbol für Wandel – und ein Versprechen auf Zukunft. Hier entstehen Produkte, Technologien und Lösungen, die das Rückgrat einer nachhaltigen Wirtschaft bilden werden. Hier trifft Erfahrung auf Innovation, Tradition auf Fortschritt.

Nach 70 Jahren steht der ISP erneut an einem Wendepunkt. Doch diesmal ist es kein Bruch, sondern ein Aufbruch. Mit dem festen Willen, nicht nur Schritt zu halten mit dem Wandel – sondern ihn aktiv zu gestalten.

[www.asg-spremberg.de](http://www.asg-spremberg.de)  
[www.industriepark.info](http://www.industriepark.info)



*Blick auf das Gaskombinat Schwarze Pumpe, Ursprung des heutigen Industrieparks. Was damals als Fortschritt galt, hätte jetzt keinen Bestand mehr. (Foto: Archiv ASG)*



## Tag der offenen Tür im Industriepark Schwarze Pumpe Samstag, 30. August 2025 | 10:00-16:00 Uhr

- › **Einblicke in Industrie & Innovation:** Werksführungen, Präsentationen der Standortunternehmen
- › **Zukunftsthemen:** Themeninseln zu Energie, Digitalisierung, Ausbildung & Fachkräftegewinnung
- › **Netzwerk & Austausch:** Plattform für Dialog zwischen Wirtschaft, Politik und regionalen Akteuren
- › **Standortentwicklung erleben:** Rundfahrten mit Bus & Werkbahn, geführte Touren durch den Industriepark
- › **Regionale Präsenz:** Beteiligung zahlreicher Partner, kulinarisches Angebot & kulturelles Rahmenprogramm
- › **Anreise:** Shuttle-Service (Hop-On Hop-Off) zwischen Veranstaltungsbereichen
- › Eintritt frei

# POKŁAD ŁUŽICY - DER SCHATZ DER LAUSITZ

Weltraumforschung, junge Mode,  
Zweisprachigkeit als Wirtschaftsfaktor:  
Wo das Sorbische jenseits von  
Tracht & Tradition erlebbar wird.

Žaseś, źewjeś, wósym, sedym, šesć ... der Countdown für die Gründung einer sorbischen Weltraumagentur wurde erst auf niedersorbisch heruntergezählt, anschließend auf obersorbisch: pjeć štyri tři dwaj jedyn nul. Der symbolische Raketenstart erfolgte Mitte Mai in der Hoyerswerdaer Kulturfabrik. Der Ort hätte passender kaum sein können. 1912 wurde an Ort und Stelle im damaligen Ball- und Gesellschaftshaus die Domowina als sorbischer Dachverband gegründet. Im Mai 2025 fand dort das zweite SubSorb-Festival statt. Einer von vielen Programmpunkten war als „Serbski Spacelab“ angekündigt. Als Gastredner war Johannes Wünsche vom Deutschen Zentrum für Astrophysik dabei, der auf Deutsch und Sorbisch das Großprojekt vorstellte, das derzeit gegründet wird. Filmregisseurin Grit Lemke und Kulturwissenschaftler Daniel Häfner moderierten die anschließende Diskussion über sorbische Utopien. Der symbolische Raketenstart führte zu der Frage, ob eine sorbische Weltraumagentur und ein sorbischer Astronawt „Ein kleiner Schritt für die Sorben und ein großer Schritt für die Menschheit“ oder „Ein kleiner Schritt für die Menschheit und ein großer Schritt für die Sorben“ wäre. Passenderweise hatte die sorbische Radiosendung des MDR am 1. April scherzhaft einen sorbischen Satelliten ins Weltall geschickt.

Dass solche Visionen keine reine Utopie sind, zeigt der sorbische Konzeptkünstler und Unternehmer Bernhard Schipper. Als Vertreter der Neuen Sorbischen Kunst (NSK) ist der gebürtige Bautzener mit eigenen Werken an der Ausstellung in der



Foto: Ionia Dutz @ Lausitz Kultur

Die Filmemacherin Grit Lemke wurde beim SubSorb-Festival zu Gritkanawt.

Kulturfabrik beteiligt, die zum SubSorb eröffnet wurde. Parallel zu seiner Arbeit an einer Kunsthochschule gründete er 2014 in Leipzig ein Start-up, das alternative Werkstoffe auf Basis von bakterieller Zellulose entwickelt. Daraus werden dann beispielsweise veganes Leder, faserverstärkte Biokunststoffe oder auch Weltraummaterial. Denn das im Labor aus nachhaltigen Rohstoffen gezüchtete Material ist nicht nur sehr stabil, sondern auch nicht brennbar. Das macht es interessant für die Nutzung in Satelliten und Raketen. Bernhard Schipper arbeitet derzeit an einem Prototyp für einen Nano-Satelliten. Mit dem

könnte dann auch tatsächlich ein wenig Lausitz ins Weltall reisen. Denn das Futter, das die Bakterien für die Herstellung des Rohstoffs brauchen, sind Kohlenhydrate – und die kommen unter anderem aus Äpfeln von Streuobstwiesen aus der sorbischen Heimat von Bernhard Schipper.

#### Wirtschaftsfaktor Zweisprachigkeit

Mit dem Deutschen Zentrum für Astrophysik (DZA) – einem der größten Strukturwandelprojekte in der Lausitz – kommt zumindest schon mal die Weltraumforschung ins sorbische Siedlungsgebiet. Das DZA-Team legt von Beginn an Wert auf ein gutes Miteinander mit den Menschen vor Ort – sorbischen wie nicht-sorbischen. Der designierte Gründungsdirektor Günther Hasinger und seine Mitarbeitenden sind viel in der Region unterwegs, gehen auch in Schulen und erklären den Menschen das Großforschungszentrum auch an den Bohrstellen der Region – je nach Publikum auf Deutsch, Englisch oder auf Sorbisch. Die Website ist entsprechend dreisprachig gestaltet. Die Weihnachtsgrüße wurden mehrsprachig verschickt. Das Landeserntedankfest im September in Hoyerswerda/Wojerecy wird am Eröffnungstag mit einem deutsch-sorbischen Vortrag eingeleitet. Perspektivisch sind auch Sprachkurse denkbar, sagt Stephan Witschas. Er baut die Kommunikationsabteilung am DZA gerade auf, stammt selbst aus der Lausitz, wohnt hier und hat sorbische Wurzeln, wie sein Nachname verrät. Ins Deutsche übersetzt bedeutet Witschas „Lehmann“: „Wir können dank Jan Winša Astrophysik auch auf Sorbisch erklären. Er ist Physiker, promoviert in Dresden und arbeitet fürs DZA. Wir haben auch eine studentische Hilfskraft, deren Muttersprache Sorbisch ist.“ Das DZA soll von derzeit gut 80 perspektivisch auf etwa 1.000 Mitarbeitende ☺

Ein Nanosatellit – entwickelt vom sorbischen Künstler und Unternehmer Bernhard Schipper.



Foto: Bernhard Schipper SCTM

anwachsen. Die werden nicht nur in der Lausitz zu finden sein: „Am DZA arbeiten jetzt schon Menschen aus mehr als zehn Nationen. Wir brauchen internationale Fachkräfte für unsere Spitzenforschung – und genauso Einheimische oder Rückkehrer.“

Dass Zweisprachigkeit für Unternehmen Mehrwerte schaffen und bei der Fachkräftesuche helfen kann, zeigt ein weiteres Beispiel aus der Lausitz: TDDK aus Straßgräbchen/Nadróżna Hrabowka hat seit zwei Jahren eine Beauftragte für sorbische Angelegenheiten: Die Sorbin Caroline Miersch arbeitet seit 2005 beim japanischen Automobilzulieferer, der Klimakompressoren herstellt. Seit 2023 kümmert sie sich zusätzlich zu ihrer Tätigkeit in der Verwaltung um sorbische Themen. „Als Oberlausitzer Unternehmen mit mehr als 950 Beschäftigten wollen wir auch unseren sorbisch-sprachigen Kollegen ein Umfeld bieten, das sie ermuntert, ihre Sprachtraditionen mit moderner Wirtschaft zu verbinden,“ betonte Vize-Geschäftsführer Ronald Juhnke bei ihrer offiziellen Ernennung 2023. Sie setzt sich für einen offenen Umgang mit Mehrsprachigkeit im Unternehmen ein: Es soll genauso normal sein, sorbisch in den Büros und Fabrikhallen zu hören wie japanisch, deutsch oder polnisch. Eine Ausgabe der Mitarbeiterzeitung wurde zweisprachig herausgegeben, es werden sorbischsprachige Führungen beispielsweise für Schulklassen angeboten. Damit wird die gelebte Mehrsprachigkeit zum Wettbewerbsvorteil bei der Fachkräftegewinnung: Im Sommer fängt ein sorbischer Jugendlicher eine Ausbildung bei TDDK an.

2023 hat das Unternehmen ein Symposium zum Thema „Sorbisch in der Wirtschaft“ ausgerichtet. Sachsens Kulturministerin Barbara Klepsch hatte die Schirmherrschaft übernommen: „Das Sorbische im Arbeitsleben mitzudenken und einzubinden, ist ein ganz wichtiger und neuer Impuls. Denn so werden neue Sprachräume geschaffen, die so wichtig sind für den Fortbestand und die Weiterentwicklung



„Spitzenforschung funktioniert nur miteinander. Wir wollen nicht wie ein Ufo in der Lausitz/Łužica landen, sondern die Menschen hier vor Ort mitnehmen. Dazu gehören selbstverständlich die Sorben. Daher ist es uns ein wichtiges Anliegen, uns für das Sorbische stark zu machen und zwar außerhalb der ganzen folkloristischen Aspekte, auf die es oft reduziert wird. Das Sorbische ist viel mehr. Es ist die DNA der Region und damit die vieler Familien, die hier heute leben.“

**Stephan Witschas**, Abteilungsleiter Kommunikation am Deutschen Zentrum für Astrophysik

Beim Grillen in Cunnewitz spielte der designierte DZA-Gründungsdirektor Günther Hasinger mit seiner Gitarre und sang sorbische Lieder mit dem sorbischen Männerchor.



der sorbischen Sprache“, so die Ministerin. Das ist auch, was Caroline Miersch wertschätzt, wenn sie sich mit ihren Kollegen in ihrer Muttersprache unterhalten kann: „Die meisten nutzen die sorbische Schriftsprache nicht mehr, wenn sie die Schule verlassen, einfach weil Anlässe fehlen. Wenn ich mich aber auf Arbeit mit meinen Kollegen auf Sorbisch unterhalten oder E-Mails schreiben kann, dann kann die Sprache weiter wachsen, sich weiterentwickeln. Denn hier benutze ich Wörter, die ich im privaten Alltag nicht brauche.“ Bisher ist

Caroline Miersch die einzige Sorbenbeauftragte in der Privatwirtschaft. Sie wünscht sich, dass noch mehr Lausitzer Unternehmen dem Beispiel von TDDK folgen. Dafür setzt sie sich auch als ehrenamtliches Vorstandsmitglied der Domowina ein.

Die Domowina schreibt in diesem Jahr erstmals den Sorbischen Wirtschaftspreis aus. Damit sollen solche Initiativen und Projekte, wie sie TDDK und das DZA bereits umsetzen, noch sichtbarer gemacht werden und eine Vorbildwirkung entfalten, so Pětr Brězan, Referent für wirtschaftliche und infrastrukturelle Angelegenheiten bei der Domowina. „Der Sorbische Wirtschaftspreis soll zur verstärkten Anwendung der sorbischen Sprache im (Wirtschafts-)Alltag führen.“ Denkbar sind neben der gelebten Zweisprachigkeit im Unternehmensalltag auch zweisprachige Beschriftungen von Türen, Speisekarten oder Produkten. Langfristig gewinnen die Unternehmen damit nicht nur zusätzliche Kundschaft, sondern stärken auch die Mitarbeiterbindung. Denn gerade Mitarbeiter aus dem sorbischsprachigen Siedlungsgebiet sind oft besonders heimatverbunden und engagieren sich langfristig in der Region. ☉



„Ich engagiere mich seit gut zwei Jahren dafür, dass deutsch-sorbische Zweisprachigkeit bei uns im Unternehmen selbstverständlich wird. Das zeigt bereits positive Effekte, wie eine höhere Motivation und Mitarbeiterbindung. Es wäre schön, wenn noch mehr Unternehmen den Mut haben und sich auf die sorbischen Wurzeln der Lausitz/Łužica besinnen. Ein erster Anfang könnte sein, ebenfalls ein deutsch-sorbisches Wirtschaftssymposium auszurichten.“

**Caroline Miersch**, Beauftragte für sorbische Angelegenheiten TDDK

## Die Sorben heben ab in Dahme-Spreewald

Eine innovative Kampagne des Landkreises verbindet Tradition mit Innovation

Der Landkreis Dahme-Spreewald ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie kulturelle Identität und wirtschaftlicher Fortschritt sich gegenseitig stärken können. Mit seiner sorbischen/wendischen Kultur, seiner landschaftlichen Schönheit und seiner wirtschaftlichen Dynamik ist er ein Ort, der Tradition bewahrt und gleichzeitig modernisiert. Um diese Verbindung zwischen Tradition und Innovation noch sichtbarer zu machen, hat der Landkreis im vergangenen Jahr eine ungewöhnliche Fotokampagne gestartet. Unter dem Titel „Die Sorben heben ab“ zeigen die dabei entstandenen Bilder sorbische Kultur im Kontext moderner Entwicklungen. Sie fangen die sorbische Gemeinschaft ein, die stolz ihre Wurzeln lebt, während sie gleichzeitig den Blick nach vorne richtet. Sie symbolisieren die Verbindung zwischen der reichen Kultur, der aufstrebenden Wirtschaft und der strategischen Lage im Norden, nahe dem Flughafen BER. Die Kampagne unterstreicht, dass der Landkreis Dahme-Spreewald ein Ort ist, an dem Tradition und Innovation Hand in Hand gehen.

Nicht erst seit der Eröffnung des Flughafens BER ist der Landkreis ein bedeutender Wirtschaftsstandort in Brandenburg. Hier florieren Branchen wie Tourismus, Landwirtschaft, Handwerk, Logistik und innovative Technologien. Die Nähe zu Berlin und dem Flughafen im Norden macht den Landkreis zu einem wichtigen Knotenpunkt für Unternehmen, die von der guten Verkehrsanbindung profitieren. Zahlreiche mittelständische Unternehmen, Start-ups und innovative Dienstleister prägen das wirtschaftliche Bild der Region.

Was den Landkreis Dahme-Spreewald darüber hinaus besonders macht, ist seine reiche sorbische/wendische Kultur. Die Sorben/Wenden, eine der ältesten ethnischen Minderheiten in Deutschland, leben



Mit der Fotoserie will die Sorben/Wenden-Beauftragte des Landkreises, Sabrina Kuschy (links), die Vielfalt und Dynamik des Landkreises samt seiner sorbischen/wendischen Traditionen sichtbar machen. Foto: LDS/Yellow Moses



„Ich bin stolz darauf, dass in unserem Landkreis sowohl wirtschaftliche Entwicklungen als auch kulturelle Tradition vereint werden. Es betont die spannende Balance zwischen modernem Fortschritt und bewahrten Bräuchen, die das besondere Flair unserer Region ausmachen.“

Sven Herzberger, Landrat

hier seit Jahrhunderten und bewahren ihre Sprache, Bräuche und Traditionen. Das kulturelle Erbe zeigt sich in lebendigen Festen, traditionellen Trachten, Handwerkskunst und der niedersorbischen Sprache, die im Alltag und in Schulen gepflegt wird. Seit 2020 hat der Landkreis eine hauptamtliche Sorben/Wenden-Beauftragte und leistet so

einen wichtigen Beitrag zur Anerkennung, zum Erhalt und zur lebendigen Weiterentwicklung des reichen kulturellen Erbes der Sorben/Wenden und um das Ansehen der niedersorbischen Sprache und Kultur zu stärken. Ausgefüllt wird das Amt von Sabrina Kuschy, die auch die Idee zu der Kampagne „Die Sorben heben ab“ hatte: „Dieses kulturelle Alleinstellungsmerkmal verleiht der Region eine besondere Identität und macht sie zu einem lebendigen Beispiel für gelebte Vielfalt und Toleranz. Die sorbische/wendische Kultur ist nicht nur ein Schatz der Vergangenheit, sondern auch ein Motor für nachhaltigen Tourismus und regionale Identität“, so Kuschy. Um das zu zeigen, setzt sie mit vielfältigen Projekten und kreativen Initiativen immer wieder Akzente – so wie mit den Fotos auf dieser Seite.

[www.dahme-spreewald.de](http://www.dahme-spreewald.de)



Die Kampagnenfotos, die auf der Internationalen Luft- und Raumfahrttausstellung 2024 entstanden sind, können auf Anfrage kostenfrei genutzt werden. Fotos: LDS/Yellow Moses



Wenn es gelingt, sorbische Jugendliche nach der Schule für eine Ausbildung in der Heimat zu gewinnen, dann bleiben sie auch der sorbischen Gemeinschaft erhalten. Daher arbeitet der Bund sorbischer Handwerker und Unternehmer mit Schulen in der Region zusammen, um junge Menschen frühzeitig für eine Ausbildung im hiesigen Handwerk oder Gewerbe zu gewinnen. Etwa 60 Unternehmen engagieren sich aktuell in der einzigen sorbischen Interessensvertretung für die Wirtschaft. Nicht zuletzt ist die deutsch-sorbische Zweisprachigkeit auch aufgrund der Nähe zu Polen und Tschechien ein Mehrwert für Unternehmen. Viele von ihnen haben Beschäftigte aus den beiden Nachbarländern. Die sprachliche Nähe zum Nieder- und Obersorbischen kann (Sprach-)Barrieren reduzieren und Türen öffnen.

### Strukturwandel auf Sorbisch

Das DZA ist eines der wenigen Strukturwandel-Projekte, das in seiner Arbeit bewusst das Sorbische aufgreift. Damit auch außerhalb solcher Vorzeigeprojekte die Anliegen der Sorben in den Strukturwandel einbezogen werden, stellt der Bund knapp 60 Millionen Euro Fördermittel für Projekte bereit, welche die sorbische Sprache und Kultur fördern. Die Mittel aus dem



Foto: Andreas Franke



Foto: Kyle Reim

Zwei Beispiele, wie das Sorbische kreativ und innovativ in Imagekampagnen integriert werden kann: In Cottbus werden seit 2024 ein Mal jährlich Zugezogene mit dem Willkommensevent „KLĚB A SOL“ begrüßt – es nimmt Bezug auf die sorbische Tradition von Brot und Salz/Klěb a sol (Foto links: Andreas Franke). Der Landkreis Dahme-Spreewald hat 2024 ein Fotoshooting auf der ILA unter dem Motto „Die Sorben heben ab“ organisiert, um die Verbindung zwischen der reichen Kultur der Sorben und der aufstrebenden Wirtschaft sowie dem Flughafen BER hervorzuheben.

Strukturwandeltopf werden vom Bundesinnenministerium zur Verfügung gestellt. Im 2020 in Kraft getretenen Bundesinvestitionsgesetz Kohleregionen wurden explizit „Maßnahmen zur Förderung der Bewahrung und Fortentwicklung der Sprache, Kultur und Traditionen des sorbischen Volkes als nationaler Minderheit“ festgeschrieben. Für die sächsische Oberlausitz gibt es zwischen 2022 und 2038 jährlich

2,5 Millionen Euro, also insgesamt 42,5 Millionen Euro. Die brandenburgische Niederlausitz erhält 19 Millionen Euro. Der Brandenburger Landesbeauftragte für Angelegenheiten der Sorben/Wenden, Tobias Dünow: „Für einen gelingenden Strukturwandel brauchen wir wegweisende Innovationen, exzellente Forschung, gut ausgebildete Fachkräfte, attraktive Arbeitsplätze. Aber das reicht nicht. Wir brauchen

## Minderheiten in Deutschland und Europa

In Deutschland leben vier anerkannte nationale Minderheiten: die dänische Minderheit in Schleswig-Holstein, die friesische Volksgruppe in Niedersachsen und Schleswig-Holstein, die deutschen Sinti und Roma im gesamten Bundesgebiet sowie das Sorbische Volk in der Lausitz/ niedersorbisch Łužyca, obersorbisch Łužica. Neben der Bezeichnung Sorben wird vor allem in Brandenburg auch der ältere Begriff Wenden verwendet. Diese begriffliche Unterscheidung gibt es nur im Deutschen. Im Sorbischen sind es die „Serbja“. In diesem Titelthema nutzen wir den Begriff Sorben. Wie viele von ihnen in der Lausitz leben, wird nicht erfasst. Seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs werden in Deutschland keine offiziellen Zahlen mehr zu nationalen Minderheiten erhoben. Es ist eine Lehre aus dem Dritten Reich, in dem Menschen aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit verfolgt und ermordet wurden. Stattdessen stehen der Schutz und die Förderung der Minderheiten im Vordergrund. Wie andere Minderheiten stehen

die Sorben vor der Herausforderung, Identität, Sprache und Kultur zu erhalten. Dazu braucht es Traditionen und Bräuche, aber das allein reicht nicht. Daher schauen wir in diesem Titelthema, wo das Sorbische im Alltag, in der Arbeitswelt, in Freizeit und Kultur präsent ist.

Ohnehin wäre eine statistische Erhebung schwierig. Denn wer sorbisch ist, lässt sich nicht nur an der Sprache festmachen oder an den familiären Wurzeln. Vielmehr kann sich jede und jeder zum Sorbentum bekennen. Bei einer repräsentativen Befragung für den Lausitz-Monitor vor drei Jahren haben sich 16 Prozent der Befragten zu ihrer sorbischen Herkunft bekannt – das entspricht hochgerechnet auf die Bevölkerung in der Lausitz etwa 150.000 Menschen. Eine solche Bekenntnisfreiheit für nationale Minderheiten ist durch den Europarat rechtlich garantiert. Um die mehr als 400 Minderheiten in Europa sichtbarer zu machen, gibt es Plattformen wie die Europeada und den Liet International. Die Europeada wurde 2008

als Fußball-Europameisterschaft der Minderheiten etabliert. Sie findet alle vier Jahre kurz vor der großen EM statt. 2012 war die Lausitz Austragungsort für das Turnier. Der Wettbewerb Liet International gibt seit 2002 Musikern eine große Bühne. Der ESC der Minderheiten fand zuletzt 2024 auf Korsika statt, die Cottbuser Sängerin Lena Hauptmann erreichte mit ihrem niedersorbischen Song „Co by nadejšła“ den siebten Platz. ⊗



Sorbische Fans bei der Europeada im vergangenen Jahr.

etwas, das diese einzigartige Region Lausitz vereint und zusammenbringt. Ich bin überzeugt: Wir brauchen die Sorben/Wenden. Nicht als folkloristisches Anhängsel. Sondern als vitale und lebendige Gruppe, die den Strukturwandel sicht- und erlebbar begleitet und ihn als zentraler Akteur mit voranbringt.“

In Brandenburg werden damit insgesamt sechs Projekte gefördert, die das Kulturministerium und sorbische Akteure zuvor gemeinsam entwickelt und festgelegt hatten.

In Sachsen werden die Gelder durch die Stiftung für das sorbische Volk über die Förderrichtlinie „Sorbische Sprache und Kultur im Strukturwandel“ ausgereicht. Gefördert werden Projekte aus folgenden Bereichen: 1) Fortentwicklung und Revitalisierung der sorbischen Sprache; 2) Sprachtechnologie und Medienproduktion; 3) sorbische Sprache und Kultur als Faktor regionaler Identität und für Zusammenhalt; 4) touristische und wirtschaftliche Inwertsetzung des sorbischen Kulturerbes.

Zusätzlich gibt es mit dem geplanten Sorbischen Wissensforum am Lauenareal in Bautzen/ Budyšin ein Projekt, das nicht aus diesem Topf über den Bundeshaushalt gefördert wird, sondern über die Sächsische Agentur für Strukturentwicklung beantragt und bewilligt wurde. Der Freistaat Sachsen stellt etwa 45 Millionen Euro für den Bau eines Gebäudekomplexes als Modellvorhaben nachhaltiges Bauen bereit, in dem sowohl das Sorbische Institut als auch das Sorbische Museum untergebracht werden sollen. ☉

#### Minisprachführer Sorbisch

deutsch	niedersorbisch	obersorbisch
Hallo!	Witaj!	Witaj!
Guten Tag!	Dobry źeń!	Dobry dźeń!
bitte	pšosym	prošu
danke	žěkujom se	džakuju so
Lausitz	łužyca	łužica
Zum Wohl!	K strowosći!	K strowosći!
Guten Appetit!	Dajšo se słožeš!	Dajće sebi słodžeć!
Auf Wiedersehen!	Na zasejwizenje!	Božemje!



Foto: Deutsche Bahn AG / Volker Emersleben

Rollender Botschafter für die zweisprachige Lausitz: Dieser ICE 4 wurde Anfang Juni mit Spreewälder Gurkenwasser auf „Cottbus / Chóšebuz“ getauft.

## Film trifft Heimat: Sorbische Wurzeln im Wandel

Für ClipQuest.Lausitz war ein Filmteam der Kohle auf der Spur



Hendryk Balko (li.) beim Filmdreh zu „ClipQuest.Lausitz“ in seiner Gemeinde Boxberg/O.L. begleitet. © get-shot.de/respect.live.de

„Ich bin als Sorbin geboren – in einem kleinen Dorf, das es heute nicht mehr gibt.“ Mit diesen Worten beginnt einer der Kurzfilme, die im Frühjahr für „ClipQuest.Lausitz“ entstanden sind. Er erzählt die Geschichte einer jungen Sorbin, deren Heimatdorf dem Braunkohleabbau weichen musste. „Die Lausitz steckt mitten im Wandel. Mit dem Projekt wollen wir diesen Veränderungsprozess durch die Augen junger Filmschaffender

sichtbar machen. Es geht dabei nicht nur um Filmkunst, sondern auch darum, das regionale Selbstverständnis zu stärken“, erklärt Hendryk Balko, Bürgermeister der Gemeinde Boxberg/O.L. Er begleitete das von der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien initiierte Filmcamp und war Teil der Jury, die die Clips bewerteten und kürten. Besonders freut ihn, dass einer der Filme das sorbische Leben thematisiert.

Auch wenn die sorbische Sprache in der Region um Boxberg heute nicht mehr so präsent ist wie früher – vor Kohleförderung und Tagebau – sind viele Bräuche nach wie vor lebendig. „Traditionen wie das Verzieren und Rollen von Ostereiern sind in vielen Familien tief verankert. In den Ortsteilen werden Feste wie das Zampern oder das Maibaum-Aufstellen gepflegt“, so Balko. Vereine wie Zahrodka in Uhyst oder die Šwjela-Scheune Nochten tragen dazu bei, sorbisches Leben sichtbar zu machen. „Es ist wichtig, dass wir unsere Geschichte und das, was unsere Region geprägt hat, weitergeben“, sagt der Bürgermeister. „Diese Vereine und kleinen Museen schaffen Angebote, die den besonderen Charakter der zweisprachigen Lausitz unterstreichen – und das ist nicht nur für den Tourismus von Bedeutung, sondern auch für uns Einheimische. Denn das Sorbische gehört zur Identität unserer Region.“ Der Kurzfilm mit der jungen Sorbin endet hoffnungsvoll – mit Aufnahmen vom Bärwalder See und dem Findlingspark Nochten. Bilder, die zeigen: Der Wandel ist an vielen Orten schon Wirklichkeit geworden.

[www.clipquest.de](http://www.clipquest.de)

☉

### Strukturwandelprojekte in der Lausitz

	Projekt	Kurzbeschreibung	Fördersumme	Zeitplan	Projekträger
1	„SorBIT! - Sorbische Innovation durch Tradition“	Förderung des sorbischen Tourismus, des Spracherhalts und der kulturellen Identität im Kirchspiel Schleife	1,44 Mio. €	Laufzeit 2025-29	Verwaltungs-gemeinschaft Schleife
2	Sorbisches Wissensforum am Lauenareal in Bautzen	Bau eine neuen Standorts für das Sorbische Institut und das Sorbische Museum	44,5 Mio. €	in Planung	Stiftung für das sorbische Volk
3	Sorbisches Institut I	Erweiterung um eine Abteilung für Regionalentwicklung und Minderheitenschutz	6,13 Mio. €	Laufzeit 2022-31	Sorbisches Institut e.V.
4	Sorbisches Institut II	Digitales Portal zu sorbischen und Lausitzer Sprach- und Kulturlandschaften	5,3 Mio. €	Laufzeit 2022-31	Sorbisches Institut e.V.
5	Domowina Niederlausitz Projekt I	Masterplan zur Revitalisierung der niedersorbischen Sprache	1,05 Mio. €	Laufzeit 2022-31	Domowina Niederlausitz Projekt gGmbH
6	Domowina Niederlausitz Projekt II	Inwertsetzung des immateriellen Kulturerbes im deutsch-slawischen Kontext	2,53 Mio. €	Laufzeit 2022-31	Domowina Niederlausitz Projekt gGmbH
7	Sorbischer Kulturtourismus	Modellprojekt zum Ausbau des Sorbischen Kulturtourismus	416.200 €	Laufzeit 2021-31	Sorbischer Kulturtourismus e.V.
8	Łužycafilmm	Ausbau des sorbisch-deutschen Filmnetzwerkes Łužycafilmm	400.200 €	Laufzeit 2022-31	Stiftung für das sorbische Volk
9	LUCIJA	Bildungsinitiative zum Erwerb von Medienkompetenz bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in sorbischer Sprache durch Medienbildung und pädagogische Veranstaltungen	1,98 Mio. €	Laufzeit 2022-26	Sorbischer Schulverein e. V.
10	Sorbischer ExperiMINT Campus	Aufbau eines sorbischen Sprachraumes außerhalb der Familie und der Bildungseinrichtungen in Radibor	480.000 €	Laufzeit 2022-26	Elterninitiative Radibor e. V.
11	ZARI	Aufbau eines Netzwerkes für regionales Identitäts- und Sprachmanagement	5 Mio. €	Laufzeit 2022-26	Domowina e.V.
12	Machbarkeitskonzeption Themenradroute	Erarbeitung einer Konzeption für den Ausbau einer Radroute „Sorbische Impressionen“	35.000 €	2023 umgesetzt	Sorbischer Kulturtourismus e.V.
13	Digitalisierungszentrum	Planung eines Digitalisierungszentrums am Sorbischen Institut in Bautzen	1,9 Mio. €	Laufzeit 2024-27	Sorbisches Institut e.V.
14	Krabat (er)leben	Schaffung hauptamtlicher Strukturen, um die regionale Entwicklung in der zweisprachigen Lausitz durch aktive Vernetzungsarbeit voranzubringen und Wirtschaft und Tourismus zu stärken	275.000 €	Laufzeit 2023-26	Krabat e.V.
15	Regeneration - Reproduktion - Innovation	Förderung der sorbischen Kultur- und Kreativwirtschaft in der Übergangsregion	104.000 €	Laufzeit 2023-25	Daniel Häfner - strateg. Beratung

Zu den mehr als ein Dutzend Projekten gehört auch jenes, das auf die Inwertsetzung des immateriellen Kulturerbes im deutsch-slawischen Kontext abzielt. Jenes Kulturerbe soll noch besser ausgeschöpft werden, um beispielsweise den Kulturtourismus als Wirtschaftsfaktor zu stärken: „Die sorbische Kultur ist fester Teil der Lausitzer Identität. Sie ist ein Alleinstellungsmerkmal, was uns von anderen Regionen und Kohlrevieren unterscheidet. Aus diesen Wurzeln heraus entwickeln wir auch innovative Produkte und Angebote“, sagt Daniel Häfner, der im Projekt für die Förderung der sorbischen Kultur- und Kreativwirtschaft zuständig ist. Dazu gehören beispielsweise die Idee einer Blaudruckwerkstatt in Jänschwalde/Janšojce, die Organisation von Festivals und Workshops

oder die Entwicklung von Souvenirs und beeindruckenden Videoprojektionen. Häfner hat außerdem ein Indikatoren-system für sorbische/wendische Strukturwandelprojekte entwickelt, um messen zu können, wie wirksam sie sind. Die drei Dutzend herausgearbeiteten Indikatoren eignen sich auch dazu, die Situation der sorbischen Sprache und Kultur über einen längeren Zeitraum hinweg zu begleiten und zu bewerten.

#### Zweisprachigkeit erhalten

Sie zu erhalten und zu fördern ist eines der wichtigsten Ziele, denn es gibt zu wenige Menschen, die im Alltag Sorbisch sprechen. Niedersorbisch ist besonders stark gefährdet. Im Anfang 2025 erschienenen „Atlas der vom Aussterben bedrohten Sprachen“

wird die Sprache mit aufgeführt. Ein Projekt, das sich dagegenstemmen möchte, ist Zorja. Es ist eines der sechs Brandenburger Strukturwandelprojekte.

Bei Zorja bekommen Erwachsene die Möglichkeit, die Sprache immersiv zu erlernen. Dazu verbringen sie rund zehn Monate Vollzeit in einer Art Sprachnest auf einem Vierseitenhof in Dešno/Dissen, wo sie tagsüber niedersorbisch lernen, singen, sprechen, lesen, schreiben. Dazu kommen Exkursionen zu Muttersprachlern und zu sorbischen Institutionen. Während der zehn Monate erhalten die Teilnehmenden ein Stipendium, um ihnen die Vollzeiteilnahme zu ermöglichen: „Auf diese Weise können sie die Sprache viel intensiver und schneller erlernen als in einem Abendkurs,

der ein Mal pro Woche stattfindet“, erklärt Maksimilian Hasacki, Projektleiter Zorja. Aufmerksam geworden auf das Konzept ist er bei einer Unesco-Konferenz zu indigenen Sprachen in Kanada vor einigen Jahren. Indigene Minderheiten in Nordamerika nutzen ähnliche Konzepte, um ihre Sprache zu bewahren. Mittlerweile dient Zorja selbst als Vorbild. Kürzlich war eine friesische Delegation vor Ort, um sich inspirieren zu lassen. In Groß Särchen/Wulke Zdžary bei Hoyerswerda/Wojerecy ist im April ein Sprachnest-Modell für das Obersorbische gestartet – nach dem Vorbild von Zorja. Auch bei Domoj, so heißt das Programm, tauchen die Teilnehmenden für mehrere Monate in kleinen Gruppen in die sorbische Sprache ein.

Die Menschen, die sich bei Domoj und Zorja um einen Platz beworben haben, kommen mit ganz unterschiedlichen Motivationen. Es sind Erzieher, die in einem sorbischen Kindergarten arbeiten, Menschen, die sorbisch in der Schule gelernt und es dann wieder vergessen haben, Menschen, in deren Familie sorbisch als Muttersprache mit der Großeltern-Generation verloren ging, Menschen, deren Partner sorbisch sprechen, Eltern, deren Kinder sorbisch in der Kita lernen.



„Durch Projekte wie Zorja oder auch durch die Veranstaltungen des „Kolektiv Wakuum“ sind in den vergangenen Jahren viele neue Sprachräume entstanden, in denen sorbisch gesprochen wird – und das nicht nur auf Dörfern, sondern auch im urbanen Raum. Viele Menschen haben die Sprache für sich (wieder) entdeckt. Auch ich selbst spreche sorbisch im Alltag heute viel häufiger als noch vor wenigen Jahren.“

*Maksimilian Hasacki, Projektleiter Zorja*

Die meisten Teilnehmenden kommen aus der Lausitz und haben schon einen Bezug zum Sorbischen, aber es gibt auch Sprachneulinge – darunter Zuzügler aus anderen Bundesländern und der Ukraine. Die Nachfrage jedenfalls ist groß: Es gibt für beide Programme mehr Bewerbungen als Plätze.

Das Domoj-Sprachprogramm ist Teil von Zari, einem der Strukturwandel-Projekte auf sächsischer Seite. Zari, das unter der Trägerschaft der Domowina umgesetzt wird. Es hat sich zum Ziel gesetzt, dass es bis zum Jahr 2100 in der Lausitz 100.000 Menschen gibt, die sorbisch sprechen. Um das flächendeckend zu erreichen und nicht nur in jenen

Orten, in denen das Sorbische schon jetzt sehr präsent ist, engagieren sich Sprachmotivatoren in fünf Regionen zwischen Boxberg und Königswartha und schaffen niedrigschwellige Angebote wie Liedernachmittage, digitale Sprachkurse oder Kochkurse. Zusätzlich wird das Zari-Team im kommenden Jahr eine Erhebung zur Sprachvitalität des Obersorbischen durchführen: „Wir möchten herausfinden, welche Sprachkenntnisse es in der Oberlausitz gibt, wer die Sprache wann und mit wem nutzt, wo das Sorbische wahrgenommen wird“, erläutert Projektleiterin Diana Pawlikowa. Großes Ziel ist es, die sorbische Sprache und Kultur nicht nur zu erhalten, sondern auch zu revitalisieren. ☉

## Kultur in zwei Sparten und drei Sprachen

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen ist einzigartig in Deutschland



In Bautzen erwarten zwei Spielstätten das Publikum: das große Haus/wulki dom (erbaut 1975, Foto links) und das Burgtheater/Dźiwadlo na hrodźe im Hof der Bautzener Ortenburg (2003 eröffnet). Fotos: Roman Koryzna

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen ist in seiner Form einmalig in Deutschland – und auch europaweit eine Rarität. Als einziges professionelles mehrsprachiges Theater Deutschlands mit festen Ensembles für Schauspiel und Puppenspiel prägt es die kulturelle Landschaft der Region und steht exemplarisch für das Zusammenwirken deutscher und sorbischer Kultur. Getragen wird das Theater durch das Spiel in drei Sprachen:

Deutsch, Ober- und Niedersorbisch. In dieser Verbindung ist es nicht nur Ort der kulturellen Bildung und Unterhaltung, sondern auch der gelebten Mehrsprachigkeit und kulturellen Verständigung. In etwa 800 Veranstaltungen pro Jahr, darunter rund 25 Premieren, erreicht das Theater mit seinen Inszenierungen ein breit gefächertes Publikum – von Kita-Kindern bis zu Theaterliebhabern im ganzen Kulturraum.

Gegründet 1963 aus der Fusion des Stadttheaters Bautzen mit dem Sorbischen Volkstheater, verbindet das Haus heute über 600 Jahre Theatergeschichte mit einem klaren Blick auf die Gegenwart. Ein besonderes Anliegen ist die Förderung der sorbischen Sprache und Identität durch regelmäßige sorbischsprachige Inszenierungen – insbesondere für Kinder und Jugendliche. Das Theater ist auf Gastspielreisen im gesamten Kulturraum Oberlausitz/Niederschlesien aktiv und spielt auch regelmäßig in der Niederlausitz. Ein Höhepunkt ist der Bautzener Theatersommer, der seit 1996 das Publikum mit großen Inszenierungen unter freiem Himmel begeistert. Hier zeigt sich das Theater besonders nahbar, lebendig und offen. Mit seinem deutsch-sorbischen Profil, hoher künstlerischer Qualität und einem tiefen regionalen Bezug ist das Deutsch-Sorbische Volkstheater ein bedeutendes kulturelles Zentrum, das Identität stiftet, Sprache bewahrt und Brücken baut – mitten in Europa.

Informationen, Programm & Karten:  
[www.theater-bautzen.de](http://www.theater-bautzen.de)

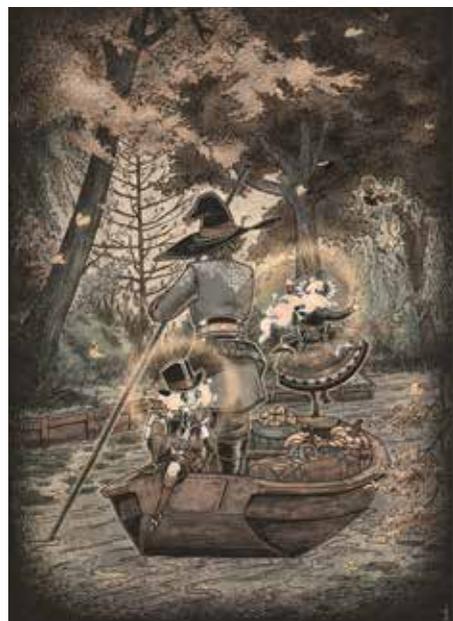


Dafür braucht es Sprecher in jeder Generation. Für die Jüngsten gibt es das Witaj-Projekt der Domowina. Es ermöglicht Kindern in der Kita nach dem Immersionsprinzip sorbisch zu sprechen und zu erlernen. Wie intensiv sie die Sprache lernen, hängt vom Konzept der Einrichtung ab. Es gibt Kindergärten, deren Alltag komplett in sorbischer Sprache stattfindet und solche, bei denen nur einzelne Gruppen sorbisch sprechen. Aktuell besuchen etwa 1.500 Kinder eine sorbische Kitagruppe, in der Oberlausitz deutlich mehr als in der Niederlausitz. Anschließend haben sie die Möglichkeit, an einer sorbischen Grundschule zu lernen, auch weiterführende Schulen bieten sorbisch-sprachigen Unterricht an. Die Zahl der Sorbisch-Schüler ist seit Jahren stabil. In Brandenburg lernen im aktuellen Schuljahr 1.800 Kinder und Jugendliche sorbisch, in Sachsen 2.500. Bei den Schulen unterscheiden sich die Konzepte ebenfalls: Während einige

### Neue Sprachräume schaffen

Abseits der Schule gibt es nur wenige öffentliche Sprachräume, in denen man sorbisch sprechen, hören, lesen kann. Auf der Straße oder beim Bäcker hört man es in einigen Dörfern im sogenannten katholischen Dreieck zwischen Hoyerswerda/Wojerecy,

Sorbischlernende in Kita und Schule		
	Obersorbisch	Niedersorbisch
Krippe & Kita	1.099	282
Schule	2.507	1.818



*Manga meets Tracht: Dieses Titelbild für die sorbische Kinderzeitschrift Plomjo stammt von der Künstlerin Siggiko.*



*Bei den Sprachnest-Modellen Domoj für das Obersorbische (Foto links, © zari-domowina) und Zorja (Foto rechts) für das Niedersorbische vertiefen sich die Lernenden für mehrere Monate in die Sorbische Sprache und Kultur.*



sorbisch „nur“ als klassischen Fremdsprachenunterricht anbieten, haben andere das Prinzip des bilingualen Unterrichts

etabliert: Sie unterrichten neben dem sorbischen Sprachunterricht auch einige Fächer auf Sorbisch und Deutsch.

Kamenz/Kamjenc und Bautzen/Budyšin. Arbeitssprache ist Sorbisch nur in wenigen Institutionen wie der Domowina.

Es gibt sorbische Literatur – Fachbücher ebenso wie Romane, Gedichtbände, Kinderbücher und sogar Comics. Die werden unter anderem in der sorbischen Kinderzeitschrift Plomjo/Plomje abgedruckt. Für Kinder gibt es mehrere Bände, in denen sie mit einem Bookii-Stift Inhalte interaktiv erfahren können. Das Prinzip ist das gleiche wie beim TipToi-Stift.

Sowohl der MDR als auch der RBB produzieren sorbische Radio- und Fernsehsendungen. Dass es diese gibt, ist wichtig. Dass sie deutlich mehr Sendezeit bekommen, wäre ebenso wichtig. Im Fernsehen beschränkt sich das sorbische Programm auf eine halbstündige Sendung – pro Monat: Wuhladko im MDR und Łužyca im RBB. Jeweils eine Sendung des Łužyca Magazins wird seit Ende 2023 ein Mal jährlich von Filmschaffenden aus der Lausitz gefüllt: Die fiktionale Sendung „Serbska Utopija“ schaut darauf, wie sorbische Zukünfte aussehen könnten. Der erste Teil, der im November 2023 ausgestrahlt wurde, spielt im Jahr 2123. Das Sorbische ist Weltkultur. Mit der Digitalisierung wurde es zur hippen Weltsprache, sorbische Mode aus Textilfabriken in Jänschalde/Janšojce und Hoyerswerda/Wojerecy wird weltweit exportiert. In diese fiktionale Rahmenhandlung im Retro-Science-Fiction-Stil werden drei sorbische Kurzfilme eingewoben.

Damit das Sorbische in der (Lausitzer) Filmwelt noch sichtbarer wird, hat sich vor zehn Jahren das sorbisch-deutsche

Netzwerk Łužycafilms gegründet. Es vernetzt, unterstützt und fördert sorbisch-deutsche Akteure aus dem Bereich Film. Schon jetzt gibt es viele Produktionen, die sorbische Themen aufgreifen und auch außerhalb der Lausitz bekannt machen, darunter der deutschsprachige Kinofilm „Bei uns heißt sie Hanka“ von Grit Lemke, der bereits auf mehreren Festivals gezeigt wurde und vor zwei Jahren Eröffnungsfilm für das FilmFestival Cottbus/ Chóšebuz war. Daneben gibt es moderne sorbische Kurz- und Dokumentarfilme, die auf Filmfestivals in Sachsen und Brandenburg zu sehen sind. „Pytaś a Namakaś“/„Suchen und Finden“, ein niedersorbischer Kurzfilm zum Thema Coming-Out und über das Erwachsenwerden, erhielt 2023 den Nachwuchspreis der Stiftung für das sorbische Volk.

Um weitere Sprachräume zu schaffen und zu ermöglichen, hilft der rasante technische Fortschritt. Technologien wie automatische Sprach- und Texterkennung oder Simultanübersetzung werden täglich genutzt. Unter anderem die Stiftung für das Sorbische Volk kümmert sich darum, dass diese Technologien auch auf Sorbisch funktionieren. Genutzt werden können diese dann beispielsweise für Gemeinderatssitzungen, Elternabende in Schulen und Kitas, auf Tagungen oder in Videokonferenzen, so Daniel Zoba. Als Digitalisierungsbeauftragter der Stiftung ist er an der Entwicklung der Technologien beteiligt und versucht sie in die Praxis zu überführen: „Jetzt ist es oft so, dass öffentliche Veranstaltungen ins Deutsche switchen, sobald Menschen dabei sind, die kein Sorbisch verstehen. Damit gehen uns Sprachräume verloren. Wenn wir aber eine ☺

Simultanübersetzung anbieten können, dann können wir weiter Sorbisch sprechen, ohne Jemanden auszuschließen.“

Dafür werden vorhandene Technologien mit sorbischen Texten oder Sprache trainiert oder eigene Programme entwickelt. Die Hürden dabei sind ganz unterschiedlicher Natur und für eine Minderheitensprache nochmal größer. Zum einen tun sich Übersetzungsprogramme schwer mit sprachlichen Besonderheiten, wie es sie eben auch im Sorbischen gibt: Die doppelte Verneinung beispielsweise war für die Übersetzungsapp Sotra eine Herausforderung. Zudem gibt es deutlich weniger Datenmengen als im Englischen oder Deutschen, mit denen die Programme trainiert werden können. Hier hat sich Corona als Glücksfall erwiesen. Während der Pandemie begann die Liveübertragung der wöchentlichen Gottesdienste in Crostwitz/Chrósćicy über die Videoplattform YouTube. Die Nachfrage ist so groß, dass die Gottesdienste bis heute übertragen werden, mittlerweile kann man sich zusätzlich die sorbischen Untertitel anzeigen lassen. Auch das war eine Hürde, die Daniel Zoba und sein Team erst kürzlich genommen haben: Seit dem Frühjahr ist es möglich, Untertitel auf ober- und niedersorbisch auf der Plattform hochzuladen. Damit gehören die beiden sorbischen Sprachen zu den wenigen Minderheitensprachen, die von YouTube unterstützt werden. Wer sich auf Sorbisch durch die Lausitz navigieren lassen möchte, kann dafür bald OpenStreet-Map nutzen. Neben dem Übersetzungsprogramm Sotra, das ganze Sätze und längere Texte zwischen deutsch, nieder- und ober-sorbisch überträgt, können mit Soblexx oder dolnoserbki.de einzelne Vokabeln übertragen werden. Im Microsoft Übersetzungsprogramm von Bing ist Obersorbisch seit 2022 integriert, Niedersorbisch folgte ein Jahr später.

Von solchen positiven Ausnahmen abgesehen, ist das Interesse der großen Tech-Konzerne an Minderheitensprachen zurückhaltend. Daher müssen sich die Akteure vor Ort selbst darum kümmern, dass gängige Digitalangebote auch auf Sorbisch nutzbar sind. Neben der Stiftung für das Sorbische Volk sind das vor allem das Witaj-Sprachzentrum und das Sorbische Institut.

„Dass die Sorben zukunfts-fähig sind, zeigt sich aktuell zum Beispiel in den vielfältigen Projekten im Feld der Digitalisierung. Die sich hier zeigende Lebendigkeit von sorbischer Sprache und Kultur stimmen für das 21. Jahrhundert sehr optimistisch“, sagt Robert Lorenz, Ethnologe am Sorbischen Institut. Gefördert von Strukturwandelgeldern wird dort ein Portal aufgebaut, das sorbische Sprach- und Kulturlandschaften



Im Mai 2024 entdeckte, wer auf die Google-Startseite kam, die niedersorbische Schriftstellerin Mina Witkojc. Die Geschichte zu diesem Doodle erzählen wir in der Fotorubrik im Anschluss an das Titelthema. © Google/Siggiko



„Immer mehr Dienste werden digital angeboten – wir sorgen dafür, dass es sie auch auf Sorbisch gibt. Damit können wir neue Sprachräume schaffen und vorhandene bewahren – vor allem dort, wo sorbisch und deutsch verwendet wird. Außerdem wollen wir mit diesen Angeboten die Jugend erreichen. Sie nutzt digitale Angebote besonders stark und das macht sie in der Sprache, in der es sie gibt.“

**Daniel Zoba**, Digitalisierungsbeauftragter bei der Stiftung für das sorbische Volk

digital sichern, dokumentieren und sichtbar machen will. Dazu werden Traditionen wie das Verzieren der Ostereier digital erfasst, Kunstwerke, Buch- und Museumsbestände digitalisiert und inventarisiert, Straßen- und Ortsschilder dokumentiert, ebenso Denkmäler, Inschriften, Gräber und Gebäude mit Bezug zum Sorbischen. Parallel arbeitet das Institut am Aufbau eines Kulturregisters und eines Digitalisierungszentrums. Damit soll es möglich sein, die digitalisierten sorbischen Kulturgüter, Traditionen und Bestände online über eine Suchmaske zu recherchieren und abzurufen. Um die Inhalte anschließend möglichst vielen Interessierten zugänglich zu machen, arbeitet das Sorbische Institut mit Plattformen wie museum-digital.de zusammen. Dort kann man schon jetzt mehrere Exponate mit sorbischem Bezug entdecken.

Abseits dieser institutionalisierten Digitalisierungserfolge, werden die großen Plattformen durch private Uploads mit sorbischen Inhalten gefüllt: Auf der Plattform Spotify gibt es Playlisten nur mit sorbischer Musik – klassische und Volkslieder sind ebenso dabei wie HipHop- und Pop-songs. Auf YouTube finden sich ebenfalls zahlreiche Clips, Filme und Musikvideos mit sorbischen Inhalten. Sie sind ein Beleg

dafür, wie lebendig das Sorbische auch abseits der bekannten Bräuche und Traditionen ist.

#### Kreativwirtschaft und (Sub-)Kultur

Die Menschen, die hinter diesen Inhalten stehen, sind so bunt und vielfältig wie das Sorbische: Es sind Filmemacher und Fotografinnen, es sind Menschen, die in ihrer Freizeit in einer Band spielen, die Festivals organisieren, die Raum für sorbische Subkultur schaffen. Was sie eint, ist das Bekenntnis zum Sorbischen und der Wunsch, das auch in Musik, Film, Fotografie, Kunst, Theater, Büchern, Mode, Design, Computerspielen und Apps zum Ausdruck zu bringen und sich auch dort repräsentiert zu fühlen.

Es sind Menschen wie Hella Stoletzki. Die Künstlerin, deren Werke im vergangenen Jahr in einer großen Ausstellung im Brandenburger Landesmuseum für Moderne Kunst zu sehen waren, beschäftigt sich in ihren Arbeiten immer auch mit der Frage, was das Sorbische ausmacht, was es neben Bräuchen und Tradition noch braucht. Schon in ihrer Diplomarbeit hat sie sich mit sorbischen Utopien auseinandergesetzt. Vor fünf Jahren war sie Teil der Gruppe, die das kolektiv WAKUUM gründete. Zu ihm gehören jetzt knapp 100

# Serbska centralna biblioteka Serbski kulturny archiw Sorbische Zentralbibliothek Sorbisches Kulturarchiv

74 / Titelthema



„Als kolektiw WAKUUM wollen wir das Sorbische präsenter machen im öffentlichen Raum. Als wir uns vor fünf Jahren gegründet haben, wollten wir ein Vakuum füllen. Das Sorbische war damals kaum sichtbar in Bars, Galerien, Clubs, eben in den Räumen, in denen wir uns gerne aufhalten. Mit unseren Veranstaltungen und kreativen Projekten ändern wir das. Wir zeigen zudem, wie divers das Sorbische ist und dass es so viel mehr ist als Trachten und Bräuche.“

**Hella Stoletzki, Künstlerin & Mitbegründerin  
kolektiw WAKUUM**

© Robert Eckstein

ein Dutzend junger Menschen – aus Nieder- und Oberlausitz, die sich zum Sorbischen bekennen, und die sich noch mehr Orte und Möglichkeiten wünschen, ihre Sprache und Kultur zu pflegen. Sie organisieren Konzerte, drehen Filme, laden zu Karaoke-Partys, gestalten Ausstellungen, setzen kreative Projekte um. Anfang des Jahres hat die junge, bunte Gruppe in Cottbus/Chóšebuz die Vogelhochzeit inszeniert – nicht in der allseits bekannten traditionellen Variante, sondern als queere Liebesgeschichte. Die Botschaft dahinter ist so simpel wie wichtig: Die sorbische Community ist so divers wie die nicht-sorbische.



Über die queere Vogelhochzeit, die das kolektiw WAKUUM Anfang des Jahres in Cottbus auf die Bühne brachte, berichtete sogar der Tagesspiegel.

Wie schwer das reiche traditionelle Erbe manchmal wiegen kann, zeigen die Fotografien und Zeichnungen von Antonia Wessela, die jüngst in Cottbus/Chóšebuz zum Tag der offenen Ateliers und in Hoyerswerda im Braugasse-Kunstraum zu sehen waren. Die Fotoserie „Tagtraum“ spielt mit der Idee der Osterreiterin. Das Osterreiten ist eine der bekanntesten und der wichtigsten sorbischen Traditionen. Die Verkündung der Auferstehung Jesu ist (in der Oberlausitz) Männern vorbehalten. Es gibt eine Debatte darüber, ob dieser Brauch nicht auch für Frauen geöffnet werden sollte. In ihrer Bilderserie „Tagtraum“ spielt Antonia Wessela mit dieser Idee. Sie ist selbst in einer sorbischen Familie in der Oberlausitz aufgewachsen. Das Osterreiten erlebt sie mit, seit sie ein Kind ist. Sie putzt die Pferde, schmückt sie, aber das Reiten bleibt ihren männlichen Verwandten vorbehalten. In ein paar Jahren, so ihre Hoffnung, wird der Tagtraum Realität und sie und andere Sorbinnen werden mit den Männern mitreiten

Beim Osterreiten wie bei vielen anderen sorbischen Bräuchen spielen die Trachten eine zentrale Rolle. Sie sind neben der Sprache sicherlich das sichtbarste Merkmal der sorbischen Minderheit. Sie zu bewahren, ist zentral für den Fortbestand der Kultur. In zwei aktuellen Projekten wird versucht, die Komplexität der sorbischen Trachten digital zu erfassen: Die Trachten unterscheiden sich oft von Ort zu Ort und je



**Serbski Sorbisches  
institut Institut**

02625 Bautzen \ Budyšin  
Bahnhofstraße 6

pó-srj \ Mo-Mi 9.00-16.00 Uhr  
štw \ Do 9.00-18.00 Uhr

nach Anlass, sie bestehen aus zahlreichen Einzelteilen, die in einer bestimmten Reihenfolge anzulegen sind. Damit dieses Wissen nicht verloren geht, hat die sächsische Regierung eine digitale Trachtenkarte erstellen lassen, in der neben anderen sächsischen Trachten bisher vier sorbische Frauentrachten als 3-D-Scan dokumentiert sind. Hinter den digitalen Modellen stecken die beiden gebürtigen Oberlausitzer Jan Lorenz und Jakob Gruhl. Sie haben bereits vor drei Jahren damit begonnen, für das Projekt „Drasta Digital“ den großen Schatz an sorbischen Trachten zu digitalisieren.



„In meinen Bildern spiele ich mit der Idee der Osterreiterin. Warum dürfen nur Männer die frohe Botschaft von der Auferstehung verkünden? Müssen Traditionen so festgezurrert sein, um fortbestehen zu können? Ich will Traditionen nicht abschaffen, ich möchte Teil davon sein. Offenbar braucht diese Debatte noch etwas Zeit. Aber eines Tages will ich wie die Osterreiterin in meinen Bildern auf dem Pferd sitzen.“

*Antonia Wessela, Fotografin und Künstlerin*

Im Alltag spielen die Trachten heute kaum noch eine Rolle. Dennoch gibt es eine Handvoll junger Designer und Designerinnen, die moderne sorbische Mode kreieren. Sie greifen typische Elemente und Symbole aus der sorbischen Kultur auf, ohne die Tracht ersetzen zu wollen. So entstehen Kleider, Hoodies, Shirts und Mützen, die man auf Arbeit und in der Freizeit tragen kann.

Zu den bekanntesten Designerinnen, die in ihrer Mode Bezug aufs Sorbische nehmen, gehört Sarah Gwiszcz. 2014 gründete sie im Spreewald/Blóta ihr eigenes Label „Wurlawy“. In ihren Kleidern und Röcken greift die gebürtige Lübbenerin den Blaudruck und Trachtenelemente wie Spitzen oder Blumenmuster auf. Hoodies und Shirts schmücken von Sarah Gwiszcz gezeichnete Motive, die Bezug nehmen zum Spreewald und zur sorbischen Kultur. 2015 präsentierte sie junge sorbische Mode auf der Berliner Fashion Week vor einem internationalen Publikum.

Serbski Konsum und LABA-Fashion sind zwei weitere junge Labels, die in ihrer Mode bewusst auch sorbische Bezüge schaffen. Die beiden Macher hinter Serbski Konsum stellen wir in der Fotorubrik ☺

 [www.tddk.de](http://www.tddk.de)  
[bewerbung@tddk.de](mailto:bewerbung@tddk.de)

 Weißiger Str. 6  
02994 Bernsdorf

 TDDDeutsche  
Klimakompressor

 @tddk.karriere





Chłodny dych jakości.  
Der kühle Hauch von Qualität.

**Wot najstaršeje serbskeje knihi hač k dženikam - wotkryjće pola nas historiske ćišće, rukopisy, fota, awdija a filmy.**  
Sorbische Geschichte und Geschichten in Büchern, Fotos, Audio und Film entdecken!



[biblioteka-archiw@serbski-institut.de](mailto:biblioteka-archiw@serbski-institut.de)  
Tel 03591 4972-15  
[www.serbski-institut.de/bibliothek/virtueller-lesesaal/](http://www.serbski-institut.de/bibliothek/virtueller-lesesaal/)

Serbski institut spěchuje so wot Założby za serbski lud/Stiftung für das sorbische Volk, kotraž dóstawa lětnje přiražki z dawkowych srědkow na zakładze hospodarskich planow, wobzamkneanych wot Zwjazkowego sejma, Krajneho sejma Braniborskeje a Sakskeho krajneho sejma.



Fotos: Iona Dutz / © Lausitz Kultur

Das Foto ist Teil der Bilderserie „Tagtraum“ von Antonia Wessela, die sich dafür einsetzt, dass auch Frauen am Osterreiten teilnehmen dürfen.

Drei Beispiele für Label, die sorbische Elemente aufgreifen: Wurlawy (li.), Serbski Konsum (Mitte) und LABA-Fashion (re.).

weiter vorn in diesem Magazin vor. Gerhard Zschau von LABA schmückt mit seiner Mode das Cover dieser Ausgabe. 2016 hat er sein eigenes Modelabel gegründet, vor drei Jahren ein Ladengeschäft in Görlitz/ Zhorjela eröffnet. Dort und im

Online-Shop findet man Kleidung, die Bezug nimmt zur Oberlausitz. Was Gerhard Zschau macht, lässt sich als Story Fashion umschreiben. Jedes Motiv erzählt eine Geschichte: „Wenn man sich mit der Oberlausitz beschäftigt, landet man

unweigerlich bei den Sorben. Ihre Sagen und Geschichten laden dazu ein, weiter erzählt und kreativ umgesetzt zu werden.“ Wie so viele Lausitzer hat er sorbische Wurzeln. Die Motive für seine Mode findet er in Büchern oder Ausstellungskatalogen ☉

## Die sorbische Vielfalt unter zwei Dächern

Die Kulturinformationen in Bautzen und Cottbus/Chóšebuz bieten Informationen und Erlebnisse



Foto: Beno Scholze



Wer mehr über die sorbische/wendische Kultur erfahren möchte, ist in den Sorbischen Kulturinformationen in Bautzen und Cottbus/Chóšebuz genau richtig. Beide Einrichtungen, getragen von der Stiftung für das sorbische Volk, bieten vielfältige Einblicke in Geschichte, Sprache und Traditionen des sorbischen Volkes.

In Bautzen ist die Kulturinformation im Haus der Sorben am Postplatz untergebracht. Sie bietet umfangreiches Informationsmaterial, wechselnde Ausstellungen

regionaler Künstler sowie eine ständige Präsentation von Trachtenpuppen. Bei einer Tasse Kaffee kann in sorbischer Literatur und Presse geschmökert werden. Darüber hinaus werden Exkursionen, Vorträge und Workshops, beispielsweise zum traditionellen Eierverzieren, angeboten und organisiert.

In der Niederlausitz lädt die Sorbische Kulturinformation „LODKA“ (sorbisch für „Truhe“) im Wendischen Haus in Cottbus/Chóšebuz zum Entdecken ein.

Neben persönlichen Beratungsgesprächen gibt es auch hier Informationsmaterial, wechselnde Ausstellungen und Veranstaltungen, um die sorbische Kultur einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Beide Standorte bieten darüber hinaus eine große Auswahl an sorbischen Büchern, CDs, DVDs, Souvenirs, Kunsthandwerk sowie Ostereiern. Außerdem stellen die Kulturinformationen einen Veranstaltungskalender über sorbische Veranstaltungen in der Lausitz zusammen, er ist über den QR-Code im Bild links erreichbar.

### Sorbische Kulturinformation Bautzen/Budyšin

Postplatz 2, 02625 Bautzen/Budyšin  
Tel. 03591 550113, [ski@zalozba.de](mailto:ski@zalozba.de)  
Mo, Mi, Fr 10:00 - 16:30 Uhr  
Di + Do 10:00 - 18:00 Uhr

### Sorbische Kulturinformation LODKA

August-Bebel-Straße 82,  
03046 Cottbus/Chóšebuz  
Tel. 0355 48576468, [lodka@zalozba.de](mailto:lodka@zalozba.de)  
Mo - Fr 10:00 - 16:30 Uhr

Onlineshop: [shop.sorben.com](http://shop.sorben.com)  
Webseite: [info.sorben.com](http://info.sorben.com) ☉

## Wir wollen Traditionen nicht ersetzen, sondern ergänzen

### Daniel Häfner über den Wert der Kultur- und Kreativwirtschaft für das Sorbische

Foto: Jona Dutz, Lausitz Kultur



*Daniel Häfner kam vor gut 20 Jahren über die Umweltbewegung zur sorbischen Community. Damals setzte er sich gegen die Abaggerung des Dorfes Lakoma ein, das auch sehr sorbisch*

*war. Heute begleitet er mit seiner Plon GmbH – Lausitzer Institut für strategische Beratung, sorbische Strukturwandelprojekte und ist Projektträger für mehrere kulturelle Projekte und Festivals.*

**Außerhalb der Lausitz bzw. der sorbischen Gemeinschaft wird das Sorbische vor allem mit Traditionen wie dem Osterreiten und dem Ostereierverzieren verknüpft. Warum braucht es noch mehr?** Keine Kultur sollte nur auf das sehr enge Feld von Tradition und Brauchtum reduziert werden. Das würde auch für das Deutsche keinen Sinn machen. Das Sorbische/Wendische ist eine lebendige Kultur. Natürlich gibt Trachten und Bräuche, die in den sorbischen Familien gelebt werden und auf den Dörfern zu erleben sind. Aber das allein reicht nicht aus. Um das Sorbische im

Alltag – abseits von Traditionen und Festtagen – erlebbar zu machen, braucht es junge Mode, moderne Musik und Filme. Die sind auf den ersten Blick aber nicht so sichtbar. Bei einer Frau in Tracht, sehe ich sofort, dass sie sorbisch ist. Bei einer sorbischen Jazzcombo ist das weniger offensichtlich. Dennoch braucht es auch das und genau daran arbeiten wir. Wir wollen dabei das Traditionelle nicht ersetzen, sondern ergänzen.

**Wie genau sieht diese Arbeit aus?** Zum einen wollen wir die Leidenschaft für das Sorbische fördern, wir wollen Interesse und Neugier wecken. Denn sonst wird früher oder später jede Tradition, jede Kultur aussterben. Wir wollen dafür sorgen, dass die Leute Lust haben, sich damit auseinanderzusetzen und das Sorbische zu leben. Dazu organisieren wir beispielsweise Festivals wie das SubSorb oder das Witaj-Festival. Zweitens fördern wir die sorbische Kultur- und Kreativwirtschaft durch Fortbildungen. In einem weiteren Projekt schauen wir, wie die Inwertsetzung des immateriellen Erbes erfolgen kann. Beispielsweise arbeiten wir daran, eine Vorführwerkstatt

zum Blaudruck in Jänschwalde/Janšojce einzurichten, um dieses traditionelle Handwerk und das Wissen darum langfristig zu erhalten. Es gibt auch die Idee, eine generative KI zum Blaudruck zu erstellen. Und wir schauen, wie wir verstärkt auf europäischer Ebene mit anderen Minderheiten zusammenarbeiten können. Die haben ja ähnliche Problemlagen.

**Das Unternehmen, das hinter diesen Projekten steht, trägt den Namen einer sorbischen Sagenfigur...** Der Plon ist in der sorbischen Sagenwelt der gute Hausdrache. Er bringt Milch, Gold und Hirse, wenn man ihn gut füttert. Er macht die Leute aber auch ein bisschen verrückt. Und wenn er nicht mehr gut behandelt wird, dann brennt er einem schon mal das Dach ab. Das passt ganz gut zu mir. Meine Firma habe ich vor fünf Jahren gegründet mit dem Ziel Unternehmen im Strukturwandel zu begleiten und zu unterstützen. Die Nachfrage aus der sorbischen Community war aber so groß, dass der Schwerpunkt mittlerweile auf Strukturwandelprojekten mit sorbischen Bezug liegt – und das ist auch meine Leidenschaft. ☒

Myto za góspodařstwo  
Myto za hospodarstwo  
Sorbischer Wirtschaftspreis

2025



MYTO ZA GÓSPODAŘSTWO  
MYTO ZA HOSPODARSTWO

Bewerbungen  
und Nominierungen  
sind möglich bis:

15. September 2025

**Wobžělšo se na wuběžowanju** –  
skšuśó regionalnu identitu a spěchujšo  
dwójorěćnosć w swójom pśedewzešu!

**Wobdžělce so na wubědzowanju** –  
skrućće regionalnu identitu a spěchujće  
dwurěćnosć w swojim předewzaću!

**Machen Sie mit beim Sorbischen  
Wirtschaftspreis** – stärken Sie die regionale  
Identität und fördern Sie Zweisprachigkeit in  
Ihrem Unternehmen!

#### Kontakt

Tel.: 03591 550-201

E-Mail: petr.brezan@domowina.de



WWW.DOMOWINA.DE



DOMOWINA



Das Vorhaben wird gefördert durch die Stiftung für das sorbische Volk, die jährlich auf der Grundlage der beschlossenen Haushalte des Deutschen Bundestages, des Landtages Brandenburg und des Sächsischen Landtages Zuwendungen aus Steuermitteln erhält.

und gibt so indirekt sorbischen Künstlern eine neue Bühne – so wie Hanka Krawcec. Sie war die erste professionelle sorbische bildende Künstlerin und entwarf vor etwa 100 Jahren das Domowina-Logo. Ein Linolschnitt von ihr zierte ein LABA-Shirt. Durch einen bizarren Rechtsstreit erlangten das Motiv und die Künstlerin bundesweit Aufmerksamkeit.

Einige Shirts und Accessoires dieser jungen Label waren beim SubSorb-Festival im Mai in Hoyerswerda/Wojerecy zu sehen. Trachten suchte man dort vergebens, stattdessen eröffnete sich dem neugierigen Gast ein buntes Kaleidoskop sorbischer Kultur. Zeichnungen und Fotografien der Neuen Sorbischen Kunst waren zu sehen, Hip-Hop und Popmusik erklang in sorbischer Sprache.

#### Ausblick: Schatzsuche und Zukunftsfragen

Und es wurde über sorbische Utopien und Zukünfte diskutiert. „Kaum eine Frage scheint für die Sorben so zentral wie die

Zukunftsfrage. Spekulationen über das vermeintlich bevorstehende „Aussterben“ des kleinen Volkes, aber auch optimistische Prognosen eines „Revivals“ sorbischer Kultur und Sprachräume prägen die Diskurse über die Sorben bereits seit Jahrhunderten“, sagt Friedrich Pollack. Der Historiker beschäftigt sich am Sorbischen Institut unter anderem mit Zukunftsdebatten rund um das Sorbische: „Immer wieder adressiert der Diskurs auch Hoffnungen und Befürchtungen mit Blick auf ‚die junge Generation‘ und die mit ihr verbundenen (populär-)kulturellen Entwicklungen“, hat er beobachtet und verweist darauf, dass die Zukunft des Sorbischen von der Frage nach der Zukunft der Lausitz kaum zu trennen sei: „Gegenwärtig ist die Lausitz Modellregion und Projektionsfläche einer ganzen Reihe zum Teil höchst unterschiedlicher Prognosen, Entwürfe und Visionen. Sie steht gleichermaßen im Fokus, wenn von den Risiken des Strukturwandels und von politischen Radikalisierungstendenzen in ländlichen Regionen Ostdeutschlands die

Rede ist, oder aber wenn innovative Planungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für ein zukünftiges, ökologisch nachhaltiges ‚Gutes Leben auf dem Land‘ ins Auge gefasst werden. Auch diese Zukunftsprojektionen gilt es zu historisieren und daraufhin zu befragen, welche Rolle die Sorben in ihnen spielen oder nicht spielen.“

Zugleich werden dabei immer wieder künstlerische Zugänge zu sorbischen Zukünften erprobt – wie bei der möglichen Gründung eines Serbski Spacelabs. Bei dem eingangs erwähnten Vortrag des Deutschen Zentrums für Astrophysik kam die Rede auf den poklad Łužicy, den Lausitzer Schatz. Gemeint war der Granit, der in seiner Stille und Festigkeit die Lausitz zum idealen Standort für astrophysikalische Forschung macht und der derzeit über Bohrungen erkundet wird. Ein Lausitzer Schatz, der mindestens genauso wertvoll ist, muss gar nicht mehr gehoben werden, er muss nur noch ein wenig sichtbarer werden: das Sorbische. ☒

Impressionen vom SubSorb-Festival 2025 in Hoyerswerda. Fotos: Iona Dutz, Lausitz Kultur



## Mehr als ein Aushängeschild

Die sorbische Sprache soll in Bautzen noch präsenter werden

Als Mitte Juni das neue Ortseingangsschild für Bautzen präsentiert wurde, war viel Prominenz vor Ort. Der Grund für das neue Schild: Bautzen trägt jetzt offiziell den Beinamen Hochschulstadt. Das war möglich geworden, nachdem die bisherige Berufsakademie Anfang des Jahres in eine Duale Hochschule umgewandelt worden war. Fast unbemerkt blieb eine zweite Neuerung: Auf dem neuen Schild sind deutsche und obersorbische Schrift gleichgroß und damit gleichrangig. Die Schilder waren bisher schon zweisprachig, allerdings waren die sorbischen Namen teilweise etwas kleiner als die deutschen. Die neue sichtbare Gleichrangigkeit ist Teil eines Konzepts, mit dem die Stadt Bautzen das Sorbische im öffentlichen Raum sichtbarer machen möchte. „Bautzen versteht sich als Hauptstadt der Sorben. Viele sorbische Institutionen und Kultureinrichtungen haben hier ihren Sitz, das Osterreiten zieht jedes Jahr hunderte Gäste an. Wir wollen, dass die Zweisprachigkeit, die ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal für die Region ist, noch mehr wahrgenommen wird“, sagt Bautzens Oberbürgermeister Karsten Vogt. Der Stadtrat hat dazu 2023 ein entsprechendes Konzept beschlossen.

Mit dem Konzept will die Stadt zusätzliche Anreize für Unternehmen, Gastronomen und Händler schaffen, die sorbische Sprache stärker zu würdigen. Denkbar sind zweisprachige Schilder, Speisekarten und Öffnungszeiten oder der Verkauf sorbischer Produkte. Für die Umsetzung konnte die Stadt Fördermittel des Freistaates akquirieren und stellt zusätzlich Eigenmittel bereit. Damit bekommen die Unternehmen nach einem formlosen Antrag die finanziellen Aufwendungen für die zweisprachige Beschriftung erstattet.



Oberbürgermeister Karsten Vogt, ehem. Direktorin der Berufsakademie Bautzen Prof. Dr. Barbara Wuttke, Ministerpräsident Michael Kretschmer, CDU-Landtagsabgeordneter Marko Schiemann, Landkreis-Beigeordnete Dr. Romy Reimisch, SPD-Bundestagsabgeordnete Kathrin Michel und Hochschuldirektorin Prof. Dr. Katharina Bühn (v. l. n. r.) stellten das neue Ortseingangsschild vor.

Zusätzlich werden sie öffentlichkeitswirksam mit einer Plakette ausgezeichnet und auf der städtischen Website verlinkt. Insgesamt stehen jährlich 6.500 Euro bereit. „Als wir von der Möglichkeit gehört haben, mussten wir nicht erst lange überlegen. Das Sorbische gehört zur Stadt und zur Region einfach dazu. Daher machen wir gern mit“, so Katharina Pfeifer vom Nähcafé Lotte.

te. Das Café mit Nähstube und Stoffladen gehört zu den etwa ein Dutzend Händlern und Institutionen, die bereits die zweisprachige Beschriftung über das Programm umgesetzt haben.

Jens Baumann, Ansprechpartner für die Belange der Minderheiten im Innenministerium, ist „Herr“ über die Zuweisungen der entsprechenden Fördermittel und freut sich über die erfolgreiche Umsetzung in Bautzen: „Es ist großartig, was die Stadt hier auf die Beine gestellt hat. Bei der zweisprachigen Beschriftung öffentlicher Plätze und Gebäude ist Bautzen ohnehin schon ein Vorreiter in der Region. Das aktuelle Engagement zeigt nun, dass die Straßenschilder nicht nur Fassade sind“.

Ein weiterer wichtiger Beschluss wurde Anfang dieses Jahres gefasst: Der bisherige Arbeitskreis für sorbische Angelegenheiten wurde in einen Beirat umgewandelt. Damit sind sorbische Belange fortan in der Hauptsatzung der Stadt verankert und Entscheidungen des Beirats erhalten mehr Verbindlichkeit. Auch das zeigt: Das Sorbische ist in Bautzen weit mehr als „nur“ ein Aushängeschild.

Das Nähcafé Lotte wird zweisprachig. Die Stadt hofft, dass weitere Händler dem Beispiel folgen.

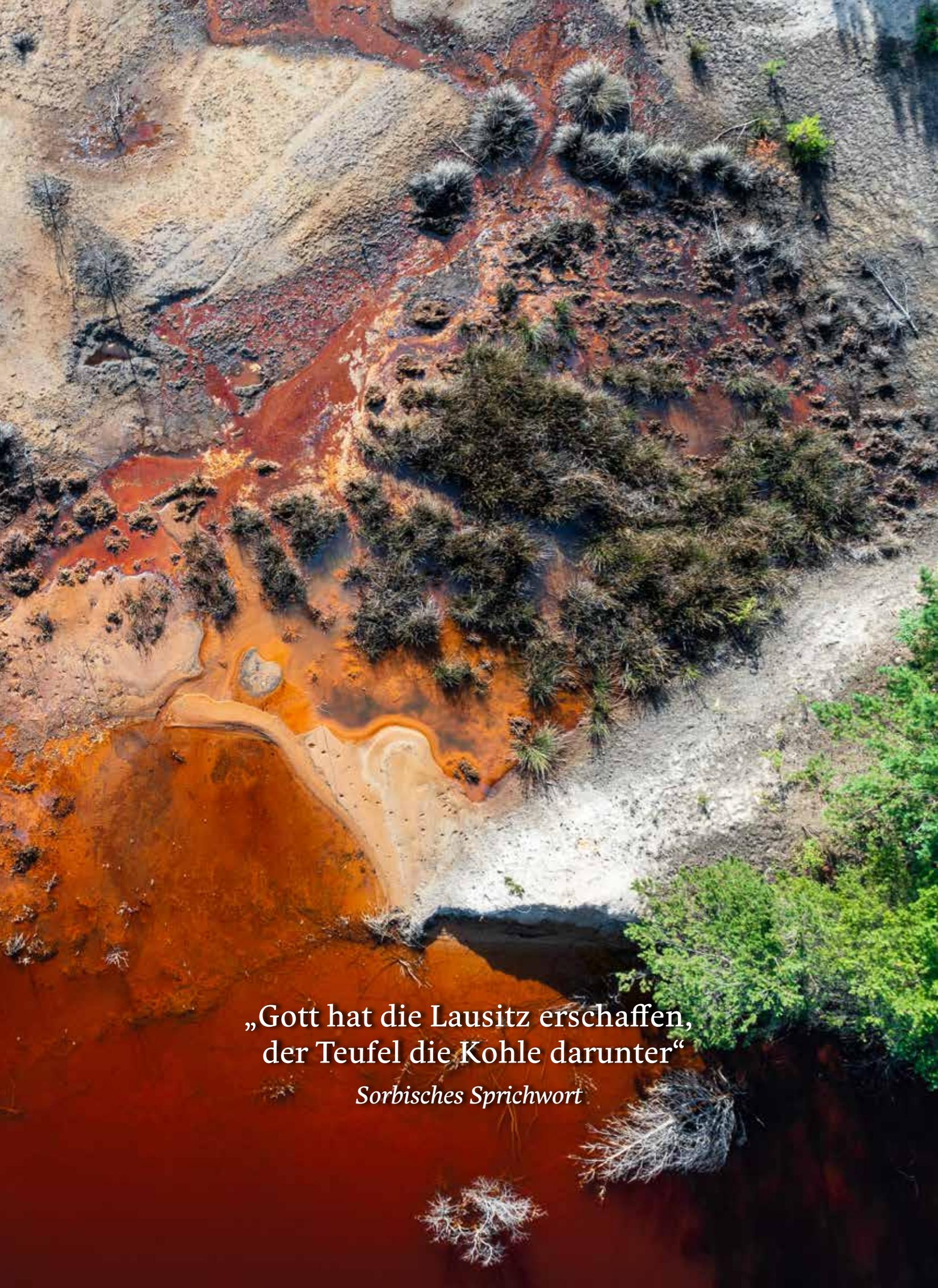




*Torsten Kellermann liefert weit mehr als nur eine authentische Bilderwelt. Seit 2012 betreibt er inmitten der Lausitz im kleinen Örtchen Wittichenau sowohl ein Fotostudio als auch eine Medienagentur unter dem Label „Ankerheld“. Als erfahrener Fotograf ist er auf die professionelle visuelle Darstellung von Unternehmen spezialisiert. Mit seiner Expertise setzt er Persönlichkeiten, Marken und Botschaften in ausdrucksstarken Bildern in Szene. Das Spektrum reicht von charismatischen Mitarbeiterporträts bis hin*

*zu eleganten Produktaufnahmen – zudem ist Verlass auf sein Gespür und Know-how für die Verwendung seiner Bilder im späteren medialen Kontext. Als Ankerheld nutzt er sie nicht nur als Basis für eine aufmerksamkeitsstarke Werbung, sondern auch für Strategien im Bereich Social Media bis hin zum digitalen Recruiting, die er aus einer Hand umsetzt. Informationen zu seinem kreativen Universum gibt es unter:*

*[www.kellermanns.de](http://www.kellermanns.de) & [www.ankerheld.de](http://www.ankerheld.de)*



„Gott hat die Lausitz erschaffen,  
der Teufel die Kohle darunter“

*Sorbisches Sprichwort*





„Ach meine Grube Brigitta ist pleite  
Und die letzte Schicht lang schon verkauft  
Und mein Bagger, der stirbt in der Heide  
Und das Erdbeben hört endlich auf“

*Gerhard Gundermann (1955-1998) in seinem Song „Brigitta“*

Ein Firmenevent, ganz gleich aus welchem Anlass es durchgeführt wird, sollte immer ein bestimmtes Ziel verfolgen. Egal, ob Sie Mitarbeiter motivieren, belohnen oder weiterbilden oder ob Sie Kunden und Geschäftspartner in die Kommunikation einbinden wollen - entsprechende Ziele und Effekte können durch eine gute Planung erreicht werden. Am besten erschließen Sie sich dabei zusätzliche Synergien durch regionale Wertschöpfung! Wir stellen Ihnen auf den kommenden Seiten die passenden Angebote und Orte in der Region vor.

Grafik: ojogabonitoo, istock

**Spezial**  
**Firmenevent**  
**Mitarbeitermotivation**  
**und Teambuilding**

## Firmenevents 2025/2026: Tagen und Feiern mit Mehrwert

### Ganzjährig Team & Spaß bei Kart-Race & Paintball

Incentives und Firmenfeiern rund um Sport & Action im Freizeitpark Löschen.

Planen Sie ein Event, in dem viele Ziele vereinbar sind. Von der Mitarbeitermotivation über ein gemeinsames Fest bis zu nachhaltigen Erinnerungen bietet der Freizeitpark Löschen ein regional einzigartiges Eventpaket.

In der außergewöhnlichen Location rund um die Gokartbahn können Firmen mit bis zu 100 Mitarbeitern bzw. Gästen ein unvergessliches Event erleben. Im Mittelpunkt steht dabei meist der Motorsport bei Gokart-Wettrennen, die aus jahrelangen Erfahrungen für jedermann geeignet sind. Ob Männer oder Frauen aus unterschiedlichsten Tätigkeitsbereichen - auf dem Asphalt entwickeln sie alle Ehrgeiz im sportlichen Miteinander. Dabei unterstützen Teambuilding und Kommunikation unternehmerische Ziele.

Gerade in der vorletzten Saison ist ein Paintball-Areal an den Start gegangen - mit großer Halle und Außenbereich. Action wird noch unabhängiger vom Wetter - auch für Winter- und Weihnachtsevents.

In den vergangenen Jahren wurde der Freizeitpark durch Investitionen um viele attraktive Module erweitert. Funmodule wie Bullriding, Axt- und Lassowerfen, Paintball Shooting Range sowie Play Paintball können hinzugebucht werden. Der Höhepunkt bleiben die Siegerehrungen zu den einzelnen Contests, samt Siegerehrungen und auf Kundenwunsch auch mit Pokalen.

Genial ist ebenso die lockere Atmosphäre in der beeindruckenden „Rayvi`s Café & Bar“, für die ein riesiger Schiffcontainer innovativ umfunktioniert wurde. Gern mit leckerem BBQ, Snacks, erfrischenden

Cocktails, Entertainment und Musik vom DJ-Pult. Mit der Flutlichtanlage ist es auch möglich, Kart in den Wintermonaten zu fahren. Eine Weihnachtsfeier mit Christmas-Race, Paintball in der Halle, leckerem Menü, Glühwein, Feuerschale uvm. wird Ihre Mitarbeiter begeistern. Das Team des Freizeitparks verfügt über eine große Erfahrung und ein gut trainiertes Netzwerk zur Komposition eines Firmenevents. Hier nutzen Kunden einen individuellen Rundum-Service.

#### Freizeitpark Löschen

Inh. Fanny Andrey  
Löschener Dorfstr. 33,  
03116 Drebkau, Ot. Löschen  
Telefon 035602 21908  
E-Mail [info@gokart-cottbus.de](mailto:info@gokart-cottbus.de)  
[www.gokart-cottbus.de](http://www.gokart-cottbus.de)



Genial: im Team zum Kart-Race & Paintball samt Siegerehrung und dann an der Containerbar zum lockeren Grillen & Chillen.





Die Wakeboardanlage am Halbendorfer See ist eine vielseitige Eventlocation mit Möglichkeiten zum aktiven Teambuilding sowie zu stilvollen Firmen- und Kundenevents mit einer einzigartigen Freiluftgastronomie in lockerer Strandatmosphäre.

## Wellenreiten, Cocktails & Karibik

### Action und Atmosphäre auf der Seeterrasse oder der größten Beachbar der Lausitz!

Reiten Sie mit auf der Erfolgswelle! Wer Mitarbeiter tatsächlich begeistern will, der findet hier vielfältige Möglichkeiten für ein zeitgemäßes und lockeres Firmen-event mit Leichtigkeit und unschlagbarem Sommerflair. Die Zutaten sind wahlweise Action beim gemeinsamen Kurs im Wasserski oder Wakeboard, lockere oder gehobene Feiern auf der großen Seeterrasse oder direkt am Strand in der größten Beachbar der Lausitz. Bis zu 450 Personen können hier ein Happening erleben – wie das Familienunternehmen Kunze in diesem Jahr! Eine leistungsfähige Gastronomie sorgt für opulente oder rustikale Buffets, gerade bei Firmen beliebt ist nach Action im Wasser auch das Chillen und Grillen für eine gute Gesprächsatmosphäre.

Das Highlight ist die Rixen Seil-Liftanlage mit 5 Masten und einer Länge von 730 Metern. Ein gemeinsamer Anfängerkurs im Wasserski oder Wakeboard eröffnet die Chance, mit Spaß und Aktivität aus Mitarbeitern ein Team zu bilden. Wasserski und Wakeboard sind wie das Skifahren für alle Altersgruppen und Frauen wie Männer gleichermaßen geeignet. In lockerer Atmosphäre lernt fast jeder nach ein paar Versuchen, auf den Wellen zu reiten. Die erste vollständig geschaffte Runde wird vom ganzen Team bejubelt – am Ende dreht fast jeder mit Selbstbewusstsein und Stolz seine Runden.

Der ein oder andere wagt sich sogar an die Features an der Strecke, wie kleine Rampen oder Schanzen. Für Einsteigerkurse wird die Anlage mit 25 km/h etwas langsamer gefahren, wer gut auf den Brettern steht, kann dann auch Runden mit der maximalen Geschwindigkeit von ca. 30 km/h wagen. Zwei Beachvolleyballfelder, eine Miniramp, ein Trampolin, Ruder- und Tretboote, Stand Up Paddles und Wasserfahräder komplettieren die Auswahl an Aktivitäten. Eine Gaudi ist das Pedalboot für bis zu 10 Personen – ein wahres Bierbike fürs Wasser. Wer will, entspannt im Jacuzzi oder in der mobilen Sauna direkt am See. Zur Anlage gehört auch der in diesem Jahr frisch rundum erneuerte und größte Aquapark der Lausitz – ein Fun-Faktor nicht nur für junge Menschen! Für anspruchsvolles Teambuilding ist auch der Trimm-Dich-Pfad mit 20 Fitness-Stationen rund um den See nutzbar.

Man kann aber auch locker Chillen und das sportliche Treiben bei einem Cocktail bestaunen. Bei Firmenevents auf der See- und Dachterrasse kommt schnell ein Gefühl von Urlaub auf. Das Gelände ist umsäumt von einem Sandstrand. Das klare Wasser mit flach abfallendem Ufer lädt zum Baden ein. Egal ob Trendbiere und Zigarren an der Beachbar oder aufwändig bis cool dekorierte Incentives auf der Dachterrasse – hier ist immer ein bisschen mehr Cuba als anderswo. ☒



Wake & Beach: Geniale Dachterrasse über dem See oder die größte Beachbar der Lausitz



Teambuilding mit Spaß & Action: Wasserski- oder Wakeboardkurse für Firmen oder Seetour per Pedalboot (und Bier)

**Wake and Beach Halbendorf**  
Am See 1, 02959 Schleife  
Ansprechpartner: André Böhme  
Telefon: 035773 / 910050  
Mobil: 0177 / 230 84 18  
andre@wakeboard-halbendorf.de

[www.wakeboard-halbendorf.de](http://www.wakeboard-halbendorf.de)

## Das Team-Event mit Stil und Genuss

Gemeinsam genießen und aktiv sein auf Europas erstem Erlebnisweingut

Wo früher Grafen residierten und schon der sächsische Hof rauschende Feste feierte, suchen heute immer mehr Firmen nach einem Ort, um sich mit ihren Kunden oder Teams auszutauschen oder sich inspirieren zu lassen. Schloss Wackerbarth – genau vor den Toren der Lausitz gelegen – öffnet als Europas erstes Erlebnisweingut dazu viele Räume. Ob im Freien in den Weinbergen, in der modernen Manufaktur oder in historischen Gewölben und Sälen – das Spektrum für Firmenevents hier reicht von der erlesenen kleinen Geschäftsrunde in stilvoller Atmosphäre über Tagungen in bestens ausgestatteten Räumlichkeiten bis zum vielseitigen Firmenevent für mehrere hundert Personen. In der barocken Anlage, im Weinkeller samt Manufaktur und im Schloss kann man gemeinsam etwas erleben, Neuem begegnen, sich inspirieren lassen, selbst kreativ werden. Bei einer Wanderung durch die Weinberge wird das Team gestärkt, bei einer moderierten Verkostung die Sinne getestet und bei einem Blick über die Schultern des Kellermeisters die Neugier gestillt. Ein individuelles Programm kann all dies und noch mehr kombinieren.



Foto: sachsen-tourismus.de

### Sommerfest & Weihnachtszauber

Schloss Wackerbarth wurde vom Genussmagazin VINUM nicht nur auf die Liste der einzigartigsten Weingüter der Welt aufgenommen, es gehört auch zu den schönsten Eventlocations Deutschlands. Ein Sommerfest im Herzen der Sächsischen Weinstraße kann also ebenso zu einem Firmenhöhepunkt werden wie eine Weihnachtsfeier im Reich der Sinne. Ein besonderes Erlebnis im Winter sind neben der stimmungsvoll



Foto: Peter&Pablo GbR

beleuchteten Anlage auch zwei Eisstockbahnen. Hier ist eine gesellige und genussvolle Zeit mit Freunden, Familie oder Kollegen garantiert.

### SCHLOSS WACKERBARTH

Ansprechpartnerin: Manuela Aumüller  
Bereichsleiterin Firmenkunden  
Tel.: 0351 89 55-207  
m.aumueller@schloss-wackerbarth.de  
[www.schloss-wackerbarth.de](http://www.schloss-wackerbarth.de)



## Das Kulturschiff mit Geheimversteck

Ein See, eine Eventlocation, drei Decks und unzählige Fluchtversuche.

Seit vergangenem Jahr ist das Lausitzer Seenland um eine Eventlocation reicher. Keine 200 Meter vom Strand ist im Familienpark Senftenberger See das Kulturschiff vor Anker gegangen. Das einstige Kino am See hat sich in ein liches Bauwerk mit reichlich Platz zum Tagen und Feiern auf zwei Ebenen verwandelt. Die Lage direkt an der Seepromenade gegenüber dem Restaurant Seestern ist ideal und die modernen Räume sind flexibel nutzbar und technisch auf unterschiedlichste

Nutzungen ausgerichtet: Ob Tagungen, Weiterbildungen, Teamevents, Feierlichkeiten, Workshops, Lesungen, Yoga- oder Tanzkurse und Kinoveranstaltungen – alles geht. Dabei sind alle Ebenen barrierefrei per Personenaufzug erreichbar. Das weitläufige „Hauptdeck“ samt Foyer und Seenlandsaal bietet Platz für bis zu 130 Personen. Im Oberdeck mit Holzdeck-Terrasse und Südseelounge geht es für bis zu 30 Köpfe etwas persönlicher zu.

Zum diesjährigen Saisonbeginn ist das Haus im Unterdeck nun um eine Attraktion reicher. Hier lockt der brandneue Escape Room „An Deck und unter Tage“ abenteuerlustige Entdecker zu spannenden Fluchtversuchen. Der speziell gestaltete Escape Room ist perfekt für Gruppen von drei bis sechs Personen. Im Spiel begeben sich die Teilnehmer auf eine Reise durch die Zeit, die sowohl auf Deck als auch tief unter Tage in spannenden Aufgaben in die Geschichte des Bergbaus der Region entführt. Als Highlight für Firmenevents oder private Ausflüge ist das spannende Erlebnis unter Tel. 03573 800700 oder besser gleich online buchbar unter: [escape.senftenberger-see.de](http://escape.senftenberger-see.de).



### Kulturschiff

(im Familienpark Senftenberger See)  
Großkoschen, Str. zur Südsee 1  
01968 Senftenberg  
Tel.: 03573 800700  
kulturschiff@senftenberger-see.de

[www.kulturschiff-see.de](http://www.kulturschiff-see.de)



# Tagen im Herzen der Oberlausitz

Zentrale Lage, moderne Tagungsräume und erstklassige Anbindung



## Unser Tagungsspecial für Sie:

- › Professionelle Betreuung vor Ort durch Ihren persönlichen Tagungsmanager
- › erfrischende Tagungsgetränke unlimitiert im Tagungsraum
- › 2 Kaffeepausen mit Kaffee/Tee, süßen und herzhaften Leckereien sowie Obst
- › Mittagessen als 3-Gang-Menü nach Empfehlung des Küchenchefs (ab 25 Personen als Lunchbuffet) inkl. 1 Softgetränk 0,2l

Preis pro Person: 86,00 € zzgl. Raummiete entsprechend der Teilnehmerzahl

**Sie benötigen auch Übernachtungsmöglichkeiten für Ihre Gäste?** Gern bieten wir Ihnen Sonderraten in Verbindung mit einer Veranstaltung in unserem Haus.



Mitten im Zentrum der historischen Altstadt von Bautzen gelegen, bietet Ihnen das Best Western Plus Hotel Bautzen alles, was Sie für eine erfolgreiche Tagung benötigen. Es stehen Ihnen 5 verschiedene Veranstaltungsräume für bis zu 120 Personen zur Verfügung. Von 65 qm bis zu 195 qm bieten wir Ihnen moderne Räumlichkeiten, die ganz individuell nach Ihren Wünschen eingerichtet werden können.

- › 156 komfortabel eingerichtete Zimmer
- › 5 Veranstaltungsräume für Tagungen bis 120 Personen
- › alle Sehenswürdigkeiten Bautzens sind zu Fuß erreichbar

- › Aktivprogramme und Incentives über externe Partner zubuchbar
- › im Herzen der Oberlausitz und nur 45 min von der Landeshauptstadt Dresden entfernt
- › hervorragende Verkehrsanbindung
- › Parkplätze direkt im Hof

## Best Western Plus Hotel Bautzen

Wendischer Graben 20  
02625 Bautzen  
Tel.: 03591-4920  
E-Mail: [bankett@bwbautzen.de](mailto:bankett@bwbautzen.de)  
[www.bwbautzen.de](http://www.bwbautzen.de)



# Fliegen im Sommer und Deftiges zur Weihnacht

Der Erlebnispark Teichland bringt Teams ganzjährig auf Firmenevents in Bewegung.



## FRÜHJAHR/SOMMER/HERBST

Teamevents auch als Challenge, wahlweise mit rustikalem Grillbuffet oder frischen Snacks & Speisen  
Kostenfrei: Irrgarten, Spiellandschaften, Pfad der kleinen Götter und Zauberteppich  
Gegen Gebühr: Zipline-Parcours, Sommerrodelbahn, Kletterfelsen, BungeeTrampolin, Tubingbahn, Minigolfanlage, Aussichtsturm (57 Meter)

## WEIHNACHTSFEIERN & WINTER

Mit Wettrodeln, Eisstockschießen, Zipline-Parcours uvm., deftige und vegetarische Weihnachtsmenüs in der Rodelklausur

## PREISE

Teamevents auf Anfrage, auch inkl. Catering

## WEITERE INFOS

Zum Erlebnispark 1, 03185 Teichland OT Neuendorf, T 035601 90 90 23  
E info@erlebnispark-teichland.de  
[www.erlebnispark-teichland.de](http://www.erlebnispark-teichland.de)

Firmenevents im Erlebnispark formen aus jedem Kollegium ein Team – und das mit jeder Menge Spaß und bleibenden Erinnerungen. Beliebt sind oft Challenges mit mehreren Stationen wie Fliegen mit dem Zipline-Parcours, Wettrodeln auf der einzigen Sommerrodelbahn der Niederlausitz, eine Minigolfmeisterschaft oder Wettklettern an der 14 Meter hohen Felsen-Giraffe – am besten mit verbundenen Augen und vom Team gelenkt. Viele weitere der insgesamt 18 Attraktionen können eingebunden werden. Die Rodelklausur samt Sommerterrasse schafft den passenden Rahmen, besonders beliebt sind Grillbuffets, abends auch gern mit Lagerfeueratmosphäre. Seit letztem Jahr steht mit dem Felsenimbiss samt riesigen Neandertalern eine weitere Location zur Verfügung. Die neue Erlebniskulinarik mit selbstgemachten Burgern und Pommes ist einfach lecker!

Ein Highlight für Teamevents bietet der Zipline-Parcours: 14 Douglasienstämme ragen hier in den Himmel, Plattformen in 8 bis 10 Metern Höhe sind mit

Seilbahnen und Kletterelementen verbunden. Der Zipline-Parcours ist im Umkreis von 300 Kilometern einzigartig. Man kann sich an langen Seilbahnen entspannt treiben lassen, hat aber auf kleinen Kletterpassagen auch Abwechslung bei aktiveren Elementen. Auf vielen Teamevents werden bei gemeinsamen Rettungsaktionen und dem Abseilen aus rund 10 Metern Höhe Teamqualitäten besonders spürbar.

Immer beliebter werden auch die Weihnachtsfeiern im Erlebnispark. Mit einer Rodelmeisterschaft, Eisstockschießen und „Lattln“, einem Adrenalinkick beim Zipline oder einer Minigolfmeisterschaft finden sich für jedes Team passende Aktivitäten. In der urigen Rodelklausur rund um den Kamin kommt dann wirklich Weihnachtsstimmung auf, dabei kann aus vier verschiedenen Menüs inkl. eines vegetarischen Menüs gewählt werden.

Eine Gaudi ist die Mobithek – ein Tretebike für bis zu 23 Personen, das samt Bierfass zum gewünschten Ort geliefert wird. ☒



Foto: Steffen Schwenk



## Teambuilding mit Adrenalin

### Firmenevents bei Laserland in Bautzen & Cottbus

Ob kleines Start-up oder großes Unternehmen mit über 100 Mitarbeitenden – bei **Laserland** finden Firmen jeder Größe den perfekten Rahmen für ein unvergessliches Teamevent. Unsere modernen Freizeitwelten in **Bautzen** und **Cottbus** vereinen Spannung, Spaß und Gemeinschaft auf höchstem Niveau.

In **Bautzen** erwartet euch eine vielseitige Anlage mit **Lasertag**, **Pixel Games**, **Escape Rooms** und einer atmosphärischen **Schwarzlicht-Minigolfanlage**. Die flexible Kombination der Aktivitäten ermöglicht maßgeschneiderte Programme – ob für 5 oder 100 Personen. Direkt nebenan befindet sich ein Hotel mit Tagungsräumen und der Möglichkeit, im Team gemütlich zu essen – ideal für ganztägige Events oder Weihnachtsfeiern.

Der Standort **Cottbus** bietet noch mehr Platz: Eine extragroße **Lasertag-Arena** mit bis zu 30 Spielern gleichzeitig, **Pixel Games**, **Minigolf** und bald auch **Escape Rooms**. Auch hier lassen sich Events mit



über 100 Gästen problemlos umsetzen. Eine Pizzeria direkt gegenüber versorgt euch auf Wunsch, alternativ organisieren wir ein passendes Catering.

Ob Adrenalinkick beim Lasertag, Rätselspaß im Escape Room oder entspannte Runden Minigolf – wir stellen euch euer Wunschprogramm zusammen. ☒

#### Laserland Cottbus & Bautzen

Bautzen: Gewerbepark Wilthener Straße 32, Gebäude 79, 02625 Bautzen

Cottbus: Kauperstraße 38, 03044 Cottbus

Tel.: 03591 6808858

Euer persönlicher Ansprechpartner

• Bautzen: Julian - bautzen@laser-land.de

• Cottbus: David - cottbus@laser-land.de

[www.laser-land.de](http://www.laser-land.de)

## Industriedenkmal, Museum, Eventlocation

### Die Energiefabrik Knappenrode bietet viel Platz für Feiern und Veranstaltungen

Eine spektakuläre Kulisse und jede Menge Platz: Diese Kombination macht die Energiefabrik Knappenrode zu einer gefragten Location für Firmen- und Familienfeiern. Drei aneinandergereihte, imposante ziegelrote Brikettfabriken dominieren das Gelände, das fast 80 Jahre lang der Brikettproduktion diente und heute im Hauptgebäude eine der umfassendsten Dauerausstellungen zum Lausitzer Revier beherbergt.

Das ehemalige Kühlhaus IV kann als Veranstaltungsraum für unterschiedlichste Nutzungen angemietet werden: Von Tagungen über Weiterbildungen und Workshops bis hin zu Lesungen, Konferenzen und

Weihnachtsfeiern ist alles umsetzbar. Platz ist für bis zu 200 Personen. Unter dem Motto „Wir stellen den Raum, Sie kümmern sich um den Rest.“ werden Tische und Stühle nach Wunsch bereitgestellt, für die Verpflegung kann der Caterer des Vertrauens gebucht werden.

Direkt vor dem Gebäudekomplex sind ausreichend Parkplätze vorhanden und die Lage abseits jeglicher Wohnbebauung hat sich schon als akustischer Pluspunkt bei Feiern erwiesen. Zusätzlich ist je nach Vertrag der Außenbereich der Energiefabrik nutzbar. Das weitläufige Gelände ist eingefriedet und kann teilweise dank unkomplizierter

Schlüsselübergabe auch außerhalb der Öffnungszeiten des Museums genutzt werden. In jedem Fall bietet es mit den großen Maschinen und Loks aus dem Tagebau sowie dem imposanten mehrgeschossigen Backsteinkomplex eine Kulisse, die jedes Event einzigartig macht.

#### Energiefabrik Knappenrode

Werminghoffstr. 20,

02977 Hoyerswerda / OT Knappenrode

Tel. 03571 60703-40

[veranstaltung@energiefabrik-knappenrode.de](mailto:veranstaltung@energiefabrik-knappenrode.de)

[www.energiefabrik-knappenrode.de](http://www.energiefabrik-knappenrode.de) ☒

*In der Energiefabrik Knappenrode trifft Architekturgeschichte auf Backsteinkunst: der ideale Ort für außergewöhnliche Events.*



Fotos: Energiefabrik Knappenrode

## Feiern Sie sorglos – ob Teamevent, Tagung oder Gala

### Die Alte Chemiefabrik in Cottbus ist die wohl vielfältigste Location der Region

Bestens gelegen direkt am Stadtring mit riesigem Parkplatz vor der Tür, zählt die Alte Chemiefabrik zur ersten Wahl vieler Unternehmen – vom Teamevent über Tagungen bis zur opulenten Gala. Mercedes-Benz präsentierte hier sein neues Cabrio, Bundespräsident Steinmeier lud zum Happening – viele Firmen genießen in kleiner Runde die Schauküche bis hin zum Grillevent mit Gastgeber und „Chemiefabrikant“ André Malareczuk.

Es ist vor allem die Vielfältigkeit, die Firmen immer die passende Atmosphäre liefert. Mit gleich zwei Sälen, erstklassiger Schauküche, einem über 3.600 m<sup>2</sup> großen, weitläufigen Garten können hier wunderbar Sommerfeste bis hin zu komplexen Events mit bis zu 1.000 Personen gefeiert werden. Die Räumlichkeiten sind mit modernster Technik ausgestattet und bestens kombinierbar. Zu den vielen Parkplätzen vor der Haustür kommt die verkehrsgünstige Lage zwischen Hauptbahnhof und der Messe Cottbus. Vor allem für extravagante Veranstaltungskonzepte ist dieser Ort die Nummer eins der Region. Der Dreiklang aus Entertainment, traumhaftem Ambiente und erstklassiger Gastronomie ist einzigartig!



Wer hier veranstaltet, kann sich zudem auf ein so kompetentes wie unkonventionelles Team verlassen. Kein Wunder, finden in der Alten Chemiefabrik doch regelmäßig Incentives, Tagungen, Shows, Partys oder Gesellschafts-events statt. Hier wird nicht versprochen, sondern kreativ und solide geliefert. ☒

**Alte Chemiefabrik**  
Parzellenstraße 21, 03050 Cottbus  
Tel.: 0355 4866600  
post@alte-chemiefabrik.de

[www.alte-chemiefabrik.de](http://www.alte-chemiefabrik.de)  
[www.genuss-kantine.de](http://www.genuss-kantine.de)

## Wo Lutkis flüstern und Teams wachsen

### Konferenzen mit Charakter im Seeschlösschen am Senftenberger See

Direkt am Wasser gelegen und eingebettet in Wiesen und Wälder, ist das Naturresort Seeschlösschen am Senftenberger See ideal, um den Geist fernab der Firma zu entfalten. Ganz gleich ob Firmenfeier oder Mitarbeitermotivation, das gediegene Ensemble schöner und alter Dinge verbindet Wohlfühlatmosphäre mit dem Equipment moderner Tagungen. Die Räumlichkeiten reichen vom kleinen Separee bis zum exklusiven Schloss-Saal, die Tagungsräume bieten Platz für bis zu 100 Personen.

Außerdem steht mit der Lutki-Hütte ein Veranstaltungsort mit besonderem Charakter in direkter Nähe zum Seeschlösschen bereit: Die Wein- und Gastwirtschaft überzeugt mit dem nostalgischen Charme uriger Möbel und historischer Architektur. Kulinarisch setzt das Küchenteam auf gutbürgerliche, rustikale Küche mit unverkennbar regionalen Einflüssen. So spiegelt sich die sorbische Tradition nicht nur in der Speisekarte, sondern auch in den Lutki-Figuren im Haus und im Biergarten.

Die sympathischen kleinen Sagenfiguren sind zugleich Namensgeber für die Gastronomie am Senftenberger See. Für ein rundum gelungenes Event können zusätzliche Angebote wie ein Segeltörn, ein gemeinsamer Floßbau oder eine Quadtour gebucht werden. Im Anschluss an den offiziellen Teil können die Teilnehmer aus dem umfangreichen Angebot des Wellnesshotels wählen: Vom Sauna- und Spa-Bereich mit Außenpool bis zu individuellen Wellness-Anwendungen.



**Lutki-Hütte am Seeschlösschen**  
Wein- und Gastwirtschaft: 50 Plätze  
Biergarten mit Seeblick: 100 Plätze  
MO bis SO 12 bis 22 Uhr

Weitere Infos:  
**Wellnesshotel Seeschlösschen**  
MO bis SO 06.00 – 24.00 Uhr  
Buchwalder Str. 77, 01968 Senftenberg  
Telefon: 03573 3789 0  
E-Mail: info@ayurveda-seeschloesschen.de

[www.ayurveda-seeschloesschen.de](http://www.ayurveda-seeschloesschen.de) ☒



## Magischer Kraftort im Mittendraußen

Im Christinenhof & Spa eröffnet sich eine unerwartete Vielfalt fürs Tagen und Feiern

Eingebettet in die idyllische Landschaft der Lassinz-Wiesen zwischen Cottbus, Guben und Forst, erwartet das 4-Sterne Hotel Christinenhof & Spa seine Gäste mit einer gelungenen Kombination aus stilvollem Ambiente, gelebter Tradition und moderner Achtsamkeit. Diesem Ort wohnt eine besondere Magie inne, indem aller guten Dinge – so die Philosophie der Inhaberin, – ihr zu Hause haben. Ein idealer Ort, der Inspiration und neuer Kraft viel Raum zum Wirken gibt. Dabei gilt das Christinenhof & Spa noch immer als Geheimtipp in der ländlichen Lausitz. Hinter einer eher unscheinbaren Fassade erstreckt sich ein erstaunliches Ensemble zum Tagen, Konfezieren, Feiern und sich inspirieren lassen. Das Haus mit familiärer Atmosphäre und seinen 43 Zimmern sowie exklusivem Spa bietet Firmen und Privatgesellschaften mit bis zu 200 Personen, was man andernorts meist vergeblich sucht: den Einklang aus modernen Tagungs- und Feiernmöglichkeiten und den Charme ländlicher Intimität. Hier ist man tatsächlich noch unter sich, ohne auf den Komfort weitläufiger Konferenzhotels mit W-LAN selbst in den lauschigsten Ecken zu verzichten. Das Innenleben des Christinenhof lädt zu einer detailverliebten Zeitreise durch den Spreewald und die Kultur der Sorben und Wenden ein. Im Glasmacher Salon blickt man in die weite Wiesenlandschaft und auf den hauseigenen Seerosenteich. Der multifunktionale Wendensaal mit eigener Bar und Bühne ist sowohl für große Events als auch Tagungen im kleineren Kreis modular nutzbar. Urgemütlich versinkt man in der lichtdurchfluteten Korbmacher Lounge und lässt den Tagungstag entspannt ausklingen. Kulinarisch legt Inhaberin Nicol Wenke großen Wert auf natürliche, frische Zutaten der Region und ist stets im engen Austausch mit ihren Köchen. Historische Rezepte finden ihren Platz genauso wie moderne Kreationen für zeitgemäße

Ernährungsbedürfnisse. Jüngst entschied die Hotelchefin sogar, nur noch Weine aus Südbrandenburg in die Speisekarte aufzunehmen – eine Hommage an ihre Heimat, die ihresgleichen sucht. Das Team im Christinenhof & Spa ist wahrlich mit Leidenschaft dabei – Gastgeber sein ist hier Berufung. Gepaart mit der Naturidylle, die im rückwärtigen Bereich fließend in Koppeln und weite Felder übergeht, sucht der Ort seinesgleichen. So umfasst das Anwesen auch großzügige Freiflächen für Incentives und lauschige Gartenplätze zwischen Seerosenteich und Streuobstwiese. Ob Rasenhockey, Bogenschießen oder BBQ samt Lagerfeueratmosphäre – all das gewinnt durch die Flexibilität und Individualität der Eventräume im Inneren und kann individuell auf die Bedürfnisse kleiner wie großer Gesellschaften angepasst werden. Auch die hauseigene Kegelbahn oder der Spabereich werden immer wieder in Firmenevents eingebunden. Kürzlich entschied sich der regionale Mittelstandsverband beim Besuch des Brandenburgischen Wirtschaftsministers für ein Incentive genau hier. Fragt man dessen umtriebigen Kopf Ralf Henkler, erschließt sich jener ganz unerwartete Vorteil des Christinenhofs: Es ist die Alleinlage, weg von der Hektik, raus aus dem urbanen Rauschen. Das sorgt für eine andere Aufmerksamkeit und Gelassenheit, und in diesem Zug einfach für bessere Gespräche und eine viel offener gelebte Geselligkeit. Das Wichtigste jedoch ist die perfekte Veranstaltungsorganisation, die Ralf Henkler schlichtweg als „besser geht's nicht“ beschreibt. Damit wird dieser Tagungs- und Eventort im „Mittendraußen“ zu einem Garant für erfolgreiche Veranstaltungen.

In den vergangenen Jahren hat das Team des Christinenhofs das Ensemble wahrhaftig in eine neue Zeit geführt. Sämtliche Räume sind neu konzipiert, heute viel besser kombinierbar, hochwertige Materialien

und ein modernes Landhaus Interior gehen eine unaufgeregte Symbiose mit der Philosophie des Hauses ein.

Dabei ist vieles tatsächlich aus eigener Kraft und Motivation entstanden – und sicher auch mit etwas Magie, von der man sich als Gast gern verzaubern lässt.

### Daten & Fakten

- › 3 multifunktionale Eventräume, separat oder kombinierbar, von 10-200 Personen
- › W-LAN, Tageslichträume mit Verdunklung, Leinwand, Beamer in allen Räumen
- › Kaffee- & Lunchpausen, Empfang in der Korbmacher Lounge oder auf der Sonnenterrasse, Gartenbar & Barbecue am Seerosenteich
- › Große Freifläche für Aktivitäten, Bundeskegelbahn im Haus
- › 43 individuelle Gästezimmer
- › Exklusive Events / individuelle Pauschalen / Komplettprogramme
- › Incentives in Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern, z.B. Trend Sport Action im Christinenhof Garten, Paddelrallye im Spreewald, Lügenkahnfahrt, Pückler Rätseltour, Kremserfahrten, Malerei- oder Waldatmen-Workshops
- › Mittendraußen: 25 km von Cottbus, Forst, Guben, Burg (Spreewald) entfernt



**Christinenhof & Spa, Tauer**

T 035601 89720, E [info@christinenhof.net](mailto:info@christinenhof.net)  
[www.christinenhof.net](http://www.christinenhof.net)



## Gemeinsam aktiv sein und Kulinarik erleben

Im Sportpark Cottbus treffen unzählige Aktivitäten auf geniale Kochevents.



Die Möglichkeiten für Firmenevents von 10 bis 120 Gästen im Sportpark Cottbus sind fast unbegrenzt. Im Indoor-Bereich mit Tennis-, Badminton- und Tischtennisplätzen sowie dem Frischerestaurant Tamburelli und auf den über 10.000 m<sup>2</sup> Außenfläche können unterschiedlichste Sportarten mit einer Grillakademie, einem Kochevent oder einfach nur einer entspannten Feier kombiniert werden. Gerade für Teams sind dabei Angebote wie die weitläufige Spielgolfanlage mit 18 Bahnen, das auf Kreuzfahrtschiffen etablierte Shuffleboard oder mit SOCCERgool kleine Trickfußballstationen samt Fußball-Billard

weit und breit einzigartig. Zwei Beachplätze stehen für Volleyball, Beachtennis, Beachminton und TamBeach zur Verfügung. Aus über 25 Ballsportarten kann hier auch für kleine Wettbewerbe gewählt werden. Tischtennis, Großfeld-Schach & -Dame, Leitergolf und Boule – all das kann das Sportpark-Team mit einer musikalischen und kulturellen Begleitung oder beispielsweise einer Lasershow aufwerten. Firmen nutzen auch immer mehr

Kochevents oder die Grillakademie im Restaurant oder auf einer der großen Terrassen – und kombinieren gemeinsame Aktivitäten mit besonderem Genuss.

### Sportpark Cottbus

geöffnet Di.-Fr. 10-22 Uhr, Sa. & So. 10-20 Uhr  
Lange Str. 2, 03051 Cottbus OT Gallinchen,  
Tel.: 0355 524974, info@sportpark-cottbus.de  
[www.sportpark-cottbus.de](http://www.sportpark-cottbus.de)

Das besondere Event: Golf-Tasting bei Ihnen vor Ort - in den Firmenräumen oder im Hotel.  
Kommunikatives Putten durch die Räume im Team oder mit Geschäftspartnern.

## Tagen und Feiern im LeuchtTurm

Ganzjährig & individuell direkt am Geierswalder See

- › **17.10. Comedy-Abend\***: „Vor der Ehe wollt' ich ewig leben“
  - › **30.10. Musik-Comedy\***: Piano-Buddies „Klavier-Kamasutra“
  - › **7.11. Rum-Tanz-Party\***: mit karibischer Live-Band, Cocktailbar & karibischem Buffett
  - › **14.11. DDR Comedy Show\***: „Vorwärts immer, rückwärts nimmer!“
  - › **18.11. Bikini-BAR-Dinner**, 5-Gang-Menü mit Richis Pairing & Aftershowparty mit Live-Musik von Dr. Taste & Zigarre
  - › **21.11. Musical-Night** - „It's Showtime“ mit Songs bekannter Musicals, Entertainment & Gänge-Menü
  - › **22.11. Gourmetabend „Deutscher Wein“**, 4-Gänge-Menü mit Weinbegleitung und Live-Musik mit Dr. Taste
  - › **28.11. Comedy-Abend\*** „Oh Pannebaum“ mit Kabarett Zwiebelknolle
  - › **5.12. Krimi-Diner „Hotel Imperial“\***
  - › **12.12. Papiliotheater\***: Krimi-Aufführung „Bluthochzeit im Westernpuff“
  - › **31.12. Silvester-Glitzer-Party** inkl. Begrüßungsdrink, Silvesterbuffet, Tanzmusik und Höhenfeuerwerk
  - › **1.1. Neujahrsbrunch**, Buffet & Dr. Taste live am Piano
- \*inkl. Begrüßungsdrink, 4-Gang-Menü

Tagung im Bootshaus, Besprechung in der Kapitänskajüte, Barbecue auf der Sonnenterrasse – Firmenevents im LeuchtTurm von Heike Struthoff verbinden eine maritime Atmosphäre mit bester technischer Ausstattung und einem Rundum-Sorglosservice in flexibel nutzbaren Räumlichkeiten:

**DasBootsHaus mit Seeterrasse**: für 25-100 Personen; Familienfeiern, Tagungen, Vorträge, hauseigene Veranstaltungen (siehe VA-Plan), Hochzeiten, Geburtstage, Firmenfeiern, Jubiläen, Weihnachtsfeiern

**Die Kapitänskajüte**: für 4-7 Personen; Kapitänsdinner, Meetings und kleine Feiern

**BikiniBAR**: für 25-60 Pers.; Feiern aller Art mit Freisitz am See, Poolpartys bis 30 Pers.

### Besondere Wochenenden für Faulenzer

Vom 1. Oktober bis 30. April jedes Wochenende für 399,-€ (Preis für 2 Personen) Seenbaumeln und Faulenzen inkl.:

- 2 Übernachtungen mit Frühstück im maritimen Doppelzimmer
- 4-Gänge-Menü mit Begrüßungssekt
- Besuch der neuen Saunaanlage mit Whirlpool
- Gutschein für einen Cocktail in der Bikini-BAR

Foto: Profi-Foto Kliche

**VALENTINS-  
Wochenende**

13.02. - 15.02.2026

- ♥ 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück
- ♥ Valentins-WarmUp-Party in der "Bikini-BAR" inkl. Flying-Buffett & Live-Musik
- ♥ Nutzung der Saunaanlage
- ♥ Valentins-Buffett mit Begrüßungsdrink im "MehrSeen-Lokal"

259,00\* Euro p. Person

DerLeuchtTurm  
Weitere Informationen erhalten Sie an unserer Rezeption!

### DerLeuchtTurm-Gastro GmbH

Zum Leuchtturm 1 | 02979 Elsterheide  
Tel. 035722 9500-0,  
ahoi@leuchtturm-lausitz.de  
Online-Tisch- & Hotel-Reservierung unter:  
[www.leuchtturm-lausitz.de](http://www.leuchtturm-lausitz.de)

# SPREEWALD – Natur erleben, Teamgeist stärken, Feste feiern

## Entspannung oder Action – im Spreewald geht beides

Ob Teamevents, Tagungen oder Weihnachtsfeiern: Der Spreewald bietet die ideale Umgebung für Veranstaltungen aller Art. Eingebettet in eine einzigartige Naturlandschaft abseits von Hektik und Lärm, ist er ein echter Geheimtipp für Unternehmen, die Wert auf Atmosphäre, Vielfalt und Erlebnisse legen.

## Vielfältige Möglichkeiten für Teamevents & Tagungen

Bekannt ist der Spreewald vor allem für seine Wasserlandschaften – Kahnfahrten und Paddeltouren zählen zu den Klassikern. Doch auch zu Land gibt es viel zu entdecken: Wander- und Radwege führen durch mystische Wälder und urige Dörfer. Für Teambuilding-Maßnahmen stehen zahlreiche Aktivformate zur Verfügung – vom Bogenschießen über Floßbau, Survival-Trainings und Kletterwald-Erlebnisse bis hin zu Cross-Golf.

## Besondere Erlebnisse zur Weihnachtszeit

Auch in der kalten Jahreszeit lohnt sich ein Aufenthalt im Spreewald. Für

wetterunabhängige Aktivitäten stehen Escape Rooms oder Schatzsuchen bereit – perfekt für Teams, die gemeinsam Rätsel lösen und zusammenarbeiten möchten. Echte Highlights: die traditionsreiche STORK CLUB Destillerie in Schlepzig oder das Escape Game beim FC Energie Cottbus. Weihnachtsfeiern lassen sich individuell gestalten – klassisch oder mit dem gewissen Etwas: Etwa durch eine winterliche Paddeltour mit anschließendem Lagerfeuer und Heißgetränken oder durch eine stimmungsvolle Kahnfahrt. Ob Kamin-, Glühwein-, Lichter oder Sagenkahnfahrt – hier verbinden sich Naturerlebnis und festliche Atmosphäre auf besondere Weise. Der Abend kann gemütlich in einem regionalen Restaurant ausklingen.

## Alternative zum klassischen Tagungshotel

„Wir schaffen für jede Veranstaltung das passende Ambiente“, so Christian Matschke. „Von der technischen Ausstattung über das Catering bis zum Rahmenprogramm – alles kommt aus einer Hand.“ Das aktuelle Veranstaltungsprogramm finden Interessierte auf der Webseite unter: [www.spreewald.de](http://www.spreewald.de). ☒



Foto: LenaTschuikow/spreewald.de



„Wir haben unser Veranstaltungsangebot deutlich erweitert“, sagt Christian Matschke vom Tourismusverband Spreewald. „Egal

ob kleine Teams oder große Gruppen, außergewöhnliche Ideen oder begrenztes Budget – wir bieten maßgeschneiderte Lösungen. Derzeit greifen wir auf ein Netzwerk von rund 60 Hotels, über 2.800 Zimmern und 74 professionell ausgestatteten Tagungsräumen zurück – inklusive Komplettservice auf Wunsch.“

## Tourismusverband Spreewald

Tel.: 035433 581-17 / [events@spreewald.de](mailto:events@spreewald.de)  
[www.spreewald.de](http://www.spreewald.de)



©Malte Jäger/spreewald.de



©LenaTschuikow/spreewald.de

## (R)AUSZEIT IM SPREEWALD

MEETINGS · INCENTIVES · CONVENTIONS · EVENTS



©LenaTschuikow/spreewald.de



©Malte Jäger/spreewald.de

Ihr Teamtag im Spreewald –  
nur einen Klick entfernt.

Jetzt buchen und  
15 % Rabatt erhalten.



**Spreewald**  
[www.spreewald.de](http://www.spreewald.de)

Tourismusverband Spreewald  
Christian Matschke

Telefon: +49 (0)35433 722 99  
Mail: [events@spreewald.de](mailto:events@spreewald.de)  
Raddusch, Lindenstraße1  
03226 Vetschau/Spreewald

## Fürstlich tagen – mit Welterbe!

Fürst Pückler und seine Lucie liebten die Abwechslung und hinterließen ein Welterbe – beides verbinden einzigartige Events im Kulturhotel Fürst Pückler Park Bad Muskau



Foto: Christiane Schleifenbaum

Tagen am und im Welterbe Muskauer Park mit einer Führung durch das Fürstenpaar höchstpersönlich, das gibt es nur im Kulturhotel Fürst Pückler Park.

„Abwechslung ist überhaupt die Seele des Lebens, und gibt jedem Dinge das son tour, wieder erneuten Wert“, sagte Pückler, dem nichts mehr verhasst war als Langeweile. So sind auch die Tagungen, Seminare und Konferenzen im Kulturhotel Fürst Pückler Park keine grauen Pflichtveranstaltungen, sondern abwechslungsreiche und kreative Events.

### Fürstliche Philosophie im Welterbe

Mit dem weitläufigen UNESCO-Welterbe Fürst-Pückler-Park direkt vor der Tür sind die Voraussetzungen ideal sowohl für schöpferisches Arbeiten als auch für Ruhe und Reflexion. Die Philosophie des Kulturhotels Fürst Pückler Park, die sich ganz am Leben des Lausitzer Fürsten orientiert, macht eine Tagung genau hier in der Parkstadt Bad Muskau zu einem besonderen Erlebnis. Die Symbiose aus Kulturhotel und Parklandschaft ermöglicht die Einbindung des Welterbes auf individuelle Weise passend zu jedem Event – gern auch mit Fürst und Fürstin höchstpersönlich, die humorvoll und positiv verrückt wie einst Pückler durch einen der schönsten Landschaftsgärten Europas führen.

### Komfort in den Räumen des Hotels

Das Hotel bietet Platz für Seminare und Tagungen mit bis zu 40 Personen. Der helle und großzügige Tagungsraum ist ausgestattet mit professioneller Tagungstechnik und ermöglicht alle Bestuhlungsvarianten. Die Möglichkeit, eine Etage vom übrigen Hotelbetrieb abzutrennen, Teilnehmer-Zimmer in der kürzesten Entfernung zu buchen und

die Unterbringung der Referenten in einer Suite direkt am Tagungsraum versprechen eine komfortable Veranstaltung.

### Eleganz im Schloss und Muskauer Park

Wer die Eleganz und Kunstsinngigkeit des weiträumigen Fürst-Pückler-Parks hautnah spüren will, kann Räume in den reizvollen Bauten im Muskauer Park und im Neuen Schloss buchen. Im Nordflügel des Neuen Schlosses tagen bis zu 25 Tagungsteilnehmer mit Blick über Pücklers Pleasureground. Im Festsaal im Neuen Schloss können dann parlamentarisch 80 Personen und mit Theaterbestuhlung sogar 200 Personen tagen – das korrespondiert wunderbar mit der Kapazität von 90 Zimmern im Kulturhotel. Auch der Marstall und der Pflanzensalon am fürstlichen Küchengarten bieten Platz für größere Gruppen. Ein solcher Tagungsort versprüht fürstliches Ambiente – alles andere als eintönig.

### Kunterbunte Rahmenprogramme

Vollends individuell wird die Veranstaltung mit einem lebendigen Rahmenprogramm. Das Kulturhotel Fürst Pückler Park bietet

dazu unter anderem Touren auf der Neiße an, eine Fahrt mit der historischen Waldeisenbahn Muskau, ein Pralinen-Seminar in der Confiserie Felicitas oder Kutschfahrten durch den Muskauer Park. Nicht fehlen darf eine Verkostung des Fürst-Pückler-Eises – für kleine Gruppen gern exklusiv mit dem Küchenchef – das im Kulturhotel Fürst Pückler Park hausgemacht serviert wird.

### Für jede Lust und Laune

Weil ein leerer Bauch nicht gern studiert, genießen die Tagungsgäste Kulinarik ganz nach Pücklers Art. Verschiedene Tagungspauschalen – vom unkomplizierten Snack bis zum 4-Gänge-Menü – erleichtern die Planung. So können Tagungen und Konferenzen hier ganz im Sinne Pücklers stattfinden: nämlich für jede Lust und Laune!

### Kulturhotel Fürst Pückler Park

Therapeutisches Zentrum Moorbad Bad Muskau GmbH, Schloßstr. 8, 02953 Bad Muskau  
Tel.: 035771 5330  
info@kulturhotel-fuerst-pueckler-park.de

[www.kulturhotel-fuerst-pueckler-park.de](http://www.kulturhotel-fuerst-pueckler-park.de) ☒





Fotos: Katrin Löder



## Botschaften und Jubiläen zum Leuchten bringen

Parkhotel Branitz – ein perfekter Ort für private und geschäftliche Events.

Vielfältige Räume von gemütlich und familiär bis funktional und technisch optimal ausgestattet liefern stets den passenden Rahmen für Ihr Ereignis. Auf Gut Branitz verbinden sich Kapazitäten für Meetings, Tagungen und Incentives mit Räumen für Familienfeiern – von der kleinen Geburtstagsrunde bis zur opulenten Sause. Vom großen Tagungsraum für bis zu 80 Personen bis zum kleinen Veranstaltungsraum für „nur“ zehn Personen stehen Gästen gleich fünf verschiedene Räumlichkeiten zur Verfügung. Das italienische Restaurant „Piemonte“ bietet Platz für exklusive Ereignisse und bis zu 60 Personen sowie in einer separaten Räumlichkeit für weitere 50 Personen, auch im gemütlichen Kaminzimmer können bis zu 50 Personen feiern oder tagen. Zwei moderne Seminarräume können technisch optimal ausgestattet und gern kombiniert genutzt werden. Synergien mit dem facettenreichen Gesamtangebot auf Gut Branitz ermöglichen einen besonderen Service. Gern unterstützt das Team auf Gut Branitz Ihr Event mit professioneller Beratung und einem breitgefächerten, kulinarischen Angebot von Fingerfood über

Themenbuffets bis zum Gala-Dinner – immer frisch und vor Ort in der leistungsfähigen Gastronomie zubereitet.

### Aller guten Schritte sind Drei!

Tagen und feiern Sie einfach sorglos – abseits des urbanen Trubels und dennoch zentrumsnah. Wir liefern Ihnen nicht nur flexible, tageslichthelle und immer passende Räumlichkeiten, sondern auch den passenden Rundumservice in drei verlässlichen und klar strukturierten Schritten. Unser Best Western Plus Parkhotel & Spa Cottbus bietet Ihnen zudem 63 komfortable Doppelzimmer für Gäste, Redner, das Team oder Geschäftsfreunde. Mit unseren Partnern stimmen wir eine passende Kulinarik und Versorgung nach Ihren Wünschen ab – ob kleiner Pausensnack, mediterranes Menü oder vielfältiges Buffetangebot. Gern kombinieren wir Events mit Angeboten in unserem modernen Spa und der Fitnesslounge, mit Live-Cooking, unseren beiden haus-eigenen Kegelbahnen, Spielspaß im Billardzimmer oder Veranstaltungsbereichen in den weitläufigen Außenanlagen bis hin zur einzigartigen Kulisse unserer bepflanzten

Pyramide. Nutzen Sie unser professionelles Team – in drei Schritten für Ihren Erfolg:

1. Ihr Wunschtermin steht fest? Dann nehmen Sie am besten gleich Kontakt mit uns auf: Tel.: 0355 75429777 oder [info@parkhotel-cottbus.de](mailto:info@parkhotel-cottbus.de)
2. Wir kalkulieren, gestalten und bereiten Ihr Event professionell vor. Für Ihr Budget finden wir die besten Lösungen und sorgen uns auch um die Details.
3. Auch am großen oder wichtigen Tag lassen wir Sie nicht allein. Wir begleiten Ihren Termin, liefern Ihnen das Sicherheitsnetz bei Problemen und sorgen an Ihrer Seite für eine perfekte Realisierung.



### Ihr Ansprechpartner

Martin Richter  
Hoteldirektor  
Tel.: 0355 7542977  
[info@parkhotel-cottbus.de](mailto:info@parkhotel-cottbus.de)

Weitere Informationen unter:  
[www.parkhotel-cottbus.de](http://www.parkhotel-cottbus.de)



## Die Kaffeeschule für Einsteiger und Büro-Baristas

Einzigartige Kurse fürs Lebenselixier vieler Firmen in der Cottbuser Kaffeerösterei

Kaffee ist und bleibt das beliebteste Getränk der Deutschen und gehört in fast allen Unternehmen zum Arbeitsalltag einfach dazu. In vielen Büros gilt er als Lebenselixier. Schaut man allerdings genauer hin, werden Qualität und Zubereitung diesem Stellenwert nur selten gerecht und allzu oft sorgt Billigware aus günstigen Filtermaschinen für Magenprobleme, Nervosität oder wirkt sich sogar negativ auf Herz und Kreislauf aus. Der beliebte Wachmacher kann so auch zum Hemmschuh fürs Unternehmen werden.

Mit der ersten Kaffeeschule in der Lausitz liefert die Cottbuser Kaffeerösterei nun unterhaltsame Gruppenevents mit jeder Menge Aha-Effekten rund um die köstlichen Bohnen. Dabei geht es vor allem darum, die Sinne zu schärfen, objektiv gute von schlechter Qualität unterscheiden zu können sowie intensiver und gesünder zu genießen. Sämtliche Kurse finden in einer überschaubaren Runde statt und können hier auch schon für kleine Büroteams gebucht werden. Das Spektrum reicht vom Einsteigerkurs übers Schaurösten bis zum „Richtig Zubereiten“ – immer mit abschließender Verkostung. Die Kurse werden für mind. 4 bis max. 12



Teilnehmende angeboten und eignen sich bestens zum Verschenken. Für unser Magazin hat sich das Team der Medienagentur hyperworx auf die Schulbank gesetzt – Firmenchef Leif Scharroba war begeistert: „Die Kaffeeschule ist hochinteressant, unterhaltsam, gut fürs Teambuilding – und man lernt etwas für die eigene Gesundheit und das Leistungsvermögen dazu.“

### Kaffeeschule der Cottbuser Kaffeerösterei

- Einsteigerkurs mit Verkostung/ ca. 1h
  - Schaurösten mit Verkostung/ ca. 1,5 h
  - Richtig Zubereiten mit Verkostung/ 1,5 h
- Sandower Str. 49, 03046 Cottbus  
Tel.: 0355 29068672  
info@kaffee-cottbus.de

[www.kaffee-cottbus.de](http://www.kaffee-cottbus.de)

## Teambuilding mit Boot und Bogen

Neiße Tours bietet Firmen Vielfalt von Bootstouren bis zur 3D-Indoor-Bogenarena

Bootstouren und Rafting auf der Neiße sorgen für Spaß und Action inmitten der Natur. Der erfahrenste Anbieter der Region ist bereits seit 2002 am Start – das Team von Neiße Tours. Boots- und Raftingtouren auf der Lausitzer Neiße, aber auch in Tschechien und Polen werden hier mit verschiedenen Startpunkten angeboten. Sie reichen von entspannten Ausflügen bis zum Abenteuer in wilderem Wasser. Dabei können Teams in den sicheren Schlauchbooten auch gegeneinander antreten oder unterwegs an Haltepunkten in uriger Natur ein Picknick genießen. Für Firmen werden solche Touren oft mit Bogenschießen am Neiße-Ufer kombiniert, das schafft Abwechslung und Möglichkeiten für die ein oder andere Challenge. Bootstouren sind von April bis Oktober möglich, werden von Firmen aber gern in der warmen Jahreszeit in Kombination mit Bogenschießen gebucht.

Frisch am Start ist seit zwei Jahren Deutschlands größte 3D-Indoor-Bogenarena in Rothenburg/o.L., mit Platz für bis zu 100 Personen. Die 450 m<sup>2</sup> große Anlage mit 17 Zielen ist ideal für kleine und auch große Firmenevents. Statt auf Scheiben wird hier



auf lebensgroße Kunststofftiere geschossen. Sie Anlage liefert nicht nur reichlich Platz fürs Bogenschießen, es steht auch eine große Bar zu Verfügung, die Gastronomie kann sich vom hochwertigen Imbiss bis zum opulenten Buffet auf alle Wünsche einrichten. Geöffnet ist die Bogenarena von Oktober bis April.

### Neiße-Tours

Inhaber: Tino Kittner  
Görlitzer Straße 15  
02929 Rothenburg  
Telefon: 035891-189993 oder 0160-1818888  
E-Mail: info@neisse-tours.de

[www.neisse-tours.de](http://www.neisse-tours.de)

# Tradition trifft Transformation: Die Lausitzhalle

## Eventkulisse für Tagungen, Open-Air-Formate und Online-Veranstaltungen

Einst als Haus der Berg- und Energiearbeiter errichtet, ist sie heute eines der größten Veranstaltungshäuser im Lausitzer Seenland und eines der vielfältigsten: Die Lausitzhalle Hoyerswerda ist gefragter Ort für Konzerte und Theater, aber auch Ausrichter von Fachmessen, Bühne für Firmen- und Produktpräsentationen sowie Parkett für Management-Seminare. Sie vereint den Retro Charme preisgekrönter

DDR-Architektur mit hervorragender Akustik und modernster Technikausstattung. Dazu kommt der umfassende Service: Das engagierte Team der Lausitzhalle begleitet gebuchte Events von der Idee bis zur Durchführung. Der Große Saal mit 820 klimatisierten Sitzplätzen, Drehbühne und Kamerastellplätzen ist für größere Events optimal. Der flexibel teilbare Forum-Saal bietet bis zu 360 Tischplätze und eignet

sich für Workshops, Tagungen und Bankette. Open-Air-Formate lassen sich im begrünten Atrium umsetzen. Ein durchdachtes Lichtkonzept, Sonnensegel und eine stimmungsvolle Ausstattung machen es zu einer außergewöhnlichen Eventkulisse.

Hybride Formate wie Livestreams oder virtuelle Konferenzen lassen sich ebenfalls umsetzen.



### Räumlichkeiten:

Großer Saal: 820 Sitzplätze & Drehbühne

Kleiner Saal: 80 Plätze

Forum-Saal: bis zu 360 Tischplätze

Atrium (Open-Air): bis zu 120 Personen

Ausstellungsfläche: 1.300 qm

**Technische Ausstattung:** Bühne, Leinwand, Tonanlage, Lautsprecheranlage, Pinboards, Magnetwände, Flipcharts, Videobeamer, Videokonferenzraum, Internetanschluss, W-Lan

[www.lausitzhalle.de/locations](http://www.lausitzhalle.de/locations)



LAUSITZHALLE HOYERSWERDA  
Das Kultur- und Tagungszentrum

## WIR BEGEISTERN

Moderne und vielseitige Eventlocation  
im Zentrum der Lausitz

Unser professionelles Team berät Sie gern und organisiert  
Ihr individuelles Rundum-Zufrieden-Paket.

[www.lausitzhalle.de](http://www.lausitzhalle.de)



Lausitzhalle Hoyerswerda GmbH  
Lausitzer Platz 4  
02977 Hoyerswerda

Geschäftsführer  
Dirk Rolka

Telefon & Mail  
Tel. +49 (0) 3571 904-106  
Fax +49 (0) 3571 904-103  
kontakt@lausitzhalle.de





Fotografie: Andreas Franke  
Tel.: 0173 5616609  
[www.lausitzbilder.de](http://www.lausitzbilder.de)



# SAGENHAFTE CABRIOS IM KRABATLAND

Präsentiert von...

**AUTOHÄUSER**  
LAUSITZ.de



Vier Cabrios, vier Charaktere – und eine Kulisse, wie gemacht für moderne Mythen. In der Krabatmühle in Schwarzkollm, wo sich Sagen und Handwerk, Dichtung und Landschaft vereinen, haben wir vier aktuelle offene Modelle in Szene gesetzt. Cabrios sind mehr als Autos – sie stehen für Leichtigkeit,

Genuss und ein Lebensgefühl, das sich nicht schließen lässt. Zwar machen sie nur rund zwei Prozent aller Neuzulassungen in Deutschland aus, doch ihre Strahlkraft ist ungebrochen. Gerade im Sommer sind sie auf Landstraßen und Stadtboulevards Symbol für individuelle Freiheit. Unsere Auswahl

zeigt, wie vielseitig die Klasse aufgestellt ist – vom kompakten Lifestyle-Flitzer über das luxuriöse Komfortmobil bis hin zum voll-elektrischen Roadster der Zukunft. Und das Krabatland? Es liefert dazu die passende Atmosphäre: einen Hauch Magie, viel Geschichte – und Raum für offene Träume. ☒



Katharina Stoldt, Tel.: 03375 50520



# Der Fahrspaßgarant

## BMW M440i xDrive Cabrio

Dieses M440-Cabrio macht den Sommer zum erhabenen Open-Air-Erlebnis – kraftvoll wie eine Mainstage, gelassen wie die VIP-Lounge. Unter der Stoffhaube arbeitet ein 3,0-Liter-Reihensechszylinder-Twinpower-Turbo mit 374 PS und 500 Nm, der Sie in 4,9 Sekunden auf Landstraßenniveau hebt – Allrad xDrive inklusive. Adaptives M-Fahrwerk, M-Sportdifferenzial und variable Sportlenkung sorgen dabei für Gänsehaut und Kurvendynamik. Innen begeistert das Curved Display mit intelligenter Spracheingabe. Und auch der Mild-Hybrid-Verbrauch sorgt für Freude am Fahren. **BMW Wernecke mit Sitz in Wildau, Zossen & Cottbus, [bmw-wernecke.de](http://bmw-wernecke.de)**

Motorart: Benziner (Mild-Hybrid) | Motorleistung: 275 kW (374 PS) | Hubraum: 2.998 ccm | Max. Tempo: 250 km/h | Beschleunigung (0–100 km/h): 4,9 s  
Verbrauch (kombiniert, WLTP): 6,9-7,4 l/100 km | CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert, WLTP): 159-169 g/km | Leergewicht: 1.965 kg



Maik Kronforth, Tel.: 0355 486427921



# Der Renn-Jet

## MG Cyberster

Der brandneue MG Cyberster bringt Roadster-Vibes ins Elektrozeitalter – frech, smart und mit ordentlich Temperament. Scissor-Doors, kurzes Heck, langgezogene Haube: Das Design schreit nach Aufbruch. Und der vollelektrische Antrieb hält mit – in der XPOWER-Variante mit bis zu 510 PS und in gut 3 Sekunden von 0 auf 100. Bis zu 443 km Reichweite sind drin, geladen wird auf 80 Prozent in einer guten halben Stunde. Innen: ein Cockpit wie ein Hightech-Studio, mit vier Screens und voller Renn-Jet-Flair. Ein echtes Statement im Sommerwind! **Autohaus Härtel & Söhne GmbH mit Sitz in Cottbus, [haertel-cottbus.de](http://haertel-cottbus.de)**

Motorart: Elektro | Systemleistung: 375 kW (510 PS) | Max. Tempo: 200 km/h | Beschleunigung (0–100 km/h): 3,2 s  
Energieverbrauch (kombiniert, WLTP): 16,7 Wh/km | Reichweite (WLTP): 443 km | Leergewicht: 2.060 kg



Die Verkäufer dieser Ausgabe und ihre Modelle (v. l. n. r.): Maik Kronfoth (MG, Autohaus Härtel & Söhne GmbH), Martin Hanspach (Mercedes-Benz, HedIn Automotive), Katharina Stoldt & Erik Schröder (BMW & MINI, Autohaus Wernecke)

## Die Magie der KRABAT-Mühle

Historischer Schauplatz, lebendige Sage - und faszinierende Kulisse für unser Cabrio-Shooting



Impressionen der Mühle, die ganzjährig tolle Erlebnisse bietet.

Die KRABAT-Mühle Schwarzkollm, ein liebevoll nachgebautes Ensemble aus Vierseithof, Mühlenturm und denkmalgeschützter Scheune, versetzt Besucher mitten ins „Koselbruch“ der sorbischen Sage um den Zauberlehrling Krabat. Von 2006 an gestalteten über 100 freiwillige Wandergesellen und Ehrenamtliche ein einzigartiges Kulturzentrum, das originalgetreue Mühlentechnik, Filmrequisiten aus der Kinoproduktion und lebendiges Brauchtum zu einem einmaligen Erlebnis verbindet.

### Ein Ort zwischen Sage und Gemeinschaft

Auf dem 10.000 m<sup>2</sup> großen Erlebnishof gibt es geführte Touren, ein Backhaus mit Kursen, seit Januar 2024 fünf moderne Ferienhäuser und regelmäßig die KRABAT-Festspiele, Filmnächte und kulinarische Events. Für Kinder sind das Ferienprogramm und der KRABAT-Erlebnispfad spannend, während die Bauernstube und das „Haus des Müllers“ jedermann zu einer Stärkung einladen. Etwa 60.000 Besucher folgen jährlich Krabats Ruf und besuchen den Schauplatz.

### Kontrast-Kulisse fürs Cabrio-Quartett

Unsere Fahrzeuge trafen auf holzige Authentizität und eine sagenhafte Aura. Die rustikale Mühlenkulisse, der weiche Mühlenteich und der Hauch sorbischer Mystik lieferten den perfekten Kontrast zu modernen Cabrios. Gemeinsam haben Krabatmühle und die vier Gefährte die Fähigkeit, unvergessliche Sommermomente zu kreieren.

### KRABAT-Mühle Schwarzkollm

Tel.: 035722 951133 | [info@krabatmuehle.de](mailto:info@krabatmuehle.de)  
[www.krabat-muehle.de](http://www.krabat-muehle.de) ☒

Martin Hanspach, Tel.: 03591 21714491



# Der Wohlfühlsalon

## Mercedes-Benz CLE 200 Cabriolet

So fühlt sich der Sommer an: Das CLE Cabriolet vereint elegantes Coupé-Design mit freiem Windgefühl. Innerhalb von 20 Sekunden öffnet sich das Stoffverdeck – und das auch während der Fahrt bei bis zu 60 km/h. Dank Aircap-Windabweiser und Aircarf-Nackenerwärmung bleibt das Cabrio-Lebensgefühl auch an kühleren Tagen erhalten. Der Innenraum kommt mit MBUX, 11,9"-Screen und Burmester-Sound als Hightech-Wohlfühlsalon daher, in dem der Alltag einfach Spaß macht. Angenehm spritzige 204 PS wappnen für Tempo-Ausbrüche bis zu 236 km/h außerhalb der Stadtgrenzen. **Hedin Automotive mit elf Standorten in Sachsen und Brandenburg, [hedinautomotive.de](http://hedinautomotive.de)**

Motorart: Benziner (Mild-Hybrid) | Motorleistung: 150 kW (204 PS) | Hubraum: 1.999 ccm | Max. Tempo: 236 km/h | Beschleunigung (0–100 km/h): 7,9 s  
Verbrauch (kombiniert, WLTP): 6,7 l/100 km | CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert, WLTP): 152 g/km | Leergewicht: 1.925 kg

Erik Schröder, Tel.: 03375 50520



# Der Sommerheld

## MINI Cooper Cabrio S

Das MINI Cabrio ist ein kleiner Sommerheld voller Charme. Das Stoffverdeck öffnet sich in nur 18 Sekunden – Rekordzeit in unserem Spezial – und inklusive Always Open Timer, der die Sonnenstunden zählt. Das adaptive Fahrwerk mit steifer Karosserie sorgt für das beliebte Gokart Feeling mit bis zu 237 km/h in der Spitze und unterstützt von State-of-the-Art-Sicherheitsassistenten. Innen überraschen nachhaltige Textil-Oberflächen, tiefes Sitzen, farbige Nähte und das runde OLED Infotainment mitsamt „Spike“-Sprachsteuerung – stylisch, modern, lebensfroh. **Autohaus Wernecke mit Sitz in Wildau, Zossen & Cottbus, [bmw-wernecke.de](http://bmw-wernecke.de)**

Motorart: Benziner | Motorleistung: 150 kW (204 PS) | Hubraum: 1.998 ccm | Max. Tempo: 237 km/h | Beschleunigung (0–100 km/h): 6,9 s  
Verbrauch (kombiniert, WLTP): 6,9 l/100 km | CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert, WLTP): 156 g/km | Leergewicht: 1.455 kg



# THE NEW i4



Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Freude am Fahren. 100 % elektrisch.

## DER NEUE BMW i4 GRAN COUPÉ. JETZT BEI **Wernecke GmbH**.

Der neue vollelektrische BMW i4 Gran Coupé setzt Maßstäbe und schafft damit eine völlig neue Dimension der Freude am elektrischen Fahren. Er beeindruckt mit hoher Reichweite und souveränem Fahrverhalten – und das lokal vollkommen emissionsfrei. **Lassen Sie sich vom neuen BMW i4 Gran Coupé begeistern und vereinbaren Sie Ihre persönliche Probefahrt.**

**BMW i4 eDrive35 Gran Coupé:** M Sportbremse, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, Parking Assistant, Vorbereitung Fahrerassistenz I, Vorbereitung Fahrerassistenz II, Sport-Lenkrad, Alarmanlage, Aktiver Fußgängerschutz

### Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH: BMW i4 eDrive35 Gran Coupé

Anschaffungspreis:	45.261,72 EUR	<b>48 monatliche Leasingraten à:</b>	<b>419,33 EUR</b>
Leasingsonderzahlung:	000,00 EUR	<b>Gesamtpreis:</b>	<b>23.952,00 EUR</b>
Laufleistung p.a.:	5.000 km		
Laufzeit:	48 Monate		

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 05/2025. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht (mit Ausnahme Kilometerleasing ohne Erwerbsverpflichtung). Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München.

Zzgl. 1190,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.

WLTP Energieverbrauch kombiniert: 15,4 kWh/100 km; WLTP CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: A;  
WLTP: Elektrische Reichweite: 493km; Spitzenleistung: 210 kW (286 PS)



**Wernecke**  
Wildau · Zossen · Cottbus



BMW MOTORRAD

### Wernecke GmbH

Richard-Sorge-Str. 32  
15745 Wildau  
Tel. 0-3375-50520  
info@bmw-wernecke.de  
www.bmw-wernecke.de

Mehr unter:



# Schiff ahoi!

Über Wasser verfügt die Lausitz reichlich – wer die Gewässer des Lausitzer Seenlandes und die Fließe des Spreewalds erkunden möchte, der wählt dafür am besten ein Boot. Wir stellen auf den kommenden Seiten Häfen aus der Region vor – verbunden mit der Empfehlung, den Sommer für eine Paddel- oder Schiffstour zu nutzen. Darüber hinaus verfügt die Lausitz mit Königs Wusterhausen und Mühlberg über zwei Industriehäfen, die ebenfalls einen Ausflug wert sind. Eine echte Kuriosität findet man in der Cottbuser Innenstadt: Dort hat der Unternehmer Rocco Schmidt (siehe Bild) das wohl weltweit erste Hafengebäude ohne Hafen und ohne Wasser eröffnet. Eingerichtet im Stil der 1920er-Jahre ist es viel mehr als ein City-Büro. Es ist Infozentrum für das derzeit größte Entwicklungsprojekt in Cottbus – den Ostsee im Norden der Stadt, es ist Heimathafen für Lausitzverliebte, Ankerplatz für Visionäre und es ist mittlerweile selbst zu einer kleinen Sehenswürdigkeit avanciert. In diesem Sinne empfehlen wir auch einen Abstecher zu diesem Hafen(büro).

Hafenbüro Cottbus / Mühlenstraße 6, 03046 Cottbus  
[www.hafenbuero-cottbus.de](http://www.hafenbuero-cottbus.de)



## Außergewöhnliche Architektur hoch drei

Am Bergheider See wird der Wandel zur Energieregion sichtbar



Bergheider See Aquaforum © F60 Spert



Die Marina am Ufer des Bergheider Sees ist kein klassischer Hafen, sehenswert ist das Hafenbecken dennoch. Denn dort ankert ein außergewöhnliches Schiff: Das solarbetriebene Konferenzboot Aquaforum, das Seminare und Tagungen direkt auf dem Wasser des Bergheider Sees ermöglicht. Ein weiteres schwimmendes Technikwunder findet sich direkt nebenan: das innovative Autartec-Haus, das 2019 vom Fraunhofer Institut als Forschungsobjekt zu Wasser gelassen wurde. Ansonsten wird der kleine Hafen von

Wassersportlern genutzt. Besonders beliebt ist das Gewässer bei Kite-Surfen, erlaubt ist außerdem alles, was keinen Motor hat: Segelboote, Kanus, Kajaks, SUPs. Die allerdings muss man selbst mitbringen, Ausleihmöglichkeiten gibt es bisher nicht. Gastronomie und Sanitäranlagen bietet das nahe gelegene Besucherbergwerk F60. Unweit des Ufers sind mehrere Ferienhäuser geplant, eines ist bereits im Bau – und das verspricht ähnlich außergewöhnlich wie das Aquaforum-Boot und das Autartec-Haus zu werden.

Die Euros-Stiftung, die schon das schwimmende Konferenzboot ermöglicht hat, lässt derzeit ein ehemaliges Windrad zu einem Ferienturmhaus umbauen. Noch im Sommer sollen die ersten Gäste dort übernachten können – mit Blick auf den Bergheider See und das Hafenbecken.

### Hafenbecken Bergheider See

Hafenstraße, 03238 Lichterfeld-Schacksdorf  
[www.lausitzerseenland.de](http://www.lausitzerseenland.de)



## Ein architektonisches Gesamtkunstwerk

### Der Stadthafen Senftenberg verbindet Wassersport, Kulinarik und Kunst

Mit seiner modernen Architektur und der 80 Meter langen Seebrücke ist der Hafen längst zum Wahrzeichen geworden: der Stadthafen in Senftenberg. 2013 wurde er eingeweiht, im selben Jahr erfolgte die Auszeichnung mit dem Brandenburgischen Baukulturpreis: Gewürdigt wurde wie an dieser Stelle, dass „gute Architektur, saubere Ingenieurbauten und geistreicher Städtebau zu einem Gesamtkunstwerk verwoben“ wurden, das Stadt und See miteinander verbindet: Ein puristisches Funktionsgebäude trifft auf elegante Steganlagen

mit schlanken Fußgängerbrücken und einer leichten Aussichtsplattform. Tagesgäste und Urlauber können sich am Hafen Motorboote, Tretboote und Hausboote für eine Tour über den See ausleihen. Für das Fahrgastschiff Santa Barbara der Reederei Löwa ist der Hafen eine von drei Anlegestellen bei der Rundtour über den Senftenberger See. Eine außergewöhnliche Bootstour ermöglichen seit 2023 die Saunaflöße von Treibhaus. Für private Bootsbesitzer stehen 150 Wasserliegeplätze zur Verfügung. Wer das maritime Flair mit kulinarischem

Genuss verbinden will, kann im Restaurant Pier 1 auf der Terrasse Platz nehmen und den Blick über das Wasser genießen. Selbst Kunstgenuss ist am Stadthafen möglich. Die Galerie am See des Vereins Pro Ars Lausitz zeigt im Besucherzentrum des Wasserverbands Lausitz regelmäßig wechselnde Ausstellungen.

#### Stadthafen Senftenberger See

Am Stadthafen 4, 01968 Senftenberg  
[www.stadthafen-see.de](http://www.stadthafen-see.de)



Senftenberger See 2018 © Dana Hüttner



Stadthafen Senftenber © Tourismusverband Lausitzer Seenland - Katja Wersch



© eurolufbild.de Dr. Gernot Krämer (nachbearbeitet)





© Steffen Rasche LMBV

## Buchthafen mit Steillage

Auch in Großräschen dürfen Hobbymatrosen jetzt in See stechen

Die Stadt Großräschen bereitet sich schon lange auf die Nutzung ihres Stadthafens vor. Die Seebrücke, ein Relikt der Tagebaugroßmaschine aus Meuro, wurde 2005 feierlich eröffnet – das Wasser fehlte damals noch. 2007 begann die Flutung, 2024 war der See voll. Damals erhielten wenige Boote wie das Fahrgastschiff Wilde Ilse eine Ausnahmegenehmigung. Ende Juni dieses Jahr erfolgte dann die lange erhoffte Freigabe für Boote und zum Baden. Der Hafen, übrigens der einzige

Buchthafen in der Lausitz, hat Liegeplätze für 130 Boote. Wer zum Hafen will, muss von der Stadt aus bis zum Seeufer knapp 14 Meter Höhenunterschied überwinden. Dank Serpentinweg erfolgt der Zugang dennoch barrierefrei. Auf dem Weg nach unten passiert man Bänke, grüne Ecken und einen Spielplatz. Die Steillage wiederum bietet eine vermutlich einmalige Kulisse: Neben dem Stadthafen direkt hinter der Seebrücke erstreckt sich ein Weinberg – die einzige Steillage Brandenburgs. Die

IBA-Terrassen mit Bistro und Shop sind derzeit wegen Bauarbeiten geschlossen. Sie werden über Strukturwandelmittel grundlegend saniert. Bistro und Shop findet man solange übergangsweise am Markt im Haus der Landwirtschaft.

### Stadthafen Großräschen

Seestraße 88, 01983 Großräschen  
[www.lausitzerseenland.de](http://www.lausitzerseenland.de)



Foto: T. Stuckatz

## Ein Leuchtturm für Sachsens größten See

### Wassersport und Kulinarik an der Marina Klitten am Bärwalder See



Bärwalder See Marina Klitten © Tourismusverband Lausitzer Seenland - Nada Quenzel

Der wohl bekannteste Leuchtturm im Lausitzer Seenland reckt sich am Südufer des Geierswalder Sees in den Himmel. Weniger berühmt, aber ebenfalls sehenswert ist der gut sieben Meter hohe Turm am Bärwalder See. Er ist ebenso wie das Kraftwerk Boxberg im Hintergrund nicht nur ein beliebtes Fotomotiv, sondern dient Wassersportlern und Freizeitkapitänen zur Windwarnung. Zu erreichen ist er über einen betonierten Steg, auf halber Höhe

kann man am Bistro Leuchtturm halt machen. Ein Imbiss und ein Restaurant in Hafennähe ergänzen das gastronomische Angebot. Die Marina Klitten an Sachsens größtem See verfügt über 210 Boots Liegeplätze und einen Wasserwanderrastplatz. Von hier aus können Hobbymatrosen in See stechen. Wer kein eigenes Boot hat, kann eine der Verleihstationen direkt am Hafen ansteuern. Dort können Motor-, Segel-, Pontonboote, SUPs und Kajaks

ausgeliehen werden. Das Fahrgastschiff MS Seelust bietet 90-minütige Rundfahrten über den See. Gäste, die das Flair des Bärwalder Sees länger genießen möchten, können eines der schwimmenden Häuser mieten – mit Zugang direkt zum Wasser und Blick auf den Leuchtturm.

**Marina Klitten am Bärwalder See**  
Marina Klitten 2, 02943 Boxberg/O.L.  
[www.baerwalder-see.eu](http://www.baerwalder-see.eu)



© Bärwalder Schiffs GmbH



© Dana Hüttner



## Maritimes Flair im Süden von Görlitz

Im Hafen am Berzdorfer See kann man sogar heiraten

Am Südufer des Berzdorfer Sees bei Görlitz entwickelt sich seit ein paar Jahren der Hafen Görlitz stetig weiter. Auf gut 100 Liegeplätzen schaukeln Segelboote und Motorboote an Fingerstegen. Ungewöhnlich ist die Form, durch die Lage zwischen Halbinsel und Ufer erstreckt sich das nur 70 Meter breite Hafenbecken auf fast 600 Metern Länge. Das Fahrgastschiff EMS Berzdorf zieht täglich seine Kreise über die Wasseroberfläche. Anziehungspunkt für Gäste ohne Boot ist das Hafencafé, das wie

der Hafen von der städtischen Wohnungsbaugesellschaft KommWohnen betrieben wird. Es lädt in der Sommersaison täglich zu Kaffee, Kuchen und Snacks ein. Man kann es sich bei bestem Ausblick aufs Hafenbecken schmecken lassen, während die Boote ein- und auslaufen. Wer näher dran sein will, nutzt die Aussichtsterrasse auf Hafencontainern. Ein kleiner Leuchtturm, der eine symbolische statt einer nautischen Funktion erfüllt, nebst Lounge-Boot fürs Picknick sorgt zusätzlich für maritimes

Flair. Sogar heiraten ist im Hafen Görlitz möglich. Im Hafengebäude gibt es ein extra dafür eingerichtetes Trauzimmer. Auf der anderen Seite der Halbinsel, an die sich der Hafen schmiegt, lockt ein Strand mit Wiese, schattigen Plätzen und zwei professionell ausgestatteten Beachvolleyballplätzen.

### Hafen Görlitz

Hafenstr. 100, 02827 Görlitz  
[www.hafen-goerlitz.eu](http://www.hafen-goerlitz.eu)



Berzdorfer See © KommWohnen Görlitz



## Ein Hafen für jedes Haus

Touristen nutzen für ihre Spreewalddtour den Naturhafen Leipe



Mit seinen etwa 130 Einwohnern zählt Leipe zu den ganz typischen und ursprünglichen Spreewalddörfern. Das Besondere: Der Lübbenauer Ortsteil liegt auf einer etwa 800 Meter langen und 400 Meter breiten Schwemmsandinsel. Umgeben von Hauptspreewald und Leiper Graben war das denkmalgeschützte Spreewalddorf bis 1936 nur mit dem Kahn erreichbar. Die Fließes waren lange die einzigen „Straßen“ des Ortes, deshalb sind die Giebel der

Häuser dem Wasser zugewandt. Zu jedem Hof gehört ein kleiner Hafen. Urlauber, die von Leipe aus mit dem Kahn den Spreewald erkunden wollen, starten am Naturhafen Leipe. Dieser wurde im Jahr 2000 neu errichtet und wird seitdem vom Fährmannsverein Leipe e.V. bewirtschaftet. Am Hafen befinden sich Parkplätze und Sanitäreinrichtungen sowie Toiletten. Der Kiosk Hafenperle bietet süße und herzhaft Snacks wie Schmalzstulle und Gurke. Wer hier mit

seinem Kajak oder SUP haltmachen und sich stärken will, kann dafür die Anlegestelle am Hafen nutzen. Ansonsten starten vom Naturhafen aus die Kahnfahrten, die je nach Route zwischen einer und fünf Stunden dauern und durch den kleinen Ort oder nach Lehde und Lübbenau führen.

### Naturhafen Leipe

Leiper Dorfstr. 16, 03222 Lübbenau OT Leipe  
[www.naturhafen-leipe.de](http://www.naturhafen-leipe.de) ☒



## Die kleine Perle im Unterspreewald

Vom Großen Hafen Schlepzig starten traditionelle Kahnfahrten



Hafen Schlepzig © Peter Becker

Ebenfalls etwas abseits und fast verwunschen liegt der kleine Ort Schlepzig Spreewald. Abseits der großen Touristenströme sind Naturliebhaber und Ruhesuchende in der „kleinen Perle im Unterspreewald“, wie Schlepzig auch genannt wird, genau richtig. Der kleine Ort verfügt über zwei Häfen: einen am Weidendom und den Großen Hafen gegenüber vom Spreewaldresort Seinerzeit. Vom Großen Hafen aus starten täglich Kahnfahrten. Die Fährmänner und

-frauen fahren ihre Gäste in traditioneller Tracht durch den idyllischen Ort und die Spreewaldfließe. Neben den klassischen Kahnfahrten werden auch thematische Touren angeboten. Vom Kahn aus oder im Anschluss an die Tour lässt sich die Geschichte des Ortes erkunden. Mit seiner mehr als 1.000-jährigen Historie gehört Schlepzig zu den ältesten Gemeinden in Brandenburg. Zum Großen Hafen gehört das Hafentüchchen, das für eine kulinarische Stärkung

sorgt – darunter Spreewälder Klassiker wie Pellkartoffeln und Schmalzstullen. Private Paddler, die hier rasten möchten, dürfen den Großen Hafen ebenfalls als Anlegestelle nutzen.

**Großer Hafen Schlepzig**  
Dorfstraße 53 b,  
15910 Schlepzig/Unterspreewald  
[www.grosserhafenschlepzig.de](http://www.grosserhafenschlepzig.de)



# Erlebnisse auf und am Wasser

## Kahn, Hausboot & Seeblick

Die Vielfalt im Wasserparadies Lausitz spiegelt sich in originellen Angeboten – Staunen und Probieren Sie selbst einmal!



### Gondelfahrt um die Grabpyramide

Mixen Sie im Branitzer Park am Cottbuser Stadtrand Spreewaldromantik und venezianisches Gondeln mit der orientalischen Gartenkunst des schillernden Fürsten Pückler. Bei einer Gondelfahrt kommen Sie dem Fürsten ganz nah, dessen Gebeine pharaonengleich in der grünen Wasserpypyramide mitten im Pyramidensee ruhen. Die romantische, einstündige Gondelfahrt führt vom Blumensee an der historischen Gärtnerei und am Kugelberg vorbei zum spektakulärsten Teil des Branitzer Parks: Pücklers „Reich“ der Pyramiden. Nach jeder Biegung erwarten Sie Landschaftsansichten wie aus einer lebendig gewordenen Bildergalerie. Entdecken Sie Pücklers Meisterwerk aus einer einzigartigen Perspektive. Angeboten wird die Gondelfahrt von Mai bis September 2025 immer sonntags 11.00, 12.15, 13.30 und 14.45 Uhr, um Voranmeldung wird gebeten. Darüber hinaus kann die Gondel für individuelle Wunschtermine gebucht werden (nicht ganz günstig).

[www.pueckler-museum.de/gondelfahrt](http://www.pueckler-museum.de/gondelfahrt)

### Romantik oder Action auf den Fließten

Im Spreewald kann man allerorten per Boot oder Kahn die Fließten erobern. Zwei

besondere Angebote gibt es im Spreewaldkurort Burg. Ein Kahnerlebnis der besonderen Art bietet Exklusiv Kahnfahrten in Burg: die Kahnfahrt der Sinne. Die mit Liegesäcken und Decken ausgestatteten Kähne lassen die Fahrt über die Fließten zur Romanze werden. Bei einem guten Sekt, Schmalzbraten und Spreewaldgurken werden alle Sinne bedient und sorgen für eine intime Atmosphäre und Entschleunigung. Wer es in den Abendstunden etwas kuschlicher und rustikaler wünscht, der unternimmt eine Kaminkahnfahrt. Für eine ganz andere Perspektive auf das Flusslabyrinth sorgt eine SUP-Tour, bei der man förmlich über die Fließten schwebt. Besonders spannend im Frühnebel oder im mystischen Erlenhochwald – Boards und Touren gibt es vom Spreewälder SUP-Pionier Martin Fix.

[www.exklusiv-kahnfahrten.de](http://www.exklusiv-kahnfahrten.de)

[www.sup-spre.de](http://www.sup-spre.de)

### Wellenreiten per Schlauchboot

Neiße Tours zählt zu den größten Anbietern für Bootstouren auf dem Grenzfluss Neiße zwischen deutscher und polnischer Lausitz. Vom Startpunkt Rothenburg geht es wahlweise flussabwärts oder flussaufwärts. Kurze, ruhige Strecken sind ebenso dabei

wie längere, auf denen gelegentlich Wildwasser-Feeling aufkommt. Dabei kommen die rafting-tauglichen Schlauchboote von Gumotex zum Einsatz. Auch Mehrtagestouren, Events für Familien oder Gruppen und Geocaching mit dem Boot macht das Team von Neiße Tours möglich.

[www.neisse-tours.de](http://www.neisse-tours.de)

### Den kleinen Spreewald per Kajak entdecken

Fast jeder kennt den Spreewald. Im Entdeckerland Elbe-Elster wartet hingegen Verwandtschaft als wahrer Geheimtipp. Dort schlängelt sich die Schwarze Elster, die man übrigens in beide Richtungen befahren kann, flach und ruhig durch die idyllische Niederlausitzer Heidelandschaft. Auf einem Abstecher kann man die Flussarme der Kleinen Elster entdecken. Auf der Höhe von Wahrenbrück verzweigen sie sich so stark, dass die grüne Landschaft dort als „Kleiner Spreewald“ bezeichnet wird. Hier fahren auch Kähne. Gute Startpunkte sind die Bootsverleihe am Elsterpark in Herzberg oder am Café Elsterstübchen.

[www.elsterstuebchen.de](http://www.elsterstuebchen.de)

[www.elsterpark-herzberg.de](http://www.elsterpark-herzberg.de)





### Gesellig übers Wasser radeln

Zu Wake and Beach am Halbendorfer See zählt über die Wakeboardanlage hinaus auch der größte Aquapark der Lausitz sowie ein Boots- und SUP-Verleih. Einzigartig ist aber auch eine kleine Flotte aus acht Wasserfahrrädern samt Bremsen und Lenkern. Für gesellige Runden steht sogar ein großes Pedalboot als schwimmendes Erlebnis mit Freunden oder Familie zur Verfügung. Bis zu 10 Personen finden hier Platz für gemeinsame Abenteuer und unvergessliche Momente auf dem Wasser.

Mit Grill und Kühlschrank für kalte Getränke und Snacks an Bord steht einer „spritzen Tour“ nichts mehr im Wege. Familien mit kleineren Kids oder Großeltern-Enkel-Gespanne lieben die Tretboote mit kleiner Rutsche für bis zu 5 Matrosen an Bord.

[www.wakeboard-halbendorf.de](http://www.wakeboard-halbendorf.de)

### Multitasking per Segel-Kajak-Tret-Trimaran

Haben Sie schon einmal drei Fortbewegungsarten parallel auf einem Schwimmggerät probiert? Diese Innovation bietet der

Segel-Kajak-Tret-Trimaran, den Sie paddeln, treten und segeln können. Die Unikate sind bei Exeditours am Senftenberger See zu buchen. Hier gibt es auch riesige Zorbkugeln – auch mit diesen übergroßen, aufblasbaren und durchsichtigen Kugeln können Sie übers Wasser laufen. Die Wasserpioniere des Lausitzer Seenlands um Käpt'n Manuela Zahn bieten Touren auf Lausitzer Flüssen und Seen und Übernachtungen auf dem Wasser bis hin zu Floß, Hausboot und Segelyacht samt Sunset Sailing.

[www.exeditours.de](http://www.exeditours.de)



## Mit Exeditours auf große Fahrt durchs Seenland

Das passende Gefährt gibt es in der Bootsvermietung in Großkoschen



Ob spontane Spritztour oder mehrtägige Entdeckungsreise: Das Team von Exeditours am Senftenberger See hat für jede Idee das passende Boot. Die Bootsvermietung im Hafencamp in Großkoschen hat nicht nur jahrelange Expertise, sondern auch den vermutlich umfangreichsten Fuhrpark im Lausitzer Seenland: Jolle und Yacht, Kajak und Canadier, SUP und Tretboot, Ruderboot und Motorboot, Floß und Hausboot warten auf Tagesgäste und Seenland-Urlauber. Alle Boote sind bootführerscheinfrei mietbar. Ebenfalls sehr beliebt sind die Haus- und Motorboote. Nach einer kurzen Einweisung

durch das Team von Exeditours kann mit ihnen das Lausitzer Seenland erkundet werden, denn sie können auch die Kanäle zum Partwitzer und zum Geierswalder See passieren. Für eine Mehr-Seen-Tour empfiehlt es sich, das Boot mindestens für einen ganzen Tag auszuleihen. Auf den Hausbooten und Flößen ist sogar eine Übernachtung möglich. Wer sich vom sanften Rauschen und Schaukeln des Wassers in den Schlaf wiegen lassen möchte, muss dazu in einem Hafen anlegen. Sowohl auf dem Hausboot als auch auf dem Floß kann man einen passenden Grill dazubuchen.

Zur Expertise von Exeditours gehören mittlerweile auch Flusstouren. Wer die Neiße vom Wasser aus erkunden möchte, kann in Guben das passende Boot samt Sicherheitsausrüstung mieten.

### Exeditours

im Hafencamp Senftenberger See  
Straße zur Südsee 2,  
01968 Großkoschen/Senftenberg  
Hotline Bootsvermietung:  
03573 8086766

[www.exeditours.de](http://www.exeditours.de)





### Pontonboote für bis zu 16 Personen

Beim Motorbootverleih Cruiser Craft am Geierswalder See ankert das perfekte Boot für die kleine maritime Party oder einen schönen Familienausflug. Das Pontonboot ist einfach und ohne Bootsführerschein zu steuern und macht den Seenland-Ausflug unvergesslich: Per Pontonboot cruised man nicht nur übers Wasser, sondern bildet den Mittelpunkt auf dem klaren Blau. Übrigens kann man von hier aus gleich drei Seen erobern, da sowohl Senftenberger als auch Partwitzer See mit Kanälen bzw. Schleusen angebunden sind. Vom Boot aus kann man bestens in Wasser springen, das Bordradio für eine kleine Seeparty aufdrehen oder sich in einer ruhigen Bucht auf den Wellen treiben lassen. Auch kleinere Boote – ob mit oder ohne Bootsführerschein – und Tretboote können hier ausgeliehen werden.

[www.motorbootverleih-lausitz.de](http://www.motorbootverleih-lausitz.de)

### Saunieren auf den Wellen

Saunagang, Seeblick und regionale Spezialitäten? Diese in der Region wohl einmalige Kombination kann man bei einem Aufenthalt auf den schwimmenden Saunafloßen von treibHaus genießen. Sie liegen

im Senftenberger Stadthafen vor Anker und können dort ganzjährig gebucht werden: exklusiv zu zweit oder gesellig mit Freunden. Jedes Floß verfügt über eine finnische Sauna (90°-120°) mit Panoramafenster, eine Lounge zum Entspannen und ein Bad. Wer die besondere Auszeit auf dem See auch kulinarisch genießen will, kann online eines der vorbereiteten Pakete buchen: TeeHaus mit regionalem Gebäck und Tee, LandHaus mit Lausitzer Gemüseplatte, frischem Brot und Leinöl, RosenHaus mit Snacks und Obstplatte, FruchtHaus mit Obstplatte und süßem Gebäck. Zu jedem Paket gibt es das passende Getränk – teils ebenfalls aus der Region – und Aufgüsse sowie Peelings. In der warmen Jahreszeit kann man die großzügige Dachterrasse mit Liegestühlen nutzen – während der Badesaison werden die Saunafloße von der Leine gelassen und man kann sich mit der kleinen Wellness-Oase über den See treiben lassen. Die Tour ist unkompliziert und nachhaltig obendrein: Die Saunafloße von treibHaus sind mit einem 10 PS Elektromotor ausgestattet, für den es keinen Bootsführerschein braucht.

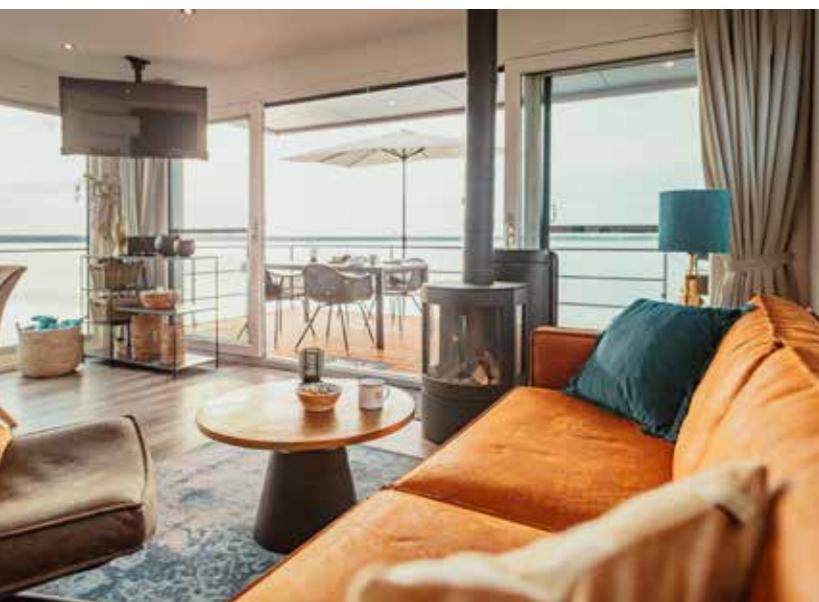
[www.treib-haus.com](http://www.treib-haus.com)

### Warum nicht gleich ein schwimmendes Haus?

Auf dem Gräbendorfer See gibt es eine ganze Siedlung schwimmender Häuser. Verwaltet werden sie von Karina und Frank Storm, die vier eigene dieser Häuser auch selbst vermieten. Sie sind allesamt luxuriös ausgestattet, samt Wohn- und Essbereich mit hochwertiger Küche sowie moderner Klimatisierung. Sie bieten neben Ruhe und Erholung einen atemberaubenden 360-Grad-Panoramablick von der Dachterrasse. Dank Sonnensegeln und blickdichten Plissees bleibt Privatsphäre gewahrt, bei komfortablem Wasserzugang über die eigene Seeterrasse. Egal, ob alleine, als Paar, mit Familie oder Freunden – hier genießt man die Zeit am See mit Boots- und SUP-Verleih sowie kleinem Badestrand nebenan. Jedes Haus hat per Badeleiter einen direkten Wasserzugang, ist sicher auf einem Betonschwimmkörper platziert und fest mit dem Schwimmsteg verbunden.

[www.schwimmendesferienhaus.de](http://www.schwimmendesferienhaus.de)

*Übrigens: Im Süden der Lausitz wird Wassererholung auf die Spitze getrieben. Mit der Insel der Sinne wurde hier ein ganzes Hotel vom Ufer aus direkt in den Berzdorfer See hineingebaut (siehe Nebenseite). ☒*



# ERDEND. LEBENDIG. NATÜRLICH.

Die Insel der Sinne am See



Fotos: Paul Glaser



Es gibt Orte, die uns tief berühren. Die etwas in uns erwachen lassen. Wo Zeit ihre Relevanz verliert. Und eine tiefe Verbundenheit zu sich selbst und der Natur entsteht. Wo Lebensfreude und Genuss Hand in Hand gehen. Die Insel der Sinne ist genau so ein Ort – eingebettet in ein wahres Naturparadies in Alleinlage, direkt am Seeufer mit Karibikflair. Ein einzigartiger Rückzugsort, nur zehn Kilometer von Görlitz entfernt.

Fast wie am Meer – Sie hören das sanfte Wellenrauschen, spüren den warmen Sand unter den Füßen und genießen den Sonnenuntergang am Wasser. Vielleicht entdecken Sie den See selbst beim Stand-up-Paddling oder radeln ganz entspannt auf dem Rundweg durch die umliegende Natur. Danach ein kühles Getränk in der Beachlounge, Wasservögel im Blick, Leichtigkeit in der Luft. Lassen Sie sich fallen, in der Insel der Sinne.

## INSER DER SINNE

HOTEL - SPA - SEEDORF

Am See 33, 02827 Görlitz

Tel.: 035822 5540

Hotel: [hotel@inseldersinne.de](mailto:hotel@inseldersinne.de)

Seedorf: [ferienhaus@insel-seedorf.de](mailto:ferienhaus@insel-seedorf.de)

[www.inseldersinne.de](http://www.inseldersinne.de)



### Tipp: Der Insel-Brunch, Preis: 52 € Erw./ 26 € Kind (6-12 Jahre)

Wie wäre es mit einem perfekten Sonntagsbrunch am See – mit regionalen Spezialitäten, vegetarischen & veganen Optionen und karibischem Flair mitten in der Natur? Ob Langschläfer, Genießer oder Familien: Der beliebte Inselbrunch am See lädt jeden Sonntag von 11:45 bis 14:45 Uhr (an ausgewählten Feiertagen ab 12 Uhr) zum ausgedehnten Schlemmen ein – auf der gemütlichen, großzügigen Seeterrasse direkt über dem Wasser und mit einem traumhaften Blick über den See. Freuen Sie sich auf ein hochwertiges Buffet mit allem, was das Herz begehrt:



- › Frühstücksklassiker und warme Köstlichkeiten
- › Regionale Produkte vom Lindenhof Markersdorf und der Fleischerei Büchner
- › Kreative, hausgemachte Spezialitäten, liebevoll angerichtet
- › Große Auswahl vegetarischer und veganer Speisen
- › Süße Verführungen vom Dessert- & Kuchenbuffet
- › Frische Säfte, Kaffeespezialitäten & ein Glas Begrüßungs-Champagner inklusive

Unbedingt vorab reservieren unter Tel.: 035822 554051 oder online unter [inseldersinne.de](http://inseldersinne.de)



S. 123, unten – Foto: Philipp Herfort  
S. 129, oben – Foto: Andreas Franke  
S. 132, oben mittig – Foto: Andreas Franke  
S. 132, oben rechts – Foto: C.I. Mokry  
S. 135, unten rechts – Foto: Andreas Franke



Foto: Philipp Herfort Photography/MGO

# 101 Ausflugstipps

Auf großer Lausitztour zu Fuß, per Rad oder auf dem Wasser!  
Entdecken Sie auf den folgenden Seiten Geheimtipps  
im Spreewald und auf dem Oberlausitzer Bergweg –  
oder stöbern Sie durch die Vielzahl an Touren  
und Abenteuern auf der Nebenseite.



Foto: TVLSL, Nada Quenzel

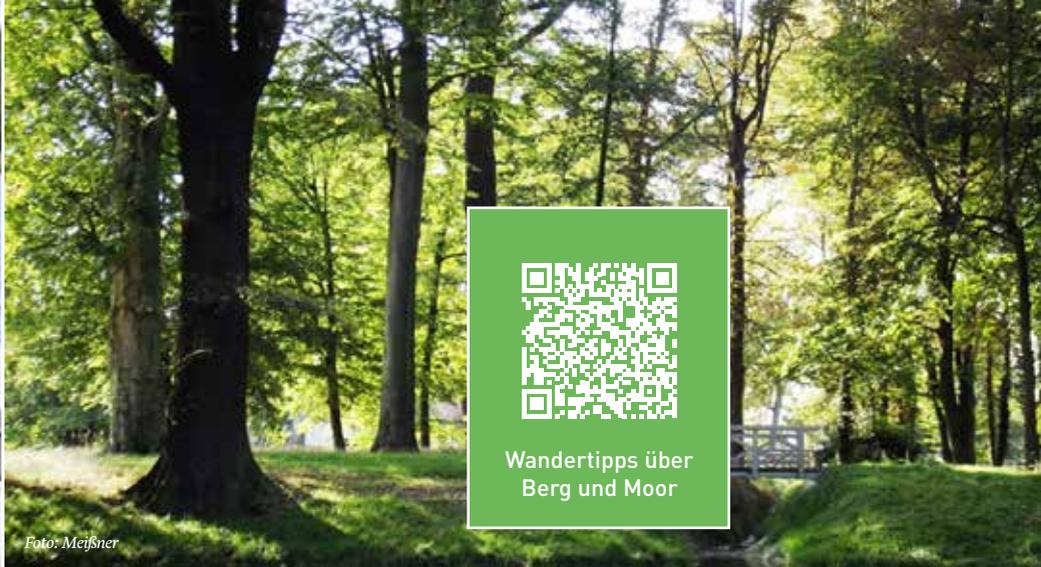


Foto: Meißner



Wandertipps über  
Berg und Moor



Foto: PatLografie



Lausitztouren auf  
zwei Rädern



Foto: Andreas Franke



Foto: Haiko Dahlitz



Erlebnisse auf,  
am und im Wasser



Foto: TVLSL, Nada Quenzel



Foto: Philipp Herfort Fotografie



Foto: Philipp Herfort Fotografie



Foto: Philipp Herfort

## Der Oberlausitzer Bergweg: Wandern, Genießen und in malerischer Natur entschleunigen

Folgen Sie uns auf einem der schönsten Wanderwege im Osten Deutschlands. Der Oberlausitzer Bergweg verspricht auf sechs Bergen, 2.589 Höhenmetern und 128 Kilometern Wegstrecke sagenhafte Weitsichten im Dreiländereck. Hier genießt man weite Ausblicke von idyllischen Waldrändern, entdeckt schmucke Dörfer mit Oberlausitzer Umgebendhäusern sowie historische Kulturschätze und begegnet freundlichen Menschen. Zu den Höhepunkten entlang des Weges zählen die kulturhistorischen

Schätze der Westlausitz, der Töpferort Neukirch, die Spreequelle am Kottmar, die Burg und Klosteranlage Berg Oybin sowie die „Zittauer Fastentücher“ – einzigartige Textilwerke aus dem 15. bzw. 16. Jh. und einer Größe von bis zu 56 m<sup>2</sup>. Gemütliche Berggasthöfe am Weg laden zum Verweilen ein. Es geht über die sanften Hügel der Westlausitz und die Granitkuppen des Oberlausitzer Berglandes bis zu den Sandsteininformationen im Zittauer Gebirge. Selbst in der Saison sind weite Abschnitte

des Wanderwegs nicht überlaufen, sodass man Natur und Ruhe genießen und bestens entschleunigen kann.

Die folgenden Seiten führen zu Empfehlungen für eine komplette Eroberung des Fernwanderwegs oder einer Tageswanderung, zu außergewöhnlichen Übernachtungsmöglichkeiten und freundlichen Gasthäusern.

Noch viel mehr Informationen enthält die eigens für den Bergweg erstellte Webseite: [www.oberlausitzer-bergweg.de](http://www.oberlausitzer-bergweg.de) ☒



### Von Inspiration bis zum Sorglospaket

Gleich acht Tourismusinformationen kümmern sich entlang des Oberlausitzer Bergwegs um Wandernde und alle weiteren Gäste. Information und Hilfe ist immer in der Nähe. Für den Oberlausitzer Bergweg haben die Oberlausitzer sich aber auf eine zentrale Ansprechstelle geeinigt, über die dann auch ein besonderer Service angeboten wird. Über ein Servicetelefon stehen hier an jedem Wochentag erfahrene Mitarbeiter zur Verfügung, die rund ums Wandern, empfehlenswerte

Übernachtungen, aber auch zu passenden Wanderpauschalen und deren Buchung beraten.

Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge GmbH, Markt 9, 02763 Zittau  
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr  
& So. 10-12 Uhr (Mai-Oktober).  
Servicetelefon: 03583 549940  
[tourismuszentrum@zittauer-gebirge.com](mailto:tourismuszentrum@zittauer-gebirge.com)  
[www.zittauer-gebirge.com](http://www.zittauer-gebirge.com) ☒

# Entdeckungen am Wegesrand

## Sieben Empfehlungen für sieben Etappen



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

**1** Für einen Abstecher nach Neukirch sollte etwas mehr Zeit eingeplant werden. Seit 1759 ist der Ort das Zentrum des Oberlausitzer Töpferhandwerks. Schauwerkstätten ermöglichen den direkten Kontakt mit den Töpfern – insbesondere in der Töpferei Karl Louis Lehmann kann man das Töpferhandwerk live erleben und Kurse buchen, ein Museum und eine authentische Gaststätte besuchen. In der Keramikscheune findet man neben dem größten Topf Deutschlands ein riesiges Angebot an Keramik aus vielen Regionen sowie Geschenkideen wie Leinen oder Blaudruck. Geöffnet ist täglich, am besten rechtzeitig unter 035951 34830 anmelden bzw. reservieren!

**2** Die Sternwarte Sohland ist immer einen Besuch wert, auch wenn sie ausgerechnet im Juli und August Sommerpause hat. Im übrigen Jahr finden bei klarem Himmel immer donnerstags in den späten Abendstunden Beobachtungsabende statt, zudem kann man sich auf der Webseite über Sonderveranstaltungen informieren. Die äußerst lichtarme Umgebung ermöglicht hier fantastische Beobachtungen des Firmaments. Eine Auszeit bei einem weiten Blick ins Umland kann man auch im schönen Sternwartengarten genießen – und unweit lohnt ein Abstecher zur romantischen Himmelsbrücke.

**3** Auf jedem Tourplan sollte diese Besichtigung stehen: im verschlafenen Cunewalde steht Deutschlands größte evangelische Dorfkirche mit 2.632 Sitzplätzen. Der Bau mit seinem 61 Meter hohen Turm und drei Emporen im Kirchensaal verfügt über eine der klangschönsten Orgeln in der Oberlausitz aus dem Jahr 1840. Von Mai bis Oktober ist die Kirche durch ehrenamtliche Helfer und den Stolz der Dorfgemeinde samstags 10 bis 16 Uhr und Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst bis 16 Uhr geöffnet – zum Ansehen, Innehalten oder für ein Gebet. Führungen finden von Mai bis Oktober jeweils freitags um 15 Uhr statt, können auf Anfrage aber auch individuell erfolgen.

**4** Besuchen Sie den Ursprung der Spree! Die höchstgelegene Spreequelle befindet sich am Westhang des Kottmars in 478 m. In einer Hangnische am Kottmar, aus der die Eibauer Spreequelle, auch Buchenborn genannt, austritt, wurde im Jahr 1921 um die Quelle eine halbkreisförmige Phonolithsteinmauer errichtet. Auf ihr sind die Heimorte von Gefallenen des Ersten Weltkriegs aufgeführt, die Mitglieder des Gebirgsvereins Lusatia waren. Die Anlage inmitten von Rotbuchen und Fichten ist für eine kleine Wanderpause bestens geeignet.

**5** Ist der Gipfel des Kottmar bezwungen, lohnt der Abstieg ins nahe Obercunersdorf – mit seinen rund 250 Umgebendehäusern wirkt der Denkmalort wie eine Zeitreise in den Aufbruch der Textilwirtschaft. Nirgends sonst finden Sie diese Dichte beeindruckender Baukultur. Im sogenannten „Schunkelhaus“ erhalten Besucher täglich außer sonntags einen authentischen Einblick in die Einrichtung einer originalen Oberlausitzer Blockstube.

**6** Etwas Kraft sollten Sie auf jeden Fall für den Aufstieg zum Berg Oybin mit seiner Burg- und Klostermauer aufsparen. Hier oben ließ sich schon Caspar David Friedrich von einer grandiosen Kulisse beeindrucken. Bizarre Steininformationen sind wie gemacht für das ein oder andere Erinnerungsfoto. Mit etwas Glück können Sie in den Klostermauern ein Konzert miterleben. Als Geheimtipp empfehlen wir den Besuch der kleinen Kirche, direkt am Aufstieg zum Oybin gelegen.

**7** Zittau ist der passende Ausklang mit drei Stationen. Einem Ausflug zum Dreiländerpunkt und einem Abendspaziergang durch die charmante Altstadt sollte auf jeden Fall ein Besuch des Museums „Kirche zum Heiligen Kreuz“ vorausgehen. Hier ist das große Zittauer Fastentuch als das einzige seiner Art in Deutschland ausgestellt. Es ist das drittgrößte überlieferte Fastentuch überhaupt und wird in der größten Museumsvitrine der Welt gezeigt. Geöffnet ist das Museum in der Wanderzeit täglich 10 bis 17 Uhr. ☒



Foto: Philipp Herfort



Foto: Mario Kegel



Foto: Philipp Herfort



Foto: Philipp Herfort



5 Foto: Philipp Herfort



6 Foto: Philipp Herfort



7 Foto: Philipp Herfort

# 7 auf einen Streich

## Eine Wanderwoche auf dem Oberlausitzer Bergweg



Foto: Mario Kegel

Der Oberlausitzer Bergweg ist der einzige vom Deutschen Wanderverband zertifizierte Fernwanderweg in der Oberlausitz. Sein Wegeverlauf ist einheitlich durch einen blauen Strich gekennzeichnet, lediglich zum Start im Bereich Bischofswerda liefert ein grüner Strich auf weißem Grund Orientierung. An wichtigen Wegepunkten ist zudem das Logo »Oberlausitzer Bergweg« als zusätzliche Wegmarkierung sichtbar. Sechs markante Bergkuppen und zahlreiche Aussichtstürme entlang der abwechslungsreichen Landschaft an der deutsch-tschechischen Grenze ermöglichen atemberaubende Ausblicke in die Oberlausitz, ins Iser- und sogar ins Riesengebirge. Viele Berggasthöfe verwöhnen mit regionaler Küche. Empfohlen wird die Wanderung der insgesamt 128 Kilometer an 7 Tagen in 7 Etappen.

### **Etappe 1: 17,1 km, 4:25 h, Aufstieg 274 m, Abstieg 332 m**

Die erste Etappe führt Sie vom Butterberg in Bischofswerda, über das „Granitdorf“ Demitz-Thumitz in den Töpferort Neukirch. Der Butterberg liefert mit 384 m gleich zum Tourstart beeindruckende Weitsichten.

### **Etappe 2: 22,7 km, 6:20 h, Aufstieg 568 m, Abstieg 563 m**

Die zweite Etappe lädt auf dem 587 m hohen Valtenberg auf einen 25 Meter hohen Aussichtsturm. Der Berg selbst ist geologisch betrachtet eine riesige Granitplatte. Im Anschluss führt der Wanderweg über das sogenannte Dreiländereck – einst der nördlichste Punkt der österreich-ungarischen Monarchie, heute der nördlichste

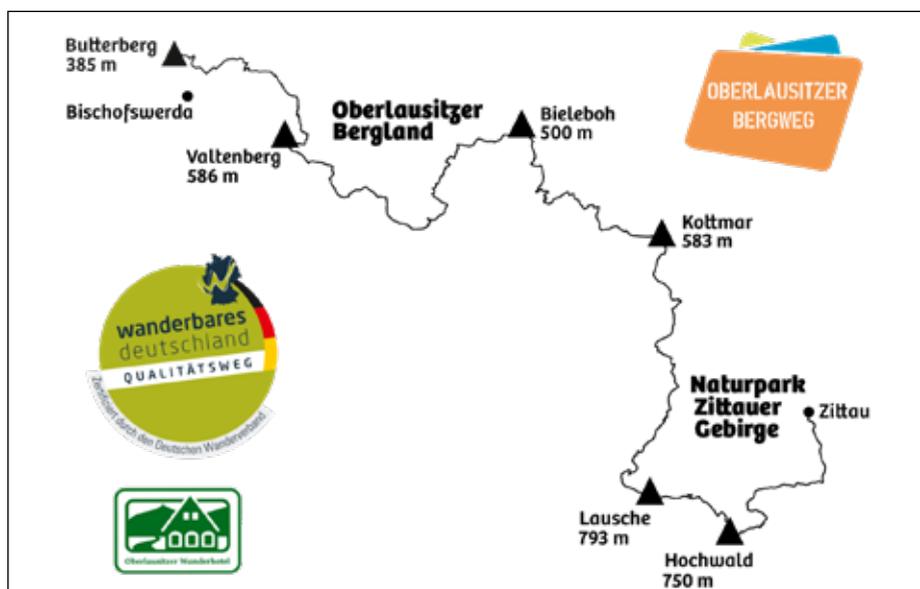
Punkt der Tschechischen Republik – durch herrlich ruhige Wälder bis hinab nach Sohland an der Spree. Immer wieder werden entlang der Strecke astronomisch interessante Felsformationen sichtbar. Manche Forscher sprechen von steinzeitlichen Kultstätten.

### **Etappe 3: 12,4 km, 3:25 h, Aufstieg 357 m, Abstieg 322 m**

Wenn Sie es geschafft haben, die Himmelsbrücke von 1796 ohne Schaden zu überqueren, dann wird Ihnen künftig jeder glauben. Denn eine Sage prophezeit: Geht ein Lügner über die Brücke, dann bricht diese zusammen. Höhepunkt der Etappe ist der Gipfel des Bieleboh bei Oppach, mit 499 Metern nicht viel niedriger als der Valtenberg. Sein Aussichtsturm ermöglicht den Blick auf das bisher Geleistete, auf die Kulturlandschaft der Oberlausitz und auf die Ziele am fernen Horizont. An warmen Tagen lohnt ein Ausflug zum Stausee Sohland, der am Ufer in ein Brauhaus samt Biergarten und Bootsverleih zum stundenlangen Seelenbaumeln einlädt.

### **Etappe 4: 24,5 km, 6:30 h, Aufstieg 396 m, Abstieg 401 m**

Der vierte Abschnitt des Oberlausitzer Bergwegs führt Sie bis nach Eibau. Auf dem Weg zur Landmarke des Berges Kottmar – einem erloschenen Vulkan – kommen Sie am sogenannten »Reiterhaus« vorbei. Das Umgebendehaus ist eines der ältesten seiner Art und beherbergt heutzutage ein Heimatmuseum, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Der Kottmar mit seinen 583 Metern Höhe zieht bei seiner Besteigung manche Kräfte. Immer wieder stoßen Sie dabei auf die ein oder andere Sage über den Berg. Kurz vor dem Gipfel entspringt eine der



Spreequellen, die von hier über den Spreewald bis nach Berlin fließt, um dort in die Havel zu münden. Der Kottmar ist zudem für seine Sprungschanzenanlagen bekannt, die Sommer wie Winter genutzt werden.

**Etappe 5: 23,9 km, 6:30 h,  
Aufstieg 606 m, Abstieg 391 m**

Mit dieser Etappe erreichen Sie den Naturpark Zittauer Gebirge. Gleich zu Beginn sind die drei großen Bockwindmühlen in Oderwitz nicht zu übersehen. Die Mühlen sind noch betriebsbereit und können besichtigt werden. Immer wieder stoßen Sie entlang des Weges auf die Geschichte des Räuberhauptmanns Karasek, der in dieser Gegend sein Unwesen trieb. Beim Erklimmen des Höhenrückens »Großer Stein« können Sie wieder einmal das unerwartete 360°-Panorama mit seinen sagenhaften Weitsichten erleben. Danach geht es hinab zum ehemaligen Weberdorf

Großschönau. Von nun an wird der Weg deutlich reicher an Höhenmetern wie auch an Abwechslung. Als Gipfel steht die Lausche als höchster Berg der Oberlausitz mit 793 Metern an.

**Etappe 6: 14,4 km, 4:15 h,  
Aufstieg 354 m, Abstieg 533 m**

Das Zittauer Gebirge überrascht nun mit bizarren Sandsteingebilden. Bei manchem Klettersteig ist Konzentration und Trittsicherheit gefragt. Der nächste und zugleich auch letzte Berggipfel des Fernwanderwegs – der Hochwald mit Baude und Aussichtsturm – bietet eine sagenhafte Weitsicht auf die zurückliegende Wegstrecke in der jahrhundertealten Kulturlandschaft des Oberlausitzer Bergwegs, aber auch hinüber in Richtung Isergebirge und mit etwas Glück ins Riesengebirge. Die kurze Tour spart Ihnen ausreichend Kraft, um nach dem Abstieg in den ehrwürdigen Kurort

Oybin noch einmal den Aufstieg auf den dortigen Berg zur Burg- und Klosterruine anzuschließen.

**Etappe 7: 10,3 km, 2:25 h,  
Aufstieg 15 m, Abstieg 175 m**

Der letzte Wandertag führt nochmals durch die wild romantischen Schönheiten des kleinsten deutschen Mittelgebirges mit seinen teilweise skurrilen Sandsteinformationen. Der 569 Meter hohe Scharfenstein ermöglicht einen Blick auf das idyllisch gelegene Oybin. Sie passieren den Drei-Länder-Punkt – der Grenzpunkt zwischen Deutschland, Tschechischer Republik und Polen verdeutlicht die abwechslungsreiche politische Geschichte der durchwanderten Kulturlandschaft. Der Grenzfluss Neiße begleitet Sie nun hinein in die historische Stadt Zittau, die zu einem entspannten Ausklang und vielen Entdeckungen einlädt. ☒



Fotos: Philipp Herfort



Der komplette Fernwanderweg mit Etappen und GPX-Daten zum Herunterladen



Kostenfreier Download von Karten zum Nachwandern und Broschüren mit Tipps am Wegesrand



Fotos: Philipp Herfort

## Tipp: Die ideale Tagestour

Wer nur Zeit für eine Tagestour hat und die schönsten Ecken des Oberlausitzer Bergwegs erleben möchte, dem sei eine Kombination der Etappen 5 und 6 empfohlen. Am besten starten Sie in Waltersdorf in der Goethestraße, von hier aus führen Talweg und Eisgassenweg zügig auf den Kammweg, der dem Oberlausitzer Bergweg entspricht. Ab hier haben Sie die Lausche als höchsten Punkt der Lausitz, die bizarren Felsformationen des

Zittauer Gebirges samt spannenden Klettersteigen, den Hochwald und Oybin auf der Wegstrecke. In Oybin lohnt zum Abschluss der Aufstieg auf den Felsen samt Burg- und Klosterruine. Mit guter Kondition sollten Sie dafür rund sechs Stunden einplanen, wer gelassen wandert, ein bis zwei Stunden mehr. Besonders der Aufstieg zur Lausche ist etwas kräftezehrend, wird bei gutem Wetter aber mit einem fantastischen Ausblick belohnt. ☒



1 Foto: Philipp Herfort



2 Foto: J. Neumann



3 Foto: Mario Keigel

## Einkehr und Auszeit

### Empfehlungen für die Pausenstärkung und erholsame Nächte

Entlang des Oberlausitzer Bergwegs finden Sie viele Berggasthöfe, in denen jederzeit Verlass auf die sehr herzliche sächsische Gastfreundschaft ist. Auf der Webseite zum Oberlausitzer Bergweg sind acht besonders empfehlenswerte Herbergen am Wegesrand aufgeführt, von denen wir hier zwei empfehlen und zudem für einen Abstecher ein weiteres Kleinod zum Genießen und Erholen hinzufügen.

#### 1 Die Sonnebergbaude

Wer den Naturpark Zittauer Gebirge entdecken will, kommt an der Sonnebergbaude eigentlich nicht vorbei. Sie liegt nicht nur am Fuße der Lausche, des höchsten Gipfels der Oberlausitz, sondern ist auch ein optimaler Ausgangspunkt für Entdeckungen aller Art. Das gilt auch für das Restaurant und die Oberlausitzer Küche. Besonders das Frühstück ist üppig und vielseitig, mit selbsthergestellten Marmeladen und frisch angerichteten Salaten sowie einheimischen Wurstsorten. Das Restaurant im

Landhausstil serviert leckere saisonale Gerichte aus Sachsen in reichlicher Portion für den Wanderhunger. Natürlich kann man hier in einem weitläufigen Biergarten entspannen. Hier ist immer ein Platz für alle, die in der Natur entspannen und ihrem guten Geschmack vertrauen können. In der Wandersaison sollten Übernachtung und Pausenstärkung vorsorglich gebucht bzw. reserviert werden.

[www.sonnebergbaude.de](http://www.sonnebergbaude.de)

#### 2 Berggasthof Beckenbergbaude

Die Beckenbergbaude liegt auf dem 408 m hohen Beckenberg, der seinen Namen mit großer Wahrscheinlichkeit durch seine geografische Lage erhielt. Fast isoliert erhebt er sich aus dem Eibauer Talbecken. Die Beckenbergbaude bedient als 1. Bio-Berggasthof in Sachsen insbesondere Gäste mit grüner Seele. Hier wird ein reichhaltiges, gesundes und „öko-regionales“ Frühstück serviert. Die Speisekarte des Restaurants ist nicht nur regional und

saisonal, sondern wirklich einzigartig. Geöffnet ist allerdings nur Mittwoch bis Freitag für drei Abendstunden und am Wochenende ab Mittags. In der Baude stehen nur drei Übernachtungszimmer von 2 bis 4 Personen zur Verfügung – auch hier gilt es, einen Platz im Restaurant oder einem der Zimmer rechtzeitig zu sichern.

[www.beckenbergbaude.de](http://www.beckenbergbaude.de)

#### 3 Café Brumme

Zwar etwas abseits des Bergwegs, lohnt auf halber Strecke unbedingt ein Abstecher ins Örtchen Obercunnersdorf mit seinen 250 Umgebendehäusern. Eines davon beherbergt das wohl schönste Café der Lausitz. Das Café Brumme befindet sich in einem original Oberlausitzer Umgebendehaus und verfügt neben dem romantischen Gasthaus auch über einen gemütlichen Garten. Dienstag bis Sonntag werden von 11 bis 18 Uhr feinste Konditoreierzeugnisse serviert.

[www.brumme.cafe](http://www.brumme.cafe)



## Sorglos Wandern: Pauschalangebote bei klimafreundlicher Anreise



Foto: Vollmer Werbeagentur

Wer den Oberlausitzer Bergweg komplett oder in Teilstücken erwandern möchte, kann dazu bestens kuratierte Pauschalangebote der regionalen Tourismusverbände nutzen. Bischofswerda als Startpunkt ist bestens per ÖPNV an Dresden und somit an viele Regionen in Deutschland angebunden – die Wanderung ab dem Bahnhof in

Bischofswerda erfolgt dann per Zubringerweg bis zum Butterberg. Hier startet der Oberlausitzer Bergweg, der meist fast parallel zum Schienennetz führt, sodass fast jeder Etappenort problemlos auch mit dem Zug erreichbar ist, was die Tour individuell planbar macht. Noch komfortabler sind Sie mit Pauschalangeboten unterwegs, die wahlweise über 4 Tage ein großes Teilstück oder als Variante mit 7 oder 8 Tagen den kompletten Oberlausitzer Bergweg erschließen. Bei den Wanderpauschalen ist Verlass auf geeignete Übernachtungsmöglichkeiten bei ausgewählten Gastgebern.

#### 8 Tage Wandertour (ab Butterberg)

- Preis pro Person im Doppelzimmer: 670,00 Euro
- 8 Übernachtungen inkl. Frühstück in den Wanderhotels/-gasthöfen
- 7 Lunchpakete für die Wanderungen
- Gepäcktransfer von Haus zu Haus
- Wegebescreibung und Wanderkarten im Maßstab 1:33.000

- Bergpass und Wanderabzeichen
- Gratisparkplatz während der Tour am Ausgangsort

#### 7 Tage Wandertour (ab Valtenberg)

- Preis pro Person im Doppelzimmer: 595,00 Euro
- 7 Übernachtungen inkl. Frühstück in den Wanderhotels/-gasthöfen
- 6 Lunchpakete für die Wanderungen
- Gepäcktransfer von Haus zu Haus
- Wegebescreibung und Wanderkarten im Maßstab 1:33.000
- Bergpass und Wanderabzeichen
- Gratisparkplatz während der Tour am Ausgangsort



Die Buchungsoption und mehr Informationen finden Sie über den nebenstehenden QR-Code oder unter:

[oberlausitzer-bergweg.de/wanderpauschalen](http://oberlausitzer-bergweg.de/wanderpauschalen)



# Alles auf eine Karte!

Mit der Gästekarte Oberlausitz gibt es zur Übernachtung zahlreiche Vorteile

Foto: Vollmer Werbeagentur



In Zittau, Olbersdorf, Jonsdorf und Großschönau sind Übernachtungsgäste ab sofort im Handumdrehen mittendrin! Denn hier gibt es seit diesem Frühjahr die Gästekarte Oberlausitz. Sie ermöglicht per analoger oder digitaler Lösung fürs Smartphone zahlreiche Ermäßigungen und kostenfreie Eintritte bei Freizeit- und Erlebnisangeboten in der Region – von kulturellen Highlights über spannende Naturerlebnisse bis hin zu Badespaß in den Freibädern. Gleichzeitig dient die Gästekarte Oberlausitz als Fahrausweis für den Öffentlichen Personennahverkehr im Tarifgebiet des Verkehrsverbunds Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON), das fast die gesamte Oberlausitz umfasst.

## Eine Karte, viele Vorteile

Bereits in dieser Saison erhalten Übernachtungsgäste in vier Kommunen die Gästekarte: in Großschönau mit Erholungsort Waltersdorf; in Olbersdorf, dem Tor zum Zittauer Gebirge; im Luftkurort Jonsdorf und im historischen Zittau mit seinem charmanten Altstadt kern. Die Vorteilsangebote reichen von kostenfreiem Badespaß bis zu Freizeit-, Kultur- und Naturangeboten. Einige der beständig zunehmenden Angebote sprechen für die Vielfalt der Vorteile, die Urlauber aller Generationen und unterschiedlichste Interessen bedienen:

- kostenfreie Teilnahme an geführten Wanderungen mit zertifizierten Naturparkführern
- kostenfreier Eintritt zur Erlebnisausstellung „Drinnen Erfahren – Draußen

Entdecken“ im Naturparkhaus Zittauer Gebirge

- kostenfreier Eintritt ins Museum Kirche zum Hl. Kreuz Zittau mit dem berühmten „Großen Fastentuch“ von 1472 in der größten Museumsvitrine der Welt
- freier Eintritt ins Museum Franziskanerkloster mit dem „Kleinen Zittauer Fastentuch“ von 1573, barocker Kunst- und Wunderkammer, Epitaphienschatz, malerischem Klosterhof und wechselnden Ausstellungen
- 50% Rabatt auf den Eintritt im Deutschen Damast- und Frottiermuseum
- freier Eintritt ins Heimatmuseum der Stadt Herrnhut
- Freigetränke bzw. einen kostenfreien Herrnhuter Stadtführer beim Besuch der Herrnhuter Sterne Manufaktur oder der Comenius-Buchhandlung in Herrnhut
- freier Eintritt ins Karasek-Museum
- freier Eintritt im Stadtmuseum Löbau
- Rabatt auf den Museumseintritt in der Energiefabrik Knappenrode
- eine Freifahrt auf der Sommerrodelbahn Oderwitz
- 3 € Rabatt auf Tageskarten für Fitness, Sauna, Schwimmbad, Darts und Squash im Westpark-Center Zittau
- freier Eintritt auf dem Breitenbergturm
- 50% Rabatt auf die Fahrt mit dem Oybiner Gebirgsexpress zum „Hochwald“
- kostenfreier Badespaß in gleich sechs Freibädern: im Volksbad Olbersdorf, Gebirgsbad Jonsdorf, Trixi Waldstrandbad Großschönau, MEWA-Bad

Ostritz, Waldbad Herrnhut und Volksbad Oderwitz

- für Naschkatzen bietet ZiFood beispielsweise eine Gratistüte Trockenobst

Zu allen Attraktionen gelangt man auch mit den Öffentlichen im Nahverkehrsverbund ZVON, der mit der Gästekarte kostenfrei genutzt werden kann. Ob das UNESCO-Welterbe Muskauer Park, die beeindruckende Bautzener Altstadt mit ihren Türmen oder Görlitz mit seinen fast 4.000 Baudenkmalen – all das ist über den ZVON quasi kostenfrei und direkt angebunden.

## So einfach funktioniert

Übernachtungsgäste zahlen pro Nacht eine Gästeabgabe laut Satzung des jeweiligen Urlaubsorts, von der die teilnehmenden Gemeinden u.a. die Gästekarte Oberlausitz finanzieren. Sie liegt derzeit für Erwachsene bei 2,90 Euro, für Jugendliche bis 14 bei 1,45 Euro, Kinder bis 5 sind kostenfrei. Im Gegenzug erhalten alle Gäste von ihrem Gastgeber eine personalisierte Gästekarte als ausgedruckte Karte oder eine DigiCard direkt auf ihr Handy, die für die gesamte Aufenthaltszeit gültig ist. Dabei ist es völlig egal, ob Gäste im Hotel, in einer Pension, einer Ferienwohnung oder einem Ferienhaus, einem Zelt oder Wohnwagen nächtigen – und es genügt schon eine einzige Übernachtung.

## Mitmachen, Begeistern, Profitieren!

Weitere Anbieter aus der Region sind willkommen. Gegen einen attraktiven Rabatt von mind. 20% profitieren sie von der Bewerbung der Gästekarte. Zudem soll die Gästekarte Oberlausitz auch in weiteren Kommunen der Region eingeführt werden. Interessierte Anbieter und Kommunen aus der Gebietskulisse der Oberlausitz können sich gern beim nachstehenden Ansprechpartner melden. Je mehr von ihnen Teil der Gästekarte Oberlausitz werden, desto attraktiver wird das Angebot für Partner und Gäste – und letztendlich für eine wachsende Tourismusregion.



## Gästekarte Oberlausitz

Betreiber: Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH  
 Ansprechpartner vor Ort: Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge GmbH,  
 T 03583 549940,  
 gaestekarte@oberlausitz.com  
 www.gaestekarte-oberlausitz.com





Fotos © Spreewaldfotograf Peter Becker

## Der Spreewald – im Land der Sagen und Lutki, zwischen Fließen und Erlenhochwald

Still schlängeln sie sich durch den Wald und spiegeln ihn in seiner ganzen Schönheit: die unzähligen Fließe der Spree. Auf einer Gesamtlänge von rund 970 Kilometern durchziehen sie mystische Erlenhochwälder, urige Spreewalddörfer und mehr als 60 Schleusen. Wer sich einmal mit dem Kahn durch das „grüne Venedig“ Deutschlands hat treiben lassen, der weiß, warum der Spreewald als eine der schönsten Landschaften Mitteleuropas gilt. Bereits 1991 wurde dieses Mosaik aus Wiesen, Äckern, Wald und Fließen von der Unesco als

Biosphärenreservat geschützt. Einheimische und Gäste können den Spreewald zu Fuß, mit dem Rad oder auf dem Wasser erkunden. Dabei können sie eintauchen in die Idylle der kleineren und größeren Orte und die Vielfalt an Kultur und Geschichte entdecken. Häfen und Gasthäuser laden zum Verweilen ein. Kleine Betriebe und leidenschaftliche Produzenten laden zum Entdecken hochwertiger regionaler Produkte und Köstlichkeiten ein. Ein naturnaher Tourismus hat zudem eine nachhaltige Bade- und Wellnesslandschaft mit besonderen

Angeboten zur Entschleunigung etabliert. Gastronomisch ist der Spreewald eine Fundgrube von vielen regional geprägten Karten bis hin zur bodenständigen Gourmetherberge oder einem exzellenten Italiener. Wer Ruhe, Entspannung und Genuss sucht, dem haben wir auf den folgenden Seiten einige Perlen aus dem vielfältigen Angebot im Land der Fließe gefischt.

Weitere Informationen und einen vollständigen Überblick liefert das Tourismusportal unter: [www.spreewald.de](http://www.spreewald.de) ☒



### Yoga in der Natur, per SUP und mit Alpakas

Wer den Einklang mit der Natur und der eigenen Körpermitte sucht, hat im Spreewald dazu außergewöhnliche Möglichkeiten. Beim ganzjährigen Angebot „Yoga to Go“ des Tourismusverbands geht es um das Ankommen in der Natur, zur Ruhe kommen, Stille genießen und wahrnehmen. Es geht zügig und gemütlich, gedankenbefreit und körperforschend, bergauf und bergab samt Yoga und Cantienica®-Übungen – 3 Stunden Programm mit Yoga und Achtsamkeit in der Natur an stillen Orten. Eileen Baumann, die den Yogagarten Lübbenau betreibt, hat

ebenso Kurse im Wald – aber auch auf dem SUP schwebend auf einem Spreewaldfließ im Angebot. Für Tierfreunde wiederum liefert der Hof der Spreeauen-Alpakas in Disen-Striesow ein einzigartiges Angebot: hier kann man Yoga im Beisein einer Alpakaherde praktizieren. Die sanften Tiere, die auch als Delfine der Weide bezeichnet werden, haben eine besonders beruhigende Wirkung. Buchbar sind diese Angebote unter: [www.spreewald.de](http://www.spreewald.de), [www.yogagarten-spreewald.de](http://www.yogagarten-spreewald.de), [www.spreeauen-alpakas.de](http://www.spreeauen-alpakas.de) ☒

## Per Kulturerbe übers Wasser schweben

### Kahntouren für alle Sinne und zur außergewöhnlichen Selbsterfahrung

Die Kahnfahrt gehört zum Spreewald-Besuch wie die Gurken. Wer nicht beides probiert hat, der hat nicht wirklich den Reiz dieser wundervollen Landschaft erlebt. Seit 2023 ist der Spreewaldkahn offiziell als immaterielles Kulturerbe von der Deutschen UNESCO-Kommission anerkannt. Der Spreewaldkahn, sorbisch cojn, gehört in die Kulturlandschaft des Spreewalds und ist ein historisches Transportmittel, das perfekt an die Gegebenheiten der unzähligen Spreewaldfließe angepasst ist. Nicht zu breit und mit geringem Tiefgang liefert er Besuchern heute ein Gefühl, förmlich über die Fließe zu schweben. Um den Spreewald über seine weit verzweigten Wasserwege zu entdecken, bieten sich eine Vielzahl von Möglichkeiten an. Neben üblichen Kahnfahrten haben einige Anbieter im Spreewald tolle Genießer-Konzepte entwickelt, bis hin zur romantischen Tour in den ruhigen Morgenstunden oder im Mondschein, bei der man dem Gesang der Vögel lauschen kann. Zwei

Angebote wollen wir besonders empfehlen. Für passiven Genuss ist die Wellness-Tour im Kahn der Sinne ein geradezu meditatives Erlebnis. Diese Fahrt absolvieren Sie nicht sitzend, sondern auf riesige, weiche Kissen und Decken gebettet. Im Liegen richtet sich der Blick auf das Blätterdach, das die Fließe die meiste Zeit überspannt. Nach der einstündigen Tour mit kleinem Pausengenuss sind Sie tiefenentspannt, versprochen.

Wer es aktiv mag und Mut hat, kann sogar seinen eigenen Kahnführerschein absolvieren und dann eigenhändig mit dem Ruder einen original 8-Meter-Spreewaldkahn durch die Fließe staken. Das Spreewaldhaus Kalmus betreibt die einzige Kahnfahrerschule, die je nach Geschick in rund 45 bis 60 Minuten zu einem kleinen Zertifikat führt. Nach erfolgreichem Abschluss kann man einen Kahn ausleihen und mit bis zu acht Personen in die nächste Wirtschaft staken.

[www.exklusiv-kahnfahrten.de](http://www.exklusiv-kahnfahrten.de)  
[www.spreewald-haus-kalmus.de](http://www.spreewald-haus-kalmus.de)



Fotos: Harry Müller, codiarts

## Sprewelten Bad & Hotel Lübbenau

### Sagenhaft entspannen im Spreewälder Saunadort

Im Spreweltenbad können nicht nur Familien mit Pinguinen schwimmen, auch Wellness-Reisende finden hier ein modernes und detailverliebt konzipiertes Hotel samt Bademantelgang zu äußerst vielseitigen Sauna- und Wellnessangeboten. Im Saunadort samt kleinem, nachempfundenen Fließ fühlt man sich wie inmitten eines urigen Spreewalddorfs. Bis zu 16 Aufgüsse gibt es pro Tag in den zwölf Themensaunen, ergänzt durch Salz- und Eisstollen sowie Infrarotkammer. Das Wellness-Angebot ist ebenso umfangreich: Ob Hamam, verschiedenste Massagen oder Hautkuren

und Beauty-Behandlungen – hier können Sie wunderbar einen Tag lang Nichtstun und sich verwöhnen lassen!

Das Sprewelten Hotel mit Gutshaus und Speicher sowie dem gehobenen Komfort der 4-Sterne-Kategorie ist ebenso eine Hommage an romantische und spreewaldtypische Dreiseitenhöfe. Rustikale Balken im Gutshaus, bequeme Sessel in der Bibliothek und am Kamin, eine gemütliche Bar und stilvolle Elemente aus wertigem Holz schaffen ein natürliches Wohlfühl.

Für Familienmenschen sind die Sprewelten samt Hotel die richtige Adresse.

Wer viel arbeitet, hat naturgemäß weniger Zeit für Kinder oder Enkel. Hier kann man eine entspannte Wellnessauszeit für Erwachsene bestens mit Spaß für Kinder kombinieren, die im Sprewelten Bad mit Pinguinen um die Wette schwimmen. Eine Auszeit, die Ruhe und Wellness mit glücklichen Kindern vereint – Sie werden sie nirgends besser als hier vorfinden.

**SPREWELTEN – Hotel, Bad & Wellness**  
 Alte Huttung 13, 03222 Lübbenau  
 Tel.: 03542 894160, [info@sprewelten.de](mailto:info@sprewelten.de)  
[www.sprewelten.de](http://www.sprewelten.de)





126/Unterwegs



## Eine kulinarische Offenbarung

### Vom Armeute-Essen zum Spreewälder Nationalgericht

Zu Kahn und Gurke gesellt sich in der Spreewaldkulinarik noch ein dritter Botschafter fürs Land der Fließe: das Leinöl. Die Tradition der Leinölproduktion reicht im Spreewald bis ins 18. Jahrhundert zurück und hat sich bis heute erhalten – in einigen Mühlen wird es immer noch wie vor über hundert Jahren sorgsam und mit Erhalt aller wertvollen Zutaten kaltgepresst. Wer das einmal live erleben möchte, dem sei unbedingt eine Schauvorführung in der Kanow-Mühle oder in der Holländerwindmühle Straupitz empfohlen. Hier können Sie neben original Spreewälder Leinöl auch viele andere gesunde Öle aus der Region erwerben. Das Spreewälder Leinöl überzeugt nicht nur durch seine lange Tradition, sondern auch durch seinen milden und nussigen Geschmack. Der hohe Gehalt an Omega-3-Fettsäuren macht es zu einer besonders gesunden Wahl unter den Pflanzenölen und einer der beliebtesten Zutaten in der Spreewälder Küche. Auf jeder guten Speisekarte der regionalen Küchen wird es in

Verbindung mit Pellkartoffeln und Quark angeboten. Genau dieses Geschmackserlebnis – einst als Armeute-Esse abgetan – ist heute die kulinarische Identität des Spreewalds. Wenn Sie ein Restaurant mit typischer Spreewaldküche besuchen, sollte Leinöl mit Kartoffeln und Quark die erste Wahl sein – viele Gastronomien führen dazu auch verspielte und innovative Varianten auf der Karte.

Im Sommer können Sie immer dienstags an Führungen durch die historische Kanow-Mühle teilnehmen. Start ist jeweils 10 Uhr vor dem Hofladen.

[www.kanow-muehle.de](http://www.kanow-muehle.de)

Die Holländerwindmühle Straupitz ist in der warmen Jahreszeit täglich geöffnet. Mit einer Eintrittskarte und einem Rundgangsgeweiher besucht man die Mühle eigenständig. In der Ölmühle wird ganztägig gearbeitet und erklärt.

[windmuehle-straupitz.de](http://windmuehle-straupitz.de)



## Landhotel Burg (Spreewald)

### Der beste Italiener im Spreewald

Ob hausgemachte Pasta, knusprige Pizza aus dem Steinofen oder fein angerichtete, mediterrane Fisch- und Fleischgerichte – das Il Fienile in Burg gilt als bestes Restaurant des Spreewalds mit original italienischer Küche. Übersetzt bedeutet der Name soviel wie Heuboden und beschreibt das warme, gemütliche Flair der weitläufigen, von Holztonen getragenen Gastronomie bestens. Ob auf den zwei Etagen rund um den Steinbackofen, im großzügigen Wintergarten oder auf der riesigen Sommerterrasse mit Blick ins Grüne – hier findet jeder seine individuelle Oase für eine genussvolle

Auszeit. Wer länger bleibt, kann aus einer bestens ausgebauten Karte eine Reise durch Italiens Weinregionen unternehmen. Direkt nebenan sorgt das idyllisch gelegene Landhotel Burg, zu dem das Il Fienile gehört, für die wohl vielseitigste Wellnessinsel im Spreewald. Vor kurzem wurde hier ein lichtiges Badehaus mit zwei Ebenen und unzähligen Ruhebereichen eröffnet. Wer will, kann vor oder nach der Kulinarik hier beim Seelenbaumeln den Blick ins grüne Hinterland schweifen lassen. Wer es aktiver mag, den erwartet eine Adventure-Minigolfanlage mit 18 Bahnen zu 18 Spreewald-Sagen,

die Freizeitspaß mit allerlei Erkenntnissen zum Spreewald kombiniert. Quasi nebenan liegen viele Kahnhäfen in unmittelbarer Nähe zum mystischen Erlenhochwald – so dass man hier einen naturnahen Ausflug per Kahn oder Boot bestens mit italienischer Kulinarik vereinen kann.

#### Il Fienile - Ristorante Pizzeria

täglich ab 12 Uhr/ Küchenschluss 21.30 Uhr  
Ringchaussee 125, 03096 Burg im Spreewald  
Tel. 035603 64820, [info@il-fienile.de](mailto:info@il-fienile.de)

Online-Reservierung unter:

[www.il-fienile.de](http://www.il-fienile.de)



# Vom Siegen, Speisen und Fliegen

## Genuss, den Sie so nur im Spreewald finden

Dies drei besonderen Erlebnisse für Gaumen aber auch den gesamten Körper bedienen ganz unterschiedliche Spielwiesen der Kulinarik:

Zwar etwas am Spreewaldrand, aber unbedingt einen Ausflug Wert: in Luckau können Sie die knallbunten Desserttörtchen eines Olympiasiegers vernaschen! Doppelgold bei Olympia und Weltmeisterschaft – der Luckauer Konditor René Klinkmüller war einst Chefpatissier der Deutschen Nationalmannschaft der Köche und zählt heute international zu den besten Konditoren. Der Weltreisende in Sachen Genuss bringt immer wieder neue Ideen nach Hause in den Oberspreewald – wo die Auslage seiner Konditorei eher an eine hippe Patisserie auf dem Champs-Élysées erinnert. Seine knallig bunten Desserttörtchen mit stets überraschendem Aromenmix genießt man am besten auf der Terrasse des Café Klinkmüller.

Wer gern in Gourmettempeln speist, dem wird die Spreewälder Version sicher

gefallen. In seiner „Speisenkammer“ serviert Marco Giedow zu einem Crossover aus weltoffener Spreewaldküche und einer Reise durch die Kulturen dieser Welt immer einen lockeren Spruch. Erlesene Weine aus einer feinen, internationalen Auswahl ergänzen sündhaft leckere Gänge-Menüs, die längst einen Stern verdient hätten.

Die abschließende Empfehlung widmet sich der Spreewaldgurke. Steigen Sie doch einmal auf den Gurkenflieger und ernten Sie „im Flug“ Ihre eigenen Spreewaldgurken! Als Gurkenflieger bezeichnet man die Erntemaschinen, auf denen die Helfer in Bauchlage auf einem Hänger mit 80 Metern pro Stunde über das Gurkenfeld „fliegen“. Bei den Spreewaldbauern in Göritz kann man dieses Ernteabenteuer in der Saison immer freitags auch privat erleben.

[www.konditorei-klinkmueller.de](http://www.konditorei-klinkmueller.de)

[www.speisenkammer-burg.de](http://www.speisenkammer-burg.de)

[www.die-spreewaldbauern.de](http://www.die-spreewaldbauern.de)



Foto: Andreas Franke



## Café Chill & Charge

### Kulinarik mit grüner Seele

In seiner dritten Saison lädt das Café Chill & Charge als nach wie vor erstes Nachhaltigkeits-Café des Spreewalds zum Chillen und Genießen. Im so modernen wie bequemen Kaffeehaus wachsen die Pflanzen von der Decke – das ungewöhnliche Konzept zählt zum wachsenden Portfolio einer Unternehmerfamilie mit grüner Denke. Direkt angebunden ist deren elektromobile Leihstation „Grün durch den Spreewald“ mit umweltfreundlichen Luxuslinern von Tesla X bis Porsche Taycan. Der ökologische Lifestyle wird auch im Café deutlich. Das gesamte Equipment, angefangen bei nachhaltigen

Strohhalmen über umweltfreundlich hergestelltes Mobiliar bis zum Energiekonzept bedient einen ökologischen Zeitgeist. Bei der Kulinarik von Frühstück über Snacks bis zu Backwaren wird allerdings Wert auf herausragende Qualität gelegt. So ist das Café in Burg (Spreewald) Exklusiv-Anbieter der Dessert-Törtchenwelt des Luckauer Konditors René Klinkmüller, der als Pâtissier der Koch-Nationalmannschaft zwei Mal Olympiagold gewann. Eine feine Auswahl an Torten wird täglich frisch gebacken. Für geschmackvolle Kaffeespezialitäten sorgen fair gehandelte Bohnen aus der Privatrösterei Dinzler und

eine sehr hochwertige Siebträgermaschine. Die leichte und gesunde Küche bedient auch den Hunger bei jedem Zwischenstopp. Zu den 25 Plätzen im Café gesellt sich im Sommer noch eine kleine, kuschlige Terrasse. Für Kinderfreundlichkeit sorgt eine Spielecke im Café und bald auch ein kleiner Spielplatz vor der Tür.

#### Café Chill&Charge

geöffnet: Mo.-So. 8:30-17 Uhr

Hauptstr. 19b, 03096 Burg (Spreewald)

Tel.: 035603 744880, [info@chill-charge.de](mailto:info@chill-charge.de)

[www.chill-charge.de](http://www.chill-charge.de)





## Spreewald-Christl: Von Sorben und Spreewaldgurken

Der Spreewald und die Sorben/Wenden gehören untrennbar zusammen. Die wohl beste Botschafterin unserer Lausitzer Ureinwohner ist die Spreewald-Christl. Sie unternimmt bei Gästeführungen in Lübben, Schlepzig und Steinkirchen eine Reise quer durch sorbische Gebräuche, Mythen und Trachten. Ein spannendes Highlight ist das Gurkenseminar auf ihrem uralten Hof, bei dem bei humorvollen Versen und amüsanten Geschichten auch einige der leckeren Gurken verkostet werden dürfen.

**Spreewald-Christl**  
Dorfau 2, 15907 Lübben  
[www.spreewald-christl.de](http://www.spreewald-christl.de)



## Spreewald Energy: Grün durch den Spreewald per Tesla

Grün, leise und mit massig Pferdestärken geht es mit den Tesla-Modellen von Spreewald Energy durch den Spreewald. Das Unternehmen bietet Lösungen rund um Strom, Wasser, Wärme und Klima aus einer Hand – für Spreewald-Ausflügler ist vor allem ihre Elektroauto-Vermietung interessant. Zur Wahl stehen das Tesla Model S, Model X und Model 3 sowie der Luxusportwagen Porsche Taycan. Gemietet werden kann stunden- oder auch tagesweise.

**Spreewald Energy**  
Waldstraße 5, 15913 Neu Zauche  
[www.spreewald-energy.de](http://www.spreewald-energy.de)



## Für Feinschmecker: Whisky-Verkostung bei Spreewood Distillers

60 km südlich von Berlin im Unterspreewald gelegen, bieten sich in der Auenlandschaft des Spreewalds ideale Bedingungen zur Reifung von Whisky und Rum. Im malerischen Dorf Schlepzig machen sich die Spreewood Distillers diese Idylle zunutze und stellen den mittlerweile mehrfach ausgezeichneten STORK CLUB Whisky sowie Humboldt Gin her. In einer 75-minütigen Führung kann man sich die Produktionsprozesse zeigen lassen und vier unterschiedliche Whiskys aus hauseigener Produktion probieren.

**Spreewood Distillers**  
Dorfstraße 56, 15910 Schlepzig  
[www.spreewood-distillers.com](http://www.spreewood-distillers.com)



## Einkaufen im Spreewald

### Von Schuhen, Trachten und Regionalität

Im Spreewald mit seinen verträumten Siedlungen und kleinen Örtchen erwartet man kaum ein besonderes Einkaufserlebnis. Und doch hat sich gerade der Kurort Burg zu einer exklusiven Shoppingmeile mit verschiedenen Boutiquen und einer erlesenen Markenvielfalt entwickelt.

Insbesondere wer Schuhe mag, der wird sich in diesen Ort verlieben. Denn mitten in Burg befindet sich mit dem Schuhhaus Strauch eines der schönsten Schuhhäuser Ostdeutschlands. Auf rund 430 m<sup>2</sup> können sich Schuhliebhaber verirren – allein bei Damenschuhen sind über 35 Marken mit jeweils sehr breitem Sortiment im Angebot – und bei Männern sieht es ähnlich aus. Dabei reicht das Spektrum bis hin zu exklusiven Marken. Inzwischen kommen Kunden aus dem gesamten ostdeutschen Raum zum Shoppen hierher. Der Laden ist immer gut frequentiert, man findet aber so zügig und kompetent wie sonst sehr selten Beratung – das Team umfasst 14 Fachverkäuferinnen! Zwar viel kleiner, aber umso verführerischer geht es ein paar Straße weiter im „Oh La La“ zu. Hier gibt es Gemütliches, Elegantes und Verführerisches zum Drunterziehen – selbst

mit weltläufigen Marken wie Marie Jo, die sich sonst eher auf Metropolen fokussieren. Katja Fix betreibt die Boutique seit 18 Jahren mit einem guten Gespür, was Frauen (und Männer) mögen.

Einen Hauch von Haute Couture mit frecher Spreewaldnote finden Modedesignerinnen in Lübbenau. Hier betreibt die Modedesignerin Sarah Gwiszcz ihr Atelier samt kleinem Ladengeschäft und interpretiert Trachten völlig neu. Frei aus dem Sorbischen übersetzt bedeutet „Wurlawy“ so viel wie „wilde Spreewaldfrauen“, und genau dafür findet man hier einzigartige Mode.

Übrigens: Wer Regionalität und Nachhaltigkeit wertschätzt, hat es im Spreewald leicht. Für Produkte aus dem Spreewald wurde eigens eine Dachmarke kreiert, für die Hersteller viele Voraussetzungen erfüllen müssen. Wo Sie die Spreewaldmarke finden, ist wirklich nur Gutes aus dem Biosphärenreservat enthalten.

[www.schuhhaus-strauch.de.de](http://www.schuhhaus-strauch.de.de)

[www.ohlalaburg.com](http://www.ohlalaburg.com)

[www.wurlawy.de](http://www.wurlawy.de)

[www.spreewaldverein.de](http://www.spreewaldverein.de) (Dachmarke) ⊗



## schuhhaus strauch



**Eines der größten Schuhfachgeschäfte in Brandenburg**  
mit einer umfangreichen Auswahl an Markenprodukten  
auf einer Verkaufsfläche von 430 m<sup>2</sup>.

**Öffnungszeiten:**  
Montag – Freitag 9–18 Uhr  
Samstag 9–16 Uhr

**Kontakt:**  
Kurparkstraße 9  
03096 Burg (Spreewald)  
Telefon 035603 563

**RICOSTA**  
Der Kinderschuh

**paul green**  
entdecken

**Think!**  
Schnell. Einfach. Besser. So.

**PIKOLINOS**  
mit viel Spaß

**ara legero**

**WALDLÄUFER**  
Wandern. Entdecken. Genießen.

**Josef Seibel**  
The European Comfort Shoe

**MEINDL**  
Sheep For All

**BIRKENSTOCK**

**Clarks**

**ECCO**

**Gabor**

**GEOX**

**UGG**

**S**  
SALOMON

**LLOYD**

[www.schuhhaus-strauch.de](http://www.schuhhaus-strauch.de)

# Kulinarik & Gastronomie

## Kleine Genussreise

Ein köstlicher Streifzug durch Küchen, Kaffeehäuser und Konditoreien der Lausitz – mit bestem Wein zum Abgang.



Foto: Andreas Franke



Foto: C.-I. Mokry

## Ein echtes Stück Lausitz in jeder Flasche

Von der Saat bis zur Verarbeitung ein Regionalprodukt: das Leinöl der Kanow Mühle



*Das Leinöl der Kanow Mühle gibt es fertig abgefüllt in unterschiedlichen Größen, alternativ kann man es im Hofladen nachhaltig in eigens mitgebrachten Flaschen abfüllen lassen.*

Leinöl gilt als typisches Lausitzer Gericht – besonders in der kulinarischen Verbindung mit Pellkartoffeln und Quark. Es gibt jedoch nur wenige Ölmühlen, in denen die Rohstoffe für das Lausitzer Leinöl auch tatsächlich in der Region wachsen. Der Kanow Mühle ist es gelungen, die komplette Wertschöpfungskette für das Leinöl in der Lausitz zu verorten. In der malerischen Niederlausitz am Rand des Spreewalds gelegen, ist die Kanow Mühle ein Ort, an dem Leidenschaft für Qualität und Nachhaltigkeit seit jeher auf regionalen Rohstoffanbau treffen. Seit Jahren setzt sich das Team um Mühlenchef Christian Behrendt dafür ein, Produkte zu schaffen, die nicht nur köstlich, sondern auch nachhaltig sind. So wie das Leinöl, das aus sorgfältig ausgewählten Leinsamen hergestellt wird, die zu einem großen Teil aus regionalem Anbau stammen. Die enge Zusammenarbeit mit lokalen Landwirten ermöglicht Frische, Qualität und kurze Transportwege – ein echtes Plus für die Umwelt und für den Gaumen: „Mit jedem Tropfen unseres Leinöls trägt unsere Kundenschaft dazu bei, die Traditionen der Lausitz zu bewahren und die lokale Wirtschaft zu

stärken. Unsere Mission ist es, regionale Ressourcen zu fördern und nachhaltige Produkte zu schaffen, die sowohl die Umwelt schonen als auch geschmacklich überzeugen“, so Christian Behrendt. Das gelingt beim Leinöl sehr gut: Es zeichnet sich durch seinen nussigen Geschmack und seine vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten aus, sei es in der kalten Küche zum Verfeinern von Salaten oder als Zugabe für das Traditionsgericht „Pellkartoffeln mit Quark und Leinöl“.



Online-Shop: [www.spreewald-versand.de](http://www.spreewald-versand.de)  
[www.kanow-muehle.de](http://www.kanow-muehle.de) ☒



Fotos: Maria Jatzlau

Etien Uhlmann in einer Hommage an die Spreewaldtracht vor einer feinen Keksauswahl, die ab Herbst in alle Welt verschickt wird.

## Wenn etwas Neues das Licht der Welt erblickt ...

### Etien Uhlmann trägt zwei Babys unterm Herzen, eins davon heißt Spreewaldkeks

Der Genussreise durch die Lausitz fügen die Uhlmanns gleich drei Stationen und eine gehörige Portion Vorfreude hinzu. Die Familienbäckerei serviert seit Jahren in einigen der schönsten Kaffeehäuser unserer Region nicht nur erlesene Kaffeespezialitäten und die wohl besten Torten der Lausitz, sondern auch eine einzigartige Auswahl an Keksen. Nirgends sonst findet man beständig eine derartige Vielfalt an Lieblingskrümeln in der Auslage. Und seit Jahren nimmt die Anzahl an Spreewaldurlaubern zu, die in einem der Cafés eine Auszeit einlegen und später von daheim Kekse samt Urlaubs-erinnerungen aus der Handwerksbäckerei am Spreewaldrand ordern.

Kein Wunder, dass bei den Uhlmanns seit Langem die Idee für einen Kekse-Onlineshop in der Schublade liegt. Bei stets rund 20 verfügbaren Kekssorten und Saisonware von Dominosteinen über Spekulatius bis zu Stollen war es nie die Auswahl oder Nachfrage, sondern allein die mangelnde Zeit, an der die Umsetzung scheiterte. Vor rund einem Jahr war es die jüngste Generation in der Backstube, Konditoreimeisterin Etien Uhlmann, die sich schließlich ein Herz nahm und mit Freunden die pfiffige Marke „Spreewaldkeks“ kreierte. Die durchweg handwerklich, schadstofffrei und aus regionalen Zutaten hergestellten Kekse fanden schnell zu einer passenden Hülle, die mit ihren Farben mal an Wildkräuter, mal an Gräser oder Kornblumen aus dem Spreewald erinnert. Der naturnahe Retrolook spiegelt gleichsam das Erfolgsrezept der Uhlmanns wider, beim Backen der Hektik unserer Zeit zu entgehen und auch den kleinen Krümelwerken noch die ganze Leidenschaft handwerklicher

Konditorkunst mit auf den Weg zu geben. Die persönliche Verbundenheit zielt jede Verpackung – mit dem Gesicht einer jungen Spreewälderin in einem Hauch von Tracht als Markenzeichen. Das Etien Uhlmann seit diesem Sommer selbst gern einmal in die Interpretation einer Spreewaldtracht schlüpft, ist sicher kein Zufall. Dass bei ihr aber gleich zweifach etwas Neues das Licht der Welt erblickt, sorgt dann schon für einen Gänsehautmoment. So wuchs mit dem Projekt das zweite Töchterchen unter ihrem Herzen und Uhlmanns erhalten in diesem Jahr quasi zweifach Zuwachs.

Wer beim wohl besten Krümelgenuss der Region schon jetzt eine Auszeit einlegen möchte, dem sei der Besuch in einem von Uhlmanns Kaffeehäusern empfohlen. Und wer seinem Team oder Geschäftspartnern Danke sagen möchte, der kann Spreewaldkeks ebenso schon heute ordern – gern im

stilvollen Geschenkkarton mit der erlesenen Spreewaldröstung aus der Cottbuser Kaffeerösterei oder hochwertigem Tee von Ronnefeldt.

#### Spreewaldkeks

Ein Projekt der Familienbäckerei Uhlmann ab Herbst 2025 bestellbar unter:  
[www.spreewaldkeks.de](http://www.spreewaldkeks.de)

schon heute erhältlich in Uhlmanns Kaffeehäusern in Peitz und Cottbus:  
**Hauptgeschäft Peitz** am Markt geöffnet Mo.-Fr. 6-18 & Sa. 6-12 Uhr  
**Café Schiller** am Staatstheater Cottbus geöffnet Mo.-Sa. 7-17 Uhr, Café ab 8 Uhr  
**Café Lucie** am Altmarkt Cottbus geöffnet Mo.-Sa. 8-18 Uhr

[www.dieuhlmanns.de](http://www.dieuhlmanns.de)  
[www.lucie.de](http://www.lucie.de)



## Kafeegenuss in der Privatrösterei

In Cottbus hat direkt an der Oberkirche das wohl kleinste Café der Lausitz eröffnet

Man kann heute von Glück sprechen, dass Christian Namyslo in seiner einstigen Managertätigkeit der Bürokafee oft ordentlich auf den Magen geschlagen ist. Genau das führte ihn zum Nachdenken, Nachforschen, schließlich zum Ausstieg aus dem Bürojob und zum Einstieg in seine Privatrösterei, die er seit 2017 vis á vis der Cottbuser Oberkirche betreibt. Hier röstet er einige der besten Kaffeesorten der Lausitz, hochgelobt sogar von einem ehemaligen Wiener, den es in die Lausitz verschlagen hat. Wer der Zeit bei einer Kafeespezialität

aus langsam und schonend grösteten und so aromatisch wie bekömmlichen Bohnen entrinnen möchte, kann hier im wohl kleinsten Café der Lausitz Platz nehmen. Zehn Plätze zählt die gemütliche Oase direkt neben der Rösterei – bei gutem Wetter bietet sich die ebenso beschauliche Terrasse inmitten einer Nische im ehrwürdigen Gemäuer der Oberkirche auf der gegenüberliegenden Straßenseite an. Ein Blick in die spätgotische Backsteinkirche – übrigens die größte mittelalterliche Kirche in der Niederlausitz – lohnt unbedingt und

verschafft gerade im Sommer angenehme Kühlung. Alternativ können Genießer in der Rösterei zum Kaffee dank eines innovativen, nachhaltigen und einfach leckeren Systems auch aus über 365 Sorten Eis wählen. Bester Kakao, Schokoladen mit belgischer Note aus der Confiserie Felicitas und viele weitere Genussprodukte runden das Sortiment ab. Wer hier stoppt, sollte etwas Zeit zum Verweilen mitbringen und auf jeden Fall etwas Stauraum für gute Bohnen und andere Stimmungsaufheller einplanen.



### Kaffeerösterei Cottbus

- Kaffeerösterei/ Eis-Café
- Lauschige, kleine Sommerterrasse
- Schokoladen-Spezialitäten
- Geschenkservice
- Kaffeeschule

geöffnet Mo.-Fr. 9-18 Uhr,  
Sa. 8.30-18 Uhr, So. 14-18 Uhr

Sandower Str. 49, 03046 Cottbus

Tel.: 0355 29068672, info@kaffee-cottbus.de

[www.kaffee-cottbus.de](http://www.kaffee-cottbus.de)



**NEUER GENUSS**

**Eine schokoladige  
Entdeckungsreise rund  
um den Globus**

**Schokoladenplättchen aus  
feinster belgischer Schokolade  
mit Zutaten aus aller Welt**

gluten free

alcohol free

auch  
**vegan**  
erhältlich

**HORNOW** Schokoladenweg 1, 03130 Spremberg  
**DRESDEN** Frauenstraße 9, 01067 Dresden  
**POTSDAM** Gutenbergstraße 26, 14467 Potsdam

**[www.felicitas-schokolade.de](http://www.felicitas-schokolade.de)**

## Die Lausitzer Marke für stilvollen Genuss

René Klinkmüller zählt seit Jahren zum internationalen Tafelsilber der Konditorei, betreibt in Luckau nun aber auch Brandenburgs bestes Café.

Wer „Neue Musik in der Konditorei“ be-sichtigen und genießen möchte, wie es das führende Fachmagazin der deutschen Zunft beschreibt, der findet den richtigen Ort hier in der Lausitz. In der Konditorei Klinkmüller kann man seinen Gaumen von einem Olympiasieger verwöhnen lassen. René Klinkmüller ist so etwas wie der deutsche Rockstar der Konditorei – und die Auslage voller knallbunter Desserttörtchen in seiner Konditorei wirkt wie die farbenfrohe Spielwiese einer Patisserie im barocken Paris. Die Einflüsse kommen aus aller Welt – als Botschafter namhafter Marken nimmt René Klinkmüller beständig neue Einflüsse auf, mixt Aromen und Texturen – und berät einige der bekanntesten TV-Formate Deutschlands, wenn es um stilvolles Backen geht. Kein Wunder, dass er seit jeher für jedes Genuss-Thema im Lausitz Magazin unverzichtbar ist – neuerdings auch mit einer ausgezeichneten, ganz anders gelagerten kulinarischen Facette.

### Ein Klinkmüller zum Dessert

Die farbenfrohen Wunderwerke des Aromenzauberers finden ihren Weg inzwischen auch über die Grenzen von Luckau hinaus. Dort – in der traditionellen Familienkonditorei und dem unweit davon gelegenen, modernen Café Klinkmüller wird sicher die größte Auswahl serviert. Aber auch das Café Alex im Herzen von Lübbenau, das fürstliche Cavalierhaus im Cottbuser Park Branitz und die Rewe-Märkte in Golßen, Lübbenau und Senftenberg sowie Edeka Scholz in Cottbus führen die edlen Backwerke. Die Dessertfamilie verrät schon an der Namensgebung das wilde Crossover in der Backstube, von „Matcha Tiramisu“ über „Brownie-Birne“ bis zu „Tartelette Pumpkin-Raspberry“ spannt sich Klinkmüllers kulinarischer Soundtrack. Das besondere Gespür für Aromen und Erfahrungen in der internationalen Spitzengastronomie fließen in rund zwei Dutzend einzigartiger Törtchen und Desserts, inzwischen aber auch in eine Pralinenkollektion, aromatisch verrückt zusammengestellte Schokoladen und überraschende Eissorten.

### Ein Klinkmüller zum Mittag

Wer es lieber herzhaft mag, wird bei Klinkmüller auf überraschende Weise ebenso exzellent bedient. Während die Kelle in deutschen Kantinen gern Deftiges auf Teller lädt, wird im Luckauer Café Klinkmüller seit nunmehr über vier Jahren immer dienstags bis freitags ein Mittagstisch serviert, der so mancher Sternegastronomie Konkurrenz macht. Nicht von ungefähr hat



*Die feinen Desserts der Marke Klinkmüller gibt es in Luckau und an weiteren erlesenen Orten, das „petit déjeuner“ von Küchenchef Sebastian Kölling nur im Luckauer Cafe Klinkmüller.*

Deutschlands führendes Gourmetmagazin „Feinschmecker“ das Café wiederholt zum besten Brandenburgs gewählt. Seit über vier Jahren sorgt hier Sebastian Kölling für Mittagsmusik aus der Küche. Jener zählte zuvor zum Küchenteam der Spreewälder Luxusherberge „Zur Bleiche“ und ist durch die internationale Schule vieler gehobener Gastronomien gegangen. Inzwischen wird auch die Snacktheke des Cafés von mobilen Gaumenfreuden besiedelt – wie einem Roastbeefladen mit lecker knackigem Salat, frisch gegartem Roastbeef und hausgemachter Beefsoße. Wer will, erhält hier natürlich auch Klinkmüllers knallbunte Törtchen und Desserts mit der ein oder anderen Geschmacksexplosion als Nachtisch. Der deutsche Mittagstisch – in Luckau bekommt er das Mäntelchen französischer Lebenskunst umhängt.

Zu Produkten der Marke Klinkmüller erhält man immer auch eine regionale Erfolgsgeschichte, die der Doppelolympiasieger und Doppel-Weltmeister gern mit handwerklicher Bescheidenheit als Zugabe reicht. Und wer weiß, vielleicht folgt bald der erste Stern für einen profanen Mittagstisch.

**Konditorei Klinkmüller:** Lange Straße 18, 15926 Luckau, Tel.: 03544 2079

**Café Klinkmüller:** Bersteallee 1, Luckau  
Tel.: 03544 555734  
geöffnet Di.-Fr. 6:30-17.30 Uhr, Sa. 6:30-12 Uhr

**Desserts & Co. für Gastronomie & Handel:**  
T 03544 2079, mail@konditorei-klinkmueller.de

[www.konditorei-klinkmueller.de](http://www.konditorei-klinkmueller.de)





Foto: Pawel Sosnowski



Foto: Siegfried Michael Wagner



v.l.n.r.: Brauhaus Obermühle in Görlitz, Lindners Grenzschanke in Friedersdorf und die Sonnebergbaude Waltersdorf – Wanderhotel und Restaurant im wunderschönen Naturpark Zittauer Gebirge – drei Lieblingstipps von Mario Förster, Oberlausitz-Kenner und Herausgeber von ostsachsen.de

## Kulinarischer Streifzug durch die Oberlausitz Unterwegs in der kulinarischen Oberlausitz

Auf der Suche nach einem kulinarischen Erlebnis, das sich von allem abhebt, was Sie bisher in der Oberlausitz erlebt haben? Einem Ort, der nicht nur durch seine Speisen, sondern durch das gesamte Ambiente, die Geschichte und die Leidenschaft, die in jedem Gericht spürbar ist, begeistert? Dann sind Sie hier genau richtig.

Als Ihr Navigator durch die vielfältigen Regionen Ostsachsens, insbesondere die malerische Oberlausitz und als leidenschaftlicher Herausgeber des Magazins [www.ostsachsen.de](http://www.ostsachsen.de), habe ich das Glück, die Oberlausitz regelmäßig zu durchstreifen. Dabei liegt mir auch am Herzen, die kulinarische Vielfalt meiner Heimat zu erkunden und jene Orte zu entdecken, die mit ihrer Küche nicht nur den Gaumen verwöhnen, sondern auch die Seele berühren. Hier möchte ich Orte mit Ihnen teilen, die das Beste der Oberlausitzer Gastlichkeit repräsentieren.

Wer jetzt noch nicht weiß was Teichelmauke ist und wissen will in welchem besonderen Restaurant der Oberlausitz ich gerne einkehre, den nehme ich mit auf meine Entdeckungsreise zu einigen der außergewöhnlichsten Restaurants der Region. Diese stehen nicht nur für herausragende kulinarische Genüsse, modern und nachhaltig, sondern bieten auch einzigartige Erlebnisse. Folgen Sie mir auf meinem kleinen Streifzug um drei kulinarische Schätze der Oberlausitz zu entdecken, die darauf warten, von Ihnen erkundet zu werden.

### Mit der Familie zur Obermühle Görlitz

Für Familien, die ein außergewöhnliches und nachhaltiges Erlebnis suchen, ist die Obermühle in Görlitz unser erster Tipp. Das besondere kulinarische Angebot der Obermühle basiert auf den Prinzipien der Saisonalität, Regionalität und ökologischen Landwirtschaft. Darüber hinaus bietet sich die Neisse als idyllische Kulisse für Bootsfahrten mit Kindern an. Das Restaurant steht für Nachhaltigkeit und strahlt eine beruhigende Gelassenheit aus. Es knüpft an die Vergangenheit an, indem es sich auf essenzielle Werte besinnt: Authentische Speisen, die direkt vom Feld auf den Teller gelangen. „Farm to Table“ ist hierbei kein bloßes Schlagwort, sondern Ausdruck einer gelebten Philosophie. Vom frisch gebackenen Brot bis hin zum hausgebrauten Bier und naturbelassenem Apfelsaft – alles stammt aus unmittelbarer Umgebung und zeichnet sich durch höchste Qualität aus. Ein besonderer Tipp ist das Bio-Schweineschnitzel aus der Region.

[www.obermuehle-goerlitz.de](http://www.obermuehle-goerlitz.de).

### Lindners Grenzschanke nahe den Spreequellen

In Friedersdorf bei Neusalza-Spremberg heißen Jana und Daniel Lindner ihre Besucher in Lindners Grenzschanke, wo sich

historischer Charme mit modernen Gaumenfreuden verbindet, herzlich willkommen. Seit dem Sommer 2020 sind sie die stolzen Betreiber dieses Restaurants voller Geschichte – im Jahr 1768 erbaut – und freuen sich darauf, ihre Gäste in der einzigartigen Atmosphäre dieses liebevoll bewahrten Umgebendehauses zu verwöhnen. Vor dem Besuch von Lindners Grenzschanke können Sie die nur 9 Minuten entfernten Spreequellen besuchen. Bei einer Einkehr danach erwartet Sie unter anderem Oberlausitzer Weiderind, eine Roulade klassisch gefüllt mit geschwenktem Spitzkohl.

[www.lindners-grenzschaeenke.de](http://www.lindners-grenzschaeenke.de)

### Am Fuße der Lausche in der Sonnebergbaude

Das Restaurant der Sonnebergbaude in Waltersdorf ist eines meiner Übernachtungshotels bei meinen Streifzügen durch das Zittauer Gebirge. Am Fuße der Lausche in Waltersdorf, in einem der ältesten Umgebendehäuser des Ortes, das seine Wurzeln bis ins Jahr 1665 zurückverfolgt, bietet es Gästen nicht nur einen geschichtsträchtigen Rückzugsort, sondern auch ein unvergleichliches gastronomisches Erlebnis. Saisonal abgestimmte Gerichte, die tief in der regionalen Tradition verwurzelt sind, aber auch Gerichte aus den angrenzenden böhmischen und polnischen Regionen. Mein besonderer Tipp: Teichelmauke, ein Kartoffelpüree mit Rindfleisch, Gemüse, Sauerkraut und Brühe.

[www.sonnebergbaude.de](http://www.sonnebergbaude.de)

Diese Orte sind nur einige der vielen kulinarischen Schätze, die die Oberlausitz zu bieten hat. Sie stehen exemplarisch für die Vielfalt und Qualität der regionalen Küche, die von leidenschaftlichen Gastgebern mit großer Hingabe zelebriert wird. Es ist mir eine Freude, diese einzigartigen Erfahrungen mit Ihnen zu teilen und Sie einzuladen, meine Heimat zu entdecken und zu genießen. Ob Sie einheimisch sind oder von weiter herkommen, die kulinarische Landschaft der Oberlausitz hält für jeden Geschmack etwas bereit.

Lust auf Ost Sachsen? Tipps und Storys auch über Kulinarik hinaus gibt es unter:

**OSTSACHSEN.DE**



Ein Beitrag von Mario Förster,  
Herausgeber von [www.ostsachsen.de](http://www.ostsachsen.de)



# Wo aus Trauben Träume werden

## Genuss für alle Sinne auf Schloss Wackerbarth

Foto: Oliver Killig



Foto: Jörg Kuhbandner



*Ob prickelnde Sekte, elegante Weine oder wärmende Wintergetränke – Schloss Wackerbarth führt die Genussstradition Sachsens meisterhaft fort.*

Im Herzen der Sächsischen Weinstraße liegt eine wahre Perle des Weinlandes Sachsen. Wo früher Grafen residierten, erleben alle Genießer heute ein einzigartiges Ensemble aus barocker Anlage, malerischen Weinbergen und moderner Manufaktur – veredelt mit ausgezeichneten Gaumenfreuden. Schloss Wackerbarth lädt jeden Tag dazu ein, den sächsischen Wein und Sekt mit allen Sinnen zu entdecken.

### Europas erstes Erlebnisweingut

Als Europas erstes Erlebnisweingut ist Schloss Wackerbarth der perfekte Ort für eine sinnliche Auszeit – wahlweise entspannt bei bester Kulinarik, Verkostungen und Ausblicken auf die umliegenden Terrassenweinberge oder aktiv bei einer Wanderung durch dieses Reich der Trauben. Ob im Weinsommer oder im Weihnachtszauber – das Radebeuler Weingut verwandelt Zeit in Genuss. Egal zu welcher Jahreszeit können Freunde von Wein und Natur nach Lust und Laune durch den Weingarten spazieren und weinkulinarische Gaumenfreuden genießen. Interessierte erleben bei den täglichen Führungen, wie die Weine im Weinkeller reifen und warum die prickelnden Kreationen noch heute nach alter französischer Handwerkskunst entstehen. Lohnenswert ist auch die kurze Wanderung auf den Wackerbarthberg mit traumhaftem Ausblick ins Elbtal bis nach Dresden oder in die Sächsische Schweiz.

### Weinerlebnisse für jeden Tag

Die malerische barocke Schloss- und Gartenanlage zu Füßen der Radebeuler Weinberge ließ sich Graf von Wackerbarth zur Glanzzeit des Dresdner Barocks im 18. Jahrhundert errichten. Heute wird das einzigartige Ensemble durch eine gläserne Manufaktur abgerundet. Genießer sind herzlich eingeladen, eine entspannte Auszeit auf dem Erlebnisweingut zu verbringen. Ob beim Sektfrühling, Weinsommer oder bei „Wein & Licht“ in der kalten Jahreszeit, im Weingarten oder Gasthaus, bei Führungen, Weinwanderungen oder den stimmungsvollen Veranstaltungen und Wein-Events – Schloss Wackerbarth bietet für jeden Geschmack das passende Angebot. Die Experten von VINUM zählen das Erlebnisweingut daher zu den „Unique Winereries of the World“ – zu den einzigartigsten Weingütern der Welt.

### Genuss mit großer Tradition

Bekannt und geschätzt sind die Radebeuler auch für ihre „Cool Climate“-Weine und Sektspezialitäten – begünstigt vom besonderen Terroir des Elbtals sowie von der Handwerkskunst der Winzer. Mit ihrer Feinfruchtigkeit und aromatischen Eleganz werden diese regelmäßig national wie international ausgezeichnet und prämiert. Auch vier Trauben im renommierten Gault & Millau Weinguide Deutschland bestätigen die besondere Qualität der hier komponierten Tropfen.

Die Sekte aus dem Hause Wackerbarth werden noch heute nach alter französischer Tradition hergestellt. Im Jahr 1836 legte der aus Reims stammende Kellermeister Johann Joseph Mouzon in Radebeul den Grundstein für eine der ältesten Sektraditionen Europas. Wackerbarths Kellermeister führen seine prickelnde Handwerkskunst, die klassische Flaschengärung, bis heute meisterhaft fort.

### Besondere Erlebnisse

Wackerbarths Winzer laden das ganze Jahr über zu zahlreichen Weinerlebnissen und Events ein, darunter:

- **Weinsommer auf Schloss Wackerbarth**  
Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah liegt. Genießen Sie Musik & Kulinarik im barocken Flair des Weingartens. Täglich geöffnet; Eintritt frei
- **Tage des offenen Weinguts in Sachsen**  
Passend zum Start der Weinlese öffnen über 50 Winzer, Weingüter und Straußwirtschaften im Elbtal ihre Türen und Tore für alle Weinfreunde. 30. & 31. August; Eintritt frei
- **Federweißerfest**  
Starten Sie in der barocken Parkanlage bei Live-Musik und kulinarischen Köstlichkeiten in die Federweißersaison. 13. & 14. September; Tickets online unter: [shop.schloss-wackerbarth.de](http://shop.schloss-wackerbarth.de)



© Barockschloss Rammenuau



© Schloss Wackerbarth



© Bernd Schönberger

# Lausitzer Sommerereignisse

Der Kultursommer 2025 steht vor der Tür und gleicht weniger einem Perlenfischen – sondern vielmehr einem prall mit Highlights gefüllten Netz. Damit Sie sich nicht in das selbige begeben müssen, um die passende Veranstaltung für Ihren kulturellen Tages- oder Abendausflug zu finden, tragen wir auf den folgenden Seiten einige Höhepunkte zusammen. Die Hauptsache dabei: stilvoll, anregend und bevorzugt an der frischen Luft.



© Zuzanna Special

## Brandenburgische Sommerkonzerte

Die Brandenburgischen Sommerkonzerte sind das Spitzenmusik-Festival in der Mark. Die Gäste können musikalische Höhepunkte an besonderen Spielorten erleben – in der Lausitz u.a. im Ostdeutschen Rosengarten Forst, in der Doppelkirche Vetschau und auf dem Rittergut Stechau. Parallel ist das Kammermusikfestival Fließen mit Konzerten im Spreewald zu erleben.

**noch bis 31.8.**  
**[www.brandenburgische-sommerkonzerte.org](http://www.brandenburgische-sommerkonzerte.org)**



© framerate-media.de

## Kahnnacht Luckau

Bei der Luckauer Kahnnacht am 12. Juli sitzen ausnahmsweise nicht die Gäste in den Kähnen, sondern Musiker und Bands. Das Publikum darf es sich derweil entlang des Stadtgrabens gemütlich machen und umgeben von der Idylle der historischen Stadtmauer Musik auf ungewöhnliche Weise erleben. Der Eintritt ist frei.

**12.7. / Luckau**  
**[www.kahnnacht.luckau.net](http://www.kahnnacht.luckau.net)**



© Mario England

## Dampf und Dämmerung

Per Motto „Dampf und Dämmerung“ erwartet Fahrgäste der Zittauer Schmalspurbahn am 31. Juli eine Sommerreise durch das Zittauer Gebirge. Im offenen Aussichtswagen geht es von Zittau nach Oybin, samt Grillbuffet und Begrüßungssekt. Anschließend geht es weiter nach Jonsdorf. Die nächtliche Sommerfahrt ist der Auftakt für das Festwochenende Historik Mobil mit Oldtimern und Eisenbahnromantik.

**31.7./ Zittauer Gebirge/ [www.zittauer-schmalspurbahn.de](http://www.zittauer-schmalspurbahn.de)**



# nB

## Unser Sommerprogramm im AmphiTheater am Senftenberger See

### Juli

So	19:30 Uhr	<b>Singer-Songwriter-Konzert</b>
<b>13.07.</b>		<b>Alin Coen</b> Live 2025
Di	10 Uhr	<b>Junge Bühne</b>
<b>15.07.</b>	👤	<b>Eine Woche voller Samstage</b> von <b>Paul Maar</b>
Mi	10 Uhr	<b>Junge Bühne</b>
<b>16.07.</b>	👤	<b>Eine Woche voller Samstage</b> von <b>Paul Maar</b>
Do	10 Uhr	<b>Junge Bühne</b>
<b>17.07.</b>	👤	<b>Eine Woche voller Samstage</b> von <b>Paul Maar</b>
Fr	19:30 Uhr	<b>Musikkabarett</b>
<b>18.07.</b>		<b>Lars Redlich</b> Lars But Not Least!
Sa	19:30 Uhr	<b>Shakespeare in Love</b>
<b>19.07.</b>		nach dem Drehbuch von <b>Marc Norman &amp; Tom Stoppard</b>
So	15 Uhr	<b>Shakespeare in Love</b>
<b>20.07.</b>		nach dem Drehbuch von <b>Marc Norman &amp; Tom Stoppard</b>
Mi	19:30 Uhr	<b>BigBand-Konzert</b>
<b>23.07.</b>		<b>Benefizkonzert</b> mit dem Bundespolizei Orchester Berlin
Do	19:30 Uhr	<b>Comedy</b>
<b>24.07.</b>		<b>Dr. Löchler</b> Der Arzt, dem die Frauen vertrauen
Fr	11 Uhr	<b>Familienkonzert</b>
<b>25.07.</b>	👤	<b>3Berlin: Das Kissenkonzert</b>
	19:30 Uhr	<b>Konzert</b>
		<b>17 Hippies</b> Clowns & Angels
Sa	19:30 Uhr	<b>Tribute-Konzert</b>
<b>26.07.</b>		<b>Get Stoned</b> the rolling stones show
So	15 Uhr	<b>Familienmusical</b>
<b>27.07.</b>	👤	<b>Der Traumzauberbaum ...</b> ... und Mimmellott ein Familienmusical von Monika Erhardt & Reinhardt Lakomy
Mi	19:30 Uhr	<b>Tribute-Konzert</b>
<b>30.07.</b>		<b>Night Fever</b> Classic Show - A Tribute to the Bee Gees
Do	19:30 Uhr	<b>Tribute-Konzert</b>
<b>31.07.</b>		<b>Night Fever</b> Classic Show - A Tribute to the Bee Gees

### August

Fr	19:30 Uhr	<b>Tribute-Konzert</b>
<b>01.08.</b>		<b>Night Fever</b> Classic Show - A Tribute to the Bee Gees
Sa	19:30 Uhr	<b>Rockkonzert</b>
<b>02.08.</b>		<b>Heinz Rudolf Kunze</b> Das sagt der Richtige
So	18 Uhr	<b>Brandenburgische Sommerkonzerte</b>
<b>03.08.</b>		<b>Meine Sache ist, wie ich sie fange</b> Ein märchenhaftes Lausitz-Kaleidoskop LAUSITZIADE - Brandenburgische Sommerkonzerte gGmbH
Do	18 Uhr	<b>Familientheater</b>
<b>07.08.</b>	👤	<b>Die Hexe Baba Jaga</b> Die märchenhafte Kultikomödie für die ganze Familie
Fr	18 Uhr	<b>Familientheater</b>
<b>08.08.</b>	👤	<b>Die Hexe Baba Jaga</b> Die märchenhafte Kultikomödie für die ganze Familie
Sa	19:30 Uhr	<b>Stand-up Comedy</b>
<b>09.08.</b>		<b>Quatsch Comedy Club</b>
So	19:30 Uhr	<b>Konzert</b>
<b>10.08.</b>		<b>IC Falkenberg &amp; die Band</b> Komm an Land
Mi	19:30 Uhr	<b>Cover-Show</b>
<b>13.08.</b>		<b>Die Udo Jürgens Show</b> Schmitt singt Udo Jürgens - Trio Ensemble
Do	19:30 Uhr	<b>Comedy</b>
<b>14.08.</b>		<b>Daphne de Luxe</b> Comedy in Hölle und Fölle
Fr	19:30 Uhr	<b>Soul-Konzert</b>
<b>15.08.</b>		<b>ARETHA — The Queen of Soul</b> Eine unvergessliche Hommage an die Soul-Legende
Sa	19:30 Uhr	<b>Konzert</b>
<b>16.08.</b>		<b>Liebe in Zeiten des Hasses</b> Ein Gastspiel des Theater am Rand im Oderbruch nach Florian Illies' „Chronik eines Gefühls 1929-1939“
So	15 Uhr	<b>Comedy-Show</b>
<b>17.08.</b>		<b>Die große Physikanten-Show</b> Comedy-Physik für die ganze Familie
Mi	19:30 Uhr	<b>Rock 'n' Roll Show</b>
<b>20.08.</b>		<b>The Firebirds</b> Jukebox - die Rock 'n' Roll Show
Do	19:30 Uhr	<b>Comedy</b>
<b>21.08.</b>		<b>Olaf Schubert</b> Olaf Schubert und seine Freunde - Jetzt oder Now
Fr	19:30 Uhr	<b>Konzert</b>
<b>22.08.</b>		<b>Northern Lite</b> A History of Love
Sa	19:30 Uhr	<b>A-capella-Konzert</b>
<b>23.08.</b>		<b>MEDLZ</b> Die 90er - a capella
So	19 Uhr	<b>Cover-Show</b>
<b>24.08.</b>		<b>Weitersagen! singt Westernhagen</b> Westernhagen reloaded: Weitersagen
Fr	19:30 Uhr	<b>Shakespeare in Love</b>
<b>29.08.</b>		nach dem Drehbuch von <b>Marc Norman &amp; Tom Stoppard</b>
Sa	19:30 Uhr	<b>Shakespeare in Love</b>
<b>30.08.</b>		nach dem Drehbuch von <b>Marc Norman &amp; Tom Stoppard</b>
So	15 Uhr	<b>Junge Bühne</b>
<b>31.08.</b>	👤	<b>Eine Woche voller Samstage</b> von <b>Paul Maar</b>

### September

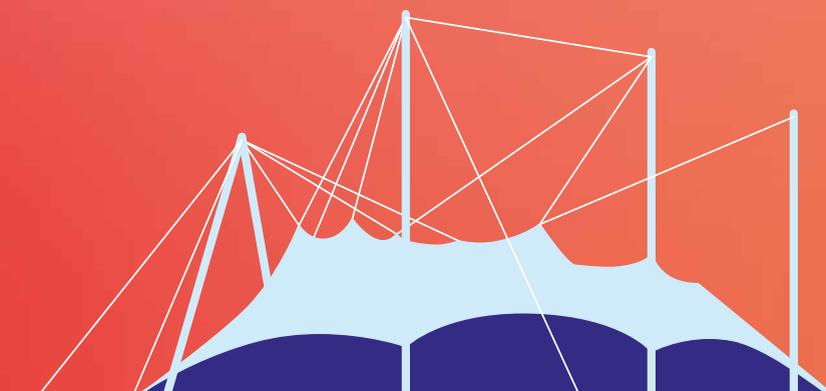
Mi	19:30 Uhr	<b>Musik-Comedy</b>
<b>03.09.</b>		<b>Dr. Pop</b> Hitverdächtig - Die Musik-Comedy-Stand-up-Show!
Do	19:30 Uhr	<b>Lesung &amp; Satire</b>
<b>04.09.</b>		<b>Dietmar Wischmeyer</b> Wischmeyers Zeitmission - Das Beste aus 20 Jahren
Fr	18 Uhr	<b>Konzert</b>
<b>05.09.</b>		<b>Thank you for the Lausitz!</b> Das Mitsingkonzert Brandenburgische Sommerkonzerte gGmbH
Sa	19:30 Uhr	<b>Konzert</b>
<b>06.09.</b>		<b>Keimzeit</b> Primein & Elefanten Tour 2025
So	15 Uhr	<b>Familienkonzert</b>
<b>07.09.</b>	👤	<b>Heavysaurus</b> Pommesgabel Tour 2025
So	16:30 Uhr	<b>Familienkonzert</b>
<b>14.09.</b>		<b>Zapfenstreich</b> Das Musikfeuerwerk der Lausitzer Musikvereine



Jetzt Karten sichern!

[theater-senftenberg.de](https://theater-senftenberg.de)

☎ 03573/801 286





### Bautz'ner Senfwochen

Immer im Sommer zeigt sich die Stadt an der Spree kulinarisch von ihrer scharfen Seite. In diesem Jahr feiern die Bautz'ner Senfwochen Jubiläum. Fast den gesamten August laden die teilnehmenden Händler und Gastronomen zu ungewöhnlichen kulinarischen Kreationen ein. Zwölf Lokaltäten servieren anlässlich der Senfwochen Entdeckungen wie scharfe Eintöpfe, sorbische Senfkreationen, würzige Steaks oder Senf-Cocktails. Immer im Mittelpunkt steht jener Senf, der als „Mittelscharfer“ Kultstatus weit über Sachsen hinaus genießt. Zum Jubiläum sind ein paar besondere Überraschungen angekündigt.

**5.8. bis 31.8. / Bautzen**  
[www.tourismus-bautzen.de](http://www.tourismus-bautzen.de)



© Peter Becker

### Spreewälder Lichtnacht

Kein Spreewaldbesuch ohne Kahnfahrt. Im August erwartet Besucher ein ganz besonderes Erlebnis auf dem Kahn: Wenn die Sonne untergeht, greifen die Fährmänner und -frauen zu ihren Rudeln und laden zu einer nächtlichen Reise in eine magische Sommerwelt ein. Bei der zauberhaften Lichtnacht-Kahnfahrt gleiten sie tief hinein in die stimmungsvoll beleuchtete Fließlandschaft. Zunächst flackert nur ein einzelnes Licht am Ufer, dann tauchen immer mehr bunte Leuchtpunkte auf. In allen Farben des Regenbogens beginnen sie zu strahlen – geheimnisvoll, schillernd, faszinierend. Lichtkünstler entlang der Strecke verwandeln das Dunkel mit fantasievollen Effekten in ein leuchtendes Kunstwerk.

**7. bis 9.8. / Lübbenau/ [www.spreewaelder-lichtnacht.de](http://www.spreewaelder-lichtnacht.de)**



© Otto Kronschwitz

### KunstBUS Oberlausitz

Der KunstBUS lädt wieder zu einer einzigartigen Bustour durch die Oberlausitz ein. Das deutschlandweit einmalige Projekt verbindet an zwei Tagen faszinierende Kunstorte in der Region: Berthelsdorf, Herrnhut, Löbau, Krobnitz und Gröditz, wo Ausstellungen, Führungen, Mitmachaktionen und Konzerte zu erleben sind. Unvergesslich ist die Fahrt mit dem klimatisierten „Hop on-Hop off“-Bus inklusive Livemusik. Zwei Highlights in diesem Jahr: eine Sonderausstellung von Michaela Spank im Zinzendorf-Schloss in Berthelsdorf und ein Open-Air-Konzert des renommierten Kammermusikfests Oberlausitz im Schloss Gröditz.

**16-17.8. / Oberlausitz / [www.kunstbus-ol.de](http://www.kunstbus-ol.de)**

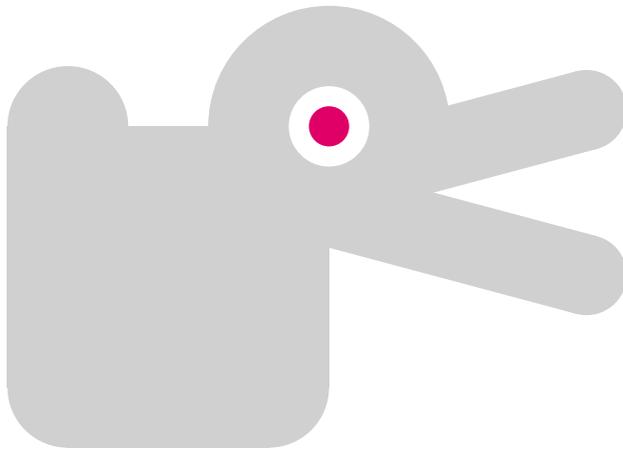


### Flugtage Bautzen

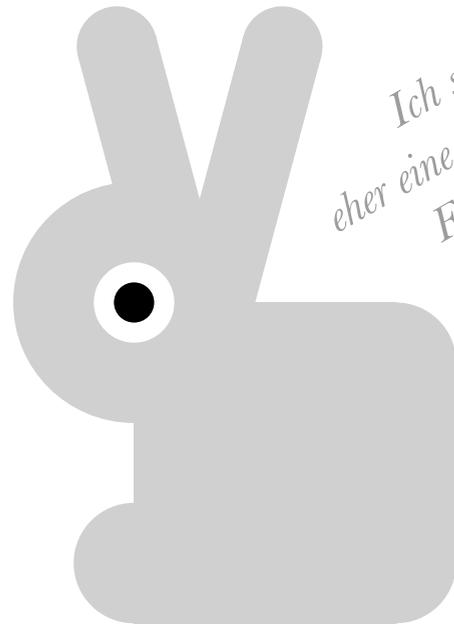
2004 gingen die Flugtage Bautzen erstmals an den Start. Damals mit einem Dutzend Maschinen und jeder Menge Enthusiasmus gestartet, sind die Bautzener Flugtage mittlerweile Sachsens größte Flugshow. Ab dem 22. August heißt es wieder „Bitte anschnallen“, wenn historische Flugzeuge, Modellflieger und vieles mehr zu erleben sind.

**22-24.8. / Flugplatz Bautzen / [www.flugtage-bautzen.de](http://www.flugtage-bautzen.de)**

*Sehe ich in  
Ihnen eine Konkurrenz,  
Herr Hase?*



*Ich sehe  
eher eine Kongruenz,  
Frau Ente!*



## »biodiversity«

Alles ist mit Allem verknüpft.

**Biodiversität**, biologische Vielfalt, ein Fachwort und ein Schlagwort, oft benutzt in Politik, Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft ... geeignet, um Aufmerksamkeit und Geld zu akquirieren. Wir hören den Schlachtruf : Rettet die Biodiversität! Was aber ist Biodiversität?

**Die 16. aquamediale** verpflichtet sich zur Auseinandersetzung mit den das Zusammenleben der Arten beeinflussenden Faktoren und untersucht die Auswirkungen einer gestörten Balance. Vom **31. Mai** bis **27. September 2025** werden Künstlerinnen & Künstler ihre Sichten als Objekte und Installationen in die Stadtlandschaft Lübbens und zur Diskussion stellen. Sie sind eingeladen!



© Barockschloss Rammenau

### Oberlausitzer Leinentage

Mehr als ein Vierteljahrhundert liegt es zurück, dass sich Unternehmen der Region unter dem Namen „Oberlausitzer Leinen“ zusammenschlossen haben und die ersten Leinentage in Rammenau ins Leben riefen. Seitdem präsentieren Aussteller und Händler jährlich im August ihre Kreationen. Schauvorführungen zeigen, wie Flachs zu Leinen wird.

**23.&24.8 / Barockschloss Rammenau**  
[www.barockschloss-rammenau.com](http://www.barockschloss-rammenau.com)



© Peter Becker

### Sonettfabrik

Ein Markenzeichen des Lausitz Festivals: Es bringt Kultur an ungewöhnliche Orte. Im Fall der Sonettfabrik finden die Brikettfabrik Louise in Domisdorf und Shakespeares Lyrik zueinander. In dieser Uraufführung, die vier Mal zu erleben ist, wird die Louise zur sinnlichen Bühne für eine Inszenierung der Shakespeare-Sonette.

**24.&25.8, 6.&7.9. / Uebigau-Wahrenbrueck**  
[www.lausitz-festival.eu](http://www.lausitz-festival.eu)



© Staatstheater Cottbus / Bernd Schönberger

### Eröffnungswochenende des Staatstheaters

Mit dem Publikum feiern Schauspiel, Musiktheater, Ballett und Orchester des Cottbuser Theaters den Auftakt der Spielzeit. Beim Theater-Stadt-Fest rund um das Große Haus gibt es Kostproben zur kommenden Saison auf großer Bühne, in der Kammerbühne Live-Musik und Tanz. Traditionell geht es am Sonntag in den Branitzer Park zum Open-Air-Konzert mit dem Philharmonischen Orchester und Opersolisten.

**5.-7.9. / Cottbus / [www.staatstheater-cottbus.de](http://www.staatstheater-cottbus.de)**



© Peter Becker

### Drebkauer Brunnenfest

Wenn eine Fee dem Brunnen entsteigt und aus selbigem Bier statt Wasser strömt, dann ist in Drebkau Brunnenfest. Am ersten Septemberwochenende wird rund um den Brunnen auf dem Markt in der historischen Altstadt ein buntes Bühnenprogramm geboten: Livemusik, Kinderprogramm, Frühschoppen sowie der Handwerker- und Bauernmarkt.

**6.&7.9. / Drebkau / [www.drebkau.de](http://www.drebkau.de)**  
[www.lausitz-festival.eu](http://www.lausitz-festival.eu)



© Nada Quenzel, TVLSL

### Dampftag in der Brikettfabrik Louise

Die weltweit älteste Brikettfabrik, die Louise in Domisdorf, erwacht am 7. September zum Leben: Dann lädt das Industriedenkmal zum Dampftag und der imposante Maschinenpark setzt sich unter Echtdampf in Bewegung. Außerdem an diesem Tag: Führungen durch die Louise, Grubenbahnfahrten, Mitmachaktionen und regionale Köstlichkeiten.

**7.9. / Uebigau-Wahrenbrueck**  
[www.brikettfabrik-louise.de](http://www.brikettfabrik-louise.de)

ein Projekt von:



# NET ZERO VALLEY LAUSITZ

## JETZT UNTERSTÜTZER WERDEN!



1. QR-Code scannen,
2. Statement abgeben,
3. Bild/Logo hochladen,
4. Teil der Bewegung werden.

[www.netzerovalley.eu](http://www.netzerovalley.eu)

# Ausstellungsspiegel Sommer 2025



© mhdrom productions

Energiefabrik Knappenrode  
**Revier.Lausitz**  
Dauerausstellung

Sie ist eine der umfassendsten und modernsten Ausstellungen zur Geschichte des Lausitzer Reviers: die Dauerausstellung der Energiefabrik Knappenrode. Auf rund 1.400 m<sup>2</sup> lädt sie zu einer interaktiven und multimedialen Zeitreise durch 800 Jahre Lausitzer und Bergbaugeschichte. Die Exponate erzählen von der Urbarmachung der Region durch sorbische Bauern, von der Gründung der Werksiedlung Werminghoff, vom Bergmannsstolz und vom Neubeginn nach 1990. Dabei wird Lokales im Weltgeschehen verortet und mit der Geschichte der Menschen vor Ort verknüpft.



© VG Bild-Kunst, Bonn 2025, Foto BLMK

BLMK, Cottbus  
**Von Krieg, Alltäglichkeiten & anderen Misere**  
noch bis 31.08.2025

Anlässlich des 100. Geburtstags von Bernhard Heisig, geboren 1925 in Breslau, verstorben 2011 in Strodehne/Brandenburg, widmet sich das BLMK einem bisher wenig beachteten Aspekt seines Œuvres: die Handzeichnung steht im Zentrum der Kabinett-Ausstellung, die einen thematischen Fokus auf Heisigs Auseinandersetzung mit dem Krieg und Geschichtserinnerungen legt. Geprägt durch seine Erfahrung als Kriegsfreiwilliger im 2. Weltkrieg durchzieht die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema das Werk des Malers. Ergänzt wird die Ausstellung durch eine Serie fotografischer Portraits des Künstlers von Ludwig Rauch.



© Künstlerin

Wendisches Museum, Cottbus  
**Christina Grätz: Poesie der Natur**  
noch bis 21.09.2025

Die Ausstellung lädt ein, die bekannte Unternehmerin und Diplombiologin Christina Grätz nun auch als sorbische Künstlerin kennenzulernen. Aufenthalte bei den Ureinwohnern in Australien inspirierten sie, ihre sorbische Ostereiermaltradition in großflächige Wachsboisier-Aquarell-Malereien weiterzuentwickeln. Diese neue Kunstform ist im Dialog mit australischen Dot-Painting-Werken sowie rituellen Objekten und Alltagsgegenständen im Wendischen Museum Cottbus/Chóšebuz zu erleben. Die Besucher erwartet eine inspirierende Symbiose zweier Kulturen, die durch ihre kreative Auseinandersetzung mit den Lebensräumen, Traditionen und Symboliken ihrer Heimat beeindruckt.



© Künstlerin

Kunstsammlung Lausitz, Senftenberg  
**Typisch Lausitz - 40 Jahre Kunstsammlung**  
noch bis 05.10.2025

2025 jährt sich zum 40. Mal die Gründung der Kunstsammlung Lausitz am damaligen Kreismuseum Senftenberg, dem heutigen Museum des Landkreises OSL. Damit wurde der Stellenwert der bildenden Kunst manifestiert, den das Kreismuseum durch die Leiter Günther Wendt und Gerhart Lampa, die beide auch bildende Künstler waren, bereits bekam. Die Ausstellung, bei der Werke auf Papier, also Aquarelle, Zeichnungen und Druckgrafiken, dominieren, bildet eine Erweiterung der Dauerausstellung mit Malerei und Plastik. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk auf Erwerbungen der letzten Jahre.



© Foto: Kai Wenzel

Schloss Königshain  
**Schachmann: Kunstsammler und Visionär**  
noch bis 19.10.2025

Anlässlich des 300. Geburtstags von Carl Adolph Gottlob von Schachmann, dem ehemaligen Gutsherrn von Königshain bei Görlitz und eine bedeutende Persönlichkeit des Zeitalters der Aufklärung, gibt eine Sonderausstellung erstmals Einblick in seine einstige Grafiksammlung. Ihre erhaltenen Bestände befinden sich heute im Graphischen Kabinett der Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur. Von dort kehren nun 43 Druckgrafiken des 17. und 18. Jahrhunderts für einige Wochen ins Schloss Königshain zurück – an den Ort, an dem die Sammlung im 18. Jahrhundert entstand. Zu sehen sind Meisterwerke des Barock, darunter Kupferstiche und Radierungen von namhaften europäischen Künstlern.



© Künstler

Ostsächsische Kunsthalle Pulsnitz  
**Klaus Drechsler zum 85. Geburtstag**  
noch bis 17.08.2025

Aus Anlass des 85. Geburtstags des heute in Dresden beheimateten Künstlers Klaus Drechsler präsentiert die Ostsächsische Kunsthalle Malerei, Grafik und Plastiken in Werkgruppen der 1960er-Jahre bis zur Gegenwart. Klaus Drechsler schaut auf ein großes und über die Zeiten dauerndes Werk zurück, immer die fragile Schönheit und Vergänglichkeit des Lebens im Blick. Sein malerisches, grafisches und plastisches Werk wuchs über sechs Jahrzehnte kontinuierlich und ohne innere Brüche, eigenständig und doch in stetiger Reibung mit der Kunstgeschichte und mit seiner Zeit.

# Premieren



© formaleuchte, Berlin

## Das schlaue Füchslein

Premiere: 28.06.2025  
Staatstheater Cottbus, Großes Haus

Nach dem Erfolg seiner „Tosca“ widmet sich Hausregisseur Armin Petras nun zum ersten Mal auch in Cottbus seinem Lieblingskomponisten Leoš Janaček. Die Oper „Das schlaue Füchslein“ erzählt vom Traum einer Versöhnung zwischen den Sphären der Natur und der Kultur und enthält eine der anrührendsten und unsentimentalsten Liebesszenen der Operngeschichte, die sich nicht zwischen Menschen abspielt, sondern zwischen zwei jungen Füchsen. Die musikalische Leitung hat Johannes Zurl.



© formaleuchte, Berlin

## Der Hauptmann von Köpenick

Premiere: 20.09.2025  
Staatstheater Cottbus, Großes Haus

Nach Carl Zuckmayers Stück inszeniert der Regisseur Sebastian Hartmann ein derbes Kasperle- und lebendiges Marionettentheater. Der legendäre Wilhelm Voigt, ein Schuster in Uniform, wird zum tragischen Hanswurst, der liebevoll den Staat vorführt, um sich einen Platz in der Gesellschaft zu sichern. Ein Plädoyer für einen von der Gesellschaft produzierten Außenseiter, der versucht, einem Teufelskreis zu entfliehen, und die Fäden, an denen er hängt, für sich zu nutzen lernt.



## Einfach unverwüsthlich: Bills Ballhaus 2

Premiere: 13.09.2025  
Theater Bautzen, großes Haus

Das Deutsche-Sorbische Volkstheater setzt die erfolgreiche Inszenierung von Bills Ballhaus Band aus dem Jahr 2023 fort. Die Regie übernimmt erneut Wolf-Dieter Gööck. Auch im zweiten Teil holt er neben einigen Stammgästen von Bills Ballhaus viele andere Stars ins Rampenlicht des noch immer vom Verfall bedrohten Ballhauses. Und wieder kommen sie aus aller Welt, aus Himmel, Hölle und von Wolke 7. Und sie spielen zu einem – dieses Mal vielleicht wirklich? – allerletzten Konzert auf.



## FestSpiel „Aktivist“. Eine Sporthalle in fünf Akten

Premiere: 26.09.2025  
neue Bühne Senftenberg, Niederlausitzhalle

Für die aktuelle Spielzeiteröffnung verlässt das Senftenberger Ensemble erneut die Bühne und erspielt sich neue Räume – in diesem Fall die Niederlausitzhalle. Bevor die Bagger für den großen Umbau anrollen, blickt die Inszenierung auf eine besondere Weise zurück. Das Publikum begibt sich auf eine Zeitreise mit packenden Geschichten, Sport-Choreografien, Livemusik. Ob in der Halle, im Anbau oder in versteckten Gängen – überall gibt es etwas zu entdecken.



© Wolfgang Witzchen

## KRABAT

### Krabat

Premiere: 13.09.2025  
Gerhart-Hauptmann-Theater, Görlitz

In Kooperation mit dem Lausitz Festival hat das Gerhart-Hauptmann-Theater Marius Felix Lange beauftragt, aus dem sorbischen Sagenstoff um Krabat eine Oper zu schreiben. In der Region kein Unbekannter, seit in Görlitz seine Märchenoper Schneewittchen aufgeführt wurde, ist der Komponist und Librettist durch die Lausitz gereist. Er hat die alten Sagen, Traditionen und Lieder erkundet, sie gesammelt und zu einem beeindruckenden Musiktheaterwerk geformt.



## CANDIDE

### Candide

Premiere: 27.09.2025  
Gerhart-Hauptmann-Theater, Zittau

In seiner satirischen Novelle Candide wandte sich Voltaire 1759 vor allem gegen den Philosophen Gottlieb Wilhelm Leibniz, dessen optimistische Weltanschauung er Kapitel für Kapitel widerlegt. Wie aktuell dieser Candide heute ist und was es heißt, angesichts von Kriegen, Brutalität und Rassismus optimistisch zu sein – damit beschäftigt sich Mark Zurmühles Inszenierung und fragt zugleich: Wie schafft es der einzelne Mensch, in einer solchen Welt glücklich zu werden?

# Vorstoß ins Unbewusste

Es geht um das Wir: Lausitz Festival vom 24.8. bis 14.9.2025

Intendant Daniel Kühnel hat sich für das Lausitz Festival eine wunderbare Tradition einfallen lassen, die seit nunmehr sechs Jahren eine jede Saison wie ein Wasserzeichen prägt und durchzieht. Es ist dieses besondere Inspirationswort, meist in semantischer Nähe zu unbewusst Bekanntem gewählt, das bei genauer Rezeption aber als neue Wortschöpfung sichtbar wird und spannende Räume für eine sehr individuelle Reflexion eröffnet. In diesem Jahr lautet jenes Inspirationswort „unbewusst“. Es trägt den Gedanken seines Vorgängers „anderselbst“ weiter. Vom Ich im anderen und dem Anderen in mir in der vergangenen Saison geht es in diesem Jahr also zum Wir – der Menschen. Und damit um uns. Der Gedankengang erschließt sich beim Blick ins Programm mit einer unerwarteten Tiefe.

## Gemeinsamkeit wagen

Während so manches Kulturereignis im Heischen um Aufmerksamkeit mit einem hippen Etikett daherkommt, ist das beim Lausitz Festival auf eine gelungene Weise anders. Das hat vor allem mit der Anstrengung zu tun, die der intellektuelle Kopf des Vorhabens aufbringt, um sich dem untertitelten Anspruch „Europas Kunstfestival“ zu nähern. Schaut und hört man Daniel Kühnel bei der Herleitung des diesjährigen Inspirationsworts zu, wird deutlich, wie da jemand all seine Kraft und sein Innerstes für etwas Relevantes einbringt, das bleiben soll. Dabei macht diesmal nur ein kleiner Buchstabe den großen Unterschied. Während uns das Unbewusste so geläufig wie fremd ist – immerhin nutzen wir Menschen gerade einmal 10 Prozent des mentalen Potenzials, während die restlichen 90 Prozent unbewusst vor sich hin schlummern – unternimmt Küh-



Foto: Daniel Scholz

Festival-Intendant Daniel Kühnel bei der diesjährigen Programmpräsentation in Cottbus.

nel mit seinem Vorstoß ins Unbewusste den Versuch, aus unbewusstem Kunstkonsum ein „Wir“ im weltlichen wie zeitlichen Kontext zu formen. Der Mensch kann nicht allein existieren, er steht immer im Bezug zu einer Welt voller Dinge und Menschen und ihren historischen Dimensionen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Eine Welt, die derzeit mehr zu trennen als zu einen scheint. Das Lausitz Festival genau jetzt als Projektionsfläche zu nutzen, mehr Gemeinsamkeit der Individuen im Saal und auf der Bühne zu hinterfragen und zu wagen, gibt der Kunst Relevanz. Dass dieser Gedanke

keineswegs überzogen oder abgehoben ist, zeigt unterdessen die erste Ankunft des Unbewussten in der realen Welt.

## Ein Wir formt sich

Das diesjährige Inspirationswort müsste einer Gruppe Menschen, die sich am 17. Juni in Weißwasser zusammenfand, fast wie eine Vorhersehung anmuten. Sie alle wurden durch das Festival berührt und zusammengeführt – in einer Interessensgemeinschaft zur Gründung eines Freundeskreises für das Lausitz Festival. Bei jenem Treffen wurde mit einer eigenen Satzung ein bedeutender Schritt hin zu einem größeren Wir getan – einem Freundeskreis, der künftig als Plattform für Austausch, Unterstützung und kulturelle Verbundenheit dienen soll. Wer ein Teil davon werden möchte, ist jederzeit Willkommen unter [freundeskreis@lausitz-festival.eu](mailto:freundeskreis@lausitz-festival.eu).

Elf Freunde mit Festival-Geschäftsführerin Maria Schulz (5.v.l.): die Interessengemeinschaft zur Gründung eines Freundeskreises für das Lausitz Festival bei ihrem nunmehr zweiten Treffen am 17. Juni 2025 in Weißwasser.



## 31 Ereigniss in 10 Sparten

Auch in der sechsten Saison sind die 21 Spielstätten des Festivals quer übers Land in zwölf Dörfern und Städten verteilt. Insgesamt 31 Veranstaltungen laden zu Kunst, die es so und in dieser Spartenvielfalt nirgends sonst zu erleben gibt. Theaterabende, großartige Musik- und Tanz-Erlebnisse, szenische Lesungen wichtiger Literatur der Gegenwart, tiefgründige Gespräche im Lausitz Labor sowie Kunstausstellungen stehen für die Vielfalt des Mehrspartenfestivals. Sieben Perlen davon bilden auf der Nebenseite ein kleines Wir als Einladung in ein kunstvolles Zusammensein, hellwach und unbewusst.



Foto: Nikolai Schmidt



Foto: Nikolai Schmidt

**1 Sonettfabrik**  
24.08. (Uraufführung), 25.8., 6./7.9. |  
19:00 Uhr

Brikettfabrik Louise, Domsdorf  
Unter dem Titel »Sonettfabrik« kreierte der österreichische Regisseur Michael Sturminger einen textlich auf Shakespeare-Sonetten basierenden musikalisch-poetischen Theaterabend. Dabei bezieht er auch einige Areale des faszinierenden Industriedenkmals als szenischen Hintergrund für das Spiel ein, sodass das Publikum den Ort des Geschehens nicht nur als Kulisse kennenlernt. Der Theatermann aus Wien bringt neben den beiden vielseitigen Schauspielern Wojo van Brouwer und Claudia Renner eine Riege junger Schauspieler:innen des Max Reinhardt Seminars Wien mit.

**2 William Kentridge:  
Self-Portrait as a Coffee Pot**  
ab 26.08. (Eröffnung 18:00 Uhr)

Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK), Cottbus/Chóšebuz  
Den Kern der Kabinettausstellung bildet die aus neun Episoden bestehende Filmreihe »Self-Portrait as a Coffee Pot« des südafrikanischen Künstlers William Kentridge. Die Arbeit reflektiert voller Witz und Geist die Entstehungsbedingungen, Eigengesetzlichkeiten und Zweifel beim schöpferischen Prozess im Atelier des Künstlers während der Pandemie. Zu sehen bis 09.11.2025. Am 27.08. wird im Rahmen des Lausitz Festival eine zweite, korrespondierende Kentridge-Ausstellung im Neuen Schloss Bad Muskau eröffnet.

**3 Gravitations:  
Das Lied von den Menschen**  
04. & 05.09. um 19:30 Uhr

19:30 Uhr | Dorfkirche Cunewalde  
Der musikalisch-theatralische Abend kreist um Gustav Mahlers »Lied von der Erde«, dessen poetische Quellen im alten China liegen. Zhang Jun, Meister der chinesischen Kunqu-Oper, und der kosmopolitische Jazzmu-

siker Haggai Cohen-Milo interpretieren mit ihren Ensembles für das Lausitz Festival die Gedichte aus lang vergangenen Jahrhunderten neu. Dabei bildet Mahlers Orchesterlied-Zyklus das Gravitationsfeld, dem sich die Künstler nähern und von dem sie sich auch wieder entfernen.

**4 Amadoka**  
07.09. um 18:30 Uhr

Kulturforum Görlitzer Synagoge  
Mit ihrem 1.400-Seiten-Werk »Amadoka« gelang der ukrainischen Schriftstellerin Sofia Andruchowtsch ein auch im Wortsinn epochaler Roman. Er umspannt das ganze vergangene Jahrhundert ukrainischer Geschichte. Exklusiv fürs Lausitz Festival hat dessen Literaturdramaturgin aus Teilen des Gesamtwerks eine Fassung für Schauspieler destilliert. Die Uraufführung der Lesung findet in Anwesenheit von Sofia Andruchowtsch statt, die sich anschließend in einem Podiumsgespräch zu ihrem Werk befragen lässt.

**5 »Es kotzt mich an. Ihr Kropfzeug!« -  
Forster Bürger proben den Coriolan**  
10., 11. & 12.09.

Forster Hof, Forst (Lausitz)  
Ein Theaterabend mit Jürgen Kuttner, der sich als Regisseur mit der Figur des römischen Feldherrn Coriolanus auseinandersetzt. Es geht um Aufstieg und Fall eines ruchlosen Kriegers, der die Spielregeln und gemeinschaftsstiftenden Gepflogenheiten der römischen Republik verachtet. Plutarch, Shakespeare, Brecht, T.S. Eliot, Grass, Heiner Müller haben diesem freien Radikal oder radikal Freien Theaterstücke und Texte gewidmet. Ausgehend von diesem Text-Geflecht entwickelt Jürgen Kuttner, Moderatorenlegende des Post-DDR-Rundfunks und ebenso passionierter wie vielbeschäftigter Theatermann, einen hybriden Theaterabend. Mit vertrauten und neuen Partnern sowie einem Forster Bürgerchor sammelt Jürgen Kuttner Splitter, Fund- und Bruchstücke des Coriolanus-Stoffes von der Antike bis heute

und setzt sie kaleidoskopartig und unterhaltsam neu zusammen

**6 Der Klang der Stille**  
11.09. um 19:30 Uhr

Pfarrkirche St. Peter und Paul Görlitz  
Am 11. September 2025 feiert Arvo Pärt seinen 90. Geburtstag. Das Lausitz Festival gratuliert dem estnischen Komponisten, dessen Werke überall auf der Welt aufgeführt und geliebt werden, mit einem Konzert, in dem die weltbesten Interpreten seiner Chormusik auf ein erstklassiges Alte-Musik-Ensemble treffen. Die Leitung hat der engste musikalische Weggefährte Arvo Pärts, Tõnu Kaljuste.

**7 Müller & Müller**  
12.09. (Uraufführung), 13.9. | 19:00 Uhr

Besucherbergwerk F60, Lichterfeld-Schacksdorf  
Im Jahr 2025 fallen der 30. Todestag von Heiner Müller, der 100. Geburtstag von Inge Müller und der 70. Hochzeitstag beider Schriftsteller zusammen. Die exklusiv fürs Lausitz Festival kreierte Produktion »Müller & Müller« spielt am Originalschauplatz ihres einstigen Wirkens im Klettwitzer Tagebau und verknüpft ihre Texte zu einem immersiven Beziehungsdrama. Hier schrieben die Müllers 1958 ihr Hörspiel »Klettwitzer Bericht« über die heroische Reparatur einer havarierten Abraumförderbrücke. In einer Kombination aus Live-Hörspiel, szenischer Hommage und geführter Begehung der F60, verkörpern zwei Schauspieler:innen das Dichterpaa. Eine Inszenierung von Michael Höppner in Kooperation mit der neuen Bühne, dem Förderverein Besucherbergwerk F60 e. V. und der F60 Concept GmbH. ☒

**Lausitz Festival**  
24. August bis 14. September  
Infos & Tickets unter:  
[www.lausitz-festival.eu](http://www.lausitz-festival.eu)



Foto: Alexander Chekmenev



Foto: Daniel Scholz

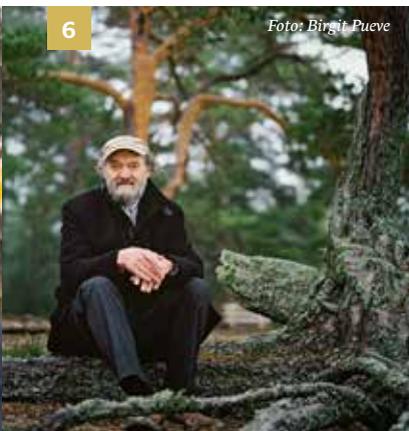


Foto: Birgit Pueve

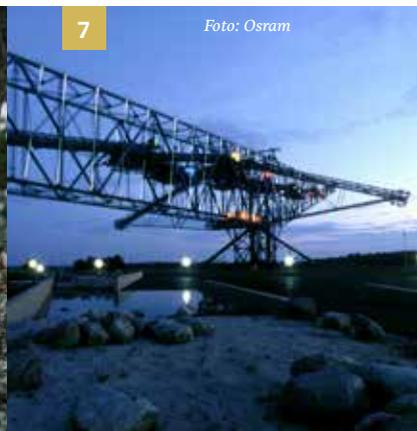


Foto: Osram



## Die Veranstaltungshöhepunkte in der Lausitz werden präsentiert von [www.teezeit.de](http://www.teezeit.de)



### Benefizkonzert Neue Bühne Senftenberg

Seit vielen Jahren verbindet das Benefizkonzert des Bundespolizeiorchesters zu Gunsten des Ambulanten Kinderhospizdienstes „Pustelblume“ und der Lacrima-Trauerangebote der Johanniter in Südbrandenburg zwei Dinge: Den guten Zweck und einen Abend mit überragender Musik. Auch in diesem Jahr gibt es von den Männern in Uniform ein Programm, das so verboten gut ist, dass es eigentlich hinter Gitter gehört.

### 18. Großes Bautzener Reitturnier Baschütz (Kubschütz)

Das 18. Große Bautzener Reitturnier im Kubschützer Ortsteil Baschütz steckt voller packender Wettkämpfe – von der Dressur über Springwettbewerbe bis hin zur Teamwertung und den Jugend-Cup. Die Organisatoren rechnen mit rund 1.000 Starts und 500 Pferden und versprechen ein Rahmenprogramm mit Kinderspaß, Glücksrad, leiblichem Wohl und der Turnierparty am Samstagabend.



Foto: Sascha Wernicke



Foto: Andreas Franke

### Senftenberger Hafenfest Am Stadthafen

Das Senftenberger Hafenfest steigt diesmal unter dem Motto „Volle Kraft voraus“ am 2. und 3. August. Verteilt auf die Hauptbühne und die Clubstage stehen über 30 Highlights auf dem Programm – vom regionalen Spremberger Shanty Chor über den deutschlandweit bekannten Popsänger Gregor Hägele (Foto) bis hin zum Höhenfeuerwerk. Am Festsonntag ist außerdem ein Bootskorso geplant.

### Pyrogames 2025 An der F60, Lichterfeld

Am 3.8. wartet ein Pyro-Spektakel mit glitzernden Sternen, leuchtenden Kometen und in den nachtblauen Himmel wachsenden Feuerwerksblüten auf die Besucher. Drei deutschlandweit bekannte Pyrotechniker-Teams stellen sich dem Kampf um die goldene Trophäe der Feuerwerkskunst. Das Publikum entscheidet: Wer darf die Siegetrophäe sein Eigen nennen? 2025 mit freiem Eintritt für alle Kids bis 12!





Foto: Peter &amp; Pablo GBR

### Weinsommer

#### Schloss Wackerbarth

Von Juni bis Oktober vereint die Sächsische Weinstraße Naturwunder, Schlösser und Wein, Schloss Wackerbarth lädt zum Weinsommer. Entdecken Sie bei Führungen, wie aus Trauben Träume werden, wandern Sie durch die malerischen Steillagen und Terrassenweinberge und genießen Sie sächsische Weinkultur in ihrer schönsten Form. Ein Besuch lohnt sich täglich – und besonders zu den nebenstehenden Highlights.



### Höhepunkte

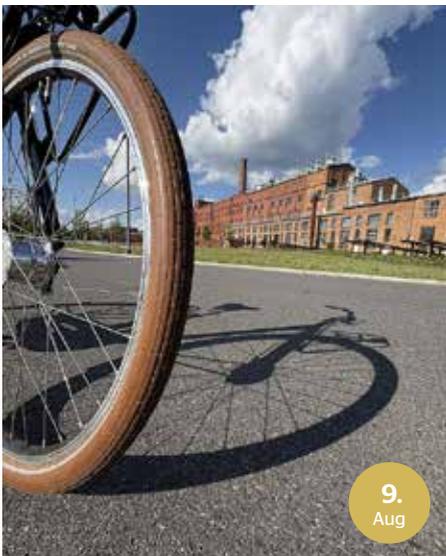
#### Live-Musik am Wochenende

Immer samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr lassen virtuose Musiker edle Töne gen Weinhügel erklingen. Ausnahmen gibt es nur im Falle einer Trauung oder anderer Privatveranstaltungen. Als nächste Höhepunkte wurden Sizilia (19.7.), Der Mölli (20.7.) und Marie Joana (27.7.) angekündigt. Für weitere Ankündigungen und kurzfristige Änderungen lohnt sich ein Vorab-Check der Website (siehe nebenan).

### Führungen

#### Täglich Wein und Sekt auf der Spur

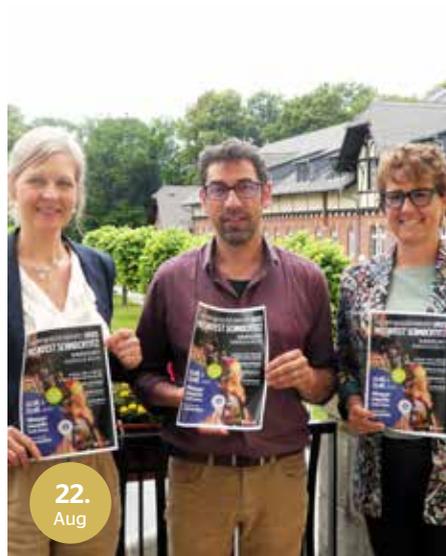
Die vor Ort hergestellte und manchmal schäumend prickelnde Handwerkskunst der Wackerbarther Winzer erlebt man am besten im Rahmen einer der täglichen Führungen. Dabei erfährt man neben Wissenswertem auch das ein oder andere Geheimnis und Alleinstellungsmerkmal der sächsischen Weine. Den Abschluss bildet eine 3er-Probe Wein bzw. Sekt. Termin online buchen unter: [www.schloss-wackerbarth.de](http://www.schloss-wackerbarth.de)



### 3. Tag der Industriekultur

#### Energiefabrik Knappenrode

Der Tag der Industriekultur bietet die Möglichkeit, historische Fabriken und Werkstätten, faszinierende Industrieanlagen und außergewöhnliche Technikmuseen zu besuchen. Die Energiefabrik Knappenrode lädt in seinem Rahmen zu „Energie.Kultur auf zwei Rädern“, einer geführten Fahrradtour, auf welcher die Teilnehmer die Bergbaugeschichte im Raum Hoyerswerda erkunden.



### Musikfest Schmochtitz

#### Rittergut Schmochtitz

Im August verwandelt sich das ehemalige Rittergut in Schmochtitz zur Open-Air-Bühne. Das Bildungsgut St. Benno und das Sorbische National-Ensemble (SNE) laden ein zum traditionellen Musikfest Schmochtitz. Das abwechslungsreiche Programm mit Musik, Tanz und Gesang wird präsentiert von Chor, Orchester und Ballett des SNE. Für das Jahr 2025 stehen die „Rumänischen Nächte“ als Motto auf dem Programm.



### BAROCKSCHLOSS RAMMENAU

31. August & 01. September  
10:00 - 18:00 Uhr

Markt für edles Leinen, hochwertige Naturprodukte, Textildesign und alte Handwerkskunst mit großer Modenschau, unterhaltsamem Rahmenprogramm & Spielbereich für Kinder

Mehr Informationen:  
[www.barockschloss-rammenau.com](http://www.barockschloss-rammenau.com)



Foto li.: M. Borggreve; re.: G. Hohenberg

**Lausitz Festival | „Dialogue“: Jazz und Klassik an zwei Flügeln**  
Kulturweberei Finsterwalde

In ihrem Programm „Dialogue“, das im Herbst auf Schallplatte erscheint, verfolgt die 1995 in Plauen (Sachsen) geborene Pianistin Johanna Summer das Konzept des gemeinsamen Erforschens und Weitererzählens klassischer Werke – im Austausch mit nicht improvisierenden Interpreten. In der Kulturweberei Finsterwalde trifft sie dafür auf einen ihrer bevorzugten Partner, den US-Amerikaner Kit Armstrong. Er war einer der letzten Meisterschüler der Pianistenlegende Alfred Brendel und ist mittlerweile selbst einer der Big Names unter den Konzertpianisten der jungen Generation.  
**Beginn: 19:30 | Tickets: ab 22,50 Euro unter lausitz-festival.eu**



Foto: Peter von Felbert

**Lausitz Festival | Zwischen Welten**  
Großes Haus, Staatstheater Cottbus

Eine szenische Lesung nach dem gleichnamigen Roman von Juli Zeh und Simon Urban – mit anschließendem Autorengespräch: Vor 20 Jahren waren sie ausgezogen aus ihrer Studenten-WG, um Richtung Zukunft durchzustarten. Theresa übernahm den väterlichen Bauernhof; Stefan heuerte bei einer großen Hamburger Wochenzeitung an, die nächsten Karriereschritte stets vor Augen. Ein Zufall lässt die Freunde von einst aufeinandertreffen. Die erste Wiedersehensfreude verdüstert sich zu einer explosiven Stimmung, führt aber zu einem hochemotionalen elektronischen Briefwechsel zwischen den beiden.  
**Beginn: 19:30 | Tickets: ab 12,00 Euro unter lausitz-festival.eu**



Foto li.: Vera Marmelo, re.: Miguélcordetrojmb

**Lausitz Festival | Lausitz Labor #1 bis #3**  
Altes Stadthaus Cottbus

29. Aug    31. Aug

Drei Tage philosophische Gespräche im Rahmen des Lausitz Festivals – bei freiem Eintritt! Die diesjährige Ausgabe des Lausitz Labors nimmt sich vier Produktionen des Festivals als Ausgangspunkte für Gespräche und Reflexion: „Sonettfabrik“, „Othello / Die Fremden“, „HERE“, und „Müller & Müller“. Anhand der Produktionen und des Inspirationsworts „unbewusst“ wird die Frage nach den Herausforderungen und gleichzeitig möglichen Freiheiten einer bewussten Gemeinschaft der vielen erörtert.  
**Gespräche: 29.08., 11:30–17:30 & 30.08., 10:00–16:00**  
**Schlussdiskussion: 31.08., 13:30–14:00**

**Mit Bach und Schubert in der U-Bahn, Akkordeonkonzert**  
Kunsthalle Lausitz, Cottbus

Ein klassischer Soloabend mit Akkordeon? Aber ja! Der junge, preisgekrönte Virtuose João Barradas spielt auf seinem Instrument Musik von Johann Sebastian Bach und Franz Schubert. Bachs Kantate „Mein Jesu, was für Seelenweh“ lädt er mit der wortlosen, unmittelbar berührenden Emotionalität seines Akkordeons auf, und wer Schuberts „Drei Klavierstücke“ naheliegenderweise an einem Flügel verortet, lernt auch diese Musik womöglich neu schätzen. Darüber hinaus spielt Barradas Werke seines Landsmanns Luís Tinoco, für den die Londoner U-Bahn eine entscheidende Inspirationsquelle war.  
**Beginn: 18:30 Uhr | Tickets: für 20,00 € unter lausitz-festival.eu**



# EINFACH MAL LOSLASSEN ...

Geben Sie die Gestaltung von Logo, Webseite, Printprodukt oder Werbetechnik in professionelle Hände – und genießen Sie Ihren Donut.



Foto: Birgit Bode

**300 Jahre Industriekultur - Stadtfest in Lauchhammer** | Schlosspark

Im Jahr 1725 wurde in Lauchhammer der erste Hochofen in Betrieb genommen. 300 Jahre später feiert die Stadt ihre Historie mit einem großen Jubiläumsstadtfest. Mit dabei: die Schlagersternchen Anna-Maria Zimmermann und Kevin Neon, die JukeBox Heroes aus England, jede Menge regionale Vereine und eine mysteriöse Maschinenherde, die sich im Schlosspark angesiedelt hat.



**Landeserntedankfest Sachsen**  
Hoyerswerda

Das Landeserntedankfest steigt 2025 in Hoyerswerda und findet am gleichen Wochenende wie das Stadtfest statt. Besucher dürfen sich auf traditionelle Erntebräuche, einen großen Festumzug, eine grüne Meile mit Landtechnik und Tierschau, regionale Spezialitäten und ein buntes Bühnenprogramm freuen. Ein Highlight wird auch der Wettbewerb um die schönste Erntekrone Sachsens sein.



Foto: Stadtverwaltung Kamenz

**800 Jahre Kamenz - Festumzug**  
Ab Fichtestraße bis Bönischplatz

Abgekoppelt vom Festwochenende im Mai hat der Festumzug zum 800-jährigen Jubiläum der Stadt Kamenz sein eigenes Datum erhalten: den 14.9. (14-16 Uhr). Die Choreografie der Bilder wird stadteschichtliche Ereignisse, Stadtprägendes, verschiedene Ortsteilpräsentationen, Bilder zum Stadt- leben, Unternehmensbilder, Vereinsvorstellungen, einen Blaulichtteil und vieles mehr umfassen. Circa 20 Wagen sind in Planung.



Foto: Peter Adamik

**Chaplin-Abend**  
Großes Haus, Staatstheater Cottbus

Wer kennt ihn nicht? Sir Charles Spencer Chaplin, kurz: Charlie Chaplin. Er ist wohl der berühmteste Komödiant der Welt. 1916 drehte er mehrere Kurzfilme, die zu Highlights seines Schaffens wurden. Das Staatstheater verwandelt sich für dieses Konzert in ein Stummfilmkino und zeigt die restaurierten Meisterwerke auf der großen Leinwand, begleitet vom Philharmonischen Orchester unter der Leitung von Johannes Zurl.

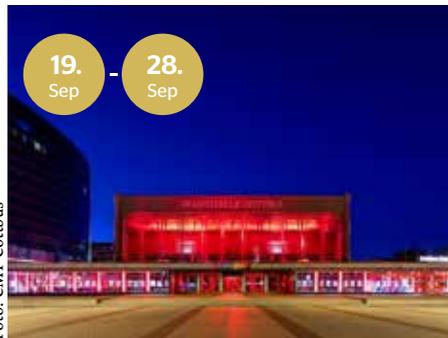


Foto: CMT Cottbus

**50 Jahre Stadthalle**  
Cottbus

Die größte Stadthalle des Landes Brandenburg feiert Jubiläum - und lässt es richtig krachen. In der zehn Tage umfassenden Festwoche folgt vom 19. bis 28.9. ein Highlight aufs andere - von der Cottbus GALA über Jubiläumspartys bis zum Sandtheater. Bereits ab dem 1. bis zum 14.9. lädt die Sonderausstellung „Wiederentdeckter Kulturschatz“ dazu ein, in Erinnerungen zu schwelgen.



Foto: Filmart GmbH, Christian Horn

**Tag der Schiene**  
Bahnwerk Cottbus

Im September öffnet das neue Werk Cottbus seine Tore und gewährt erstmals der breiten Öffentlichkeit Einblicke in die hochmoderne Halle 2 sowie auf die Baustelle für Halle 1. Ein abwechslungsreiches Stage-Programm bietet regionalen Musikern eine Bühne, während die Kleinsten zur Mitfahrt in einem Miniaturzug eingeladen sind. Spannung für Groß und Klein garantiert!

lausitz festival

24.8. - 14.9.2025

Zwischen Welten

Szenische Lesung mit Ariadne Probst und Amadeus Gollner  
nach dem gleichnamigen Roman von Juli Zeh und Simon Urban

Tickets → [lausitz-festival.eu](https://lausitz-festival.eu)

29.8. | 19:30 Uhr

Staatstheater Cottbus/Chósebuz

in Kooperation mit dem Staatstheater Cottbus

Ich schätze die intensive Erfahrung großer diverser Natur- und Landschaftsräume. Dazu gehören auch Tagebaue mit ihren grenzenlos scheinenden Dimensionssprüngen ebenso, wie die Gipfel der Alpen und die Leere in Wüsten. Mit ihnen geht das Erlebnis ungewöhnlicher und gewaltiger Perspektiven einher.

Katrin Günther



Atelierinstallation mit Herrnhuter Sternen, Foto: Katrin Günther

## EinBlick ins Werk • Katrin Günther

### Künstlerin und Professorin für experimentelles Gestalten

Seit einem Jahr hat die Künstlerin Katrin Günther mit einer Ateliergründung in der Lausitz ihren Wirkungskreis erweitert. Der Durchblick bis zum Horizont, wie sie es nennt, ergänzt auf spielerische Weise in ihrem umfangreichen Schaffen die Themen, die seit fast dreißig Jahren in ihrem künstlerischen Werk dominieren: Architektur, Landschaft und die Welt.

Katrin Günther stammt aus der Niederlausitz und schätzt die intensive Erfahrung großer diverser Natur- und Landschaftsräume. Diese finden sich dann in den meist großformatigen Zeichnungen wieder, die bisher in ihren Ateliers in Berlin, Konstanz oder Dessau entstanden sind und nach wie vor entstehen. Diese Arbeiten auf Papier oder Leinwand sind in internationalen Ausstellungen zu sehen und in Kunstsammlungen weltweit vertreten, wie zum Beispiel in den USA, Israel, Schweiz, Niederlanden, Kuba, Chile, Palästina, Türkei und natürlich in Deutschland.

Aber auch der Griff auf regionale Traditionen gehört zu ihrem Themenfeld. So experimentiert die Künstlerin mit den scharf geometrischen Einzelteilen von Herrnhuter Sternen und schafft daraus Rauminstallationen und imposante Objekte, die aktuell in der sich erweiternden

und wandernden Ausstellung „Perspektivwechsel“ der Abteilung Kulturentwicklung Lausitz zu sehen sind und bereits in der Energiefabrik Knappenrode, in Görlitz, Wachau sowie ab dem kommenden Herbst in der Kunstthale in Kirschau zu sehen sind.

Die künstlerisch-experimentelle Gestaltung ist zudem seit fast 12 Jahren ihre Expertise als Professorin, erst an der Hochschule in Konstanz, nun seit fast fünf Jahren am Fachbereich Design der Hochschule Anhalt in Dessau, wo sie Motivation und auch Inspiration in der Zusammenarbeit mit Studierenden erfährt und die Grundlagen im bildnerischen Arbeiten vermittelt. Dazu entstanden bereits Klanginstallation im Berliner Dom oder Spontane Skulpturen im Konstanzer Münster.

Aktuell arbeitet Katrin Günther an der Fortsetzung einer Reihe mit dem Titel „Waldbäder“, deren Aufschlag 2011 mit einer 4 mal 11 Meter großen Wandarbeit im Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus startete. Dafür stehen für sie gerade Besuche in ehemaligen Tagebaugruben des Lausitzer und des Mitteldeutschen Reviers an, denn die Region und die zuständigen Bergbausanierer bereiten schrittweise die weitere Freigabe von Tagebauseen für den Bade- und Bootbetrieb vor.



Atelierhaus in der Lausitz, Foto: Iona Dutz © Lausitz Kultur 2025



**Sabine Zimmermann-Törne** ist Ausstellungsmacherin und begleitet die länderübergreifende Zusammenarbeit als Referentin Kulturentwicklung Lausitz. Die Portraitsreihe „EinBlick ins Werk“ ist ein Kooperationsprojekt mit dem Lausitz Magazin.

Foto: Niels Stelte

[www.lausitz-kultur.eu](http://www.lausitz-kultur.eu)





Foto: Anne Hasselbach; Foto im Rahmen: Ralf Ganter © Stiftung Haus Schminke

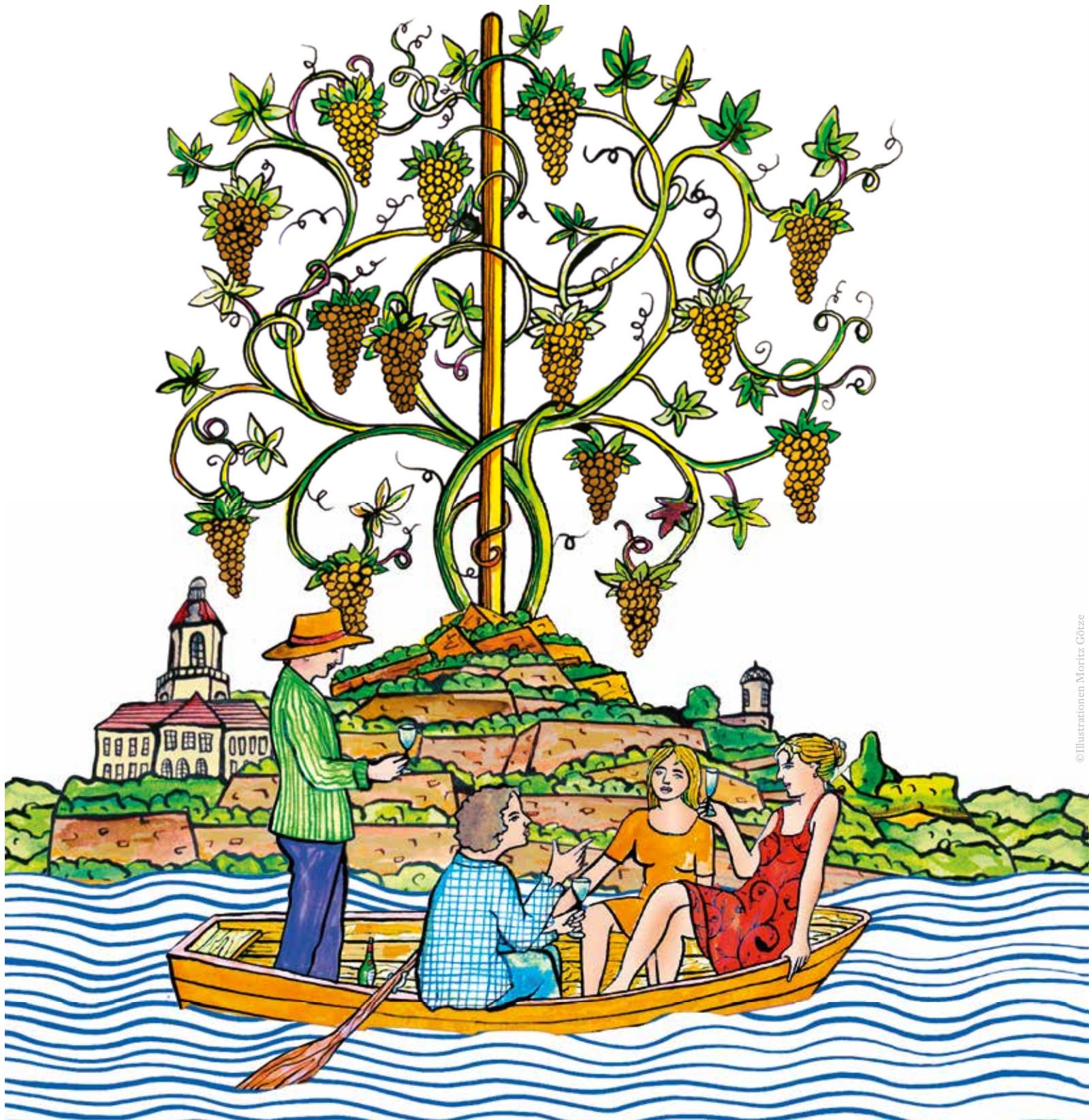
Sabine Zimmermann-Törne begleitet als Referentin Kulturentwicklung Lausitz seit 2024 auf sächsischer Seite die länderverbindende Zusammenarbeit mit Brandenburg. Für Museen und Forschungseinrichtungen entwarf sie nach ihrem Studium in Dresden eine Vielzahl thematischer Ausstellungen, darunter das interdisziplinäre Leibniz Projekt »Die beste der möglichen Welten«. 2023 gewann das trinationale Festival & Kunstprojekt »1000 & Deine Sicht« unter ihrer künstlerischen Leitung den Spezialpreis »Museum als gesellschaftlich relevanter Ort« des Landes Sachsen.

Als wir sie nach ihrem Lieblingsort fragen, erzählt sie zuerst, dass sie als Kind gern in den Wäldern und Steinbrüchen der Königshainer Berge unterwegs war und dass sie den Klang der Sonnenorgel im Petersdom von Görlitz sehr liebt. Wenn sie sich 2017 nicht mit Mann und Kindern für die Sanierung eines lange leerstehenden, fast 250 Jahre alten barocken Pfarrhauses in der Westlausitz entschieden hätte, könnte sie sich seit ihrem letzten Ausstellungsprojekt auch gut vorstellen, in Zittau zu leben. Dass sie überall in der Lausitz Menschen trifft, die kulturelle Schätze der

Vergangenheit in lebendige Orte verwandeln, freut sie als Rückkehrerin und Historikerin besonders. Deshalb wählte sie für unsere Portraitaufnahme eine bezaubernde Lokation für besondere Feste in Kamenz: die ehemalige »Baderei« mit dem ältesten Baum in der 800jährigen Lessingstadt. Ihr Favorit ist natürlich ein musealer Standort: das »Haus Schminke« in Löbau, »weil man in der international berühmten Bauhausikone nicht nur die Moderne interaktiv erleben, sondern sogar übernachten kann«.  
[www.lausitz-kultur.eu](http://www.lausitz-kultur.eu)

# Weinsommer

## auf Schloss Wackerbarth



Täglich Wein- und Sektführungen mit Verkostung

# Zu guter Letzt

Foto: Paul Glaser



**Sie haben eine Meinung zum Lausitz Magazin? Egal ob Lob oder Kritik? Sie wollen mitgestalten? Sie haben eine interessante Geschichte zu erzählen?**

**Wir freuen uns über Ihre Zuschriften an [info@zweihelden.de](mailto:info@zweihelden.de).**

Es kann manchmal frustrierend sein, wenn man im Osten auf der konstruktiven Seite der Demokratievertefcher mitspielt. Und rückbeachtend wirkt das Nachwort der letzten Ausgabe fast wie eine dunkle Vorahnung. Es handelte von der Neuentdeckung der DDR, deren Umriss nach den letzten Bundestagswahlen durch blau gewonnene Wahlkreise wieder haarscharf sichtbar wurde. Und es handelte von der Hoffnung, dass die seit drei Nachwendjahrzehnten in Entscheiderkreisen vererbte Westarroganz einmal hinter die Kulissen dieser Entwicklung blickt und endlich die eigene Schuld am „blauen Osten“ reflektiert – und gerade dessen ländlichen Regionen abseits von Dresden, Leipzig und Potsdam eigene, substanzielle Erfolge ermöglicht und zugesteht. Heute werden 95% des Ostens im Westen oder anderswo vererbt – schaut man auf Fakten zur Vermögensverteilung nach der Wende, wird aus der Wiedervereinigung eher eine Kolonialisierung des Ostens durch den Westen. Das sage nicht ich, das wurde bereits 2019 von Thomas Krüger, Präsident der Bun-

deszentrale für politische Bildung erkannt. Gerade in unserer Lausitz stemmen sich einmal mehr Akteure gegen diese Entwicklung und die zunehmende Polarisierung. Ausgerechnet im Spielfeld grüner Zukunftstechnologien haben sie die Chance auf Wohlstand und wirtschaftliches Wachstum ausgemacht. Die Lausitz hat sich auf den Weg gemacht, Europas erste Vorteilsregion für entsprechende Produktionsstätten zu werden – im Herbst soll die offizielle Ausweisung als Net Zero Valley erfolgen. Genau dieses Engagement enttäuscht die Bundespolitik mit einem Südbonus für Energiestandorte im Westen. Statt das Aufbegehren für wirtschaftlichen Erfolg zu belohnen und damit Vertrauen und Zuversicht als Basis für mehr Demokratieverständnis zu schaffen, werden Unterschiede in der Wirtschaft und damit gleichlautend im politischen Farbenspiel zementiert. Berlin hat es noch nicht verstanden. Setzen. Fünf.

**Mit einem etwas frustrierten Glückauf! Ihr Jens Taschenberger (Herausgeber) ☒**

## Impressum

### Herausgeber



**zwei helden GmbH**  
Dipl.-Kfm. Jens Taschenberger  
Görlitzer Straße 17-18 | 03046 Cottbus  
Tel. 0355/2892520  
Web: [www.zweihelden.de](http://www.zweihelden.de)  
Amtsgericht Cottbus HRB 8296

**V.i.S.d.P.:** Jens Taschenberger  
**Redaktionsleitung:** Anett Linke  
**Redaktion:** Jonas Köhler,  
Jörg Tudyka, Laura Staudacher  
E: [info@zweihelden.de](mailto:info@zweihelden.de)

### Vermarktungspartner



**Anzeigenleiter**  
Stephan Heckenthaler  
E: [sh@zweihelden.de](mailto:sh@zweihelden.de)

### Layout & Satz

**BÜRO 68** Heiko Jaenisch  
www.buero68.de

**Fotos:** Paul Glaser, [www.glaserfotografie.de](http://www.glaserfotografie.de)  
Rainer Weisflog, [www.weisflog.net](http://www.weisflog.net)  
Andreas Franke, [www.lausitzbilder.de](http://www.lausitzbilder.de)  
[istockphoto.com](http://istockphoto.com)

### Auflage

10.000 Exemplare

### Druck

DRUCKZONE GmbH & Co. KG Cottbus

### Vertrieb

Flyer va. tyler Cottbus, Oliver Krimm  
[www.flyerva-tyler.de](http://www.flyerva-tyler.de)  
Weißgerber Lesezirkel, Direktversand

### Verteilungsgebiet

Rund 2.000 Auslagestellen in der Lausitz,  
Berlin, Dresden, Potsdam, ODEG

Das Lausitz Magazin erscheint viermal  
jährlich kostenfrei.

*Nachdruck, Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung! Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.*

## Innovation trifft Design

Wir können Büro.

Südring 6, 04924 Bad Liebenwerda, Tel.: +49 35341 48-0  
REISS Büromöbel GmbH [www.reiss-bueroemebel.de](http://www.reiss-bueroemebel.de), [info@reiss-bueroemebel.de](mailto:info@reiss-bueroemebel.de)





*Momente die Zeit  
in Glück verwandeln.*

## DIE VIELFÄLTIGSTE LOCATION DER REGION

### TAGUNGEN - WEIHNACHTSFEIERN - FIRMENFEIERN - HOCHZEITEN - TEAMEVENTS

Es ist vor allem unsere Vielfältigkeit, die den Firmen immer die passende Atmosphäre liefert. Mit gleich zwei Sälen, erstklassiger Schauküche, einem 3.000 m<sup>2</sup> großen, weitläufigen Garten können hier wunderbar Sommerfeste bis hin zur opulenten Gala gefeiert werden. Der Dreiklang aus Entertainment, traumhaftem Ambiente und erstklassiger Gastronomie ist einzigartig! Hier wird nicht versprochen, sondern kreativ und solide geliefert. Zu unseren zufriedenen Referenzkunden gehören z.B. die Staatskanzlei mit Bundespräsident Steinmeier, Deutscher Braunkohlentag, Sparkasse Spree Neiße, Mercedes AHC Cottbus, Türkische Botschaft, Donier Group, Carl Thiem Klinikum, Kraftwerk Schwarze Pumpe, Caritas Deutschland, IHK, DEKRA, Jochen Schweizer Events, DB Regio, DAAD und viele mehr.



[www.alte-chemiefabrik.de](http://www.alte-chemiefabrik.de) - Telefonzentrale (03 55) 48 666 00 - Parzellenstraße 21 · 03050 Cottbus

Die Alte Chemiefabrik empfiehlt ihren langjährigen und zuverlässigen Partner für Werbung: [www.dprint.de](http://www.dprint.de)

## DIGITAL- UND OFFSETDRUCK, GROSSFORMATDRUCK, UV-DRUCK, LASERGRAVUR, WEISS- UND GOLDDRUCK

Ob auffällige Schilder, langlebige Beschriftungen, Flyer oder Werbebanner, wir bieten Ihnen hochwertige Druckprodukte, die ins Auge fallen und Ihre Marke stärken. Setzen Sie auf **Qualität und Regionalität!** Lassen Sie uns gemeinsam beste kreative Ideen entwickeln, Ihre Kunden begeistern und Ihre Marke und Ihr Image stärken.

**Bestellkarten,  
Visitenkarten...**  
ab 29,- €

**Prüfetiketten,  
Aufkleber...**  
ab 0,04 €

**Autobeschriftung**  
ab 149,- €



**Werbeaufsteller,  
Roll-Ups...**  
ab 99,- €

**Werbebanner,  
Zaunbanner,  
Schilder ...** ab 79,- €

**Stempel,  
Lasergravuren...**  
ab 15,- €

Alle Preise zzgl.  
19% MwSt.  
Weitere Infos  
im individuellen  
Angebot.

**PVC Karten,  
Holz, Keramik,  
Zollstöcke ...** ab 3,- €

**www.dprint.de**

DIE DRUCKEXPERTEN | AUS COTTBUS / LAUSITZ

Parzellenstr. 21, 03050 Cottbus  
Telefon (0355) 48 666 00

Seit 1998 ihr regionaler Partner  
für Drucksachen und Werbung.

# Lausitz festival

24.8.-14.9 2025



Europas  
Kunst-  
Festival

»*unbewusst*«

Tickets → [lausitz-festival.eu](https://lausitz-festival.eu)